toppharm
Apotheke Arbogast
St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 22

20% Rabatt
Rausch Haar-Pflegeprodukte

toppharm
Apotheke Schänzli
St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

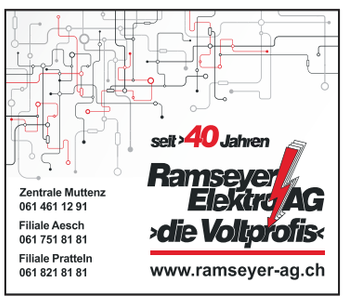
Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 24. Mai 2019 – Nr. 21

Schibler AG
Spenglerei / Steildach / Flachdach
Güterbahnhofplatz 10 4132 Muttenz
www.schibler-ag.ch
info@schibler-ag.ch
061 462 00 00

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 Grossauflage Muttenz/Grossauflage Pratteln





SCHNIEPER SCHMID
PLANUNG UND REALISATION VON ELEKTROTECHNIK
KLÜNENFELDSTRASSE 30
4132 MUTTENZ
TELEFON 061 415 20 40
WWW.SCHNIEPERSCHMID.CH

Letztes Wochenende hiess es: Hinein in die gute Stube!



Das grosse Architekturerlebnis Open House Basel ging am vergangenen Wochenende erfolgreich in seine zweite Runde: Über 80 Gebäude und Aussenräume wurden präsentiert. Etliche Begleitevents wie Konzerte, Talks, Workshops und Filmvorführungen rundeten den Anlass ab. Foto Tamara Steingruber **Seiten 4 und 5**

SCHIBLER SANITÄR GmbH
Heizung, Service
Neu- Umbau
Muttenz und Pratteln
Tel. 061 599 10 12
Mob. 076 328 63 35
www.schibler-sanitaer.ch info@schibler-sanitaer.ch

Finanzexperte und Konsumentenschützer



Glauben Sie wirklich alles, was Ihnen der nette Berater auf der Bank erzählt?
Dann kann ich Ihnen nicht helfen!
Sonst aber schon …
Verlangen Sie immer meine Zweitmeinung zu Geldanlagen – CHF 170.– für ein zeitlich unlimitiertes Gespräch.
Alain Lauber, Fluhgasse 10, 4207 Bretzwil
☎ 061 941 15 07 www.alainlauber.ch
36 Jahre Erfahrung

Rinds Bavette d'Aloyau
unser Butcher's Cut zum Start der Grillsaison
Jenzer
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

AZA 4132/4133 Muttenz/Pratteln

Unser Motto:

«Jutze im Dorf»

Samstag, 25. Mai 2019
In der ref. Kirche St. Arbogast, Muttenz

Der Jodlerklub Muttenz lädt Sie herzlich ein zum Expertisensingen als Vorbereitung auf das Nordwestschweiz. Jodlerfest vom 5. bis 7. Juli 2019 in Mümliswil. Es sind 20 Formationen angemeldet, welche sich dem Juroren-Team stellen.

Der Konzertbeginn ist um 18.15 Uhr
Der Eintritt ist gratis, freiwillige Spende

Ab 17 Uhr führen wir auf dem Gemeindeplatz bzw.im Festzelt einen Wirtschaftsbetrieb mit diversen Speisen und Getränken bis 02.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

www.jodlerklub-muttenz.ch

Zeit für die Rosenpflege!
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Kein Inserat ist uns zu klein

Aktuelle Bücher aus dem Verlag
reinhardt
www.reinhardt.ch

Thomas Schaub-Menzel
in den Gemeinderat



Gemeinderats-Ersatzwahl
vom 23. Juni 2019

Thomas Schaub-Menzel wird unterstützt durch:
Rita Bachmann, Stephan & Franziska Egloff, Regula Fischer-Hendry, Christopher Gutherz, Marcel Hendry, Rolf Kissling, Hans & Christine Löw, Felix Moser, Daniel Rombach, Franziska & Kurt Stadelmann-Meyer, Peter Vogt, André Vögtlin, Maria & Hans Wermelinger, Rita & Daniel Kissling-Avoledo.

cvp-muttenz.ch

CVP

NephroCare

Neue ärztliche Leitung:

Praxis & Dialysezentrum Alt-Münchenstein

Dr. med. Georg Meffert (Leiter)
Facharzt für Nierenerkrankungen und Allgemeine Innere Medizin FMH

Dr. med. Hanno Elsässer (stellvertretender Leiter)
Facharzt für Nierenerkrankungen und Allgemeine Innere Medizin FMH

Wir sind gerne für Sie da.

Hauptstrasse 42
4142 Münchenstein

061 413 16 66
info@dialyse-basel.ch
Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag

Alles für Ihren Garten

Böschungssteine	Pflanztröge
Winkelplatten	Brunnen
Gartenplatten	Bänke
Pflastersteine	Tische

Silidur AG
Betonprodukte
Lachmatt 120, Pratteln
Tel. 061 378 79 80 - info@silidur.ch - www.silidur.ch

Silidur®



«HÄRZLICH WILLKOMME MELANIE ROTH!»

S'Coiffeurlädeli freut sich uf Versterkig **ab Juni 2019.**

s'Coiffeurlädeli – Nadia Buser | Baselstr. 25 | 4132 Muttenz
P vorhanden | www.scoiffeurlaedeli.ch | T 061 461 78 96

051968

Allgemeine Musikschule

Momo im Wettlauf mit den Dieben der Zeit

Zum ihrem 55. Geburtstag zeigte die AMS in fünf Aufführungen «Momo» nach Michael Ende als Schauspiel mit Musik.

Von Reto Wehrli*

Ein weiteres Mal feierte die Allgemeine Musikschule ein Jubiläum mit einer Grossaufführung im Donnerbaum – und wie jedesmal war es eindrücklich, wie verwandelt sich die rein nach akustischen Kriterien als Konzertsaal konzipierte Aula dabei erneut zeigte. Unter der Ägide von Regisseurin Sonja Speiser war hier eine Theaterarena entstanden, die dem Anfangsschauplatz des Stücks *Momo* – ein Amphiteater – trefflich entsprach.



Schildkröte Kassiopeia (Sina Honegger, links) hat Momo (Lilly Thöni, rechts) zu Meister Hora (Léonie Decrue) geführt. Foto Reto Wehrli

Gesparte Lebenszeit

In besagtem Amphitheater lebt sich das Waisenmädchen Momo ein und gewinnt sehr bald einen grossen Freundeskreis aus der nahen Stadt, da sie sich für die Menschen Zeit nimmt, ihnen zuhört und mit den Kindern spielt. Doch unversehens sind es die anderen, die keine Zeit mehr zu haben meinen – wortgewandte Herren in grauen Trainingsanzügen sind aufgetaucht und bewegen die Menschen dazu, ihre Tätigkeiten auf das Elementarste zu beschränken und die dadurch gesparte Zeit in ihrer «Zeit-Spar-Kasse» zurückzustellen. Die ganze Bevölkerung führt bald nur noch ein gehetztes, freudloses Leben. Die Sprösslinge werden in «Kinderdepots» abgegeben, wo sie «spielerisch» auf ihr eigenes zeitsparendes Leben als Erwachsene vorbereitet werden.

Dann erscheint die sprechende Schildkröte Kassiopeia bei Momo und führt sie zu Meister Secundus Minutius Hora, dem Herrn der Zeit. Er enthüllt ihr, dass die «grauen Herren» der Menschheit systematisch die Lebenszeit abknöpfen, um damit ihre eigene Existenz zu nähren. Hora vermag die Zeit anzuhalten, indem er sich schlafen legt – und in dieser Zeitlosigkeit schleicht Momo sich zum Zeitdepot der «grauen Herren», um es zu verschliessen. Ihrer Reserven beraubt, gehen die «Grauen» ein, und die Menschen können wieder zu ihrem gewohnten Leben zurückkehren.

Expressives Schauspiel

Die Theaterkursgruppe, die für das Schauspiel sorgte, hat in den letzten Jahren eine bemerkenswerte Entwicklung gezeigt. Mit Begeisterung stellte sie sich Stoffen der Weltliteratur – mit Friedrich Dürrenmatt, Wolfgang Hildesheimer, William Shakespeare und Hansjörg Schneider (nach Jeremias Gotthelf) hat sie sich schon befasst. In *Momo* nach dem Roman von Michael Ende (Bühnenfassung von Vita Huber) zeigte das Ensemble eine darstellerische Leistung, die sowohl in den komödiantischen wie auch den dramatischen Momenten eine beachtliche Ausdrucksstärke erreichte. Ob es um das kindliche Unbehagen gegenüber verändertem Verhalten von Erwachsenen ging, die aggressiven Wortschwälle der erpresserischen «grauen Herren» oder die genüssliche Persiflage jugendlichen Austauschs über Aktivitäten am Smartphone – der schauspielerische Ausdruck überzeugte, die Stimmungen entstanden voll und intensiv.

Ein Original-Soundtrack

Orchesterleiter Olivier Jaquiéry hat die Musik zum Stück selbst komponiert und mit jenen Kindern und Jugendlichen, welche sich auf einen entsprechenden Aufruf hin zur Beteiligung meldeten, einstudiert. Dass auf diese Weise eine unkonventionelle Instrumentalbesetzung entstand und recht unterschiedliche Fortschrittsgrade zusammengeführt werden mussten, ist nachvollziehbar. Die jungen bis bis sehr jungen Mitwirkenden wurden sowohl von ihren Lehrpersonen als auch von Olivier Jaquiéry geduldig an ihre Aufgabe herangeführt, die sie dann mit viel Eifer bewältigten. Sie alle durften dabei die Erfahrung machen, dass ein solches Engagement eines ganz gewiss *nicht* ist – verschwendete Zeit.

**für die Allgemeine Musikschule*

Mitwirkende:
Leitung: Sonja Speiser. *Musik:* Olivier Jaquiéry. *Technik:* Sin Knobel. *Schauspiel:* Cheyenne Bättig, Giada Buscemi, Abigaïl Carbonel, Lynn Christener, Léonie Decrue, Valentin Fürstenberger, Sina Honegger, Natalia Kujawa, Enrico Nitihardjo, Jara Stöckli, Lilly Thöni, Dan Wallmeroth, Lena Widmer. *Musik:* Viktoria Bloch, Toja Brenner, Lynn Christener, Léonie Decrue, Sonya Decrue, Laurin Friedmann, Matthias Götzö, Emilia Güntert, Alina Hirt, Viktoria Kobi, Antoni Kujawa, Natalia Kujawa, Vincent Lorenzetti, Xavier Lorenzetti, Cedric Melches, Nina Muñoz, Enrico Nitihardjo, Aylina Ospina Cruz, Lou Pazdera, Isabel Schär, Sabine Schär, Theophil Schink, Luis Schweighauser, Aline Schweizer, Jeanette Schweizer, Simon Sprecher, Enea Stöckli, Benicio Weber, Elena Wissler, Xinrui Zhao.

Kolumne

Werden wir nicht zu armen Wesen?

Im Park spazieren wir umgeben von Frühlingsblumen, geniessen die ersten warmen, ersehnten Sonnenstrahlen, es lenzt endlich. Krokusse werden mir gezeigt, Schneeglöckchen werden mir da und dort gezeigt und mit einem Mal fokussieren unsere Blicke unwillkürlich ein Paar, dann schauen wir wieder uns an und betrachten schliesslich das flanierende Paar wieder, beide halten mit gesenktem Haupt ihr Telefon in der Hand und wenden die Blicke nicht davon ab, ohne ein einziges Mal aufzuschauen.



Von Nimet Sahin

«Manche führen ihre Kinder spazieren und sie ihre Mobiltelefone», sage ich zu meinem Partner.

Item, wir schreiten weiter. Es gibt viel zu entdecken hier: Osterglocken, Sommerknotenblumen, Huflattich, Gänseblümchen und so weiter und plötzlich tauchen von allen Seiten viele Leute auf, einzelne, zu zweit, zu dritt, Familien mit und ohne Kinder und mit und ohne Grosseltern schlendern gemächlich durch diese grüne Oase, aber alle mit gesenkten Häuptern auf die Telefone starrend, gar die Grosseltern! Niemand wendet den Blick von den Geräten ab, auf einmal bestaunen wir nicht mehr die Pflanzen, sondern die Leute. Niemand redet miteinander, selbst die Kinder geben ganz brav keinen Laut von sich. Keiner blickt ein einziges Mal auf. Gewisse sitzen auf einer Bank, doch auch ihre Blicke haften an den Geräten. Ein Wahn! «Was ist los?», frage ich entsetzt meinen Partner. Er zuckt mit den Achseln.

«Warum starren Sie wie alle anderen das Telefon so an?», frage ich dann schliesslich einen Passanten. Er lächelt, «es findet in diesem Park ein Spazierspiel statt, wenn man sich streng an die vorgegebene Route hält, kann man virtuell Punkte sammeln und sogar den anderen die Punkte wegschnappen. Das Tolle dabei ist, dass man sich in der Natur aufhält», sagte der junge Herr.

Architektur

Wenn ausnahmsweise Fremden die Haustür geöffnet wird

Normalerweise lässt man nicht jeden in seine privaten vier Wände. Letztes Wochenende wurde aber eine Ausnahme gemacht.

Von Tamara Steingruber

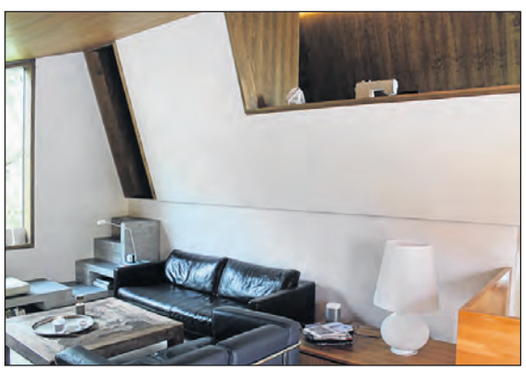


So wie Sebastian Niemeier an der Langmattstrasse 6 in Muttenz führten Architekten anlässlich des Open House Basel durch über 80 Gebäude in der Region Basel. Fotos Tamara Steingruber

Zum zweiten Mal lud der Verein Open House Basel Architekturinteressierte ein. Architektur für alle, lautet das Motto. 85 Gebäude und Aussenräume in und um Basel konnten am vergangenen Wochenende besichtigt werden. Auch in Muttenz standen die Türen von zwölf öffentlichen und privaten Gebäuden offen. Führungen mit den jeweiligen Architekten fanden in der Trinkwasseraufbereitungsanlage (TWA) Hardwald und im Primarschulhaus Gründen statt. Beide Objekte wurden 2017 in Betrieb genommen und gemeinsam feierlich eröffnet. Auch im jüngsten Neubau der Gemeinde Muttenz wurden erneut Führungen angeboten. Wer am Tag der offenen Tür am Samstag vor zwei Wochen keinen Platz mehr bekam für die ausgebuchten Rundgänge, erhielt also eine zweite Chance, das eindrückliche Bauwerk von den Architekten erläutert zu bekommen. Ein weiteres Projekt auf der Open-House-Liste versteckt sich hinter dem Primarschulhaus Breite. Es nennt sich das «Blätterdach». Die Überdachung des Pausenplatzes selber besteht zwar nicht aus Blättern, aber die bereits vorhandenen Bäume, für welche die Überdachung Freiräume bietet. Die Bäume wachsen sozusagen durch das Dach und ragen darüber hinaus.

Die öffentlichen Gebäude können auch ausserhalb der Open-House-Veranstaltung einmal von innen gesehen werden, zum Beispiel als Schüler der Primarschule oder dessen Eltern oder als Student an einer ansässigen Hochschule im FHNW-Campus. Die TWA ist teilweise öffentlich begehbar. Einen Blick in private Häuser zu werfen, ist für die Besucher dagegen eher einmalig. Dass die Hauseigentümer die Öffentlichkeit in ihre privaten vier Wände einladen, ist schliesslich nicht selbstverständlich.

Diese Privathäuser durften am Open House Basel besucht werden:



Vom Wohnzimmer im ersten Stock führt eine «geheime» Treppe ins offene Arbeitszimmer.

Holz und Beton vereint

Aus einem Einfamilienhaus aus dem Jahr 1969 hat Architekt Stephan Meyer ein Traumhaus für seine Frau und seine drei Kinder gezaubert. Mehr Zufall als geplant sei es gewesen. Die Familie Meyer war gar nicht auf der Suche nach einem Haus gewesen, aber als der Architekt das Haus am Pappelweg 22 entdeckte, fand er einfach, dass sie das Haus kaufen sollen. Beim Umbau lautete sein Motto: «Was nicht mehr schön ist, kommt raus, und was noch schön ist, bleibt.» Und so blieben zum Beispiel die Treppengeländer und die Decke aus Holz erhalten, die verschiedenen Fussböden wurden dagegen erneuert. Im Erdgeschoss befindet sich die Küche und der Essbereich. Ein Stockwerk weiter unten befinden sich zwei Kinderzimmer sowie Dusche, Badewanne und Toilette verteilt auf drei Räume. Der Wohnzimmerbereich wurde ins erste Obergeschoss versetzt. Von dort aus führt eine Treppe durch eine schmale Öffnung in den ehemalige Estrich, welcher in ein offenes Arbeitszimmer verwandelt wurde. Der zusätzliche kleine Raum ist ähnlich wie eine Galerie und bietet eine tolle Aussicht auf das erste Obergeschoss und das Erdgeschoss. Eine kleine Terrasse im ersten Stock und eine grosse Terrasse im Erdgeschoss sowie eine grosse Spielwiese erweitern den Wohnraum.

Moderne Erweiterung

Am Tubhusweg 11 steht ein Einfamilienhaus, das 1927 gebaut wurde. Tom Koch hat lange von dem «schönsten Haus in der Strasse» geschwärmt und hat zugeschlagen, als es zum Verkauf stand. Vor 13 Jahren liess er den Anbau im Erdgeschoss errichten. Dem Hauseigentümer und dem ausführenden Architekten Oliver Brandenberger war an den Führungen vergangenen Samstag anzusehen, welche Freude die beiden an der Hauserweiterung haben. Der geknickte Anbau ist direkt vom Eingangsbereich und von der Küche zugänglich. Über eine Schiebetür führt eine Treppe hinaus in den grosszügigen Garten. Im hinteren Teil befindet sich der Wohnbereich und am Ende ein grosses Fenster, das Sicht auf einen Baum ermöglicht. Das Grün des Gartens rund um den Neubau spiegelt sich in den weissen Wänden und sorgt für eine Wohlfühl-Atmosphäre.

Beim Wohnhaus selbst wurde auch umgebaut. Der ursprüngliche Eingang wurde stillgelegt. Der neue Eingang befindet an der Seite und führt in den Eingangsbereich, der ursprünglich die Küche war. Die Küche wurde auf die Südseite des Hauses verlegt.



Durch den geknickten Anbau erhält das bestehende Wohnhaus einen grosszügigen Bezug zum Garten.



So sah die alte Villa an der Langmattstrasse 6 aus. Foto zVg

Aus Alt mach Neu

Vor zwölf Jahren entschied sich die Familie Tschudin, die heruntergekommene Villa an der Langmattstrasse 6 abzureissen. Sie wollten aber weiterhin an dieser Adresse wohnen bleiben. Ein Neubau mit acht Stockwerkeigentumswohnungen wurde geplant. Jürg Tschudin erlebte viel Gegenwind aus der Nachbarschaft und der Muttenzer Bevölkerung. Eine Mehrfamilienhaus aus Beton passe nicht ins Ortsbild. Für die Wohnungen fand Tschudin aber ohne grosse Schwierigkeiten Käufer. Bei der Entwicklung des Gebäudes berücksichtigte das Architekturbüro Rosenmund und Rieder den Richtplan. Das dreigeschossige Gebäude ist abgewinkelt, damit eine optimale Besonnung für alle Wohneinheiten ermöglicht wird. Dadurch sind die Balkone jeweils auf der Seite zum angrenzenden Balkon schmaler. So soll mehr Privatsphäre gewährleistet sein, denn die Balkone werden vermehrt auf der breiteren Seite genutzt. Alle Balkone sind mit Sonnenstoren ausgestattet. Die Storenstangen sind nicht senkrecht, sondern nach aussen geneigt montiert. So gelangt das reflektierende Licht aus dem Garten auf die Balkone und für die Beschattung muss der Storen nur leicht heruntergelassen werden. Die Erdgeschosswohnungen verfügen über private Gärten. Zusätzlich gibt es einen öffentlichen Garten, der für alle Bewohner zugänglich ist.

Zweifach ausgezeichnet

Sehr gut besucht waren auch die Führungen am Sonntag durch das Mehrfamilienhaus an der Baselstrasse 128. Architekt Fabio Felippi war positiv überrascht: «Wir wurden überrannt.» Er fasst zusammen: Es herrschte eine sehr gute Stimmung mit tollen Leuten.

Für das Wohnhaus erhielt das Architekturbüro Felippi Wyssen 2016 den Architekturpreis Muttenz und die Auszeichnung Guter Bauten 2018 BL und BS. Das Haus steht im Erdgeschoss auf Stützen und kragt im vorderen Bereich weit aus und schafft so die nötige Distanz aber auch Spannung gegenüber der gebauten Strassensituation. Die verwendeten Materialien und Details



Über grosses Interesse durften sich die Architekten an der Baselstrasse 6 freuen. Foto zVg

haben etwas Archaisches. Das runde Fenster in der Giebelfassade wie auch das Dach mit den sichtbaren Sparren und Rinnen werden zu charakteristischen Elementen für das Gebäude.

Wohnen und arbeiten

Am Kirchplatz 18 wohnen und arbeiten der Architekt Beat Hüsler und seine Lebenspartnerin Rahel Schneider. Einen Teil des alten Bauernhauses hat Hüsler zum Atelier umgestaltet. Zudem sind im Haupthaus zwei zweigeschossige Wohnungen entstanden. Gleichzeitig wurde aus dem Schopf im Hinterhof ein freistehendes Wohnhaus. So wurde eine Liegenschaft zu einem Architekturbüro und Wohnraum für drei Familien umfuktioniert. «Open House Basel 2019 war für uns ein voller Erfolg», freut sich das Paar. An den drei Führungen am Samstag sowie den zwei Führungen und dem Schlusskonzert mit dem Eunoia-Quintett am Sonntag durfte es über 300 interessierte Gäste bei sich willkommen heissen. «Es ist wirklich schön zu sehen, dass Architektur so viele Menschen interessiert und berührt», fügt Schneider hinzu.



Was einst ein alter Schopf war, ist heute ein modernes und gemütliches Wohnhaus. Foto zVg



Das Atelier von Architekt Beat Hüsler am Kirchplatz 18 wurde von Besuchern geflutet. Foto zVg

Temporäres Wohnen

In der ehemaligen Rennbahnklinik an der St.-Jakob-Strasse 106 wurde Wohnraum beschränkter Nutzungsdauer errichtet. Im Februar 2015 eröffnete der Verein Studentische Wohnvermittlung (WoVe) das Studentenwohnheim. 60 Einzelzimmer und zwölf WGs werden in dem markanten dunkelgrünen Gebäude mit dem orangen Schriftzug angeboten. Ziel des Projekts war es, attraktiven und bezahlbaren Wohnraum für die steigende Zahl der Studierenden im Raum Basel zu generieren. Mit der Lage am Rande des Polyfeld-Quartiers befindet sich das Wohnheim in unmittelbarer Nähe zum neuen Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz an der Hofackerstrasse.

Die Grundrisse sind in die leergeräumten Geschosse eingepasst und reagieren in ihrer Anlage auf die eigenwillige Geometrie des Gebäudes. Das Studentenwohnheim wurde vom Verlag Hochparterre mit dem Goldenen Architektur-Hasen 2015 ausgezeichnet.

100-jährige Architektur

Das Freidorf ist der bedeutendste Siedlungsbau der Zwischenkriegszeit. Die einzigartige Genossenschaftssiedlung in Muttenz ist von nationaler und internationaler Bedeutung. Hier entstand vor 100 Jahren die Vision einer nachhaltigen Genossenschaft, entworfen und gebaut vom Basler Architekten und späteren Bauhaus-Direktor Hannes Meyer (1889–1854).

Mit dem Freidorf wollte der Verband schweizerischer Konsumvereine VSK – Vorläuferorganisation der heutigen Coop – beweisen, dass sich die Idee der Konsumgenossenschaft für die Bereitstellung und genossenschaftliche Verwaltung von Wohnraum anwenden liess. Am vergangenen Wochenende fanden Führungen im Genossenschaftshaus sowie in den Häusern Nummer 83 und 145 statt.



Weil die alte Villa nicht mehr den Anprüchen der Tschudins entsprach, wurde sie abgerissen und durch einen Neubau ersetzt.

Das war das Open House Basel 2019

MA. Gemäss ersten Rückmeldungen wurden insgesamt gegen 20'000 Gebäudebesuche gezählt. Das entspricht einer Zunahme von mehr als 30 Prozent im Vergleich zur ersten Ausführung. Über 250 Architekten, Gebäudenutzende und Volunteers gaben kompetent Auskunft.

www.openhouse-basel.org

Dipl.Ing. Fust
Und es funktioniert.

Infos und Adressen:
0848 559 111
oder www.fust.ch

051017

Rundum-Vollservice mit Zufriedenheitsgarantie

- 5-Tage-Tiefpreisgarantie
- 30-Tage-Umtauschrecht
- Schneller Liefer- und Installationsservice
- Garantieverlängerungen
- Mieten statt kaufen
- Schneller Reparaturservice
- Testen vor dem Kaufen
- Haben wir nicht, gibts nicht
- Kompetente Bedarfsanalyse und Top-Beratung
- Alle Geräte im direkten Vergleich

149.90
statt 299.90
-50%
Schonende Hartbürste mit zwei rotierenden Bürstenrollen



BOSCH
GL-30 ProParquet
Staubsauger
• 10 m Aktionsradius
• Hygienefilter
Art. Nr. 137001

499.–
Tiefpreisgarantie
Exclusivité Fust
A+++



SIEMENS
WM12N190CH
Waschmaschine
• Fassungsvermögen: 7 kg • Aquastop
Art. Nr. 188479

699.–
statt 1336.–
-47%
Exclusivité Fust



KitchenAid
100 Years Silver Set
Küchenmaschine
• Zubehör im Wert von Fr. 595.–
Art. Nr. 800830

metobal GmbH

seit 1998
Ankauf
von
Altgold
Schmuck/ Zahngold/Silber/ Besteck/Uhren/ Münzen
in jeder Form und Menge, Zustand unwichtig.
Laden geöffnet:
Mo–Fr, 15.30–18.30 h
Sa 9.00–12.00 h
Ausweis mitnehmen!
Tel. 061 463 18 60
Metobal GmbH
Prattelerstr. 25, 4132 Muttenz

Inserate sind **GOLD** wert



Carreisen
HARDEGGER
Umzüge
061 317 90 30
www.hardeggerag.ch
RK_050747

Kärnten, Weissensee 5.6.–11.6. ab 915.–
Graubünden, Davos 30.7.–2.8. ab 520.–
Südengland, Cornwall 4.8.–12.8. ab 1959.–
Alle Mehrtages- und Tagesfahrten finden Sie auf unserer Homepage.

Ihre Treppe neubelegt wie neu!
madörin der erste
für Teppiche - Parkett - PVC
Feldstr. 13
4104 Oberwil
061 401 03 22
grosser P
www.madoerin-der-erste.ch
Gratis-Heimberatung

Gönnen Sie ihren Füssen was Gutes
051970

MOBILE Fusspflege
bequem bei Ihnen zu Hause
oder in der Praxis



Stefanie Gamboni
Dipl. Fusspflegerin
Hauptstrasse 85
4132 Muttenz

Tel. **076 370 29 28**
E-Mail. **fusspflege-mobil@gmx.ch**



Kultur

Zum Saisonabschluss in das fremde Land der Jugend gereist

Der Kulturverein lud zur musikalischen Lesung mit dem Autor Alain Claude Sulzer und der Perkussionistin Edith Habraken ein.

Von Franziska Stadelmann*

Der 1953 in Riehen geborene Autor Alain Claude Sulzer erzählt anschaulich, prägnant und humorvoll aus seinem Buch «Die Jugend ist ein fremdes Land». Er erzählt von seiner Jugend in den 1960er- und 1970er-Jahren, in der er zusammen mit zwei Brüdern, ohne Fernseher, aber mit Radio Beromünster beziehungsweise Radio Sottens, SJW-Heftli und Silva-Büchern aufgewachsen ist.

Seine detailscharfen Beobachtungen, die zusammen ein Erinnerungsmosaik bilden, lassen manche Zuhörerin, manchen Zuhörer sich in den eigenen Erinnerungen wiederfinden. Da ist die Rede vom Buckeliturnen oder vom Ballettunterricht, bei dem Alain einer der wenigen Jungen ist und aus dem er entfernt wird, als das Gerücht aufkommt, der russische Choreograf habe ein Auge auf ihn geworfen; oder von seltsamen Nachbarn und Verwandten, von Fräulein Zihlmann, die sich von Alains Vater gern zur Arbeit in die Stadt mitnehmen lässt – und dafür von der Mutter mit stillem Hass verfolgt und am Ende erfolgreich vertrieben wird. Es ist ein Buch, nicht nur für Leser aus Sulzers Generation, sondern auch für diejenigen, die eine Ahnung davon bekommen möchten, wie sich eine Kindheit vor einem halben Jahrhundert angefühlt hat.



Alain Claude Sulzer schwelgt in Erinnerungen und bringt zum Lachen, wenn er aus seinem Buch «Die Jugend ist ein fremdes Land» vorliest.



Ebenso unterhalsam waren die Trommelkünste von Edith Habraken auf einem Eimer und Blumentöpfen. Fotos Giorgio Hochstrasser

Trommeln auf hohem Niveau

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war der Auftritt der Perkussionistin Edith Habraken aus Riehen, die zwischen den Lesungen auf dem Marimbafon mit atemberaubender Perfektion spielte und das Publikum in den Bann zog.

Dass auch auf einem ganz gewöhnlichen Putzeimer auf höchstem Niveau getrommelt werden kann, versetzte das Publikum ebenso in grosses Staunen. Edith Habraken beherrscht das Spielen auf Perkussionsinstrumenten nicht nur virtuos und musikalisch ausdrucksvoll, sondern gewinnt dem Marimba-Spiel auch eine humorvolle Seite ab.

Mit einer weiteren Zugabe wurde ein unterhaltsamer und temperamentvoller Abend vom Publikum mit einem langanhaltenden und begeisterten Applaus verdankt.

Mit diesem Anlass ging für den Kulturverein Muttenz eine äusserst erfolgreiche Saison 2018/19 zu Ende. Der Kulturverein bedankt sich bei allen Mitgliedern und seinem treuen Publikum und freut sich, dieses in der neuen Saison 2019/20 am 16. November um 20 Uhr in der katholischen Kirche in Muttenz mit dem Neuen Orchester Basel begrüssen zu dürfen.

**Präsidentin für den Vorstand des Kulturvereins Muttenz*

Publireportage

Gartenfest in der Gartenstadt

Vom **20. Mai bis zum 1. Juni** steigt die erste grosse Gartenparty im Einkaufszentrum Gartenstadt.

Höhepunkte sind dabei der **Samstag, 25. Mai** mit einer Volksmusik-Matinee mit gratis Grill-Plausch. Dazu unterhalten die Ländlerkapelle Wartebärg und das Flüeblüemli Schwyzer Örgeli Quartett.

Am **Familien-Samstag, 1. Juni** kann die ganze Familie ihren grünen Daumen sowie ihr künstlerisches Flair beim freien Bemalen der Hochbeete beweisen. Ans Eingesetzte geht es dann, wenn die Kräuter in den Hochbeeten gepflanzt werden dürfen. Damit Pinsel und Gartenschaufel beschwingt in der Hand liegen, sorgt der erfrischende Sound der Schwiizer Kiddies. Um 13 und 14 Uhr geben die Nachwuchsentertainer je ein knackiges, halbstündiges Konzert. Wer noch mehr Zuhören möchte, kann sich auf die «Märchen-Halbstunden» von Sue Bachmann freuen. Attraktive Sonderangebote, ein grosser Gartenwettbewerb sowie tolle Kinderbastel-Nachmittage runden das gelungene Gartenfestprogramm stimmig ab.

* Alle Details zum Gartenfest-Programm: **www.gartenstadt-muenchenstein.ch**

… **die Schwiizer Kiddies (Bild)



Ordentliches eisenbahnrechtliches Plangenehmigungsverfahren
Planvorlage der SBB AG betreffend Bahnfunk GSM-R an den Standorten Liestal und Muttenz Wagenreparatur

Gemeinden	Muttenz und Frenkendorf
Gesuchstellerin	Schweizerische Bundesbahnen SBB AG, Infrastruktur – Telecom, Anlagemanagement, Poststrasse 6, 3072 Ostermundigen
Gegenstand	Das Bauvorhaben betrifft die Gemeinden wie folgt: **Muttenz:** Bahnfunkanlage Muttenz Wagenreparatur WRPX-WRPX0A1 (Koord. 2'616'665/1'264'437): Erhöhung der maximal zulässigen äquivalenten Strahlungsleistungen ERP an der bestehenden GSM-R-Anlage von 200 W auf 1200 W bzw. von 1000 W auf 2000 W. Frenkendorf: Bahnfunkanlage Liestal LSTX0A1 (Koord. 2'620'974/1'262'425): Erhöhung der maximal zulässigen äquivalenten Strahlungsleistung ERP an der bestehenden GSM-R-Anlage von 6 W auf 100 W. Für Detailinformationen wird auf die öffentlich zur Einsichtnahme aufgelegten Planunterlagen verwiesen.
Verfahren	Das Verfahren richtet sich nach dem Eisenbahngesetz (Art. 18 ff. EBG; SR 742.101), der Verordnung über das Plangenehmigungsverfahren für Eisenbahnanlagen (VPVE; SR 742.142.1), dem Bundesgesetz über die Enteignung (EntG; SR 711) und nach dem Bundesgesetz über das Verwaltungsverfahren (VwVG; SR 172.101).
Öffentliche Auflage	Die Planunterlagen können vom 27. Mai 2019 bis 25. Juni 2019 während den ordentlichen Öffnungszeiten an folgenden Stellen eingesehen werden: – Bauverwaltung Muttenz, Kirchplatz 3, 4132 Muttenz Gemeindeverwaltung – Frenkendorf, Bächliackerstrasse 2, 4402 Frenkendorf
Aussteckung	Weil das Werk keine baulichen Veränderungen erfährt, entfällt eine Aussteckung.
Einsprachen	Einsprache kann erheben, wer nach dem VwVG und dem EntG Partei ist. Einsprachen müssen schriftlich und innert der Auflagefrist (Datum der Postaufgabe) beim **Bundesamt für Verkehr, Sektion Bewilligungen I, 3003 Bern** eingereicht werden. Wer keine Einsprache erhebt, ist vom weiteren Verfahren ausgeschlossen. Innerhalb der Auflagefrist sind auch sämtliche enteignungsrechtlichen Einwände sowie Begehren um Entschädigung oder Sachleistung geltend zu machen (vgl. Art. 18f Abs. 2 EBG i.V.m. Art. 35–37 EntG). Für nachträgliche Forderungen gilt Art. 41 EntG. Einwände gegen die Aussteckung sind sofort, jedenfalls aber vor Ablauf der Auflagefrist beim BAV vorzubringen.

Bern, 24. Mai 2019 — Bundesamt für Verkehr, 3003 Bern

fit4school®
ERFOLG IN DER SCHULE



«Cool jetzt gibt´s auch ein Lern- und Coachingcenter in Muttenz.»
Luca (9)

Stiftung fit4school
Lern- und Coachingcenter
Hauptstrasse 24
4132 Muttenz
061 535 12 66
muttenz@fit4school.ch
www.fit4school.ch
051957

Zu vermieten
Grosser, sep. Autoeinstellplatz
Klünenfeldstr. 51 (Freuler)
4132 Muttenz
Fr. 120.– / Mt
Hr. Leu, Tel. 061 721 83 03
051929



Überall für alle
SPITEX
Muttenz
061 465 73 33
www.spitexmuttenz.ch

0515146
BAWA AG
10 Jahre Vollgarantie
Einsatzwannen aus Acryl
Reparaturen
NEU - Badewannentür Einbau



info@bawaag.ch
www.bawaag.ch
Tel. 061 641 10 90 | Riehen
Tel. 062 822 02 51 | Aarau

Home Instead®
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt



Wir suchen Sie!
Wünschen Sie sich eine erfüllende Aufgabe? Dann sind Sie bei uns richtig!

Ermöglichen Sie Senioren ein selbstbestimmtes Leben im eigenen Zuhause.

Ihre Aufgaben:
- Alltagsbetreuung
- Einkaufen und Kochen
- Leichte Haushaltsarbeiten
- Erinnerung an Medikamente
- Begleitung ausser Haus
- Hilfe bei der Grundpflege

Unser Angebot:
- Vielseitige, sinnvolle Aufgabe
- Flexible Arbeitszeiten
- Individuelles Arbeitspensum
- Umfassende Schulungen
- Laufende Weiterbildungen
- Gesamtarbeitsvertrag

Ihr Profil:
- Abgeschlossener Kurs als Pflegehelfer/in SRK (von Vorteil)
- Nicht auf ein festes Einkommen angewiesen
- Bereitschaft von mind. 40% Arbeitspensum
- Zuverlässigkeit und Flexibilität
- Gute Deutschkenntnisse

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
www.homeinstead.ch/basel
www.hi-jobs.ch
Telefon +41 61 205 55 78

Vereine

Ein prominenter Gast erzählt von den Anfängen der Swiss Indoors

Mit 77 Personen fand am Mittwoch letzter Woche eine Rekordzahl den Weg an den sechsten Mittagsevent des Gönnerclubs 89.

Von Andreas Aerni*



Swiss-Indoors-Chef Roger Brennwald (rechts) wird von SRF-Sportkommentator Günther Rufener befragt. Foto zVg

Der Gönnerclub unterstützt den Sportverein Muttenz ideell und finanziell. Der Anlass fand bereits zum dritten Mal im Pantheon in Muttenz statt. Eröffnet wurde die Veranstaltung vom Präsidenten des Gönnerclubs Markus Hauser. Er wies sie darauf hin, dass sich der Gönnerclub im 30-jährigen Jubiläumsjahr befindet. Dann übergab er das Wort an den langjährigen SRF-Sportkommentator Günther Rufener. Dieser moderierte dann das nachfolgende Gespräch.

Dem Gönnerclub gelang es, den renommierten Chef der Swiss Indoors Basel, Roger Brennwald, als Gast zu gewinnen. Brennwald gab interessante Einblicke in die Gründungszeit des grössten Tennisturniers der Schweiz. Er selbst war eigentlich eher im Leichtathletik- und im Handballsport tätig, bis er eines Tages mit einem Kollegen in der einzig verfügbaren Tennishalle zu einer Freundschaftspartie verabredet war. Die Halle war aber in miserablem Zustand und es war bitterkalt, sodass die beiden mit Mütze und Handschuhen spielen mussten. Diese Geschichte erzählte er dann im Militär einem Kollegen, welcher ihm vorschlug, selbst eine Traglufthalle bauen zu lassen. Brennwald war von dieser Idee fasziniert und machte sich dann sogleich an die Umsetzung. So entstand seine Begeisterung für den Tennissport, und 1970 fanden die ersten offiziellen Swiss Indoors statt. Ein besonderes Highlight war die Teilnahme der Tennislegende Björn Borg im Jahre 1977. Nachdem Brennwald im selben Jahr an den French Open in Paris zu Besuch war, traf er dort auf den jungen Borg und konnte ihn persönlich einladen. Heute läuft das – wie im Profifussball auch – nur noch über Manager und entsprechende Geldbeträge. An den diesjährigen Swiss Indoors – welche den Status eines ATP-500-Turniers haben – wird auch der aktuelle Tennis-Shootingstar Stefanos Tsitsipas aus Griechenland teilnehmen.

Im Anschluss wurde ein grosszügiges Mittags-Menü offeriert. Der nächste Anlass des Gönner-Clubs ist der Apéro, der am 14. Juni im Rahmen des Grümpeli des SV Muttenz durchgeführt wird.

**für den Gönnerclub 89*

Bildung

Die Entdeckungsreise zum Tennis

Laura Speidel organisiert ein Tennis-Camp der besonderen Art.



Als Maturaarbeit plant die Gymnasiastin Laura Speidel ein polysportives Lager mit dem Schwerpunkt Tennis. Foto zVg

Laura Speidel, Mitglied des Tennisclubs (TC) Muttenz, organisiert anfangs Juli im Rahmen ihrer Maturaarbeit ein «polysportives Tenniscamp» für Kinder zwischen sechs und neun Jahren. Auf die Kinder wartet eine bewegungsintensive und erlebnisreiche Sportwoche rund um den Racketsport. Bald ist es so weit! In der ersten Sommerferienwoche vom 1. bis 5. Juli findet ein polysportives Lager mit dem Schwerpunkt Tennis auf dem Areal des TC Muttenz für Kinder im Alter von sechs bis neun Jahren statt.

Im Rahmen der Maturaarbeit «Entdeckungsreise zum Tennis» organisiert Laura Speidel gemeinsam mit zwei Tennistrainern mit J&S-Ausbildung (Jugend und Sport) dieses einmalige Lager. Am Vormittag finden die polysportiven Lektionen statt, anschliessend treffen sich alle Kinder und Coaches zum gemeinsamen Mittagessen.

Neben der Freude am Sport liegt der Fokus auf dem Vermitteln der Grundlagen, welche es zum Tennisspielen braucht. Die Kinder werden von Montag bis Donnerstag mit dem Racket und verschiedenen Bällen auf den Tennisplätzen trainieren. Jedoch werden sie den ersten richtigen Tennisschlag am Freitag vollziehen, wenn sie mit den Grundlagen des Tennisspiels schon vertraut sind.

Natürlich sind auch Kinder willkommen, welche bereits Erfahrung mit Tennis haben. Zudem ist an einem Nachmittag ein Eltern/Kind-Event geplant. Dann haben die Eltern oder Bekannte wie Verwandte die Möglichkeit, mit ihren Kindern Tennis zu spielen.

Die Kosten für die Teilnehmer, inklusive Verpflegung und Rackets, belaufen sich auf 150 Franken. Versicherung ist Sache der Teilnehmer.

Neugierig und interessiert?
Anmeldungen sind ab sofort möglich! Achtung, die Anzahl Plätze ist beschränkt! E-Mail-Kontaktadresse für Anmeldungen und Fragen: laurasp1@gmx.ch

Nachrichten

Stabiles Jahresergebnis

skn. Trotz des das vergangene Jahr prägenden Niederwassers bleibt das Unternehmensergebnis der Schweizerischen Rheinhäfen (SRH) im Jahr 2018 stabil: Es beträgt knapp 9 Millionen Franken – rund 173'000 Franken weniger als im Vorjahr. Die flexible Baurechtsverzinsung für die SRH seitens der Eignerkantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt zur Nutzung überlassenen Flächen beträgt knapp 8,5 Millionen Franken.

Bei den Erträgen sind diejenigen aus den Hafenabgaben aufgrund des Niedrigwassers um 4,2 Prozent zurückgegangen. Auch die übrigen Einnahmen aus dem Lotsendienst sowie der Kabinen- und Fahrgastschifffahrt liegen 6,1 Prozent unter dem Vorjahr. Beim Aufwand stechen vor allem die Positionen «Beratung und Entwicklung» sowie «Werbung und Kundenbetreuung» ins Auge, die insgesamt um 44,5 Prozent abgenommen haben. Dagegen hat die Position «Fahrzeuge» wegen gestiegener Kosten für Betriebsstoffe gegenüber dem Vorjahr um 34,8 Prozent zugenommen.

So macht umbauen Spass

Die Schaub AG Muttenz baut in Oberwil ein Bad um. Die Auftraggeber sind so zufrieden, dass sie bereits über die Sanierung eines weiteren Badezimmers nachdenken.



Andy und Loredana Widmer sind stolz auf ihr neues Badezimmer.

VOR DEM UMBAU

Wie sind Sie auf die Schaub AG Muttenz aufmerksam geworden?
Ein Arbeitskollege, der sein Bad mit der Schaub AG umgebaut hatte, hat sie uns empfohlen. Vorher kannten wir die Firma nicht. Es war uns wichtig, eine Referenz zu Qualität und Zuverlässigkeit zu haben.

Was waren Ihre Ansprüche an die Schaub AG Muttenz?
Wir wollten nur einen Ansprechpartner, der sich um alles kümmert. Ausserdem sollte das Geschäft aus der Region stammen, nicht aus dem benachbarten Ausland.

Hatten Sie eine Vorstellung davon, wie Ihr künftiges Badezimmer aussehen würde?
Die 3D-Visualisierung von Frau Bachofner hat uns sehr geholfen. Bereits der erste Entwurf entsprach ziemlich genau unseren Vorstellungen.

Wie haben Sie die Elemente Ihres neuen Bads zusammengestellt?
Beim Aussuchen der Apparate und Platten hat uns Herr Bachofner begleitet. Das war sehr hilfreich, da die Auswahl extrem gross ist. Er und die Beraterin vor Ort haben uns sehr zielgerichtet durch die Ausstellung geführt.



WÄHREND DES UMBAUS

Wie lange dauerte der Umbau?
Es wurden zehn Arbeitstage terminiert und diese dann auch exakt eingehalten.

Ein Umbau bedeutet meistens auch Staub. Wie war das bei Ihnen?
Vom Badezimmer bis zum Hauseingang wurde der Boden abgedeckt. Zum Dachgeschoss hin wurde eine Staubwand erstellt. Am ersten Tag gab es ein bisschen Staub im offenen Treppenhaus. An den restlichen Tage haben wir nichts bemerkt.

Konnten Sie in der Zeit Ihr Badezimmer benutzen?
Wir konnten auf ein anderes Badezimmer ausweichen.

Gab es mal Probleme?
Falls es Probleme gab, haben wir es nicht gemerkt. Herr Bachofner war täglich vor Ort und hat die Arbeiten überwacht.

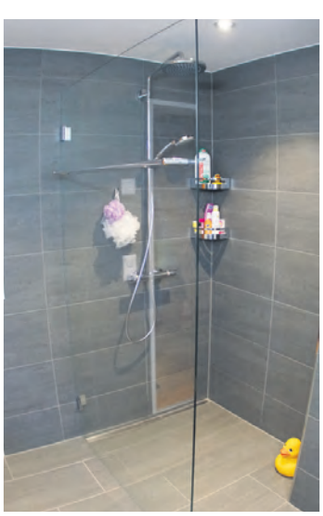
NACH DEM UMBAU

Wie finden Sie Ihr neues Bad?
Wir sind sehr zufrieden. Es ist so herausgekommen, wie wir es uns vorgestellt hatten.

Was freut Sie denn am meisten?
Die neue bodenebene Dusche mit der Ablaufrinne und die Armatur mit der zusätzlichen Regenbrause gefallen uns beiden super.

Möchten Sie etwas besonders erwähnen?
Es ist schön, dass die Leute der Firma Schaub auch an die Details und Kleinigkeiten gedacht haben, die wir im Vorfeld übersehen hatten. Wir haben noch ein zweites Badezimmer, dem eine Sanierung gut täte. Bereits jetzt wissen wir, wer das machen wird.

«Als Laie weiss man ja nicht so genau, was bei einem Umbau wichtig ist. Zum Glück hat die Schaub AG immer mitgedacht.»



SCHAUB AG MUTTENZ
Birsstrasse 15
4132 Muttenz
Telefon 061 377 97 79

www.schaub-muttenz.ch

Info-Anlass

Doppelt hält besser: Braucht Muttenz zwei Bibliotheken?

Die Dorfbibliothek und die FHNW-Bibliothek arbeiten in Muttenz Hand in Hand.

Seit der Eröffnung des neuen Campus der Fachhochschule Nordwestschweiz im September 2018 hat Muttenz zwei grosse öffentliche Bibliotheken: Einerseits die vom Frauenverein Muttenz geführte Bibliothek am Brühlweg, andererseits die öffentlich zugängliche Fachhochschulbibliothek an der Hofackerstrasse. Insgesamt bieten die beiden Bibliotheken mehr als 125'000 Medien an. Kommt es nun zum Konkurrenzkampf um das Publikum?

An einem gemeinsamen Anlass zeigen die Verantwortlichen der beiden Bibliotheken auf, dass es Platz für beide Institutionen gibt und dass sich die Angebote nicht konkurrenzieren, sondern im Gegenteil ergänzen.

Der Anlass findet am Mittwoch, 19. Juni, ab 18 Uhr, statt und beginnt mit einer Führung und Besichtigung der Bibliothek im FHNW Campus Muttenz. Um 19 Uhr begibt sich die Gesellschaft individuell zur Bibliothek im Dorf, wo sich während eines Aperitifs die Gelegenheit zum Austausch bietet.

Urs Grossenbacher, Leiter der FHNW-Campus-Bibliothek beantwortet dort gerne Fragen zum Campus und zur öffentlichen Fachbibliothek, während Janine Steiner, Leiterin der Bibliothek im Dorf, und ihr Team Auskunft über ihre Bibliothek geben. Die Platzzahl ist begrenzt, der Unkostenbeitrag beträgt 10 Franken pro Person. Interessierte melden sich bitte bis zum 10. Juni über bibliothek@frauenverein-muttenz.ch oder direkt in der Bibliothek am Brühlweg 3 für diese Veranstaltung an.

Bibliothek Frauenverein Muttenz & FHNW Campus Bibliothek



Am Brühlweg 3 führt der Frauenverein Muttenz die Dorfbibliothek «Zum Chutz» mit 25'000 Medien. Fotos zVg



Mit der Eröffnung des FHNW-Campus letzten Herbst wurde in Muttenz eine zweite Bibliothek in Betrieb genommen.

Konzert

Jodlerklub lädt zum «Jutze im Dorf»

Der Jodlerklub Muttenz führt ein Expertisensingen unter dem Motto «Jutze im Dorf» durch. Der Anlass findet am Samstag, 25. Mai, statt. Das Konzert wird in der reformierten Dorfkirche St. Arbogast durchgeführt und beginnt um 18.15 Uhr. Der Programmteil findet in zwei Blöcken mit einer grösseren Pause. (ca. 19.45 bis 20.30 Uhr) statt. Es treten 16 Jodlerklubs und fünf Kleinformationen auf. Dieser Anlass ist ein Vorbereitungskonzert für das Nordwestschweizerische Jodlerfest in Mümliswil SO, welches vom 5. bis 7. Juli stattfindet. Die Teilnehmer haben die Möglichkeit, vor Juroren ihr Wettlied vorzutragen, welches anschliessend in einem Gespräch mit einem Juror besprochen wird. Der Eintritt zum Konzert ist gratis, doch besteht die Möglichkeit einer freiwilligen Austrittskollekte. Unmittelbar neben der Dorfkirche auf dem Gemeindeplatz wird in einem grossen Zelt eine Festwirtschaft geführt. In unserer Jodlerbeiz bieten wir Racelette sowie Würste vom Grill an. Der Wirtschaftsbetrieb läuft ab 17 Uhr und endet um 2 Uhr. Im Vortragslokal wird keine Konsumation angeboten. Der Jodlerklub Muttenz wird dieses Konzert als ersten Klub eröffnen. Im Weiteren ist der Jodlerklub Muttenz an ein Neujahrskonzert durch den Eidgenössischen Jodlerverband eingeladen. Dieses Konzert findet am 9. Januar 2020 im KKL Luzern statt. Sollte jemand Lust haben an dieses Konzert zu gehen, dann kann man am Infostand weitere Informationen einholen.

Die Jodlerinnen und Jodler freuen sich auf viele Zuhörerinnen und Zuhörer und hoffen, in Muttenz einen schönen Jodlerabend geniessen zu können.

Schaggi Gysin, Präsident Jodlerklub Muttenz

Nachrichten

Wechselzone im Campus-Park

MA. Am Samstag, 25. Mai findet zum zweiten Mal die Teamstafette «Sola Basel» in der Region statt. Mehr als 2000 Laufbegeisterte werden gemeinsam insgesamt über 150'000 Kilometer absolvieren. Rund 80 Kilometer lang ist die Strecke des sogenannten «Laufs, der verbindet», der in zehn Etappen erstmals durch die vier Kantone Aargau, Basel-Stadt, Basel-Landschaft und Solothurn führt. Als Königsetappe gilt mit einem Höhenunterschied von fast 500 Metern der knapp neun Kilometer lange Streckenabschnitt von Arlesheim nach Gempen.

Erstmals steht der Campus Park der Fachhochschule Nordwestschweiz in Muttenz auf dem Streckenplan der «Sola Basel»: Im Park des FHNW-Campus Muttenz wird die letzte Wechselzone vor der Schlussetappe eingerichtet. Die schnellsten Teams werden das Etappenziel in Muttenz um zirka 15.30 Uhr erreichen. Um die letzte Etappe für die Laufteams und das Publikum im Zielgelände im Park im Grünen spannend zu gestalten, wird das Rennen in Muttenz kurz unterbrochen, worauf die Schlussläuferinnen und Schlussläufer in einem Jagd- und einem Massenstart auf den finalen Streckenabschnitt geschickt werden. Beim Jagdstart starten die erstgereihten Teams mit ihren individuellen Abständen zuerst (Start ab 17.15 Uhr), darauf folgt der Massenstart mit den restlichen Teams (17.25 Uhr).

Der Hochschulsport der FHNW und die Campus-Gastronomie bieten zu diesem Anlass ein attraktives Rahmenprogramm an: Je nach Witterung präsentiert der Hochschulsport verschiedene Sportarten im Campus-Park und lädt Interessierte dazu ein, diese auszuprobieren. Die Campus-Gastronomie öffnet für diesen Anlass die Beach-Bar auf dem Vorplatz und bewirtet sowohl Sportlerinnen und Sportler, wie auch hungrige oder durstige Gäste.



Die Stafette «Sola Basel» findet zum zweiten Mal statt. Foto zVg

FROSSARD REISEN

MUSIKREISEN

DRESDEN inklusive einem Konzert in der Semperoper



13. SEPT.

TAG 1

Carfahrt von Basel nach Dresden. In Nürnberg machen wir vor dem Mittagessen eine kurze Stadtbesichtigung von ca. 20–30 Min. Nach dem Essen Weiterfahrt nach Dresden, Ankunft gegen Abend. Restliche Zeit zur freien Verfügung.

14. SEPT.

TAG 2

Am Morgen geführte Altstadtbesichtigung zu Fuss.

15. SEPT.

TAG 3

Tagesausflug inkl. Mittagessen. Wir besuchen die Porzellan-Manufaktur Meissen. Anschliessend besuchen wir das Schloss Moritzburg.

16. SEPT.

TAG 4

Tag zur freien Verfügung oder fakultativer Ausflug ins Erzgebirge und in die schöne Sächsische Schweiz. Am Abend Apéro und anschliessend Konzert in der Semperoper.
2. Symphonie-Konzert:
Camille Saint-Saëns
Violoncello-Konzert Nr. 1, a-Moll, op. 33
Gustav Mahler
Symphonie Nr. 5, cis-Moll

17. SEPT.

TAG 5

Rückfahrt nach Basel, Mittagessen in Bamberg. Auch hier werden wir uns kurz die schöne Altstadt zeigen lassen (20–30 Min.). Gegen Abend Ankunft in Basel.



LEISTUNGEN INKLUSIVE

- Fahrt in modernem 5*-Bus Basel–Dresden–Basel
- Kurze Stadtbesichtigung zu Fuss inkl. Mittagessen in Nürnberg
- 4 Übernachtungen im 4*-Hotel direkt bei der Frauenkirche, Frühstück
- Geführte Stadtbesichtigung zu Fuss in Dresden
- Tagesausflug zur Porzellan-Manufaktur Meissen, Besichtigung Schloss Moritzburg inkl. Mittagessen
- Apéro vor dem Konzert
- Konzert in der Semperoper, Plätze in der Kat. 1
- Kurze Stadtbesichtigung zu Fuss inkl. Mittagessen in Bamberg
- Reisebegleitung ab/bis Basel
- Ausführliche Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE

- Fakultativer Ausflug am 16.09.2019
- Getränke, nicht erwähnte Mahlzeiten
- Persönliche Ausgaben
- Reiseversicherung CHF 52.–
- Auftragspauschale CHF 30.–

Preis im Doppelzimmer
CHF 1590.–/Person
Zuschlag Einzelzimmer
CHF 360.–

Programm- und Preisänderungen sind vorbehalten. Mind. 20, max. 35 Personen

HAMBURG
Elbphilharmonie und Staatsoper



26. SEPT.

TAG 1

Bahnreise oder mit EasyJet von Basel nach Hamburg. Nach Ankunft Transfer in Ihr Hotel.

27. SEPT.

TAG 2

Frühstück im Hotel. Geführter Stadtrundgang zu Fuss. Wir entdecken die vielen Sehenswürdigkeiten von Hamburg. Anschliessend Hafenrundfahrt mit Mittagessen. Am Abend sehen wir die Oper «Nabucco» von Giuseppe Verdi in der Staatsoper. Wir geniessen die Vorstellung in einer eigenen Loge. Vor der Vorstellung Apéro mit kleinen Häppchen.

28. SEPT.

TAG 3

Tag zur freien Verfügung

29. SEPT.

TAG 4

Am Nachmittag Konzert in der Elbphilharmonie. Philharmonisches Staatsorchester Hamburg: Clémentine Margaine, Sopran, Dirigentin Ariane Matiakh; Hector Berlioz, Le carnaval romain/ Ouverture caractéristique op. 9; Giuseppe Martucci, La canzone dei ricordi; Felix Mendelssohn Bartholdy, Sinfonie Nr. 4, A-Dur, op. 90 «Italienische»

30. SEPT.

TAG 5

Rückreise per Bahn oder mit der EasyJet nach Basel.

LEISTUNGEN INKLUSIVE

- Flug mit EasyJet oder der Bahn (2. Klasse) Basel–Hamburg–Basel
- Sämtliche Transfers
- Geführter Stadtrundgang
- Hafenrundfahrt inkl. Mittagessen
- 4 Übernachtungen im 4*+-Hotel Marriott, Frühstück
- Besuch der Staatsoper inkl. Apéro vor der Vorstellung, Logenplätze der Kat. 1
- Apéro vor dem Konzert in der Elbphilharmonie, Sitzplätze der Kat. 1
- Betreuung durch unsere lokale Reiseleitung
- Reisebegleitung ab/bis Basel
- Ausführliche Reisedokumentation

LEISTUNGEN NICHT INKLUSIVE

- Getränke, nicht erwähnte Mahlzeiten
- Persönliche Auslagen
- Reiseversicherung CHF 52.–
- Auftragspauschale CHF 30.–

Preis im Doppelzimmer
CHF 2190.–/Person
Zuschlag Einzelzimmer
CHF 440.–

Mind. 12, max. 18 Personen. Programm- und Preisänderungen sind vorbehalten.

FROSSARD REISEN

INFORMATIONEN UND BUCHUNG

Online, per Telefon oder persönlich:

Sattelgasse 4, 4051 Basel, Tel. +41 61 264 55 55

booking@frossard-reisen.ch
www.frossard-reisen.ch

reinhardt



Mord Theater Basel

Anne Gold
Der Gesang des Todes
296 Seiten, gebunden mit Schutzumschlag
ISBN 978-3-7245-2295-9
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

eBook

Top 5 Belletristik

1. **Lukas Hartmann**
[1] Der Sänger
Roman | Diogenes Verlag

2. **Martin Walker**
[2] Menu surprise
Kriminalroman | Diogenes Verlag



3. **Sibylle Berg**
[–] GRM.
Brainfuck
Roman |
Kiepenheuer & Witsch

4. **Ferdinand von Schirach**
[5] Kaffee und Zigaretten
Autobiografisches |
Luchterhand Literaturverlag

5. **Joël Dicker**
[4] Das Verschwinden
der Stephanie Mailer
Roman | Piper Verlag

Top 5 Sachbuch



1. **Wolfram Porr**
[–] Ottmar Hitzfeld.
Fussballverrückter –
Mutmacher –
Menschenfänger
Biografie |
kurz & bündig Verlag

2. **Marcel Hänggi**
[2] Null Öl. Null Gas.
Null Kohle – Wie Klima-
politik funktioniert
Politik | Rotpunktverlag

3. **Gabriel Heim**
[1] Diesseits der Grenze
Basler Geschichte | CMV

4. **René Rhinow**
[4] Alles mit Mass – Gedanken
und Geschichten aus dem
Leben eines Grenzgängers
Biografisches | F. Reinhardt Verlag

5. **Iris Paxino**
[–] Brücken zwischen
Leben und Tod
Anthroposophie | Freies Geistesleben

Top 5 Musik-CD

1. **Lang Lang**
[1] Piano Book
Klassik | DGG



2. **Simone Kermes**
[–] Mio Caro Händel
Klassik | Sony

3. **Norah Jones**
[4] Begin Again
Pop | Universal

4. **Billie Eilish**
[–] When We
All Fall Asleep
Pop | Universal

5. **Youn Sun Nah**
[5] Immersion
Jazz | Warner

Top 5 DVD

1. **Wolkenbruch**
[1] Joel Basman,
Noémie Schmidt
Spielfilm | Ascot Elite; DCM Film



2. **Female Pleasure**
[–] Barbara Miller
(Reg.)
Dokumentarfilm |
Impuls

3. **Aquaman**
[–] Jason Momoa, Amber Heard
Spielfilm | Warner Home

4. **Bohemian Rhapsody**
[–] Rami Malek als
Freddie Mercury
Musikfilm | 20th Century Fox

5. **Mary Poppins' Rückkehr**
[4] Emily Blunt,
Ben Whishaw,
Julie Walters
Kinderspielfilm | Walt Disney

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel | T 061 206 99 99
Diese Bestseller gibts auch online: www.biderundtanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Parteien

Grüne unterstützen Yves Laukemann

Die Grünen Muttenz unterstützen die Kandidatur von Yves Laukemann (SP) in den Gemeinderat. Yves Laukemann verfügt über ein breites Erfahrungsspektrum unter anderem in den Bereichen Raumplanung, Informatik und Gesundheit und war beruflich bisher sowohl in der öffentlichen Verwaltung als auch in der Privatwirtschaft tätig. Wir sind überzeugt, dass er den Gemeinderat sehr gut ergänzt und sich auch für diejenigen Anliegen einsetzen wird, welche den Grünen wichtig sind.

An dieser Stelle möchten wir uns auch für die grosse und langjährige Arbeit von Kathrin Schweizer und Peter Vogt zugunsten von Muttenz und seiner Bevölkerung bedanken. Wir wünschen Kathrin Schweizer einen guten Start als Regierungsrätin und Peter Vogt alles Gute für die Zukunft. *Peter Hartmann, Co-Präsident Grüne Muttenz*

Podium und Standaktion

Am 5. Juni findet eine Podiumsdiskussion statt, bei der die Kandidatin sowie die Kandidaten für die Ersatzwahl des Gemeinderats vorgestellt werden. Leider wurde der Termin für diese interessante Runde nicht abgesprochen! Wir bedauern, dass diese Gelegenheit für eine «runde Sache» verpasst wurde: Yves Laukemann kann an dem Anlass nicht teilnehmen.

An der Standaktion vom 25. Mai, 10 bis 12 Uhr, hat jede und jeder die Gelegenheit, Yves Laukemann an der Haltestelle Muttenz Dorf persönlich kennenzulernen. Sie können zudem jederzeit per Mail yves.laukemann@sp-muttenz.ch mit unserem Kandidaten in den Dialog treten. Wir freuen uns, wenn Sie diese Gelegenheit zum Austausch nutzen und bedanken uns für Ihr Interesse! *Susanne Holm, Präsidium SP Muttenz*

Korrekt

100 Jahre Siedlung Freidorf

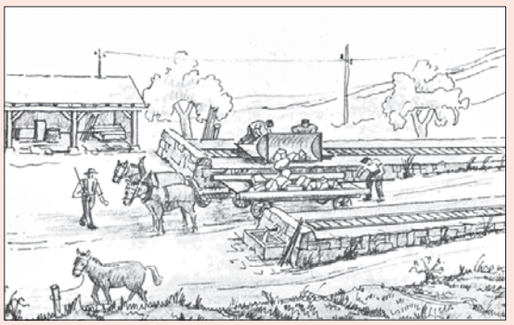
MA. In der Ausgabe vom 10. Mai ist im MA ein Hinweis zu einem Jubiläumsanlass in der Freidorf-Siedlung erschienen. Als Organisator wurde die Siedlungsgenossenschaft Freidorf genannt. Korrekt wäre gewesen: Die Gesellschaft für Regionale Kulturgeschichte Baselland. Die Redaktion entschuldigt sich für diesen Fehler.

Anno dazumal

Die Seilbahn auf den Sulzkopf



Die Seilbahn soll damals durch den Wald hinauf zum Steinbruch auf dem Sulzkopf geführt haben.



Am unteren Ende der Seilbahn war eine Rampe, wo die Steine abgeladen wurden.

Fotos zVg

Schon im 15./16. Jahrhundert wurde am Sulzkopf Kalkstein abgebaut. Der Steinbruch selbst wurde im Jahr 1787 angelegt. Über ein Jahrhundert lang wurden hier Kalksteine abgebaut. Die massiven Kalke aus der Sulzsteingrube waren früher begehrte Bausteine. Viele Bauten in Basel sind damit erstellt worden.

«Im Obersulz» und Steingrubenhaus

«Im Obersulz» wohnte der Grubenmeister und weitere Grubenarbeiter. Der kleine 1788 erbaute Hof wurde auch Steingrubenhaus genannt. Das Haus gehört heute der Bürgergemeinde.

Das schweizerdeutsche «Sulz» entspricht in etwa dem hochdeutschen «Sülze» und bedeutet unter anderem «Salzbrühe, Salzlecke». Im Flurnamen verweist Sulz auf Salzquellen, aber auch auf sulzige, sumpfige, zum Teil verschmutzte Böden.

Seilbahn und Steibure

Philipp Jacob Siegfried hat schon 1831 in seinem Kartenblatt eine Seilbahn eingezeichnet. Allerdings haben wir bis heute keine weiteren Hinweise auf eine solche Seilbahn aus jener Zeit.

Georg Pfirter-Hammel und J.J. Stamm-Beyer, Baumeister in Basel, stellten 1895 ein Konzessionsgesuch für den Bau einer Seilbahn. Die Seilbahn dürfte mit dem Eintrag der Firma ins Handelsregister 1897 den Betrieb aufgenommen haben.

Die Seilbahn war einspurig mit der notwendigen Kreuzung in der Mitte der Strecke. Die baulichen Einrichtungen, das Laufrad für das Seil mit den notwendigen Einrichtungen, befanden sich in der Grube. Die mit Steinen beladenen Wagen zogen die leeren Wagen hinauf.

Am unteren Ende der Seilbahn befand sich eine Rampe, wo die Steine auf die dort wartenden Steinwagen der Fuhrleute, die sogenannten Steinbure, gekippt wurden.

Mit dem Aufkommen der aus Ton gebrannten Bausteine um 1910 liess die Nachfrage nach Kalkbausteinen nach. Um 1915 wurden die Einrichtungen und die Bahn abgebrochen. Die Schienen und übrigen Eisenteile sollen als Alteisen nach Italien, welches damals gerade in den Ersten Weltkrieg eingetreten war, verkauft worden sein.

Die Trassee der Seilbahn ist auf der Landkarte auch heute noch als steiler Weg eingezeichnet und auf Luftaufnahmen als Geländelinie sichtbar.

Helen Liebendörfer und Hanspeter Meier in Zusammenarbeit mit den Museen Muttenz

Weitere Einzelheiten unter www.heimatkunde-muttenz.ch

Podium

Podiumsdiskussion mit Kandidierenden

Am Mittwoch, 5. Juni stellen sich im Rahmen eines Podiums die Gemeinderatskandidierenden vor. Nach dem Rücktritt von Gemeinderätin Kathrin Schweizer und dem überraschenden Rücktritt von Gemeindepräsident Peter Vogt stehen am 23. Juni die Gemeinderats-Ersatzwahlen an.

Folgende Personen stellen sich zur Wahl (in alphabethischer Reihenfolge): David Buess (SVP), Yves Laukemann (SP), Samuel Mathys (parteilos), Doris Rutishauser Saner (FDP) und Thomas Schaub (CVP).

Der KMU Muttenz zusammen mit dem HEV Muttenz, dem SV Muttenz und dem TV Muttenz laden Interessierte zu einer Podiumsdiskussion am 5. Juni, von 19 bis 20.45 Uhr, in die Aula des Schulhau-ses Donnerbaum ein. Kommen Sie vorbei, lernen Sie die Kandidierenden besser kennen und stellen Sie ihnen Ihre Fragen.Die Organisatoren freuen sich auf eine interessante Gesprächsrunde und leb-hafte Diskussionen, auch beim anschliessenden Apéro.

Beat Huesler Präsident KMU Muttenz im Namen der einladenden Vereine

Mitteilung

Jeder Baselbieter Schüler ein Retter

tas. Im März hat Landrätin Anita Biedert-Vogt dem Baselbieter Regierungsrat beantragt, zu prüfen, ob an Schulen eine jährlich wiederkehrende, zwei Lektionen umfassende Ausbildung in Nothilfe mit Schwerpunkt «Reanimation» für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe I/II angeboten werden kann. Gemeinsam mit dem Verein Life Support will Biedert erreichen, dass Lehrpersonen in Nothilfe geschult werden und das Wissen an ihre Schüler weitergeben können. Zwei Stunden Reanimationstraining pro Schuljahr reichen aus, um die erforderlichen Kenntnisse für die notwendigsten Techniken weitergeben zu können.

In der Schweiz erleiden gemäss der Schweizerischen Herzstiftung jährlich ungefähr 8000 Personen einen plötzlichen Herz-Kreislauf-Stillstand. Nur wenige Menschen können innerhalb der kritischen Frist von drei bis fünf Minuten durch den Rettungsdienst erreicht werden.

Mehr zu diesem Thema lesen Sie in der nächsten Ausgabe vom 31. Mai.

Erfrischend und Natürlich
Drogerie Lutzert
4132 Muttenz
Tel. 061 461 72 77
Lutzert
Mit diesem Bon erhalten Sie bis am 8. Juni
11% Rabatt
auf das ganze Sortiment
(ohne andere Aktionen, Lose, Lotto, Gutscheine, Zigaretten und Alkohol)
CBD Öle bis 20% bei und erhältlich

seit 1881 ...
Ihr Ansprechpartner für alle Baufragen!
Bau- und Totalunternehmung
PLANEN BAUEN VERWALTEN
Edmund Jourdan AG
Muttenz Pratteln
Telefon: 061 / 467 99 66
Internet: www.edm-jourdan.ch
eMail: bau@edm-jourdan.ch
MEMBER MINERGIE®

Löw Gartenbau
«WO LEBEN WÄCHST»
SEIT 1952
Muttenz / Pratteln
061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch

WOEHRLE PARKETT SCHREINEREI
Dorfmattstr. 9, Muttenz
061 461 14 34
www.woehrle-parkett.ch
- Parkett reparieren, schleifen und versiegeln
- Parkett/Kork Laminat verlegen
- Beratung in unserer Ausstellung direkt vom Verlegeprofi (Terminvereinbarung)

Più
s'Kaffi am Kirchplatz
Kaffi · Konditorei · Event · Apéro
Kirchplatz 14, CH-4132 Muttenz
Tel. 061 462 28 28
kontakt@piu-kaffi.ch
www.piu-kaffi.ch

Thommen Getränke

Ihr Partner für Getränke

Die Firma Thommen Getränke AG ist nun seit über 40 Jahren Ihr Partner für Getränke. Die Geschichte des Familienbetriebes fand 1971 ihren Anfang. Franziska und Adolf Thommen gründeten den Getränkehandel an der Grenzacherstrasse 5 in Muttenz. Von Beginn an ist der vollumfängliche Service, sei es im Abholmarkt oder als Lieferant, von dem jungen Paar grossgeschrieben worden. Gerne pflegten sie schon damals einen guten Kontakt zu ihren Kunden, sodass der Getränkehandel sich schnell einen Namen in Muttenz machte. Selbst ihre Kinder halfen gerne mit und lieferten mit den Mofas Getränke für ihre Kunden. Neben dem Spassfaktor hofften sie natürlich auch auf einen kleinen «Batzen», um damit ihr Sackgeld aufzubessern. Markus Thommen war einer der Söhne, welcher immer gerne tatkräftig seinen Eltern unter die Arme griff. Dementsprechend war es nicht verwunderlich, dass Markus im April 1991 die Getränkehandlung übernahm und bis heute mit seiner Frau Monika erfolgreich führt. Nun ist schon die dritte Generation, ihr Sohn Marc im Familienbetrieb fleissig tätig. Seit 2009 ist die Firma Thommen Getränke eine Aktiengesellschaft, alle Mitglieder gehören zur Familie und sind aus vollstem Herzen Ihr Partner für Getränke.

Bei der Thommen Getränke AG wird ein grosses Sortiment an Mineralwasser und Softdrinks, diversen



Schweizer und ausländischen Bieren wie auch erlesenen Weinen geführt. Harrassenschleppen müsse keiner ihrer Kunden, seien es Private, Restaurants, Firmen, Vereine oder Feste, alle werden beliefert. Sind Sie durstig oder haben ein Fest in Aussicht, Monika Thommen und Patricia Rudin beraten Sie gerne und haben stets ein offenes Ohr für Ihre Wünsche und Vorstellungen.

Gerne begrüssen Sie Monika und Markus Thommen mit ihrem Team im Abholmarkt an der Grenzacherstrasse 5.

Thommen Getränke AG
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttenz
Tel. 061 461 23 42
thommen.drink@bluewin.ch
www.thommen-getraenke.ch

Ihr Partner für Getränke
Thommen Getränke AG
Büro/Verkauf
Grenzacherstrasse 5
4132 Muttenz
Montag geschlossen
Di-Fr 9.00-12.00
14.30-17.30
Sa 9.00-12.00
Hauslieferdienst
Mineralwasser
Bier
Wein
Telefon 061 461 23 42
Fax 061 461 23 89
thommen.drink@bluewin.ch

Blechschaden
DIREKT ZUM FACHMANN
Carrosserie
Munz AG
Sternenfeldstr. 40 Birsfelden
061 313 02 47

alltech
INSTALLATIONEN AG
Sanitär Heizung Service
Wir organisieren Ihren gesamten Badumbau.
Muttenz | Arlesheim | www.alltech.ch | 061 639 73 73

«Für Sie schaffe mir mit Lyydeschaft.»
DOBLER GÄRTNEREI AG
Ihre Fachmaa für
• Gärtnerei
• Gartenpflege
• Gartenbau
www.dobler-gaertnerei.ch

Grollimund
Tel. 061 461 00 77
www.grollimundag.ch

RAUMTRÄUME werden bei uns TRAUMRÄUME
SCHREINEREI HOCHULI MUTTENZ
Der Schreiner Ihr Macher

Individuelle, auf Mass geschreinerte
KÜCHEN, MÖBEL, EINBAUSCHRÄNKE,
TÜREN UND VIELES MEHR
Bizenenstr. 3 B, 4132 Muttenz,
Tel. 41 61 467 9 467
www.schreinerei-hochuli.ch


Scheuermeier
Polsterei
Betten-Fachgeschäft


St. Jakob-Strasse 57
4132 Muttenz
Telefon 061 461 06 00

Blaukreuz-Brockenhalle
Muttenz
Hofackerstrasse 12
061 461 20 11
brocki-muttenz@jsw.swiss
www.brocki-jsw.ch
Öffnungszeiten:
Di–Fr 12–18 h, Sa 10–16 h
Wir räumen, entsorgen und richten neu ein. JSW

BISON Gartenbau AG
Kilchmattstrasse 93, 4132 Muttenz
Tel. 076 562 13 41
bisongartenbau.ch

Überlassen Sie beim Bauen und Renovieren nichts dem Zufall!



Ihr professioneller Baupartner der Region!

Unser junges und dynamisches Unternehmen mit 6 Mitarbeitern, ist seit 15 Jahren in Muttenz fest verwurzelt. Zuverlässigkeit, Fachkompetenz und Sorgfalt zeichnen uns aus. Unsere Kernkompetenzen liegen bei Renovationen aller Art, Umbauten und Sanierungen. Wir sind zudem spezialisiert auf den Umbau oder die Erneuerung von Bädern und Küchen in Ein- oder auch Mehrfamilienhäusern. Muss eine Wand abgebrochen, eine Mauer gebaut, ein Wasserschaden behoben, der Dachstock isoliert, das Badezimmer oder die Küche renoviert werden, wir treffen die nötigen Vorkehrungen, damit die Bewohnbarkeit unterbruchfrei gewährleistet ist und der Umbau reibungslos funktioniert. **Kontaktieren Sie uns - wir freuen uns auf jede Herausforderung!**

GT Bauservice GmbH
Bernhard Jäggi-Strasse 17
CH - 4132 Muttenz
T +41 61 312 21 60
M mail@gtbauservice.ch

GT BAUSERVICE
Umbau · Sanierung · Renovation
☑ Kundenmaurer
☑ Gipser
☑ Plattenleger
☎ 061 312 21 60
Bernhard Jäggi-Strasse 17
4132 Muttenz · www.gtbauservice.ch

SEIT 1923
ZUVERLÄSSIGE MÖBELTRANSPORTE
Ihr Umzug - dem Fachmann!
Henschen
BASEL - MUTTENZ
Tel. 061 463 80 90
www.henschen.ch

STEINMETZ
BILDHAUER
MESMER.CH
NATURSTEINARBEITEN GRABMALE BRUNNEN
RENOVATIONEN RESTAURIERUNGEN
BILDHAUERATELIER
BURGGASSE 7
4132 MUTTENZ
T 061 461 19 46
F 061 461 26 15
INFO@MESMER.CH

meister sanitär+
spenglerei ag
• Sanitäre Anlagen
• Spenglerarbeiten
• Blitzschutzanlagen
• Solaranlagen
Herrenmattstrasse 24, Muttenz
Tel. 061 466 80 80
Fax 061 461 32 71
Info@meister-sanitaer.ch
www.meister-sanitaer.ch

FENSTERABDICHTUNG
Zusätzlich und nachträglich
• Energiesparend (ca. 25 %)
• Lärmdämmend (ca.50 %)
• Umweltschonend
wir sind spezialisiert...
Reissen Sie Ihre Fenster + Türen nicht heraus, wir sanieren sie!
F+T Fensterabdichtung GmbH
Eptingerstr.48
4132 Muttenz
Tel. 061 - 763 04 70
www.fensterabdichtung.ch

SCHIBLER SANITÄR GmbH

Heizung, Service
Neu- Umbau

Oberemattstrasse 5
4133 Pratteln
Tel. 061 599 10 12
www.schibler-sanitaer.ch

Güterbahnhofplatz 10
4132 Muttenz
Mob. 076 328 63 35
info@schibler-sanitaer.ch

Schmidlin

Ihr Elektro-Partner vor Ort

Elektro Schmidlin AG
Prattelerstrasse 35, 4132 Muttenz
+41 61 465 78 78, www.elektro-schmidlin.ch

360° Schweizer Elektrotechnik
Ein Unternehmen der Burkhalter Group

Rössli APOTHEKE

Gratis-Hauslieferdienst

M. Abgottspon und ihr Team
Hauptstrasse 54 • 4132 Muttenz

Tel. 061 461 25 25
www.roessliapotheke.ch

Echt persönlich. Echt zuverlässig.

Echt Schmidlin.



Kompetenter Service – rund um die Uhr.

Elektrotechnik ist unser Fachgebiet. Seit über 35 Jahren realisieren unsere Mitarbeitenden in hoher Schweizer Qualität und präziser Ausführung die elektrotechnischen Anliegen unserer Kunden und Kundinnen.

Unser Leistungsspektrum reicht von «Kleinstinstallationen» wie Reparaturen, Service und Unterhalt über Kommunikations- und Netzwerklösungen bis hin zu Installationen in Grossprojekten im Wohn- und Gewerbebereich. Private Haushalte, Gewerbe, Industrie und öffentliche Auftraggeber schätzen unsere erfahrenen Fachleute und können sich auf bedarfsgerechte Lösungen und effiziente Bauabläufe verlassen.
Als Mitglied der Burkhalter Gruppe, die mit über 40 Unternehmen an fast 100 Standorten in der ganzen Schweiz vertreten ist, können wir sämtliche Dienstleistungen aus einer Hand anbieten und im Bedarfsfall auf die Ressourcen und das Know-how anderer Gruppengesellschaften zurückgreifen.

Als Ihr Elektro-Partner vor Ort bieten wir Ihnen Haushaltsgeräte, Leuchtmittel, LED-Beleutung, Telefone etc. direkt in unserem Ladenlokal an der Prattelerstrasse 35 in Muttenz an.

Kontaktieren Sie uns, wir beraten Sie gerne.

Schmidlin

fisch Planen • Bauen • Pflegen

Fisch Gartenbau AG
Hardstrasse 5
4132 Muttenz

Tel. 061 461 10 08
info@fisch-gartenbau.ch
www.fisch-gartenbau.ch

M8 ST. JAKOBS-STR. MUTTENZ

WASCHPARTNER
www.wasch-partner.ch

PUTZPARTNER
www.putz-partner.ch

HAUSPARTNER
www.haus-partner.ch

GARTENPARTNER
www.garten-partner.bio

BÜROPARTNER
www.buero-partner.ch

Betriebe von sinnenvoll

Ihr PARTNER für Hausarbeiten in Muttenz.



Gnuss24 – Unsere neuste Kreation

Ein dunkles Brot mit viel Geschmack und verführerischem Duft.
Frisch und knusprig während Tagen.



Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ihre Bäckerei Ziegler

Filiale Muttenz 061 461 22 02
Büro Liestal 061 906 92 06

wernersutter architektur und immobilien

Ihr Experte für **Bewertungen / Schatzungen**
Wohn- / Geschäftshäuser - Einfamilienhäuser - Wohnungen

Rufen Sie uns an! 061 467 58 58

werner sutter & co. ag
Lutzertstrasse 33 • CH 4132 Muttenz
verkauf@wernersutter.ch

wernersutter.ch

SVIT SMK SCHWEIZ

WELLER mode ch

Hauptstrasse 72 • 4132 Muttenz
Tel. 061 461 58 11

Vereine

BESJ Chrischona Jungschar Muttenz. Zweiwöchentlich, jeweils am Samstagnachmittag, bieten wir von 14 bis 17 Uhr spannende Programme für alle Kinder vom 2. Kindergarten bis zur 7. Klasse an. Alle Daten & Details finden Sie auf www.jungschi-muttenz.ch

CEVI Jungschar Muttenz. Jeden zweiten Samstagnachmittag abwechslungsreiche und auch besinnliche Programme für Buben und Mädchen von 7–14 Jahren. cevi.muttenz@gmail.com / www.cevi.ch/muttenz

Familiengarten-Verein Muttenz. Interessenten für Aktiv- (Übernahme eines Gartens im Areal Hardacker) und Passivmitgliedschaft melden sich beim Präsidenten: Daniel Ronchi, Schanzweg 5, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 40 54, ronchi.muttenz@bluewin.ch

Frauenchor Muttenz. Probe: Mittwoch, 19.45 bis 21.45 Uhr in der Hofackerstrasse 14, Muttenz, im 1. Stock. Neue Sängerinnen sind herzlich willkommen! Auskunft unter info@frauenchormuttenz.ch.

Frauenturnverein Muttenz-Freidorf. Mittwoch, Turnhalle Hinterzweien: 19–20.15 Uhr Indiaca, 19–20 Uhr Gymnastik Seniorinnen, 20.15–21.45 Uhr Fitness/Aerobic für jedes Alter. Präsidentin: Daniela Imbrogiano, Tel. 061 313 07 84, Mail: d.imbrogiano@bluewin.ch

Frauenverein Muttenz. Brockenstube geöffnet Mittwoch 14–19 Uhr, Brühlweg 3. Erlös zugunsten Bedürftiger und gemeinnütziger Zwecke. Tel. 061 462 02 10. Gratisabholdienst. – *Mütter-, Väter- und Erziehungsberatung:* Telefonische Beratung Montag, Dienstag, Donnerstag 8.30–10 Uhr, persönliche Beratung mit Voranmeldung Montag, Dienstag, Donnerstag 10–12.30 Uhr, Montag und Dienstag 13.30–17.30 Uhr, Tel. 061 462 02 02, Adresse: Brühlweg 3, E-Mail: muetterberatung@frauenverein-muttenz.ch – *Bibliothek zum Chutz:* Brühlweg 3, Freihandbibliothek für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Öffnungszeiten: Montag 14.30–18.30 Uhr, Dienstag 9–12 Uhr, Mittwoch 14–20 Uhr, Donnerstag 14.30–18.30 Uhr, Freitag 14.30–18.30 Uhr, Samstag 9–12 Uhr. *Budgetberatung:* Telefonische Auskunft und Anmeldung: 061 462 02 20.
Homepage: www.frauenverein-muttenz.ch

Gymnastikgruppe Muttenz. Gymnastikstunde für Frauen ab 50, Mittwoch, 20.15–21.30, Turnhalle Donnerbaum. Auskunft durch die Präsidentin, Frau Meta Diem, Tel. 061 461 66 37 oder unter meta.diem@muttenznet.ch.

Gym Rhythmik. Aerobic-Low-Impact: Gründen-Turnhalle. Dienstag, 20 bis 21 Uhr. Auskunft durch Monika Giacchetto, Telefon 061 461 80 60.

Hundesport Muttenz. Internet: www.hundesport-muttenz.ch; wöchentliche Trainings März bis November: Dienstag, 19–20 Uhr Rally-Obedience, Auskunft: Andrea Wüest, andreawueest@hotmail.com, 079 464 81 36; Mittwoch, 18.30–20.30 Uhr Begleithundetraining, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80; Donnerstag, 18.30–20 und 20–21.30 Uhr Agility, Auskunft: Marion Dürig, 076 513 30 64; Samstag 9.30–11 Uhr Agility Aufbaukurs, Auskunft: Paula von Boletzky, 076 512 51 02. Jährlich werden 1–2 Erziehungskurse à sieben Lektionen jeweils montagabends durchgeführt, Auskunft: Andrea Baumgartner, begleithunde@hundesport-muttenz.ch, 079 506 22 80.

Jodlerklub Muttenz. Gesangsstunde Donnerstag, 20 Uhr, Aula Gründenschulhaus. Neue Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Tel. Präsident: 061 311 51 50. Tel. Dirigentin: 061 461 22 03.

Jugendmusik Muttenz. Musikproben Korps jeweils am Montag von 19.00–20.30 Uhr im kath. Pfarrheim, Tramstr. 53, 4132 Muttenz. Erste Ensembles in Absprache mit den Musiklehrern der AMS. Interessierte Kinder und Jugendliche sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Infos erteilt gerne Präsidentin Nicole Brunner, 078 613 20 21, praesident@jugendmusikmuttenz.ch oder über www.jugendmusikmuttenz.ch

Jungwacht & Blauring (Jubla) Muttenz. Gruppenstunden, Scharanlässe, Sommerlager, Pfingstlager, usw. für Kinder von 5–15 Jahren. Weitere Auskünfte bekommen Sie bei Luca Zagarella telefonisch oder per SMS unter 079 695 38 55 | per Mail unter info@jubla-muttenz.ch | auf www.jubla-muttenz.ch. Gruppenstunden finden an Samstagen von 13.00 Uhr bis 15.30 Uhr statt (Programm gemäss der Agenda auf unserer Webseite). Treffpunkt ist der Brunnen bei der röm.-kath. Kirche.

Kantorei St. Arbogast. Chorprobe montags 19.45–22 Uhr im Kirchgemeindehaus Feldreben. Präsidentin: Susanne Weber. Dirigentin: Angelika Hirsch. Auskünfte gibt gerne Erika Honegger, Tel. 061 462 13 42. www.kantoreistarbogast.ch

Katholische Frauengemeinschaft. Auskunft und Jahresprogramm unserer Aktivitäten, Kurse, Besichtigungen, Vorträge sind erhältlich bei der Präsidentin Manuela Allegra, Höhlebachweg 34, Tel. 061 401 52 65.

Kempo-Muttenz. Kempo ist eine traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst. Es wird nicht nur eine effiziente Selbstverteidigung gelernt, sondern auch Selbstsicherheit, Gesundheit, Haltung, Beweglichkeit und Aufmerksamkeit gefördert. www.kempo-muttenz.ch

KTV Muttenz. Gymnastik und Spiel: 19 bis 20.15 Uhr, Fitness und Spiel: 20.15–21.45 Uhr, jeden Donnerstag in der Donnerbaum-Turnhalle. Präsident Sepp Blättler, Telefon 079 288 15 10. www.ktvmuttenz.ch

Ludothekenverein Mikado. Öffnungszeiten der Ludothek an der Hauptstrasse 38 in 4132 Muttenz: Dienstag 9–11 Uhr, Mittwoch 16–18 Uhr, Freitag 15–17 Uhr, Samstag 10–12 Uhr. Tel. 061 461 59 88, info@ludothekmikado.ch, www.ludothekmikado.ch

Museen Muttenz. *Ortsmuseum mit Karl-Jauslin-Sammlung:* Schulstrasse 15, beim Feuerwehrmagazin. Geöffnet am letzten Sonntag des Monats, ausser in den Monaten Juli und Dezember, 14 bis 17 Uhr. *Bauernhausmuseum:* Oberdorf 4, bei der Kirche St. Arbogast. Geöffnet am letzten Sonntag der Monate April bis Oktober von 10–12 und 14–17 Uhr. Vermittlung von Führungen für Gruppen, in beiden Museen auch ausserhalb der Öffnungszeiten: Sekretariat, Montag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 061 466 62 71 oder E-Mail: museen@muttenz.bl.ch

Musica Sacra Muttenz. Verein für Musik in der katholischen Kirche Muttenz. Der Vianney-Chor probt regelmässig Donnerstags von 20 bis 22 Uhr. Die Männerschola «Oriscus» pflegt den Gregorianischen Gesang und probt nach Absprache. Ebenso probt nach Absprache die Frauenschola. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Nähere Auskunft geben Ihnen gerne Christoph Kaufmann, Musiker, Tel. 061 302 08 15, oder Erika Wehrle, Präsidentin, Telefon 061 461 90 80.

Musikverein Muttenz. Musikproben jeweils Montag, 20.15–22 Uhr, Hofackerstrasse 14, Muttenz. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen. Nähere Auskünfte bei: Präsident Christoph Gutknecht, Telefon 061 461 97 22. www.mv-muttenz.ch

Naturschutzverein Muttenz. Unsere Ziele: Information; Schutz, Pflege und Verbesserung der natürlichen Lebensgrundlagen für Pflanzen, Tiere und Mensch; Sicherung der biologischen Vielfalt in unserer Gemeinde. Engagieren auch Sie sich für die Erhaltung unserer Natur, treten Sie dem NVM bei, arbeiten Sie mit! Anmeldung / Infos unter Telefon 061 461 19 30, oder über www.naturschutzvereinmuttenz.ch

Oldithek Muttenz. Treffpunkt für alle ab 55: Informationen – Kaffee – Kontakte. Präsidentin: Silvia Hunziker, Telefon 061 461 50 23. Homepage: www.oldithek.ch

Pfadi Herzberg Muttenz. Jeden Samstag tolle Übungen. Auskunft erteilt: für die Wolfsstufe (bis 11 Jahre) und die Pfadis: Florian Eckert v/o Oups, Tel. 061 463 80 39. Für Pfadihausreservationen melden bei Beat Nenninger, Tel. 061 461 26 03.

Rebbauverein Muttenz. Mit Sorgfalt und Liebe pflegen wir die Reben, aus denen die bekannten Muttenzer Weine gekeltert werden. Führungen im Rebberg und Degustationen auf Vereinbarung. Auch Interessenten an der Übernahme einer Parzelle wenden sich bitte an: Wilfried Wehrli, Breitestrasse 76, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 47 25, wilfriedwehrli@bluewin.ch, Homepage: www.rebbauverein-muttenz.ch

Rhy-Waggis 2015 Prattele. D'Rhy-Waggis sy e jungi Wageclique wo z Prattele, z Fränkedorf und z Muttenz uf dr Gass sy. Uf rhy-waggis.ch findisch wyteri Infos ze uns und ze unsne Ählässwie zem Byspil unse Raclette-Plausch. Uf unsere Syte kasch au Passiv-Mitglied wärde. Mir freue uns uf dyn Bsuech uf rhy-waggis.ch

Robinsonverein Muttenz. Robinson-Spielplatz, Hardacker 6, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 72 00. Leitung: Tobias Meier, Präsident: Fabian Vogt. Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 12 Uhr und 13.30 bis 18 Uhr, Freitag 13.30 bis 18 Uhr, Samstag durchgehend 10 bis 18 Uhr.

Samariter Muttenz. Monatliche Veranstaltung, zu der die Mitglieder persönlich eingeladen werden. Interessenten wenden sich an Gabriela Hakios, Oberfeldstrasse 11a, 4133 Pratteln, Tel. 061 461 05 90. Auskunft und Anmeldung für Nothelfer- und Samariterkurse: Silvano Goldoni, Birsfelderstrasse 91, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 26 69. s.goldoni@gmx.ch

Schachklub Muttenz. Spielabend jeden Donnerstag, 19.30 Uhr, im Musikzimmer des Kindergartens Kornacker, Kornackerweg 9, Muttenz. Neue Spielerinnen und Spieler sowie Gäste sind immer herzlich willkommen. Kontaktadresse: André Vögtlin, Sevogelstrasse 63, Muttenz, Telefon 061 463 24 20.

Schulverein Freie Oberstufenschule Muttenz. Für Interessenten der Oberstufenschule (10. bis 12. Klasse) der Rudolf Steiner-Schulen Baselland liegen Informationsunterlagen bereit. Unser Sekretariat ist täglich geöffnet von 8–12 Uhr an der Gründenstrasse 95, 4132 Muttenz, Tel. 061 463 97 60, Fax 061 463 97 61. E-Mail: info@fosmittelschule.ch

Schützengesellschaft Muttenz. Internet www.sgmuttenz.ch; Auskunft geben Präsident Kurt Meyer (076 561 77 27; kurtmeyer@sunrise.ch) und Oberschützenmeister Stefan Portmann (079 215 75 37; sportmann@fammail.ch). Jungschützenleiter ist Daniel Zeltner (079 757 80 09; zeltner.daniel@bluewin.ch)

Schwingklub Muttenz. Training jeweils am Donnerstag ab 18.30 Uhr im Breite-Schulhaus in Muttenz. Kontaktadresse: Präsident: Reto Schmid, Aliothstrasse 22, 4142 Münchenstein, Tel. 079 506 34 23, schmidreto@hotmail.com oder Internet: www.schwingklubmuttenz.ch

Senioren Muttenz. Jass- und Spielnachmittag jeden Donnerstag, um 14 Uhr im Restaurant Schänzli. Ausflüge und Geselliges. Präsidentin: Linda Schätti, neue Bahnhofstr. 113, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 07 15. www.senioren-muttenz.ch

Skiclub Muttenz. Div. Skiwochenenden, zwei Skilager, Velotour, Wanderwochenenden, Fahrt ins Grüne sowie weitere Anlässe während des Jahres. Auskunft bei Urs Weissen, Tel. 061 411 50 09. www.skiclub-muttenz.ch

Sportverein Muttenz. Präsident: Hans Beat Rohr, Tel. 079 344 98 18, hbrohr@bluewin.ch – Geschäftsstelle: Ursula Gubser, Telelefon 076 336 57 78. – Postadresse: Sportverein Muttenz, Birsfelderstrasse 17, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie unter www.svmuttenz.ch

SVKT Frauensportverein Muttenz. Angebote für Erwachsene: Fitness, Gymnastik, Zumba, Qi-Gong, Gymnastik 60+. Angebote für Erwachsene und Kinder: ElKi (Eltern-Kind Turnen), Tandem Turnen (Frauen und Kinder turnen separat). Angebote für Kinder: Kitu (Kinderturnen für Kindergartenkinder), Zumbakids. Alle Infos zu Turnzeiten und Orten unter www.svkt-muttenz.ch

Tennisclub Muttenz. Präsident: Jürg Zumbrunn, Tel. 079 467 16 63, Vereinsadresse: TC Muttenz, Postfach, 4132 Muttenz. Sämtliche Informationen rund um unseren Verein finden Sie auf www.tcmuttenz.ch. Neumitglieder und Junioren (eigene Tennisschule) herzlich willkommen.

theatergruppe rattenfänger. Freilichtspiele in Muttenz, in der Regel August bis September. Neuzugänge sind in allen Bereichen auf und hinter der Bühne willkommen. Jährlich im Herbst/Winter Neukonstitution im Hinblick auf die geplante Produktion. Auskünfte erteilen Erika Haegeli-Studer (Präsidentin), Telefon 061 599 46 34, E-Mail erikahaegeli@icloud.com oder Danny Wehrmüller (künstlerischer Leiter), Telefon 061 461 33 20, E-Mail danny.wehrmueller@bluewin.ch, www.theatergruppe-rattenfaenger.ch

Tischtennisclub Rio-Star Muttenz. Turnhallen Kriegacker. Spielleiter: Karl Rebmann, Tel. 061 821 37 90. Präsident: Michel Tschanz, Tel. +41 79 958 15 84. Kassier: Yang Chengbowen, Tel. +41787295389. Training: Montag bis Freitag, 18–22 Uhr. Meisterschaftsspiele: in der Regel am Samstag. Homepage: www.rio-star.ch

Trachtengruppe Muttenz. Volkstanzstunden jeden Donnerstag, 19.45 bis 22 Uhr im Grundkursraum Schulhaus Donnerbaum. Leitung: Karin Geitz, Tel. 079 124 25 54. Kindertanzgruppe, 2–3 Altersstufen, jeden Montag, 17.00 bis 18.30 Uhr in der Aula Schulhaus Sternenfeld Birsfelden. Leitung: Larissa Gerber, Tel. 061 601 24 45. Präsident: Samuel Benz, Tel. 061 461 30 54.

Turnverein Muttenz. Sportliche Aktivitäten für Kinder (ab Schulalter) und Erwachsene. Der Turnverein bietet Turnen, Fitness, Gymnastik und Tanz. Leichtathletik, Basketball, Handball, Unihockey und Volleyball. Schauen Sie unverbindlich in der Halle oder im Stadion herein, fragen Sie die Leiterinnen und Leiter. Auskunft gibt auch unsere Webseite www.tv muttenz.ch oder die jeweiligen Abteilungsvertreter. Präsident: Karl Flubacher, praesident@tvmuttenz.ch, 061 461 54 02.

Verein Aqua-Fit Muttenz. Nachhaltige Gesundheitsförderung mittels Ganzkörpertraining im Tiefwasser im Hallenbad Muttenz. Info und Auskunft unter aqua-fit-muttenz@bluewin.ch oder bei der Co-Präsidentin Marianne Burkhardt, Telefon 061 463 06 13.

Verein für Alterswohnen Muttenz. Verwaltung der Alterswohnungen: Tel. 061 461 00 03, info@verein-alterswohnen.ch, www.alterswohnungen-muttenz.ch; Alters- und Pflegeheim Zum Park: Tel. 061 461 00 00, info@zumpark.ch, www.zumpark.ch; Alters- und Pflegeheim Käppeli: Tel. 061 465 12 12, info@kaeppeli-muttenz.ch, www.kaeppeli-muttenz.ch.

Verein Blumen + Garten Muttenz. • Pflanzentausch am offiziellen Bring- und Holtag der Gemeinde. • Gelegentliche Exkursionen und Treffen. • Herstellen von Adventsgestecken unter Anleitung mit eigenem oder von gekauftem Material. Auskunft bei der Präsidentin Nelly Meyre, Telefon 061 461 63 38.

Verein «Hope of life». Karitativ engagierter Verein zur Unterstützung von Mädchen in Südindien. Hauptziel ist die Aufnahme von Mädchen, das Ermöglichen von deren Schulbildung und neu Aufbau eines Ausbildungszentrums. Der Verein ist angewiesen auf Fördergelder, Spenden, Gönner und Mitglieder und die Mädchen werden durch Patenschaften gefördert. Jeder Franken zählt und kommt an! Auskunft bei Margret Scheiber Telefon 079 418 15 24, E-Mail Adresse: marschei@muttenznet.ch oder über die Homepage: www.rkk-muttenz.ch/hopeoflife

Verkehrsverein Muttenz. Unser Ziele sind, die alten Bräuche und Dorfgemeinschaften zu pflegen und die schönen Ruhebänke zu unterhalten. Jedermann ist herzlich willkommen. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage unter www.vv-muttenz.ch. Verkehrsverein Muttenz, 4132 Muttenz.

Vitaswiss Pratteln/Muttenz, Untersektion Muttenz. Unser Turnangebot: *Funktionelle Gymnastik:* Montag, 8.15–9.15 Uhr und 9.30–10.30 Uhr Kiga Schafacker, Lindenweg 70, 4132 Muttenz. Montag 17.45–18.45 Turnhalle 4, Hinterzweien, 4132 Muttenz. *Soft-Gymnastik:* Mittwoch, 9–10 Uhr, Kindergarten Schafacker Muttenz. Auskunft erteilt: Verena Gass, Telefon 061 461 30 12, verena.gass@bluewin.ch

Wasserfahrverein Muttenz. Internet: www.wfvm.ch. Vereinslokal und Fahrübungen beim Clubhaus in der Schweizerhalle am Rhein. Präsident: Daniel Strohmeier, Telefon 079 407 60 68.

Weinbauverein Muttenz. Professionelle und Hobby-Rebbauern sowie Freunde einheimischer Weine. Zu den praktischen Lehrgängen werden die Mitglieder persönlich eingeladen. Führungen im Rebberg auf Vereinbarung. Interessenten (auch an der Übernahme einer Parzelle) wenden sich bitte an den Präsidenten: Felix Wehrle, Stettbrunnenweg 13, 4132 Muttenz, Telefon 061 461 90 80. Vermietung des Hallenhauses: Willi Ballmer, Telefon 061 461 15 57. Homepage: www.weinbauverein-muttenz.ch

Leserbriefe

Thomas Schaub-Menzel in den Gemeinderat

Als Baselstädter mit einer starken regionalen Verbundenheit ist es mir leider nicht möglich, Thomas Schaub-Menzel in den Gemeinderat von Muttenz zu wählen. Ich kenne Thomas Schaub seit vielen Jahren und schätze ihn als Mitglied des KMU-Netzwerkes «O€CO». Dieser Verein versteht sich als Think tank für KMU, Verbände, Verwaltungen, Institutionen sowie für Politik und Öffentlichkeit. Im Fokus von «O€CO» stehen die Nachhaltigkeit mit den Schwerpunkten Ökonomie, Ökologie und Sozialpartnerschaft. Unser Kernziel ist die Verringerung des ökologischen Fussabdruckes. Thomas Schaub wirkt engagiert im Vorstand und unterstützt mich tatkräftig als Vizepräsident. Er verfügt über hervorragende Kontakte und ist offen für Fragen, die dem Wohl unserer Gesellschaft dienen. Er ist ein guter Zuhörer und eine Persönlichkeit, die den Dialog mit allen sucht, die sich für die Stärkung der Demokratie engagieren. Thomas Schaub vertritt Positionen der Mitte, das heisst, er ist für eine intakte Umwelt, Toleranz, Fairness und Verlässlichkeit. Ich empfehle Ihnen, Thomas Schaub bei den Ersatzwahlen in den Gemeinderat vom 23. Juni Ihre Stimme zu geben.

Stefan Kaister,
Präsident O€CO KMU-Netzwerk
Präsident mebea – mensch I beruf I Arbeit, Pratteln

Yves Laukemann in den Gemeinderat

Yves Laukemann bringt alle Fähigkeiten mit, die es für einen Gemeinderat braucht. Er hat die nötige Fach- und Sozialkompetenz, ist führungserfahren und teamfähig: Mit seinem Studium in Geografie, Soziologie und Meteorologie hat er sich ein breites Wissen angeeignet und als Raumplaner in der Praxis angewendet. Zudem erweiterte er seine Kenntnisse im Bereich der Informatik und führt seit Jahren ein IT-Team in einem Spital.

Als Kandidat der SP Muttenz ist ihm der soziale Ausgleich ein wichtiges Anliegen. Er möchte sich für ein gutes Bildungswesen, bezahlbaren Wohnraum und eine nachhaltige Gesundheits- und Pflegeversorgung einsetzen. Deshalb wähle ich Yves Laukemann in den Gemeinderat.

Sie haben die Möglichkeit, Yves Laukemann morgen Samstag, 25. Mai, zwischen 10 und 12 Uhr an der Standaktion vor der Post kennenzulernen. Kommen Sie vorbei!

Bruno Kappeler, Muttenz

Thomas Schaub in den Gemeinderat

Für die Ersatzwahl vom 23. Juni stellt sich Thomas Schaub zur Verfügung. Seit einigen Jahren setzt er sich in verschiedenen Tätigkeiten für unsere Gemeinde ein. Anlässlich von Gemeindeversammlungen hat er sich für verschiedene Anliegen stark gemacht. Durch sein engagiertes Auftreten für die Anliegen der Bevölkerung erlangte er grosse Aufmerksamkeit. So wurde er in die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission gewählt. Diesem Kontrollorgan gehört er seit einigen Jahren an und als Vizepräsident kennt er die Tätigkeiten der verschiedenen Behörden und Kommissionen. Als kritisches, aber konstruktives Mitglied dieses Kontrollorgans ist er eine wichtige Stimme für unsere Gemeinde. Er sucht konstruktive Lösungen durch Analysieren, Aufgaben anpacken und setzt diese pragmatisch und mit Augenmass um.

Dank seiner hohen Leistungsbereitschaft und seiner konsensorientierten Ausrichtung ist er die richtige Person für den Gemeinderat. Als Bürger und Einwohner von Muttenz liegt ihm das Wohl unserer Gemeinde am Herzen. Geben Sie ihm am 23. Juni die Stimme.

Peter Vogt,
Gemeindepräsident Muttenz

Sozial-ökologische Kompetenz

Muttenz braucht im Gemeinderat Kontinuität, Kompetenz und jemanden, der sich konsequent für soziale und ökologische Anliegen einsetzt. Yves Laukemann ist dafür die beste Wahl. Als erfahrene Führungskraft im IT-Bereich und ausgebildeter Geograf und Raumplaner setzt er sich für ein innovatives, soziales und ökologisches Muttenz ein.

Innovation heisst, wertvolles Bestehendes erhalten und Positives weiterzuentwickeln, das heisst zum Beispiel intelligente Verkehrsplanung statt Betonwahn. Soziales Muttenz heisst, dass sich Familien in Muttenz zu Hause fühlen. Dafür braucht es genügend bezahlbaren Wohnraum, ein gutes Angebot an familiengerechten Strukturen und ein gutes Bildungssystem. Ein ökologisches Muttenz heisst schliesslich, dass auch eine Gemeinde wie Muttenz die Klimakatstrophe ernst nimmt und wirksame Massnahmen zum Erhalt unserer Lebens- und Naturräume ergreift.

Unbestrittenermassen sollte die SP als stärkste Partei in Muttenz und im Baselbiet zudem weiterhin mit zwei starken Persönlichkeiten im Muttenzer Gemeinderat vertreten sein. Aus all diesen Gründen empfehle ich Ihnen, am 23. Juni Yves Laukemann in den Gemeinderat zu wählen!

Übrigens: Am Samstag, 25. Mai haben Sie die Möglichkeit, Yves Laukemann an einer Standaktion im Dorf persönlich kennenzulernen.

Jonas Eggmann, Muttenz

Yves Laukemann in den Gemeinderat

Am 23. Juni werden in Muttenz zwei neue Mitglieder für den Gemeinderat gewählt. Yves Laukemann stellt sich für dieses Amt zur Verfügung. Er ist für dieses Amt bestens qualifiziert, da er während seiner beruflichen Laufbahn bereits in einer öffentlichen Verwaltung und in der Privatwirtschaft erfolgreich gearbeitet hat.

Als Informatiker kennt er die grossen Herausforderungen, welche durch die zunehmende Digitalisierung auf uns zukommen.

Es ist ihm ein grosses Anliegen, dass es in Muttenz genügend bezahlbaren Wohnraum gibt. Durch einen weiteren Ausbau der Gesundheits- und Pflegeversorgung will er älteren Menschen ein möglichst langes selbstständiges Wohnen ermöglichen.

Auch die Klimaerwärmung bereitet ihm grosse Sorgen, deshalb möchte er mit vielen kleinen Massnahmen in der Gemeinde ein Umdenken in unserem Verhalten bewirken.

Sie können Yves Laukemann am Samstag, 25. Mai, an der Standaktion der SP Muttenz bei der Post (10 bis 12 Uhr) näher kennenlernen. Dort wird er sehr gerne für Ihre Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen.

Ich werde Yves Laukemann meine Stimme geben.

Jörg Vögeli
Mitglied der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission
Vorstandsmitglied der Spitex Muttenz.

Yves Laukemann in den Gemeinderat

Ich gebe Yves Laukemann meine Stimme bei der kommenden Gemeinderats-Ersatzwahl!

Es ist mir sehr wichtig, dass im Gemeinderat Personen vertreten sind, die den Umweltschutz ernst nehmen. Ich kenne Yves Laukemann als jemand, der Umweltschutz lebt, sowohl im Kleinen, zum Beispiel dass er Ressourcen schont, wie auch im Grossen, indem er Lösungen mitgestaltet, die ökologisch sinnvoll und nachhaltig sind!

Johannes Donkers, Kassier SP Muttenz

Mehr Frauen in die Politik

Am 23. Juni wählen wir zwei neue Personen in den Gemeinderat.

In einer Demokratie ist es wichtig, dass alle Bevölkerungsgruppen angemessen vertreten sind. Mit dem Wechsel von Kathrin Schweizer in den Regierungsrat verliert die Gemeinde Muttenz nicht nur eine engagierte Politikerin, sondern auch eine Frau. Mehr Frauen in der Politik erachte ich als fundamental wichtig, da durch Frauen eine differenziertere Sichtweise eingebracht wird, welche die politischen Diskussionen und Entscheide bereichern und substanziell verbessern. Frauen in der Politik sollen eine Selbstverständlichkeit sein. Dazu braucht es keine Frauenquoten, sondern Frauen, welche bereit sind, sich für uns zu engagieren und welche die entsprechenden fachlichen Kompetenzen mitbringen.

Mit Doris Rutishauser Saner kandidiert eine engagierte, sympathische und fachlich kompetente Frau für den Gemeinderat. Ich gebe Doris Rutishauser Saner meine Stimme, da ich überzeugt bin, dass es mehr Frauen in der Politik braucht.

Esther Schneider, Muttenz

Gemeinsam weiterkommen!

Die Rechnung der Gemeinde Muttenz 2018 weist noch immer ein Fremdkapital von über 80 Millionen Franken aus. Und das operative Ergebnis für das Jahr 2018 ist nach wie vor negativ (rund 1,8 Millionen). Durch Sonderfaktoren, mehrheitlich nur Buchgeld (kein Geld ist geflossen), weist die Rechnung für das Jahr 2018 einen Überschuss von rund 17 Millionen Franken aus.

Auf kantonaler Ebene hat sich gezeigt, dass eine bürgerliche Regierung die Staatsrechnung wieder in die schwarzen Zahlen führen kann. Dies ist die grösste Herausforderung der nächsten Jahre für die Gemeinde Muttenz, wenn wir unseren Nachkommen keinen fi-

Leserbriefe

nanziellen Scherbenhaufen hinterlassen wollen. Wir müssen alles daransetzen, dass auch unsere Nachkommen genügend finanziellen Spielraum haben, um die kommenden Aufgaben und Herausforderungen bewältigen zu können.

Damit dies gelingt, sollten wir am 23. Juni Persönlichkeiten in den Gemeinderat wählen, von denen wir überzeugt sind, dass sie Muttenz wieder zu dem machen, was es einst war – zu einer aufstrebenden Gemeinde mit hoher Finanzkraft. Mein Vertrauen haben in dieser Sache Doris Rutishauser Saner und David Buess. Ich bin überzeugt, dass diese beiden äusserst kompetenten Kandidierenden die richtige Wahl für Muttenz sind.

Daniel Schneider, Präsident FDP. Die Liberalen Muttenz

Bürgerliches Duo in den Gemeinderat

Mit den Kandidaturen von David Buess und Doris Rutishauser wird der Gemeinderat gestärkt in die Zukunft schreiten. Beide stehen für gesunde Finanzen ein, was unserer Gemeinde, nach vielen schwierigen Jahren, wieder mehr Spielraum für neue Ideen geben wird. Aufgrund der beruflichen Fähigkeiten sind beide äusserst geeignet, in den Gemeinderat gewählt zu werden, speziell zum jetzigen Zeitpunkt, nach so vielen Krisenjahren.

Mit der Wahl von David Buess wird die bei den Regierungsratswahlen so oft zitierte Konkordanz auch in der Gemeinde Muttenz wiederhergestellt. Als wählerstärkste Partei gehört auch die SVP im Gemeinderat vertreten.

Mit der Wahl von Doris Rutishauser werden die Frauen weiterhin mit wenigstens zwei Vertreterinnen im Gemeinderat Einsitz nehmen.

Die Gemeinde wird somit in vielerlei Hinsicht auch in der Exekutive angemessen repräsentiert.

Beide Kandidierenden kenne ich persönlich schon lange. Nach jahrelangem Engagement im Hintergrund möchten nun beide ihr Wissen in den Gemeinderat einbringen.

Am 23. Juni kann es deshalb nur heissen, David Buess und Doris Rutishauser auf den Wahlzettel zu schreiben. Nutzen Sie die Gelegenheit und lernen Sie beide Kandidierenden heute Freitag, 24. Mai, ab 17 Uhr, vor der Metzgerei Tschannen kennen. Sie werden dabei sicher nicht zu kurz kommen. Ebenso werden sich beide auch am Samstagmorgen, 25. Mai im Dorf präsentieren.

Markus Brunner, Präsident SVP

Ich empfehle Yves Laukemann zur Wahl

Yves Laukemann ist in der Muttenzer Politlandschaft sicher nicht die bekannteste Figur. Wenn man aber seine Überzeugungen und Ansichten kennengelernt hat, spürt man deutlich, dass er mit seinen analytischen Fähigkeiten die Probleme, aber auch die Chancen der Gemeinde Muttenz weit besser einzuschätzen weiss als die meisten der selbsternannten Experten, die zum Teil schon Jahrzehnte lang in der Dorfpolitik tätig sind.

Nach seinem Studium der Geographie, der Metereologie und der Soziologie hat er sich seit 1994 beruflich der Informatik verschrieben und gelangte in Führungspositionen diverser Institutionen.

In den vergangenen 25 Jahren hat Yves Laukemann die Chancen und Risiken der Digitalisierung hautnah miterlebt und ich traue ihm absolut zu, dass er im Gemeinderat aufzeigen kann, wie diese in Muttenz zum Wohle aller Einwohnerinnen und Einwohner genutzt werden kann.

Insbesondere gefällt mir seine Überzeugung, dass es für die Verbesserung unseres Verkehrssystems keine breiteren Strassen, sondern eine «intelligente» Verkehrslenkung braucht.

Übrigens: Wenn Sie unseren Kandidaten gerne persönlich kennenlernen möchten, haben Sie am Samstag, 25. Mai, an der Standaktion der SP die beste Möglichkeit dazu.

Heidi Schaub, ehemalige Gemeinderätin Muttenz

Anzeige

Residenz mit jedem Komfort

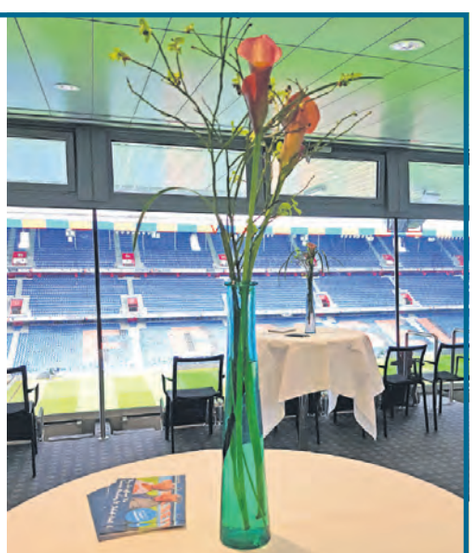
Individualität und Selbstständigkeit im Tertianum St. Jakob-Park

Die Tertianum Residenz St. Jakob-Park bietet im Mantelgebäude des «Joggeli» eine komfortable Wohnmöglichkeit an zentraler Lage und mit idealer Infrastruktur.
Appartements gibt es in verschiedenen Grössen von 1½ bis 3½ Zimmern. In der Pauschale sind Nebenkosten und wöchentliche Reinigung bereits inbegriffen. Ausserdem wird mittags und an 365 Tagen im Jahr ein 4-gängiges-Gourmetmenü im Restaurant «Classico» serviert. Weiter werden nahezu täglich unterschiedlichste Unterhaltungsprogramme, sportliche oder geistige Aktivitäten, angeboten. Sollte irgendwann einmal die Gesundheit nicht mehr mitspielen, ist professionelle Betreuung von den hausinternen Pflegemitarbeitern im Rahmen einer Spitex organisiert. Trotzdem darf jederzeit der Wunsch geäussert werden, in die hauseigene Pflegeabteilung zu wechseln. Das vertrauensvolle Verhältnis wird von denselben Mitarbeitern weitergeführt.



Tag der Offenen Tür

Im März öffnete die Tertianum Residenz seine Tür für das interessierte Publikum. Auf einem selbstständigen Rundgang wurde informiert und offene Fragen konnten diskret beantwortet werden. Verschiedene Appartements durften besichtigt werden und kompetente Mitarbeiter standen mit Rat und Tat zur Seite. Stets nach Süden ausgerichtet und mit Balkon, hell und lichtdurchflutet, geben diese den Blick frei auf die Grün 80 und ins weite Baselbiet. Es konnte auch ein Blick in ein Pflegezimmer geworfen werden und von der Leiterin Pflege und Betreuung wurden individuelle Möglichkeiten und Abläufe erklärt. In der exklusiven Loge «Joggeliblick» mit freier Sicht ins Stadion wurden die Gäste mit einem Cüpli empfangen. Alle Anliegen und Wünsche konnten in Ruhe mit der Gästeberaterin besprochen werden. Der Chefkoch persönlich zelebrierte im Restaurant Classico seine Künste und verwöhnte die Gäste mit zwei verschiedenen Risotti und einem tollen Dessertbuffet.
Die Atmosphäre in dieser Residenz ist freundlich, unbeschwert und humorvoll. Das Personal identifiziert sich mit seiner Arbeit, mag seine Gäste und bringt dies auch deutlich zum Ausdruck.
Wenn Sie nun Lust bekommen haben, die Residenz selber zu besichtigen, sind Sie



gerne von der Geschäftsführerin Cornelia Braun eingeladen.
Am 3. Juni 2019 findet ein interessanter Informationsanlass mit dem Thema «Altes Daheim – neues Zuhause» statt. Es werden Fragen thematisiert wie: «Wann ist der richtige Zeitpunkt für einen Umzug? Wie ist ein mögliches sinnvolles Vorgehen, wenn ich eine Liegenschaft besitze? Soll ich zuerst verkaufen oder zuerst umziehen?» Melden Sie sich unter Telefon 061 315 16 16 oder stjakobpark@tertianum.ch an.



Autor Beat Eglin
press@hotmail.ch

Bilder und Filme:
www.fotoshopper.ch

Anzeiger Kombi31

Werben Sie strategisch – werben Sie gezielt!

Wir haben für Sie die passende Werbelösung – ganz gleich ob Sie im Lokalen, also direkt vor der Haustür – oder in der gesamten Nordwestschweiz werben möchten.
Der Anzeiger Kombi31 mit einer Auflage von über 200'000 Exemplaren.

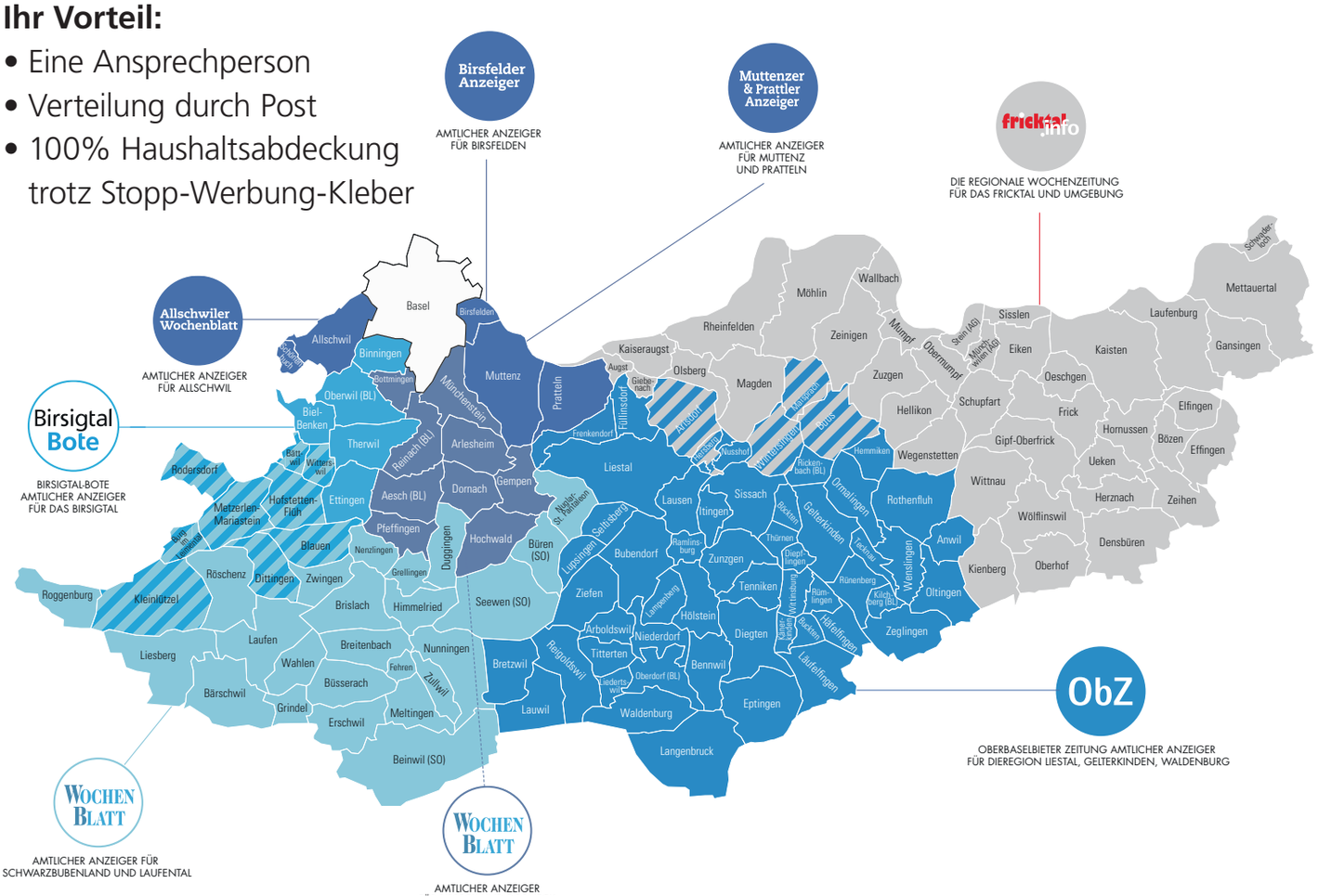
100% Haushalts-abdeckung

Die Realisierung ist äusserst einfach:

- Ein MM-Tarif CHF 5.98
- Ein Auftrag
- Eine Druckvorlage
- Eine Rechnung

Ihr Vorteil:

- Eine Ansprechperson
- Verteilung durch Post
- 100% Haushaltsabdeckung trotz Stopp-Werbung-Kleber



Gemeinsam mit Ihnen finden wir das auf Sie individuell zugeschnittene Werbepaket.

Das Team vom Reinhardt Verlag steht für Sie bereit!

Telefon 061 645 10 00 | Fax 061 645 10 10
inserate@reinhardt.ch | www.reinhardt.ch

reinhardt

Kirche

In Wanderkleidung zum Gottesdienst?

Ja, warum eigentlich nicht. Es ist zwar nicht üblich, aber bestimmt auch nicht verboten. Schliesslich ist es ein Kennzeichen des Menschen, dass er ein Leben lang unterwegs ist auf seinem Weg durch die Zeit. Aber am Auffahrtstag drängt es sich auf. Am Donnerstag, 30. Mai, wird in der Dorfkirche um 10 Uhr morgens Gottesdienst gefeiert zu Christi Himmelfahrt. Um 11 Uhr besammeln sich die Rotten zu den Klängen des Musikvereins auf dem Kirchplatz für den Banntag, um auf unterschiedlichen Routen auf den Sulzkopf zu ziehen. Beides lässt sich ohne weiteres verbinden – aber eben nur, wenn man in Wanderkleidung zum Gottesdienst erscheint. Also dann – Wanderschuhe an und los!

Pfarrer Hanspeter Plattner

Anzeige

Trauerreden – Trauerfeiern
für einen würdigen Abschied
persönlich, individuell, weltlich
Jörg Bertsch, freier Trauerredner
Tel. 061 461 81 20
www.der-trauerredner.ch

Vereine

Jubiläumsreise durch Rumänien

Vom 31. August bis 7. September findet die letzte von Philipp Herzog organisierte Rundreise durch Rumänien statt. Es ist dies die 15. Reise und die Aktion pro Meschendorf feiert im Herbst das 30-Jahr-Jubiläum der Patenschaft Muttenz-Meschendorf!

Die Reise führt mit dem Flugzeug von Zürich nach Bukarest und von dort mit dem Bus in die Moldau, wo es die berühmten Klöster mit einmaligen Aussenfresken zu bestaunen gibt. Weitere Höhepunkte dieser Reise werden der Besuch eines Orgelkonzertes in der schwarzen Kirche von Brasov/Kronstadt, die Besichtigungen vom Dracula-Schloss in Bran, der Besuch im Sommerhaus des berühmtesten rumänischen Komponisten George Enescu sowie eine Stadtrundfahrt in Bukarest mit Besichtigung des Wohnhauses des ehemaligen Präsidenten Nicolaie Ceausescu sein.

Natürlich wird die Reisegruppe auch die Patengemeinde Meschendorf besuchen, wo sie eine Nacht bleiben und die Muttenzer Projekte sowie die Dorfbevölkerung kennenlernen wird. Für diese Reise sind noch vier Plätze frei. Die Kosten (alles inklusive) liegen für ein Doppelzimmer bei zirka 1210 Franken und für ein Einzelzimmer bei zirka 1360 Franken. Interessierte melden sich bei Philipp Herzog, Baselstrasse 46, 4132 Muttenz, Tel. 061 461 32 50.

Philipp Herzog
für die Aktion Pro Meschendorf

Mitgliederwanderung des Verkehrsvereins

Am Sonntag, 26. Mai, um 10 Uhr treffen sich Wanderfreudige vor der St.-Arbogast-Kirche für die Mitgliederwanderung des Verkehrsvereins Muttenz. Gemütlich wandert die Gruppe Richtung Arlesheimerweg zum Bunker. Nach einem Apéro, spendiert vom Verein, hat jeder die Möglichkeit, die mitgebrachten Grilladen auf dem bereitstehenden Grill vorzubereiten. Getränke stehen zu einem Unkostenbeitrag zur Verfügung. Nichtmitglieder sind auch herzlich willkommen. Der Vorstand freut sich auf einen gemütlichen Tag.

Steven Suter
im Namen des VVM-Vorstands

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen seit 1886 für Muttenz, Pratteln und Umgebung

Hans Bieli & Co., Bestattungsunternehmen
Inhaber Beat Burkart

Hauptstrasse 51, 4132 Muttenz
Tel. 061 461 02 20
Wir sind 24 Stunden für Sie da.
www.bieli-bestattungen.ch

www.muttenzeranzeiger.ch

Kirche

Open-Air-Kino im Kirchhof

Am Samstag, 15. Juni findet zum zweiten Mal in stimmungsvoller Atmosphäre, innerhalb der Wehrmauer der Dorfkirche St. Arbogast, im Kirchhof eine Filmvorführung unter freiem Himmel statt. Gezeigt wird der Dokumentarfilm «Searching for Sugar Man»:

Es tönt wie ein Märchen: Anfang der 1970er-Jahre wird ein junger, hochtalentierter Musiker in den USA entdeckt. Es erscheinen von ihm zwei qualitativ hochstehende, visionäre Werke, die jedoch in den USA komplett floppen. Der Künstler Sixto Rodriguez (geboren 1942) verschwindet in der Anonymität. In einer ganz anderen Welt, in der Rodriguez für tot gehalten wird, während der Apartheid in Südafrika, während der das Land isoliert war, werden seine Songs populärer als diejenigen von Elvis Presley – ohne dass der Künstler von seinem Ruhm Kenntnis hat. Sie werden während der Apartheid zu Hymnen der Hoffnung und der Freiheit, so auch das Lied «Sugar Man».

Knapp 30 Jahre nach Erscheinen der beiden Alben in den USA machen sich südafrikanische Fans auf die Suche nach einem, den sie tot glauben, und der für sie der Grösste ist. Rodriguez' Musik spielt im Film eine wesentliche Rolle, die bis heute in weiten Teilen auf der Höhe der Zeit ist, mit Texten, die von arbeitslos Gewordenen oder neureichen Cocktailtrinkern handeln.

Entstanden ist «ein Kraftmagnet von tollem, inspirierendem, detektivischem Porträt-Kino!» (Hans-Ulrich Pönack). 2013 erhielt der schwedische Regisseur Malik Bendjelloul (1977–2014) den Oscar für den besten Dokumentarfilm.

Pfarrer Stefan Dietrich

Veranstaltungsinfos
Samstag, 15. Juni, (bei schlechtem Wetter eine Woche später am 22. Juni), 21.45 Uhr (Imbiss ab 21 Uhr), Kirchhof der Dorfkirche St. Arbogast
Veranstalter: evangelisch-reformierte Kirchgemeinde
freier Eintritt
Auskunft gibt ab 18 Uhr Projektleiter Stefan Dietrich: Tel. 1600.

Kirchenzettel

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

Sonntag. Kirche: 10.00 Pfr. Stefan Dietrich, Taufsonntag. *Kollekte:* Heks.

Donnerstag *(Auffahrt).* Kirche: 10.00 Pfr. Hanspeter Plattner. *Kollekte:* CVJM Basel.

Wochenveranstaltungen: *Sonntag.* 19.00 Kirche: Diapsalma-Konzert – «Garden of Eden», Neugier und Versuchung. – *Montag.* 19.45 Feldreben: Kantorei. – *Mittwoch.* 9.00 Pfarrhaus Dorf: Hilf-mit, Seniorenmorgen. 12.00 Feldreben: Mittagsclub. 14.00 Feldreben: Kindernachmittag – mit Holz basteln und Spielkiste bemalen. 19.15 Pfarrhaus Dorf: Gespräch mit der Bibel. – *Freitag.* 17.00 Feldreben: Gschichte-Chischte. 19.30 Kirche: Wochenausklang – Festhymnen zu Himmelfahrt und Pfingsten.

Altersheim-Gottesdienste, Freitag, 31. Mai. Zum Park: 15.30 Pfr. Hanspeter Plattner, Abendmahl. Käppeli: 16.30 Pfr. Hanspeter Plattner, Abendmahl.

Römisch-katholische Pfarrei

Samstag. 17.00 bis 17.45 Beichtgelegenheit in der Kirche. 18.00 Eucharistiefeier mit Predigt. – **Sonntag.** 9.30 bis 10.00 Beichtgelegenheit in der Kirche. 10.15 Familiengottesdienst, Taufgelübdeerneuerung, Taufe von Lotta Flurina Suter und Florence Marielle Schweizer. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Apéro eingeladen. Service: Senioren/innen-Team. 10.15 Kindergottesdienst für alle Kinder bis und mit der 3.- Klassen zum Thema «Die Sonne schenkt uns ihre Strahlen». – *Diözesanes Kirchenopfer* für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs. – **Dienstag bis Freitag** jeweils 7.30 Laudes und 18.00 Vesper.

Mitteilungen. Wallfahrt am Ort in den Abend am *Mittwoch, 29. Mai,* ab 17 Uhr. Wir wallfahren in verschiedenen Gruppen: Fuss-Wallfahrt, besinnliche Wallfahrt, musikalische Wallfahrt, italienische Wallfahrt. Neu für Kinder gibt es ein Programm, welches gleichzeitig mit der Wander-Wallfahrt beginnt. Zum Abschluss gemeinsame Eucharistiefeier mit anschliessendem Pizza-Plausch.

Evangelische Mennoniten-gemeinde Schänzli

Sonntag. 10.00 Musikalischer Gottesdienst, Abschied Chordirigentin. – **Dienstag.** 14.00 Strickkränzli. – **Mittwoch.** 15.00 GraueStare. – **Donnerstag, 30. Mai, bis Sonntag, 2. Juni.** Auffahrtslager Jungschar. 19.30 Quiltgruppe (Sunnehuus).

Chrischona-Gemeinde Muttenz

Samstag. 8.30 Gebet für die Gemeinde. 14.00 Jungschar. – **Sonntag.** 10.00 Segnungsgottesdienst in der Aula Donnerbaum, Kinderhüte.

Basketball Juniorinnen U20

Im Kräftemessen mit Arlesheim bleibt alles beim Alten

Der TV Muttenz unterliegt dem überlegenen Tabellenführer mit 42:68 und geht als Zweiter ins Final Four.

Von Reto Wehrli*

Die Rückrunde liess sich für die U20-Juniorinnen grösstenteils locker an. Mit den Teams, die in der Tabelle hinter ihnen lagen, bekundeten sie kaum Mühe – etwas knapper wurde es lediglich in den beiden Partien gegen den BC Bären Kleinbasel, aber auch diese Siege brachten die Muttenzerinnen jeweils ins Trockene. Als Zweitplatzierte brauchten sie einzig den BC Arlesheim zu fürchten, der wie schon in den Jahren zuvor souverän die Rangliste anführt. Die beiden Begegnungen bildeten den Abschluss der regulären Meisterschaftsrunde.

Im Hinspiel auswärts mussten sich die Muttenzerinnen mit 23:77 geschlagen geben. Das Rückspiel im Margelacker fiel dann weniger einseitig aus. Wohl demonstrierten die Arlesheimerinnen ihre Überlegenheit von Anfang an, indem sie defensiv ihre Zone wirkungsvoll abriegelten und den Muttenzer Aufbau regelmässig störten. Doch die Einheimischen konnten sich darauf einstellen und den Punktestand vier Minuten lang ausgeglichen halten. Erst in den letzten drei Minuten des ersten Abschnitts agierten sie zu wenig entschlossen und warfen zu zaghaft – nach Ablauf der zehn Minuten lagen sie mit 9:16 im Rückstand.



Muttenz (rotschwarz) im Angriff: Doch die agilen Arlesheimerinnen wissen ihren Korb gut gegen Anabel Siamaki (am Ball), Janis Portmann, Lisa Mathys und Elena Mathys zu schützen. Foto Reto Wehrli

Zur matchentscheidenden Phase entwickelte sich das zweite Viertel. Dem Muttenzer Auftritt mangelte es nun durchgehend an Widerstandskraft. Die Gegnerinnen kamen zu einfachen Punkten, während die Abschlussversuche beim Heimteam seltener wurden. Das Tempo der Partie wurde sehr viel mehr durch die anrückenden Arlesheimer Verteidigerinnen geprägt als durch den Zug der angreifenden Muttenzerinnen. Mit nur drei Treffern des TVM resultierte aus diesem Spielabschnitt ein höchst ungleicher Punktezuwachs von 6:25, was ein Halbzeitresultat von 15:41 ergab.

Nach der grossen Pause fingen sich die Einheimischen wieder. Eine intensivierte Defense vermochte zwei Minuten lang weitere Korberfolge der Arlesheimerinnen zu verhindern. Und mit der Zeit gelang es den Muttenzerinnen gar, mit erhöhtem Tempo die gegnerische Verteidigung auszuspielen und so häufig zu punkten wie in keinem anderen Viertel (14:17).

Bei 29:58 startete der letzte Spielabschnitt. Die Muttenzerinnen konnten den offensiven Schwung des vorangegangenen Viertels wahren und durch die kräftig zulangende Anabel Siamaki weiterhin ein paar schöne Treffer verbuchen. Den Gegnerinnen erlaubten die Einheimischen nicht mehr als fünf Körbe, wodurch sie es in diesem Viertel sogar auf eine positive Teilbilanz brachten (13:10). Allerdings brauchten die Arlesheimerinnen auch nicht mehr mit voller Energie zu kämpfen, um ihren ungefährdeten Sieg mitzunehmen. Damit ist und bleibt die Ausgangslage vor dem Finalturnier der besten vier eine sehr vertraute: Der BC Arlesheim geht als Leader ins Final Four, der TVM als Zweitplatzierter.

**für den TV Muttenz Basket*

TV Muttenz – BC Arlesheim 42:68 (15:41)

Es spielten: Lisa Mathys, Anabel Siamaki (28!), Stefanie Madöry (6), Janis Portmann (2), Nathalie Galvagno (2), Jill Keiser (2), Elena Mathys (2). Trainerin: Johanna Hänger.

Fussball 2. Liga interregional

Kein Sieger im Spitzenspiel

Der FC Moutier und der SV Muttenz trennen sich 1:1 unentschieden.

In einem intensiven Spitzenkampf, der jedoch nur wenige spielerische Höhepunkte aufwies, erreichte der SV Muttenz beim FC Moutier ein 1:1. Obwohl die Einheimischen eigentlich dringend einen Sieg benötigten, um dem Tabellenführer näher zu kommen, traten sie lange Zeit sehr defensiv auf und lauerten weit zurückgezogen auf Fehler der Baselbieter. Diese agierten deshalb bewusst vorsichtig, denn sie wollten ihrem Gegner keine unnötigen Ballverluste anbieten.

So war ihr Spiel mehrheitlich in die Breite angelegt und es wurde hintenherum kombiniert, was zu einer überaus langweiligen ersten Halbzeit führte. In der 25. Minute ging Luca Brunner, in ein Laufduell verwickelt, im gegnerischen Sechzehner zu Boden. Zur Überraschung aller zeigte der Ref auf den Elfmeterpunkt. Captain Marc Tanner nahm das Geschenk dankend an und öffnete das Paket, indem er den Strafstoss souverän verwandelte.

Nach dem Seitenwechsel verlief die Partie um einiges animierter. Die physisch starken Gastgeber erarbeiteten sich nun ein Übergewicht, und die Muttenzer konnten sich häufig nur noch mit Fouls wehren, sodass es zu gefährlichen Freistössen vor Goalie Valentino Reist kam. Sofiane Achour veredelte einen solchen direkt, nachdem David Sprecher viel zu ungestüm eingestiegen war und sich dabei noch selbst verletzt hatte, zum verdienten Ausgleich.

Die Elf von Peter Schädler erholte sich jedoch rasch und verpasste in der Folge zweimal den erneuten Führungstreffer. Goalgetter Manuel Alessio, der über weite Strecken blass blieb, setzte sich energisch durch und brachte das Leder in die Mitte, wo Brunner am hinteren Pfosten das Gehäuse verfehlte. Sechs Minuten später bediente Cedric Haas mit einem feinen Zuspiel Brunner, der jedoch an der hervorragenden Fussabwehr von Keeper Gian Huber scheiterte.

In der Schlussphase standen die Hausherren dem Sieg näher, denn sie wirkten nun um einiges frischer, während den Baselbietern der Kräfteverschleiss sichtlich anzusehen war. Ihr glänzend disponierter Torhüter Valentino Reist rettete ihnen aber das Remis mit drei überragenden Paraden über die Zeit, und beim Pfostenschuss von Cedric Hulmann hatten sie das nötige Glück auf ihrer Seite. Selbst als Dragan Stjepanovic in der Nachspielzeit eine flache Hereingabe aus kurzer Distanz abfälschte, war Reist zur Stelle und hexte die Kugel mirakulös mit einem Reflex von der Linie.

Dank dieser Punkteteilung hält der SV Muttenz seinen Fünf-Punkte-Vorsprung auf Moutier. Mit einem Rückstand von noch drei Zählern ist der FC Allschwil nun erster Verfolger des Leaders.

Nach drei sieglosen Partien muss der SVM morgen Samstag, 25. Mai, im Derby gegen den SC Dornach , der im Niemandsland der Tabelle steht, unbedingt auf die Siegerstrasse zurückkehren. Anpfiff auf dem Margelacker ist um 17 Uhr.

Rolf Mumenthaler für den SV Muttenz

Telegramm

FC Moutier – SV Muttenz 1:1 (0:1)

Stade de Chalière. – 250 Zuschauer. – Tore: 27. Tanner (Foulpenalty) 0:1. 61. Achour 1:1.

Muttenz: Reist; Beck, Sprecher (63. Zogg), Tanner, Muelle; Koç (81. Heuss); Minnig, Jenny (46. Gassmann), Haas; Alessio, Brunner (81. Salihu).

Geräteturnen

Die Konkurrenzfähigkeit erneut unter Beweis gestellt

Am Vergleichswettkampf in Lausen war auch der TV Muttenz mit 25 Kindern und Jugendlichen vertreten

Von Julie von Büren*

Am vergangenen Samstag trafen sich 280 Turnerinnen und Turner aus den beiden Halbkantonen erneut zum kantonalen Kräftemessen. Der alljährliche Vergleichswettkampf wurde dieses Jahr in Lausen ausgetragen. Der TV Muttenz reiste trotz einigen Verletzungen und krankheitsbedingten Ausfällen mit 25 Kindern und Jugendlichen an und bewies einmal mehr, dass er mit den anderen Vereinen mithalten kann.



Gruppenfoto in Lausen: Der Muttenzer Nachwuchs zeigte sich nicht nur auf diesem Foto von seiner besten Seite. Foto Julie von Büren

Neue Kombination

Während es fast zur Tradition geworden ist, dass die Jüngsten den Wettkampf eröffnen, kam es nun zu einer neuen Kombination. Gemeinsam mit den Kategorien 1 und 2 absolvierten auch die Kategorien 6, 7 und Damen ihren Wettkampf. So bot sich für die Jüngsten die Chance, etwas Luft bei den Grossen zu schnuppern und Übungen auf hohem Niveau zu bestaunen.

Für den TV Muttenz turnte Isabel Berg in der Kategorie 6. Sie konnte die Erfahrung der letzten Wettkämpfe nutzen und erturnte den soliden 7. Rang. Zeitgleich gelang es den Kategorien 1 und 2, ganze fünf Auszeichnungen zu erturnen. Die Jüngsten des Vereins gingen den Wettkampf sichtlich entspannter an als noch zu Beginn der Saison und turnten ihre Übungen weitgehend fehlerfrei.

Im dritten Durchgang starteten gleich drei Kategorien gleichzeitig. Über 100 Jugendliche nahmen gesamthaft in den Kategorien 3, 4 und 5 teil. Während der Wettkampf in den unteren beiden Kategorien als normaler kantonaler Wettkampf galt, zählte das Resultat für die Turnerinnen der Kategorie 5 als Qualifikation für die Schweizer Meisterschaft (SM) im Herbst. Bereits vor einer Woche waren die Turnerinnen an den Gränicher Grätu-Cup gereist, um ihre Leistungen ausserkantonal zu vergleichen.

In der Kategorie 3 zeigten alle drei Turnerinnen eine solide Leistung. Ayaan Abdoullahi konnte gar am Sprung eine Bestnote erturnen (9.10). Nur knapp verpasste sie das Podest und musste sich mit dem 4. Rang begnügen. Rachel Apuy-Benz zeigte ebenfalls eine starke Leistung und erturnte den Durchschnitt einer 8.53. Dieses Resultat reichte für den 9. Rang. Luisa Rudin zeigte einen solideren Wettkampf als noch vor einem Monat und konnte sich auf den 24. Rang vorarbeiten.

Sina Munz sorgte mit zwei Bestnoten und einem Punktetotal von 35.40 für die erste Medaille in der Kategorie 4. Für ihre Leistung wurde sie mit dem 2. Rang belohnt. Alina Orifici erturnte ebenfalls eine Bestnote und klassierte sich dicht dahinter auf dem 6. Rang. Carla Brinkmann wurde durch ihre Note am Boden etwas gebremst und erturnte den 24. Rang.

Einige Patzer

In der Kategorie 5 starteten gleich sieben Turnerinnen. Nina Krug und Waris Abdoullahi verfolgten beide das Ziel, ihre Resultate der vergangenen Wettkämpfe zu egalisieren, um an den SM teilnehmen zu können. Trotz einigen Patzern gelang ihnen die Positionierung weit vorne im Klassement und sie sind ihrem Traum einen Schritt nähergekommen. Camille Geiser, Mel Büchli, Joanna Wenk, Nina Dietschi und Shanya Eigenmann setzen sich als Ziel, einen soliden Wettkampf zu turnen und ihre Übungen überzeugend zu präsentieren. Obwohl einige der Elemente noch nicht perfekt sassen, konnten sie an Selbstsicherheit zulegen und bewiesen, dass sie den teils schwierigen Übungen gewachsen sind.

Mit viel Wettkampfvorbereitung und Selbstvertrauen ausgerüstet, sind die Turnerinnen der Kategorie 5 und 6 bereit für das Eidgenössische Turnfest in Aarau. Am 13. und 14. Juni wird sich zeigen, ob die gute Leistung auch vor grossem Publikum abgerufen werden kann. **Trainerin TV Muttenz*

Tischtennis NLA Herren

Spannung total im Kriegacker

Es könnte spannender nicht sein in dieser Halbfinalserie. Nach dem glanzvollen Heimsieg 6:2 des TTC Rio-Star Muttenz folgte einen Tag später die knappe 4:6-Niederlage in der Ostschweiz. Der amtierende Schweizer Meister TTC Wil hat somit ein Entscheidungsspiel erzwungen.

In diesem haben die Muttenzer Heimrecht und möchten alles daran setzen, den Sprung in den Superfinal am 1. Juni in Schaffhausen zu schaffen. Dazu ist am Sonntag, 26. Mai, die Unterstützung des Publikums nötig. Aus diesem Grund hat der Verein im Kriegacker vor Matchbeginn (15 Uhr) erneut ein Rahmenprogramm zusammengestellt. Ab 13.50 Uhr werden spezielle Würste vom Grill mit Leckereien und Getränken angeboten. Um 14.50 Uhr geht es in der Halle mit Spielerehrungen weiter. In der Pause und im Anschluss an die Partie gibt es noch was Süsses. Alles kostet nur drei Franken. Der Erlös geht vollumfänglich in die Vereinskasse. *Michel Tschanz, Präsident TTC Rio-Star Muttenz*

Anzeige



Kempo

Die effektivste aller Methoden der Selbstverteidigung

Martin Bruderer und Guido Meneghello wollen von Muttenz aus weitere Menschen für ihre Sportart begeistern.

Von Alan Heckel

Das erste, was einem in den Sinn kommt, wenn man am Dienstag nach 19 Uhr die Sporthalle des Schulhauses Hinterzweien betritt, ist Karate. Schliesslich «kämpfen» dort «zwei» Männer in ihren weissen Kimonos und ihren schwarzen Gürteln gegeneinander. Doch der Eindruck täuscht: Martin Bruderer und Guido Meneghello machen Kempo. Und Kempo ist nicht einmal eine Abwandlung von Karate. «Kempo ist Kempo», hält Bruderer fest.



Vor der Hinterzweien-Turnhalle: Dort sind die Kempo-Lehrer Guido Meneghello (links) und Martin Bruderer jeden Dienstag im Einsatz.

Fotos Alan Heckel

Hände, Fäuste, Beine

Wenn der 52-jährige Muttenzer gebeten wird, diese traditionelle japanische Selbstverteidigungskunst genauer zu erklären, sprudeln die Informationen aus ihm heraus. Obwohl er mit leiser Stimme spricht, ist ihm die Begeisterung für diese Sportart sofort anzumerken. «Es geht nicht ums Kämpfen und Besiegen, sondern darum, eine Selbstverteidigungsmethode zu trainieren. Ausserdem ist Kempo ein geistiger Ausgleich und ideal, um die Gesundheit zu fördern», erzählt der Kempo-Lehrer.

Bei der Halbkontaktsportart geht es darum, sich mit Händen, Fäusten und Beinen zu wehren. Zu diesem Zweck werden zahlreiche Befreiungs- und Festhaltetechniken gelehrt. Kempo ist komplex: Die Bewegungsabläufe sind schwierig, ausserdem gibt es da noch rund 400 japanische Ausdrücke, welche die einzelnen Techniken bezeichnen. «Kempo ist mental und körperlich herausfordernd», gibt auch Martin Bruderer zu.

Jahrzehntelange Erfahrung

Der Muttenzer betreibt die Sportart seit rund drei Jahrzehnten und lernt gemäss eigener Aussage immer noch weitere Details kennen. Sein Lehrer war Peter Stebler, der Kempo vor 40 Jahren in die Schweiz gebracht hat. Einer der ersten, die Kempo hierzulande auszuüben begannen, ist Meneghello. «Ich hatte vorher zahlreiche andere Sportarten ausprobiert. Die meisten waren toll – doch keine hat mich so gepackt wie Kempo», erzählt der 64-Jährige aus Duggingen. Auf die Frage, was ihn denn daran so fasziniert, zeigt der Kempo-Lehrer auf seinen Kollegen und lacht: «All die Dinge, die er gesagt hat!»

Einen Aspekt streicht Martin Bruderer besonders hervor: «Keine Selbstverteidigungskunst ist so effektiv wie Kempo, denn hier lernt man, die vitalen Punkte des menschlichen Körpers anzugreifen.» Bis man solche Dinge richtig beherrscht, kann es allerdings mehrere Jahre dauern. «Bruce Lee ist ja auch nicht nach einem halben Jahr zu Bruce Lee geworden», sagt Guido Meneghello augenzwinkernd, erwähnt aber auch, dass man bereits nach wenigen Monaten «ein ganz anderes Selbstvertrauen» entwickelt.

Breites Zielpublikum

Weltweit ist Kempo nicht nur Insidern ein Begriff, doch in der Schweiz sind vor allem Judo und Karate als Budo-Sportarten bekannt. Nur etwa 100 Menschen betreiben hierzulande Kempo. Diese Zahl wollen Bruderer und Meneghello etwas nach oben schrauben, denn sie sind überzeugt, dass sich noch andere finden, die für den Kempo-Virus genauso empfänglich sind. Mit Kempo Muttenz wurde zu diesem Zweck im August letzten Jahres ein Verein gegründet. «Ich möchte von meiner Wohngemeinde aus weitergeben, was ich von Peter Stebler gelernt habe», so Bruderer.

Neugierige können sich auf der Homepage des Vereins (www.kempo-muttenz.ch) anmelden oder ganz einfach dienstags zwischen 19 und 20.30 Uhr in Sportkleidung (trainiert wird barfuss) in der Hinterzweien-Turnhalle vorbeikommen. Das Mindestalter ist 16 Jahre, gegen oben gibt es hingegen keine Begrenzung. «Man braucht schon eine gewisse Reife», erklärt Martin Bruderer, der ansonsten das Zielpublikum ziemlich breit definiert: «Wer Freude an Bewegung hat und einen gesunden Körper und Geist anstrebt, sollte Kempo einmal ausprobieren!»

www.kempo-muttenz.ch





Demonstration zweier Kempo-Meister: Die kombinierte Erfahrung von fast sieben Jahrzehnten merkt man den beiden in jeder Bewegung an.

Muttenz

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 21/2019

Entwicklung Holderstüdelipark

Im Muttenzer Anzeiger vom 13. August 2018 kündete der Gemeinderat das Projekt über die künftige Entwicklung des Holderstüdeliparks unter Einbezug der Bevölkerung an.

Ende August 2018 fand im Holderstüdelipark eine öffentliche Veranstaltung statt, zu der alle Einwohnerinnen und Einwohner von Muttenz eingeladen wurden. Seitens Anwohnerschaft wurde dabei eindrücklich auf die teils jahrelang andauernden Probleme bezüglich nächtlicher Ruhestörungen, Littering und Vandalismus im und um den Park hingewiesen. Im Anschluss an diese Veranstaltung wurde die Begleitgruppe Holderstüdelipark gegründet. Unter der Leitung von Gemeinderat Joachim Hausammann besteht diese aus Vertreterinnen und Vertretern der direkten Anwohnerschaft und aus dem Quartier, des APH Zum Park, von (privaten) Kindertagesstätten, der Sportvereine, der offenen Jugendarbeit/Jugendhaus und Mitarbeitenden der Verwaltung. Die Begleitgruppe hat die Aufgabe, die unterschiedlichen Anliegen der Anwohnenden und diversen Bedürfnisse der aktuellen und evtl. künftigen Nutzergruppen zu sammeln, auszuwerten, zu priorisieren und anschliessend dem Gemeinderat zur Umsetzung vorzuschlagen. So soll sichergestellt werden, dass die anstehende Umgestaltung und Weiterentwicklung des Holderstüdeliparks letztlich den Bedürfnissen der Einwohnenden von Muttenz entspricht.

Seit der Gründung hat sich die Begleitgruppe mehrmals getroffen und dabei die ersten Massnahmen gegen die beschriebenen Probleme erarbeitet und dem Gemeinderat zur Umsetzung empfohlen. Der Gemeinderat ist den Empfehlungen gefolgt, hat die vorgeschlagenen Massnahmen beschlossen und deren Ausführung in Auftrag gegeben. Neben kleineren Anpassungen, insbesondere im Abfallkonzept, die in Eigenleistung durch die Mitarbeitenden der Betriebe ausgeführt werden konnten, wurde Ende April eine gemietete, mobile und umweltfreundliche Toilette aufgestellt, um das lästige Wildpinkeln einzudämmen. Demnächst werden an den Eingängen neue Stehlen die Besucherinnen und Besucher willkommen heissen und sie zudem auf die im Park geltenden Gebote und Verbote aufmerksam machen.

Um die nächtlichen Ruhestörungen einzudämmen, wird als nicht repressive Massnahme während einer Versuchsphase die Mobile Jugendarbeit vom Jugendsozialwerk eingesetzt. Unter der Leitung von Jugendhausleiter Andreas Kocher sind auch Nachteinsätze geplant, vorwiegend an Wochenenden während der Sommermonate. Dabei sollen Jugendliche und andere nächtliche Parkbesucherinnen und -besucher auf die Problematiken der nächtlichen Ruhestörungen und des Litterings aufmerksam gemacht resp. dafür sensibilisiert werden.

Die abgebildeten drei Jugendarbeiter sind mit dieser Aufgabe betraut. Philipp Frei verfügt über langjährige Erfahrung in der Offenen und Mobilen Jugendarbeit und in der Begleitung von Projekten im öffentlichen Raum, auch auf nationaler Ebene. Das Team wird durch die beiden versierten Mobilen Jugendarbeiter Jan Härle und Dejvid Agustinovic ergänzt. Die Jugendarbeiter berichten regelmässig der Projektleitung über die gemachten Erfahrungen und melden auch Erkenntnisse resp. Anregungen aus den Kontakten mit den Parkbesuchenden zurück. Das Projekt wird Ende Jahr von der Begleitgruppe Hoderstüdeli und dem Gemeinderat evaluiert. Wir wünschen den Dreien einen guten Start.



Philipp Frei



Jan Härle



Dejvid Agustinovic

Der Gemeinderat informiert

Beginn der Juni-Gemeindeversammlung bereits um 19.00 Uhr

Um genügend Zeit für die Traktandenbehandlung und die Verabschiedung von Vizepräsidentin Kathrin Schweizer und Gemeindepräsident Peter Vogt zu haben, beginnt beginnt die Gemeindeversammlung vom 18. Juni ausnahmsweise eine halbe Stunde früher, um 19.00 Uhr.

Weitere Gemeinderatsbeschlüsse

Der Gemeinderat hat in seinen vergangenen Sitzungen folgende verkehrspolizeilich Anordnung und Vergaben beschlossen:

- Der Gemeinderat beschliesst die verkehrspolizeiliche Anordnung, welche die Aufhebung des Einbahnregimes an der Farnsburgerstrasse und an der Falkensteinerstrasse zum Inhalt hat. Im Zusammenhang mit dem Masterplan Polyfeld und der Umsetzung des Durchfahrtsverbots Schwerverkehr an der Hofackerstrasse soll zur Vereinfachung der Verkehrssituation im Gewerbegebiet Bizenen die Einbahnregelung aufgehoben werden. Die entsprechende verkehrspolizeiliche Anordnung wurde im Amtsblatt Nr. 21 vom 23. Mai 2019 publiziert.
- Der Gemeinderat beschliesst im Rahmen der Sanierung und des Umbaus des Primarschulstandorts Breite die Vergabe für die Lieferung der Aufbewahrungsfächer in den Garderobenbereichen und von Ausstattungsgegenständen im Lehrerzimmer zum Betrag von CHF 49'735.15 an die Firma Dettli + Sahli AG, Muttenz, und für die Lieferung von Regalen zum Betrag von CHF 35'166.85 an die Firma Unima AG, Matzingen.
- Ebenfalls bei der Sanierung und des Umbaus des Primarschulstandorts Breite wurden im Rahmen des Baufortschritts bei der Erstellung des Liftschachts unvorhergesehene Arbeiten notwendig. Diese wurden zum Betrag von CHF 38'205.10 an die Firma Implenia Schweiz AG erteilt.

Der Gemeinderat

Grundbucheintragungen

Kauf. Parz. 6401: 13 m², **Gartenanlage «Schofacher»**. Veräusserer: Mohr Bernhard, Muttenz, Eigentum seit 29. 10. 2013. Erwerber zu je ½: Daniel Andreas, Reinach BL; Klesse Anna, Reinach BL.

Kauf. Parz. 5034: 292 m² mit Einfamilienhaus, **Apfhalterstrasse 29, Gartenanlage «Gründe»**. Veräusserer: Rüfenacht Urs, Arlesheim, Eigentum seit 12. 3. 2018. Erwerber zu je ½: Schneider Julian, Binningen; Degen Tanja, Binningen.

Kauf. Parz. 139: 79 m² mit Wohn-/Geschäftshaus, **Hauptstrasse 43, übrige befestigte Flächen «Dorf»**. Veräusserer: Lingg Berta, Muttenz, Eigentum seit 7. 7. 1976. Erwerber zu je 1/3: Gegaj Arber, Möhlin; Gegaj Mehmet, Möhlin; Gegaj Mirvete, Möhlin.

Sanierung Hauptstrasse: Es geht los

Unsere Hauptstrasse ist in schlechtem Zustand und mehrere Werkleitungen unter dem westlichen Trottoir und der Fahrbahn haben ihr Lebensende erreicht. Deshalb genehmigte die Gemeindeversammlung im März 2019 die Ausführungskredite für eine umfassende Sanierung mit grossem Mehr. Inzwischen hat der Gemeinderat die Arbeiten im Zuge eines Vergabeverfahrens in Auftrag gegeben und die Bauarbeiterinnen und Bauarbeiter können am 3. Juni 2019 loslegen.

In einer ersten Phase ersetzen sie bis ca. Oktober 2020 etappenweise von der Tramlinie (Gleisunterquerungen) und vom Lux Guyer-Kreisel her die Wasser-, Strom- und teilweise die Erdgasleitungen. Gleichzeitig verlegen sie neu Fernwärmeleitungen, die künftig das Schulhaus Breite, das Mittenza, das Gemeindehaus und weitere Liegenschaften der Gemeinde mit Heizenergie versorgen werden. Auch Private können ihre Liegenschaften daran anschliessen. Diese Arbeiten sind komplex und beanspruchen viel Zeit. So müssen für den Ersatz der stets unter Druck stehenden Transportwasserleitung beispielsweise aufwendige Provisorien gebaut werden.

Die zweite Phase umfasst den Strassenbau und dauert voraussichtlich bis Juni 2021. Neben Belagsarbeiten gehören dazu in erster Linie neue Entwässerungseinrichtungen und Trottoirkanten resp. Randabschlüsse. Des Weiteren erfahren die Bushaltestellen eine Anpassung im Sinne des Behindertengleichstellungsgesetzes. Das bringt für alle Fahrgäste mehr Komfort, weil danach überall ein stufenloser Einstieg möglich ist. Die Beleuchtungskandelaber werden sukzessive aufgefrischt, mit LED ausgerüstet und einem neuen Lebensabschnitt übergeben. In der letzten Phase, voraussichtlich im August 2021, erfolgt schliesslich der definitive Deckbelagseinbau.

Joachim Hausammann, Departementsvorsteher Tiefbau und Werke, ist sich bewusst, dass Grossbaustellen wie diese sehr unangenehm sind. Gleichwohl müssten auch solche unbequemen Projekte angepackt werden, um eine sichere Versorgungsinfrastruktur in Muttenz langfristig gewährleisten zu können. Alle am Projekt Beteiligten sind bemüht, die Beeinträchtigungen für die ganze Bevölkerung und insbesondere für die Anwohnerschaft und lokalen Gewerbetreibenden so gering wie möglich zu halten. So bleiben die Hauptstrasse und Zufahrten beispielsweise für den Durchgangsverkehr offen und sämtliche Liegenschaften, Läden oder Restaurants zugänglich. Auch die Buslinie 60 und das Tram 14 verkehren wie gewohnt, allenfalls mit leicht verschobenen Haltestellen. Trotzdem lassen sich nicht alle Beeinträchtigungen ausschliessen. Wir danken Ihnen auch im Namen des KMU Muttenz schon jetzt für Ihr Verständnis und Ihre Geduld während der rund zweijährigen Bauzeit.

Über die relevanten Schritte werden die Öffentlichkeit und die Anrainer jeweils rechtzeitig informiert. Fragen und Anregungen nehmen wir jederzeit gerne entgegen:
Departement Tiefbau und Werke,
hauptstrasse@muttenz.bl.ch

Systemwechsel bei der Abfallentsorgung

Ab 2020 gibt es neu auch in Muttenz Abfallsäcke und Gebührenmarken in einem.

Die Gemeinde Muttenz stellt am 1. Januar 2020 das Gebührensystem bei der Abfallentsorgung um. Die bisherigen orangen Kehrichtgebührenmarken werden ersetzt durch farbige Gebührensäcke wie z. B. die gelben Säcke von Pratteln oder der Bebbi-Sack der Stadt Basel. Das bisherige System mit den schwarzen Abfallsäcken und den aufgeklebten Kehrichtgebührenmarken wird nicht weitergeführt.

Der Wechsel bringt einige Vorteile. Mit dem Kauf des Gebührensacks im Detailhandel sind der Abfallsack und die Entsorgungsgebühr bereits bezahlt. Abfallsäcke und Gebührenmarken müssen nicht mehr separat und in abgeglichener Anzahl gekauft werden. Auch das Aufkleben der Gebührenmarke(n) kann nicht mehr vergessen werden. Zudem braucht es keinerlei Kenntnisse über das Gebührensystem (wie viele Marken für den grossen oder kleinen Sack). Es können auch keine Gebührenmarken bei kalter Witterung abfallen oder durch Unbekannte vom Abfallsack abgelöst und entwendet werden. Die Kontrolle wird zudem wesentlich einfacher. Auf einen Blick ist ersichtlich, ob der Abfall korrekt bereitgestellt wurde.

Die Verkaufsstellen werden Gebührensäcke mit einem Volumen von 17 l, 35 l und 60 l anbieten. Grössere Gegenstände und Sperrgut können wie bisher – mit der entsprechenden Anzahl Sperrgut-Gebührenmarken versehen – der wöchentlichen Hauskehrichtabfuhr mitgegeben werden.

Bereits ab 1. Dezember 2019 sind die Gebührensäcke bei den Verkaufsstellen erhältlich. Diese können ab diesem Zeitpunkt bereits verwendet werden. Gebührenmarken sind noch bis Ende Februar 2020 gültig. Ab dem 1. März 2020 ist die Verwendung von Gebührenmarken nicht mehr erlaubt. Mit dieser dreimonatigen Übergangsfrist sollte es möglich sein, dass sämtliche vorhandenen Gebührenmarken noch aufgebraucht werden können.

Weitere Informationen zum Wechsel (Farbe und Aussehen des Gebührensacks, Verkaufsstellen usw.) werden wir Ihnen in der zweiten Jahreshälfte mitteilen. Wichtig ist es für Sie zu wissen, dass die Umstellung auf die Gebührensäcke keine Preiserhöhung mit sich bringt. Der Preis für die Entsorgung eines 17-l-, 35-l- oder 60-l-Sacks bleibt unverändert bei CHF 0.90, CHF 1.80 oder CHF 3.60. Neu ist jedoch der Abfallsack – und dies entspricht einer geringen Preisreduktion – bereits im Preis inbegriffen.

Aus der Verwaltung

Eingegangene Wahlvorschläge für die Ersatzwahl in den Gemeinderat

Aufgrund des Rücktritts von Vizepräsidentin Kathrin Schweizer und Gemeindepräsident Peter Vogt sind hat der Gemeinderat auf den **23. Juni 2019** die Ersatzwahl von zwei Mitgliedern in den Gemeinderat angeordnet.

Rechtzeitig innerhalb der gesetzten Frist bis zum 6. Mai 2019, 17 Uhr, sind der Gemeindeverwaltung Muttenz folgende gültigen Wahlvorschläge eingereicht worden, in alphabetischer Reihenfolge:

- **David Buess**, 1973, Buchhalter SVP
- **Yves Laukemann**, 1960, Informatiker SP
- **Samuel Mathys**, 1975, Jurist/Pflegefachmann parteilos
- **Doris Rutishauser Saner**, 1963, Wirtschaftsprüferin (CPA) FDP
- **Thomas Schaub**, 1969, Versicherungsfachmann/Unternehmensberater CVP

Testamentanzeigen

Die nachstehend aufgeführten Verstorbenen haben über ihren Nachlass letztwillig verfügt, ohne eventuell bzw. alle gesetzlichen Erben zu berücksichtigen. Da dem Erbschaftsamt diese nicht bekannt sind, wird ihnen von dieser Verfügung Kenntnis gegeben mit dem Hinweis, dass die Erbschaft den eingesetzten Erben ausgehändigt wird, sofern deren Berechtigung nicht bis zur jeweils angegebenen Eingabefrist beim Erbschaftsamt Basel-Landschaft (Domplatz 9, 4144 Arlesheim) bestritten wird.

- **Debrunner-Boetsch Astride Maria,** geboren am 13. Januar 1938, von Zürich, wohnhaft gewesen in 4132 Muttenz, Gründenstrasse 60, gestorben am 11. April 2019. **Eingabefrist: 7. Juni 2019.**
- **Glinz Max,** geboren am 9. Oktober 1930, von Muttenz, wohnhaft gewesen in 4132 Muttenz, m. A.im APH, Tramstr. 83, 4132 Muttenz, gestorben am 1. April 2019. **Eingabefrist: 7. Juni 2019.**
- **Schnurpel Heinrich Hans,** geboren am 2. August 1926, von Muttenz, wohnhaft gewesen in 4132 Muttenz, Holderstüdeliweg 14, gestorben am 18. April 2019. **Eingabefrist: 7. Juni 2019.**

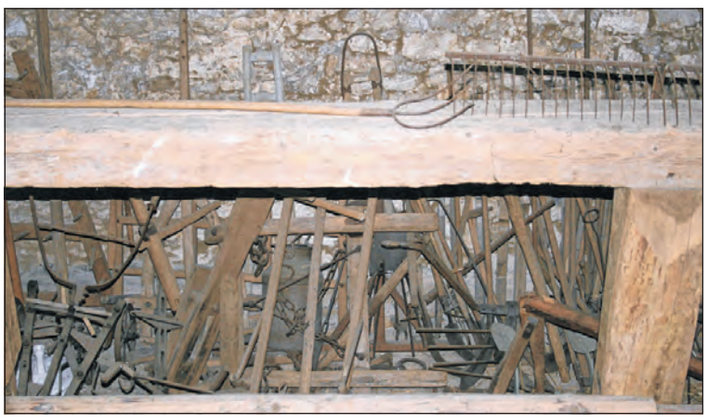
Erbschaftsamt Basel-Landschaft

Hinter den Kulissen der Museen Muttenz

Verspäteter Saisonauftakt des Bauernhausmuseums

Nachdem am Sonntag, 28. April, neben dem «Eierlääse» im Oberdorf nur die «Bäsebeiz zum Tschuppeldäni» geöffnet war, wird nun am Sonntag, 26. Mai, auch das Bauernhausmuseum wieder für die Öffentlichkeit zugänglich sein. In der 35-jährigen Geschichte des Bauernhausmuseums war dies wohl das erste Mal, dass die Saisoneröffnung verschoben werden musste.

Seit Mitte Mai ist unser Museumsassistent Beat Zimmermann wieder an der Arbeit. Es gibt auch im Bauernhausmuseum nach all den Jahren des Aufräumens, Ordnens und Inventarisierens noch viel Arbeit. Diesmal widmet er sich den unzähligen Gerätschaften, die bisher verstaubt und zumeist nicht katalogisiert ihr Dasein auf der Heubühne fristeten. Sie müssen nun sortiert, dokumentiert und zuletzt grösstenteils umplatziert werden. Es kann also durchaus sein, dass in der Ausstellung das eine oder andere Objekt etwas im Weg steht, weil ihm noch kein definitiver Platz zugewiesen werden konnte.



Nichtinventarisierte Objekte auf der Heubühne.

Das Bauernhausmuseum ist nun am **Sonntag, 26. Mai,** wie üblich **von 10 bis 12 Uhr und von 14 bis 17 Uhr** geöffnet und auch die «Bäsebeiz zum Tschuppeldäni» wird vor dem Haus gerne Gäste bewirten und die ofenfrischen Brote und Zöpfe verkaufen.

Das **Ortsmuseum** bleibt weiterhin wegen des Umbaus **geschlossen.**

Barbara Rebmann

Die Arbeitsgruppe Museen Muttenz sucht Nachwuchs

Sind Sie interessiert, die vielseitigen Themen und Arbeitsbereiche der Museumssammlungen kennenzulernen? Hätten Sie Lust, regelmässig bei uns mitzuarbeiten in einem Bereich, der Ihren Interessen und Fähigkeiten entspricht?

Dann laden wir Sie herzlich ein zu einer Führung und einem Gedankenaustausch am Dienstag, 11. Juni, oder am Montag, 17. Juni, um 18.30 Uhr in unserem Depot im Schulhaus Donnerbaum.

Anmeldung bitte bis 1. Juni an: BarbaraRebmann@gmx.net

Dialoggruppe Rütihard

Kurzbericht zweites Treffen 13. Mai 2019

19 bis 22.15 Uhr im Karl Jauslin-Saal, Gemeindehaus Muttenz

Dialogverfahren Rütihard Muttenz

Am Montag, 13. Mai, traf sich die Dialoggruppe zur zweiten Sitzung. Anwesend waren 28 Mitglieder sowie als Gäste eine Vertretung des Kantons Basel-Landschaft sowie der Geschäftsführer und die Projektleiterin der Geotest AG. Diese Ingenieurfirma mit 180 Mitarbeitenden ist von der Schweizer Salinen AG beauftragt, die Grundlagen zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) und zum Baugesuch zu koordinieren.

Als Erstes wurde die an der ersten Sitzung verabschiedete Dialogvereinbarung von den Vertreterinnen und Vertretern von CVP, FDP, Grünen, SP, SVP, unabhängige muttenz, IG Rettet die Rütihard, Naturschutzverein Muttenz, Bienenverein Arlesheim Vertretung Muttenz, Pro Natura Baselland sowie der Trägerschaft des Dialogs, der Einwohnergemeinde Muttenz, der Bürgergemeinde Muttenz, den Schweizer Salinen AG und den beiden Mediatoren unterzeichnet. Die Vereinbarung regelt die Arbeitsweise der Dialoggruppe.

Im zweiten Hauptpunkt stellten die Salinen die Entscheid- und Bewilligungsverfahren vor, welche für den Salzabbau auf der Rütihard notwendig sind. Dazu gehören die Verlängerung der Konzession, eine Baubewilligung und die Zustimmung der Bürgergemeinde als Landeigentümerin. Innerhalb des Baubewilligungsverfahrens mit UVP ist die Einhaltung der Umweltschutzvorschriften zu sichern. Dabei sind die Auswirkungen von Bauphase und Betriebsphase auf zahlreiche Umweltbereiche zu beurteilen. Diese sind zum grossen Teil durch die Richtlinien des Bundesamtes für Umwelt (BAFU) vorgegeben. Ergänzt werden sie durch ganz spezifische Themen, die sich aus dem Salzabbau im tieferen Untergrund und dem Langzeitverhalten nach Abschluss der Soleförderung ergeben.

Unterschiedliche externe Fachspezialisten erarbeiten dazu Expertisen, die als «Beilagen» zu UVB und Baugesuch schliesslich von den Behörden zu prüfen sind.

Die Projektleiterin der Geotest AG zeigte auf, welche Ziele mit den Expertenberichten verfolgt werden, welche Themen zu untersuchen sind, welche Experten eingesetzt werden und wie die Berichte aufgebaut sein werden.

Nach der Klärung verschiedener Verständnisfragen einigte sich die Dialoggruppe auf den nächsten Schritt in diesem Bereich. Die Mitglieder werden in den nächsten Wochen überlegen, welche Fragen die Experten zusätzlich beantworten sollten. Beim dritten Treffen wird dann die Geotest AG aufzeigen, was davon in den Aufträgen an die Experten bereits enthalten ist und was ergänzend in die Aufgabenstellungen aufgenommen werden kann.

Ein weiterer wichtiger Diskussionspunkt war die Frage, wer als unabhängige Expertin oder Experte die Dialoggruppe in Fachfragen unterstützen könnte. Das Thema wird an der nächsten Sitzung am 24. Juni wieder aufgenommen.

Für die Dialoggruppe: die Mediatoren Emanuel Wassermann und Wolfgang Wörnhard
14. Mai 2019

Vorankündigung Jungbürgerfeier

Die diesjährige Jungbürgerfeier der Einwohnergemeinde Muttenz findet am Freitag, 18. Oktober 2019, statt. Die Einladungen an die Jungbürgerinnen und Jungbürger werden Mitte September verschickt.

Bienenschwärme

Damit auch in dieser Saison «schwärmende Bienen» durch fachkundige Imker kostenlos eingefangen werden können, sind wir auf Ihre Meldung an die zuständige Stelle angewiesen. Tragen Sie Sorge zu diesen wertvollen Tieren. Keinen Giftspray benutzen! Wir danken Ihnen.

Für Muttenz zuständiger Imker:

Werner Ritter 061 461 45 68 (079 652 64 17) oder sein

1. Stellvertreter Ulrich Vogt (079 938 37 22)
2. Stellvertreter Christoph Dellitsch (079 791 82 02)

Sind Ihre Reisedokumente noch gültig?

Bitte achten Sie rechtzeitig auf den Verfall Ihrer Reisedokumente. Für Verlustmeldungen und die Beschaffung von neuen Identitätskarten oder Pässen stehen Ihnen die Informationen auf der Gemeindewebsite zur Verfügung: www.muttenz.ch, Suchwort «Identitätskarte» eingeben.

Öffnungszeiten Auffahrt und Pfingsten

Verwaltung und Gemeindewerkhof
Über Auffahrt kommt es zur üblichen Auffahrtsbrücke. Ab **Mittwoch, 29. Mai 2019, 18.30 Uhr,** sind Verwaltung und Gemeindewerkhof für den Rest der Woche geschlossen. Für die Meldung eines Todesfalls ist das Bestattungsbüro am Freitag, 31. Mai, unter Telefon 079 640 51 59 erreichbar. Am **Pfingstmontag, 10. Juni,** sind die Verwaltung und der Gemeindewerkhof geschlossen. Für die Meldung eines Todesfalls wenden Sie sich bitte an einen Arzt ihrer Wahl und anschliessend an ein Bestattungsinstitut. Am Dienstag, 11. Juni ist unser Bestattungsbüro wieder geöffnet.

Das **Jugend- und Kulturhaus FABRIK** ist am Auffahrtstag, 30. Mai, geschlossen, jedoch am Freitag, 31. Mai, wie üblich geöffnet.

Öffnungszeiten Hallenbad
Auffahrt:
- Mittwoch, 29. Mai 12.00–18.00 Uhr
- Donnerstag, 30. Mai geschlossen
- Freitag, 31. Mai 10.00–21.30 Uhr

Pfingsten:
- Pfingstsonntag, 9. Juni geschlossen
- Pfingstmontag, 10. Juni geschlossen

Lärmverursachende Gartenarbeiten

Der Sommer steht vor der Tür und somit auch die anstehenden Gartenarbeiten. Wir erinnern Sie gerne daran, dass gemäss dem aktuell noch gültigen Polizeireglement lärmverursachende Arbeiten in Haus, Hof und Garten (Rasenmähen, Motorsägen, Fräsen, Bohren, Schreddern, Häckseln usw.) von Montag bis Freitag zwischen 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 20.00 Uhr, am Samstag bis 18.00 Uhr erlaubt sind. Bitte halten Sie sich an diese Zeiten, nehmen Sie Rücksicht auf Ihre Nachbarn und geniessen Sie den Sommer.

Vorankündigung für Stuubede im Bauernhausmuseum

Sonntag, 18. August 2019, 11–17 Uhr:Stuubede im Bauernhausmuseum mit Ländlermusik, Alphornklängen, Jodlern und Trachtentanz.

Verkauf Ferienpass

Mit dem Basler Ferienpass können Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 16 Jahren aktive, spassige, spannende und preisgünstige Ferienfreizeitaktivitäten in und um Basel erleben.

Die Ferienpassunterlagen wurden Mitte Mai in der Schule an alle Schülerinnen und Schüler verteilt. Das Angebot ist ebenfalls im Internet unter www.basler-ferienpass.ch aufgeschaltet.

Wie ist das Vorgehen? Zuerst gilt es einen Ferienpass erstellen zu lassen. Der von der Gemeinde Muttenz mitfinanzierte Basler Ferienpass ist ab sofort am Informations-Schalter, Eingang A, Gemeindehaus, Kirchplatz 3 für CHF 35.– für Muttenzer Einwohner und für CHF 55.– für auswärtige «Ferienkinder» erhältlich. **Wichtig: Bitte ein aktuelles Foto für den Ausweis mitbringen.**

Dann per Post mit der Anmeldekarte aus dem Programmheft oder übers Internet unter www.basler-ferienpass.ch aus dem reichhaltigen Sport- und Kreativangebot das gewünschte Angebot buchen und den Ferienpass jeweils mitbringen. Bei Bedarf kann zusätzlich der TNW-Einzahlungsschein zu CHF 8.– pro Woche für die Benutzung der öffentlichen Verkehrsmittel bei der Gemeinde bezogen werden.

Die Schalteröffnungszeiten der Gemeinde Muttenz sind: Montag bis Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr, 14.00 bis 16.00 Uhr, Mittwochnachmittag 14.00 bis 18.30 Uhr.

Wir wünschen allen viel Spass und spannende und abwechslungsreiche Sommerferien.

Abteilung Bildung/Kultur/Freizeit

Bestattungen im April/Mai 2019

Name	Geburtsdatum	Adresse	Todesdatum
Carfora-Marincola Ciro Antonio	13.06.1939	Birsfelderstrasse 93	28.04.2019
Dambach-Meier Paul	06.01.1938	Bahnhofstrasse 15	18.04.2019
Debrunner-Boetsch Astride	13.01.1938	Gründenstrasse 60	11.04.2019
Dionisio Nicola	13.04.1937	Alemannenweg 5	26.04.2019
Frei-Olesen Peter	11.09.1938	Hauptstrasse 23	06.05.2019
Glinz-Jaggi Max	09.10.1930	Tramstrasse 83, APH Zum Park	01.04.2019
Horváth-Stauffacher Karoly	13.06.1936	Lächlenweg 6	22.04.2019
Junod-Fraefel Alfred Roger	03.12.1962	Kilchmattstrasse 3	30.04.2019
Lüdin-Hof Maria Lina ‹Maya›	08.12.1921	Tramstrasse 83, APH Zum Park	10.05.2019
Schnurpel-Senften Hans Heinrich	02.08.1926	Bahnhofstrasse 40, APH Nägelin-Stiftung, Pratteln	18.04.2019
Schnurpel-Senften Johanna Ida	13.12.1922	Bahnhofstrasse 40, APH Nägelin-Stiftung, Pratteln	12.04.2019
von Gunten Hans Robert	09.05.1945	Tramstrasse 41	25.04.2019
Auswärts wurden bestattet:			
Demus Jörg	02.12.1928	Schafackerweg 41	16.04.2019
Hafen-Schwab Hans Ernst	30.12.1925	St. Jakob-Strasse 181	02.05.2019
Salathe Christ Ursula	09.11.1956	Sevogelstrasse 41	06.05.2019

Grundbucheintragungen

Kauf und Schenkung. Parz. 7102: 141 m² mit Einfamilienhaus, **Tramstrasse 35t, Gartenanlage «Hinterzweie»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Eggenschwiler Emil, Muttenz; Arnold Eggenschwiler Rosa, Muttenz), Eigentum seit 14.4.1999. Erwerber zu je ½: Eggenschwiler Katrin, Muttenz; Eggenschwiler Lena, Muttenz.
Kauf. Parz. 2185: 264 m² mit Wohn-/Landwirtschaftsgebäude, **Oberdorf 21, übrige befestigte Flächen, Gartenanlage «Oberdorf»**. Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft Dürrenberger Bruno, Erben (Schondelmaier Marcel, AU-Bargo/NSW; Buser Amacher Irene, FR-Raddon et Chapendu; Oppliger-Schondelmaier Brigitta, Röschenz; Zingg-Simecek Ruth, Basel; Schulz-Simecek Doris, Riehen; Waldmeier-Dürrenberger Elsa Nelly, Riehen; Jauslin Peter, Muttenz; Jauslin Rudolf, Bolligen; Roser-Jauslin Sabina, Muttenz), Eigentum seit 15.11.2017. Erwerber zu je ½: Ermuth Petronela, Gempen; Dürrenberger Jens, Pratteln.
Erbteilung. Parz. 3597: 475 m² mit Mehrfamilienhaus, **Münchensteinerstrasse 8, Gartenanlage «Wägscheide»**. Veräusserer zu GE: fortge. Erbengemeinschaft Felippi Roland Christian, Erben (Felippi-Mohler Christine Ida, Muttenz; Felippi Carlo Celestino, Giebenach), Eigentum seit 12.1.2018. Erwerber: Felippi Carlo, Giebenach.
Erbteilung. Parz. 803: 871 m² mit Einfamilienhaus Nr. 21, Gartenanlage, übrige befestigte Fläche, **Hinterzweienstrasse;** Parz. 9166: 623 m², übrige befestigte Fläche, Gartenanlage, **Hinterzweienstrasse.** Veräusserer zu GE: Erbengemeinschaft Stohler Johanna, Erben (von Arb-Stohler Elisabeth Hanny, Muttenz; Erbengemeinschaft Haag-Stohler Verena Margrit, Erben [Haag Thomas, Muttenz; Siegrist-Haag Tanja Debora, Muttenz]; Kuhn Greveling Mireille Denise, Watt; Kuhn Christoph Andreas, Binningen), Eigentum seit 23.8.2017, 2.7.2018. Erwerber: Haag Thomas, Muttenz.
Kauf, Schenkung. Parz. M8611: $^{1}/_{80}$ ME an Parz. 8532, **Autoeinstellplatz Nr. 179** in der unterirdischen Autoeinstellhalle, **Kilchmattstrasse;** StWE-Parz. S8672: $^{21}/_{1000}$ ME an Parz. 4272 mit Sonderrecht an 5½-Zimmerwohnung Nr. 5 im 1. Obergeschoss nebst Waschküche Nr. W5 und Kellerabteil Nr. K5 im Untergeschoss, laut Begründungsvertrag und Aufteilungsplan, **Kilchmattstrasse 6.** Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Boog Beat, Muttenz; Boog-Raetzo Hildegard, Muttenz), Eigentum seit 10.10.2008. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Boog Stefan, Muttenz; Boog Philippe, Muttenz).

Vortritte auf Fussgängerstreifen

In der Schweiz verunfallen jährlich rund 2400 Fussgängerinnen und Fussgänger, zwei von fünf auf Fussgängerstreifen. Besonders gefährdet sind Kinder und ältere Menschen. Senioren über 75 Jahre machen die Hälfte aller getöteten Fussgänger aus, was unter anderem auch mit der zunehmenden Verletzlichkeit des Körpers im Alter zusammenhängt.



Fussgänger haben nicht nur Vortritt, wenn sie sich bereits auf dem Fussgängerstreifen befinden, sondern schon, wenn sie auf dem Trottoir stehen und klar ersichtlich ihre Querungsabsicht zeigen. Lenkerinnen und Lenker müssen deshalb rechtzeitig die Geschwindigkeit reduzieren. Fussgänger dürfen trotzdem ihr Vortrittsrecht nicht erzwingen, wenn das Fahrzeug bereits so nahe ist, dass es nicht mehr anhalten kann. Der Abstand zum Fussgängerstreifen ist nicht definiert, aber das sich nähernde Fahrzeug muss rechtzeitig anhalten können, ohne brüskes Brems- oder Ausweichmanöver.

Der Fussgänger muss unmissverständlich seine Überquerungsabsicht anzeigen, insbesondere, indem er vor dem Überqueren einen Halt einlegt und in die Richtung des Automobilisten schaut (das Handzeichen ist nicht obligatorisch, wird aber empfohlen). Um jedes Missverständnis auszuschliessen, sollte sich, wer zu Fuss unterwegs ist, nur dann im Bereich des Fussgängerstreifens aufhalten, wenn er oder sie diesen tatsächlich überqueren will.

Wenn eine Verkehrsinsel oder eine Mittelinsel den Fussgängerstreifen in zwei Teile trennt, gilt jeder Teil des Übergangs als selbstständiger Streifen. Somit muss der Fussgänger, wenn er die Mittelinsel erreicht, erneut sicherstellen, dass seine Vortrittsbedingungen auch für den folgenden Teil des Übergangs erfüllt sind.

Fussgänger sind bei Nacht und bei schlechtem Wetter für Fahrzeuglenkende sehr schlecht erkennbar. Die Gemeindepolizei Muttenz empfiehlt, helle Kleidung und lichtreflektierendes Material zu tragen. Dadurch wird der Fussgänger auch auf grössere Distanz besser sichtbar. *Ihre Gemeindepolizei Muttenz*

Bring- und Holtag mit Pflanzenbörse – Samstag, 25. Mai 2019!

Am **Samstag, 25. Mai 2019,** findet im Werkhof der Gemeinde Muttenz der Bring- und Holtag statt. Wie immer können Sie nicht mehr benötigte, aber noch benutzbare Gegenstände vorbeibringen und im schon vorhandenen Angebot nach kleinen Schnäppchen suchen.

Ebenfalls dabei ist der Verein Blumen + Garten Muttenz mit der Pflanzenbörse. Nach dem Prinzip des Bring- und Holtages können Sie gesunde, überzählige oder zu gross gewordene Pflanzen vorbeibringen. Sämtliche Pflanzen werden auf Marktständen ausgestellt und können von den Besucher/innen der Pflanzenbörse gratis mitgenommen werden. Der Verein Blumen + Garten Muttenz verwöhnt Sie zudem mit Kaffee und Kuchen.

Kommen Sie vorbei und schauen Sie sich auf dem Areal um. Beim Durchstöbern der Marktstände finden Sie bestimmt etwas Passendes. *Abteilung Umwelt*

Aus der Wahlbehörde und Gemeindekommission

Wechsel in der Sozial- und Gesundheitskommission

Die Gemeindekommission hat zusammen mit dem Gemeinderat als Wahlgremium vom Rücktritt von Marion Langenegger (EVP) aus der Sozial- und Gesundheitskommission Kenntnis genommen und dankt Frau Langenegger für ihre Arbeit. Als Nachfolger wurde auf Vorschlag der EVP Gregor Hunziker in die Sozial- und Gesundheitskommission gewählt. Herzliche Gratulation zur Wahl!

Wechsel in der Gemeindekommission

Katja Iseli (FDP) hat per 30. April 2019 den Rücktritt aus der Gemeindekommission bekanntgegeben. Gemeindekommission und Gemeinderat haben diesen Rücktritt zur Kenntnis genommen und danken Katja Iseli für die langjährige Mitarbeit. Für Katja Iseli rückt Sarah Schneider in die Gemeindekommission nach.

Allen, die mit ihrer Arbeit in politischen Gremien zum Wohl der Gemeinde beitragen respektive beigetragen haben, sei an dieser Stelle ganz herzlich gedankt.

Muttenzer Abstimmungsresultate vom 19. Mai

Anzahl Stimmberechtigte:	12'136
davon Auslandschweizer:	268
abgegebene Stimmrechtsausweise:	4731
Anzahl brieflich Stimmende:	4190
Stimmbeteiligung:	39,0 %

Eidgenössische Vorlagen

1. Bundesgesetz vom 28. September 2018 über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)

eingelegte Stimmzettel:		4660
davon waren:	leer	91
	ungültig	18
	gültig	4551
Ja-Stimmen		3015
Nein-Stimmen		1536

2. Bundesbeschluss vom 28. September 2018 betreffend die Übernahme der Richtlinie (EU) 2017/853 zur Änderung der EU-Waffenrichtlinie

eingelegte Stimmzettel:		4725
davon waren:	leer	43
	ungültig	17
	gültig	4665
Ja-Stimmen		3081
Nein-Stimmen		1584

Kantonale Vorlagen

3. Formulierte Gesetzesinitiative «Bildungsressourcen gerecht verteilen und für das Wesentliche einsetzen!» vom 22. Juni 2017

eingelegte Stimmzettel:		4521
davon waren:	leer	139
	ungültig	19
	gültig	4363
Ja-Stimmen		1253
Nein-Stimmen		3110

4. Formulierte Gesetzesinitiative «Stopp dem Abbau an öffentlichen Schulen!» vom 22. Juni 2017

eingelegte Stimmzettel:		4526
davon waren:	leer	133
	ungültig	18
	gültig	4375
Ja-Stimmen		1396
Nein-Stimmen		2979

Sommerferienschwimmkurse für Kinder im Hallenbad

Es ist wichtig, dass Kinder und Jugendliche schwimmen lernen. Deshalb unterstützt die Gemeinde die Sommerschwimmkurse der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft SLRG seit vielen Jahren finanziell. Diese Schwimmkurse stehen deshalb ausschliesslich den Muttenzer Kindern und Jugendlichen offen.

Die grösste E-Mobil-Rallye der Welt: mit E-Mobilen auf eine Tour der Schweiz

Die WAVE – World Advanced Vehicle Expedition 2019 – kommt am 14./15. Juni 2019 in die Birsstadt. In Muttenz findet eine Ausstellung mit den Elektromobilen der WAVE auf dem Kirchplatz statt.

WAVE, die World Advanced Vehicle Expedition, feiert ihre 10. Ausgabe mit einer wahren Tour de Suisse. Vom 14. bis 22. Juni 2019 führt die grösste jährlich stattfindende E-Mobil-Rallye der Welt durch alle 26 Kantone. Zu bewältigen sind rund 1600 Kilometer und spektakuläre Alpenpässe, darunter die Pässe Hauenstein, Klausen, Schwägalp, Lukmanier, Simplon, Col de la Forclaz, Weissenstein sowie Ibergeregg.

Rund 60 E-Fahrzeuge, darunter auch E-Bikes und E-Motorräder, stehen dieses Jahr am Start. Die Teilnehmer sind bunt gemischt und vertreten sowohl Privatteams als auch Unternehmen und Medien. So schicken Renault, BMW und Nissan ihre Teams an den Start – aber auch die Stadtwerke Yverdon, Leukerbad, SIGA oder Jura Energie sind mit eigenen E-Mobilen mit von der Partie.

Der Startanlass der grössten E-Rallye der Welt findet in der Birsstadt, in Reinach BL, statt. Die Energie-Region Birsstadt mit den Gemeinden Aesch, Arlesheim, Birsfelden, Dornach, Muttenz, Münchenstein, Pfeffingen und Reinach arbeitet seit mehreren Jahren im Energiebereich erfolgreich zusammen und hat sich unter anderem auch mit der Elektromobilität auseinandergesetzt. Die Birsstadt-Region möchte insbesondere die Chancen nutzen um die positiven Aspekte der Elektromobilität gezielt zu fördern.

Neben dem Siegespokal streben die E-Mobilen vor allem ein Ziel an: Sie wollen zeigen, dass die E-Mobilität eine saubere und alltagstaugliche Art der Mobilität ist und damit eine sinnvolle Lösung für unsere Zukunft. Die Fahrer müssen sicherstellen, dass die Energie, die sie während der WAVE verbrauchen, mit Solarenergie ins Netz eingespeist wird.

Die Wave Trophy entstand im Auftrag der UNO an Louis Palmer, der vor 10 Jahren als erster Mensch mit einem Solarmobil die Erde umrundet hat. Dafür wurde er 2011 mit dem UN-Award «Champion of the Earth» ausgezeichnet.

Mehr zur WAVE gibt's laufend auf der Homepage: www.wavetrophy.com *Abteilung Umwelt*

Programm

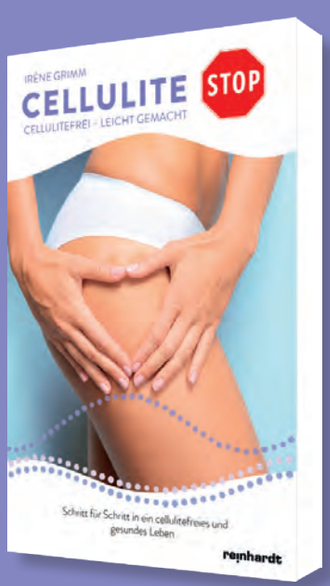
Am Freitagnachmittag, **14. Juni 2019,** treffen die Elektromobilisten zwischen 14 Uhr bis 18 Uhr auf dem Gemeindehausplatz in Reinach ein. Die Bevölkerung hat Gelegenheit, in dieser Zeit den Fahrern Fragen zu stellen. Zudem sind die Firmen Hoffmann Automobile und Abt Automobile auf dem Gemeindeplatz mit E-Autos vertreten. Die Fachhändler beantworten gerne Fragen, und es kann auf Wunsch ein Termin für eine Testfahrt vereinbart werden.

Am Samstag, **15. Juni 2019,** findet ab 9 Uhr der offizielle Start in Reinach statt. Die Fahrzeuge starten in verschiedenen Gruppen im Minutentakt.

Ein Teil der Fahrzeuge präsentiert sich auch in andern Gemeinden der Birsstadt, so auch in Muttenz: Am Samstag, 15. Juni 2019, von 8.30 bis 9.15 Uhr sind die Elektrofahrzeuge auf dem Kirchplatz ausgestellt. Muttenzerinnen und Muttenzer haben dann die Möglichkeit, die E-Mobile zu besichtigen und den Elektromobilisten Fragen zu stellen, bevor sie anschliessend zum offiziellen Start nach Reinach weiterfahren.

Die E-Mobilisten werden am **22. Juni** in der Stadt Zug ins Ziel fahren.

reinhardt



Cellulitefrei
Schönheit
Wohlfühlen

Irène Grimm
Cellulite Stop
140 Seiten, kartoniert, ISBN 978-3-7245-2357-4
CHF 24.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Brauchtum

Freunde des Musikvereins zu Besuch am Banntag



Zum diesjährigen Banntag hat der Musikverein Muttenz die befreundete Musikgesellschaft Grindelwald eingeladen.



Für musikalische Unterhaltung am Auffahrtsdonnerstag wird auch die Musikgesellschaft Concordia Wegenstetten sorgen. Fotos zVg

Seit Ende des letzten Jahres bereitet das OK den diesjährigen Banntag vor.

Der gesamte Musikverein (MV) Muttenz wird am Auffahrtstag tatkräftig auf dem Sulzkopf im Einsatz stehen. Die Banntägler müssen dennoch nicht auf eine musikalische Unterhaltung verzichten. Mit der Musikgesellschaft Grindelwald werden rund 30 Berner Oberländerinnen und Oberländer den Festplatz unterhalten. Aus dem Jahresprogramm der MG Grindelwald geht hervor, dass es sich um einen äusserst aktiven Verein handelt, der zudem gerne die Freundschaft pflegt. Und so war es nicht verwunderlich, dass die Grindelwaldner der Einladung des MV Muttenz gefolgt sind, verbindet die beiden Vereine doch eine kameradschaftliche Beziehung.

Dem nicht genug: Der Dirigent Bence Toth des MV Muttenz leitet seit Längerem im benachbarten Fricktal die Musikgesellschaft Concordia Wegenstetten. Da ein Dirigent bekanntlich lieber den Taktstock als die Grillzange schwingt, dürfen sich die Besucher über ein zweites Konzert auf dem Sulzchopf freuen. Getreu dem Motto «Ungarn-Style» pflegen die Wegenstetter ein gutes Vereinsleben, in der Freundschaft und das gemütliche Beisammensein genau so einen hohen Stellenwert geniessen wie das Musizieren an sich. Der Verein scheint also wie geschaffen für den Banntag 2019!

Schutz vor Regen besteht

Leider kann das OK trotz grössten Bemühungen keine Wettergarantie abgeben. Aber den Besuchenden sei garantiert, dass auf dem Festplatz niemand im Nassen sitzen wird. Wegen der letztjährigen Dürre mussten sämtliche schattenspendende Bäume aus Sicherheitsgründen gefällt werden. Damit die Banntägler nun bei Regen oder vor allem bei sonnigem Wetter nicht einfach der Witterung ausgesetzt sind, stellt die Bürgergemeinde ein Festzelt zur Verfügung. Ein grosses Merci hierfür.

Um 11 Uhr treffen sich die Rotten auf dem Gemeindeplatz und verlassen nach den Eröffnungsmärschen gemeinsam mit den Gastvereinen das Dorf. Für unsere Gäste, welche nicht mehr so gut zu Fuss sind, fährt nach dem Ausmarsch der Rotten der Shuttlebus regelmässig ab dem Gemeindeplatz zum Sulzchopf. Zeitgleich öffnet dort auch die Festwirtschaft. Frühestens ab 13.30 Uhr beginnen dann die Konzerte der Musikgesellschaften aus Grindelwald und Wegenstetten auf dem Festplatz.

Andrea Bürgin für den Musikverein

Was ist in Muttenz los?

Mai

Fr 24. **Teppiche aus Guatemala.**
Ausstellung Werke von Bea Nobs, Christine Sesiani für Projekt Probigua, 15 bis 18 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Sa 25. **Bring- und Holtag mit Pflanzenbörse.**
Bringen: 8.30 bis 11.30 Uhr / holen: 9 bis 12 Uhr, Werkhof, Bizenenstrasse 29.

Teppiche aus Guatemala.
Ausstellung Werke von Bea Nobs, Christine Sesiani für Projekt Probigua, 11 bis 16 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Jutze im Dorf.
Expertisensingen Jodlerklub Muttenz, ab 17 Uhr Wirtschaftsbetrieb, 19 Uhr Konzert, Gemeindeplatz und Kirche St. Arbogast, Kirchplatz 3.

Jahreskonzert Jugendmusik.
19 bis 23 Uhr, Türöffnung um 18.30 Uhr, Aula Schulhaus Donnerbaum, Schanzweg 20.

So 26. **Museumssonntag.**
10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.

Teppiche aus Guatemala.
Ausstellung Werke von Bea Nobs, Christine Sesiani für Projekt Probigua, 11 bis 16 Uhr, Im Tenn 20, Hauptstrasse 20.

Diapsalma – Geistliche Konzerte.
«Garden of Eden», Neugier und Versuchung, Musik von J.C. Pepusch, H.Purcell, J.Eccles, 19 bis 20.30 Uhr, Kirche St. Arbogast.

Mi 29. **Sturzprophylaxe.**
Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Do 30. **Banntag.**
Festwirtschaft, Abmarsch 11 Uhr, Treffpunkt Kirchplatz St. Arbogast.

Juni

Mo 3. **PC-Support.**
Beratung und Hilfe mit Handy, PCs, Tablet und Smartphone, 14 bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Di 4. **Café international.**
Monatlicher Treffpunkt für Frauen, 14 bis 16 Uhr, Familienzentrum Knopf, Sonnenmattstrasse 4.

Erstlesung von Tabea König.
Basler Jungautorin liest aus ihrem Erstlingsroman «Hurentochter – die Diestel von Glasgow», 19 bis 21 Uhr, Frauenverein Gebäude, Bibliothek, Brühlweg 3.

Mi 5. **Sturzprophylaxe.**
Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Spielnachmittag und Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Mi 12. **Sturzprophylaxe.**
Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Sa 15. **Open-Air-Kino.**
OpenAir-Filmvorführung, bei schlechtem Wetter eine Woche später, 21.45 bis 23.50 Uhr, Kirchhof der Dorfkirche.

Di 18. **Gemeindeversammlung.**
19 Uhr, Mittenza, grosser Saal, Hauptstrasse 4.

Mi 19. **Sturzprophylaxe.**
Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

Singen – offen für alle.
Christoph Kaufmann begleitet am Klavier, anschliessend Kaffee und Kuchen, 14.30 Uhr, katholischer Pfarreisaal, Tramstrasse 57.

Info-Anlass Bibliotheken.
Ab 18 Uhr, Bibliothek «Zum Chutz», Brühlweg 3 und FHNW-Campus-Bibliothek, Hofackerstrasse 30.

Do 20. **Konzert.**
Lautenmusik mit Christian Zimmermann, APH Käppeli, 15 bis 16 Uhr, Reichensteinerstrasse 55, MZR/UG.

So 23. **Ersatzwahl Gemeinderat.**
Allfällige Nachwahl wird auf den 20. Oktober angesetzt.

Mo 24. **Begehung «Weg der Hoffnung».**
Veranstalter: alle christlichen Kirchen von Muttenz, 19 Uhr Abmarsch reformierte Kirche St.Arbogast.

Mi 26. **Sturzprophylaxe.**
Kurs 14.15 bis 15.05 Uhr, anschliessend Treffpunkt bis 17 Uhr, Oldithek, St. Jakob-Strasse 8.

So 30. **Museumssonntag.**
10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr, Bauernhausmuseum, Oberdorf 4.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@muttenzeranzeiger.ch

Wie wir heute essen

ph. Kürzlich hat der Lebensmittelkonzern Nestlé eine Studie zum Essverhalten in Deutschland veröffentlicht. Die Resultate sind auch für uns in der Schweiz interessant und zeigen den Zeitgeist. Hier eine Auswahl von Erkenntnissen. Die ganze Studie ist zu finden unter www.nestle.de/ernaehrungsstudie/hintergrund.



Immer weniger Menschen kochen jeden Tag

Vor zehn Jahren assen 54 Prozent der Befragten mittags zu Hause. Heute sind es nur noch 42 Prozent. Insgesamt ist der Essensrhythmus nicht mehr so starr wie noch vor zehn Jahren. Achteten seinerzeit noch 62 Prozent der Befragten auf feste Essenszeiten, sind es heute 52 Prozent. Gleichzeitig stieg die Zahl derer, die dann essen, wenn sie gerade Zeit oder Hunger haben. Bei jeder dritten Person ist das mittlerweile der Fall. Das macht sich auch in der Küche bemerkbar. Nur knapp die Hälfte der Bevölkerung (52 Prozent) kocht jeden Tag. 2009 waren das noch 62 Prozent.

Das Restaurant als Flucht aus dem Alltag

Pizza beim Italiener, asiatisch, Gartenbeiz oder Restaurant: Auswärts essen ist beliebt. Das hat viele Gründe, aber zwei fallen besonders ins Gewicht. Es sind die steigende Erwerbsquote der Frauen und die Suche nach sozialen Erlebnissen. Immer mehr Frauen arbeiten in Teil- oder Vollzeit. Entsprechend hat sich ihr Alltag verändert. Am Beispiel der Mütter lässt sich das gut ablesen. Für sie zählen in der Küche vor allem Schnelligkeit und Einfachheit. Zwei von drei Frauen mit Kindern versuchen, während der Woche möglichst wenig Zeit für das Kochen aufzuwenden. Das sind 18 Prozent mehr als 2009. Damals waren es 47 Prozent. Stattdessen geht es lieber in ein Restaurant. 59 Prozent der Frauen erklären, dass sie gerne auswärts essen, weil es «weniger Aufwand bedeutet und sie es geniessen, sich um nichts kümmern zu müssen». Ein Trend, der sich in der gesamten Bevölkerung wiederfindet. Essen ausserhaus ist beliebt. Dabei geht es nicht einfach nur um das Essen an sich. Im Fokus steht Geselligkeit: Jeder Zweite geht gerne ins Restaurant, weil es eine gute Möglichkeit ist, sich mit anderen zu treffen. 42 Prozent wollen sich gut und entspannt unterhalten.

Zerrissen zwischen hohen Ansprüchen und Alltagsstress

Der Wunsch, «sich gesund zu ernähren», ist in den letzten zehn Jahren von 52 auf 55 Prozent gestiegen. Doch wie schafft man es, sich im stressigen Alltag gesund zu ernähren? Für immer mehr Menschen lautet eine Antwort darauf, dass Essen frisch zubereitet wird. Ihr Anteil ist innerhalb von zehn Jahren um 13 Prozent gestiegen. Bei Müttern sind es sogar 33 Prozent mehr. Jeder Zweite in Deutschland kocht, «um zu wissen, was im Essen drin ist». 2009 waren das noch 41 Prozent.

Frauen essen gesünder, Männer essen Fleisch

Frauen schnippeln Gemüse, Männer brutzeln Fleisch – mehr als ein Klischee. So sagen 72 Prozent der Frauen, dass gute Ernährung für sie eine wichtige Rolle spielt. Bei den Männern sind es nur 58 Prozent. Zum Beispiel gehören für 48 Prozent der Frauen Obst und Gemüse zur Ernährung einfach dazu. Aber nur jeder vierte Mann, also 27 Prozent, sieht das genauso. Männer sind dagegen Fleischesser. 57 Prozent geniessen mindestens viermal pro Woche Mahlzeiten mit Fleisch. Bei den Frauen sind das nur 30 Prozent.

«Zyperns Winzer – die Meister des Einzigartigen!» (VINUM)

«Zypern gehört zu meinen interessantesten Entdeckungen punkto Wein – ein Juwel!»
(Master of Wine, Ivan Barbic)

Entdecken auch Sie die besten Weine der neuen Winzer-Elite der Insel!

Weine aus den raren autochthonen Rebsorten Zyperns: charaktervoll, eigenständig, abseits des Mainstream!

Nur bei: Paphos-Weine GmbH (kein Ladenlokal), 061 461 71 63

www.paphosweine.ch mit Onlineshop



Paphos Weine

Restaurant zum Park

Öffnungszeiten
Montag Ruhetag
Dienstag 16 bis 24 Uhr
Mittwoch – Samstag
10 bis 24 Uhr
Sonntag 10 bis 22 Uhr

Sommerferien geschlossen von 22. Juli bis 6. August 2019.
Ab 7. August 2019 sind wir wieder für Sie da
Restaurant zum Park-Team





Kaffi, Restaurant, Pizzeria Schmittiplatz



- **Täglich preiswerte Mittagsmenüs**
- **Saisonspezialitäten**
- **Asiatische Spezialitäten**
- **Restaurant für 65 Personen**
- **grosse Gartenwirtschaft bis 100 Personen**
- **genügend Parkplätze**
- **Party-Service**

Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag: 8 bis 24 Uhr
Sonntag: 10 bis 22 Uhr

Schmittiplatz
Hauptstrasse 23
4133 Pratteln

Tel. 061 821 86 86
Fax 061 821 86 87

Bar & Café zur Galerie

Treten Sie ein und kommen Sie in den 1. Stock in unsere gemütliche Bar. Geniessen Sie einen feinen Wein, ein kühles Bier oder einen Cocktail mit oder ohne Alkohol in unserer einzigartigen Atmosphäre. Bei warmen Temperaturen können Sie sich auf unserer grossen Terrasse verweilen. Wir bieten auch Tanz- oder Grillabende an. Informieren Sie sich auf unserer Homepage oder abonnieren unseren Newsletter. Die Räumlichkeiten können Sie auch mieten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihren Besuch.

Sonja Friedli und Team

Bar & Café zur Galerie
Gallenweg 19 | 4133 Pratteln
Tel. 061 825 65 00
bar.cafe@zurgalerie.ch
www.zurgalerie.ch





Gasthof zur Saline

- **Restaurant mit grossem Saal**
- **Mit 100 Plätzen für verschiedene Anlasse**
- **Grosse Terasse mit 100 Plätzen**
- **Gutbürgerliche Küche und Italienische Spezialitäten**

Gasthof zur Saline Rheinstrasse 23, CH-4133
Pratteln/Schweizerhalle Tel: 061 821 61 72,
Fax: 061 821 61 75, www.gasthof-saline.ch
E-Mail: info@gasthof-saline.ch

Öffnungszeiten: Mo–Fr. 6.00–23.00 Uhr
Samstag und Sonntag geschlossen

Bei Gruppen ab 30 Personen sind wir auch ausserhalb unserer Öffnungszeiten gerne für Sie da.

Fleisch vom Hof Krummacker in Pratteln

Wir verkaufen Rind- und Schweinefleisch aus naturnaher und artgerechter Haltung.

Das Fleisch bieten wir in unterschiedlich grossen Mischpaketen an.

Für weitere Informationen besuchen Sie unsere Website www.hofkrummacker.ch oder kontaktieren Sie uns unter Tel. 079 296 94 16 oder per Mail verkauf@hofkrummacker.ch.

SOMMERPARK
AM RHEIN

Gasthof Solbad
Rheinfelderstrasse 2
4133 Schweizerhalle
+41 (0)61 821 52 40
www.sommerpark.ch
kontakt@gasthofsolbad.ch



Più s'Kaffi am Kirchplatz

Più s'Kaffi am Kirchplatz
Kaffi · Konditorei · Event · Apéro

Più s'Kaffi am Kirchplatz
Kirchplatz 14, CH-4132 Muttenz
Tel. 061 462 28 28
kontakt@piu-kaffi.ch
www.piu-kaffi.ch

Öffnungszeiten

Montag	geschlossen
Dienstag	geschlossen
Mittwoch	11.00 – 17.00
Donnerstag	11.00 – 17.00
Freitag	11.00 – 17.00
Samstag	8.00 – 14.00
Sonntag	9.00 – 16.00

Für Anlässe, Lieferungen und Bestellungen sind wir auch ausserhalb der Öffnungszeiten für Sie da.

Samstag von 8.00 bis 13.00 Uhr feines z Morge mit etwas «Più» (mehr). Jeden Sonntag grosser Backstuben – Brunch (Reservation erwünscht).





Restaurant Schänzli



Restaurant Schänzli seit 11 Jahren in Muttenz. NEU Samstag offen ab 17 Uhr. Sonntag offen nach Vereinbarung oder an allen Spielen im St. Jakob-Park.

- faire Preise, Mittagsmenü ab Fr. 14.50
- ideal für kleine Gruppen bis 20 Personen
- lauschige Gartenwirtschaft unter Kastanienbäumen
- 2 Minuten ab Tramhaltestelle Freidorf
- Parkplätze vorhanden

Restaurant Schänzli
Birsstrasse 19, 4132 Muttenz
Tel. 061 312 01 08, Mobile 079 305 90 51
www.restaurant-schaenzli.ch

Feiern in der grünen Oase



Seit fast 100 Jahren befindet sich das Coop Tagungszentrum – öffentlich und für jedermann zugänglich - in Muttenz. Neben 37 komfortablen Hotelzimmern und 24 Seminarräumen finden Sie auf dem Gelände auch das Restaurant Incontro mit dem idealen Rahmen für Ihren Anlass.

Ob indoor, outdoor oder beides kombiniert: In den hellen, stilvollen Räumlichkeiten des Restaurants (grosser Saal bis 110 Personen, kleiner Saal bis 60 Personen), auf unserer schönen Terrasse und in der grosszügigen Grünanlage lassen sich unvergessliche Feste feiern. Mit viel Herzblut organisieren wir für Sie Ihren Anlass, unabhängig davon ob es sich um eine Firmenfeier oder eine private Einladung handelt. Unsere marktfrische und kreative Küche passt sich komplett Ihren Wünschen an und verzaubert auch anspruchsvolle Gourmets.

Nebst den geschlossenen Anlässen laden wir auch regelmässig zu öffentlichen Events ein. Im Sommer 2019 stehen zweimal Wine & Dine, eine kulinarische Sommernacht, einmal Beer & Dine sowie gemütliche BBQ-Abende auf dem Programm. Wir freuen uns, Sie zu verwöhnen!

Coop Tagungszentrum
Seminarstrasse 12-22
4132 Muttenz
Tel. 061 466 11 11
Alle Infos auf:
www.cooptagungszentrum.ch



Jeden Mittwoch von 18.30 bis 21 Uhr:
Unser BBQ-Buffet auf der Sommerterrasse.
cooptagungszentrum.ch/bbq

coop tagungszentrum
hotel und gastronomie

LANDHOF BIOSUISSE

SCHAUEN SIE VORBEI
Hertnerstr. 19, 4133 Pratteln
RESERVATION BIS 25. MAI 2019
www.landhof-pratteln.ch
landhof@sinnenvoll.ch
061 511 07 07
www.termine24.de/widget/restaurant-landhof

FRÜHLINGSBRUNCH
AN AUFFAHRT
30. MAI
10 BIS 15 UHR

DAS LANDHOFTEAM
UND SEINE LERNENDEN
FREUEN SICH AUF SIE!

FOLGE UNS AUF

Ein Betrieb von sinnenvoll



RESTAURANT ANAXO

GESCHMACKVOLL,
SCHNELL & PREISWERT

Restaurant Anaxo

Öffentliches
Selbstbedienungs-Restaurant
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Hohenrainstrasse 12c, 4133 Pratteln
Eingang und Parkplätze via Gallenweg
Montag – Freitag 7.00 – 15.00 Uhr
Infos auf www.wwsag.ch



In unserem öffentlichen Selbstbedienungs- Restaurant erwarten Sie:

✓ ein grosses Znüniangebot ab 7.00 Uhr
✓ täglich 3 gluschtige Mittagsmenüs
✓ grosses Salat- und Selbstwahlbuffet
✓ Lehrlings- und Seniorenrabatte

Privat- und Firmenanlässe von
30 – 300 Personen auch ausserhalb
der Öffnungszeiten

Ein Betrieb der WWS www.wwsag.ch



Restaurant Zum Park

Als besonderes Highlight können wir Ihnen unseren Park Hit das Kalbssteak mit Marktgemüse und Pommes Frites empfehlen.

Passend an heissen Tagen servieren wir Ihnen den Fitnessteller mit Zander-Knusperli oder Pouletschnitzel, sowie als süsse Abkühlung etwas Gluschtiges aus unserer Glacekarte.





Reservationen nehmen wir gerne via Telefonnummer 061 465 62 79 oder restaurant@zumpark.ch entgegen.

Unsere Wochenmenus finden Sie unter www.zumpark.ch/restaurant.

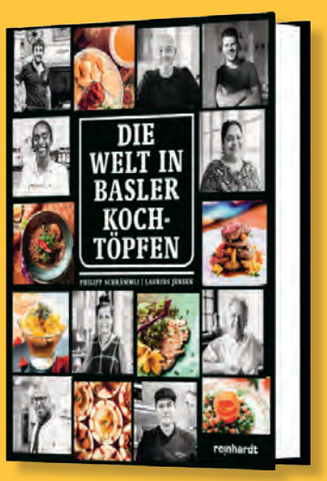
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Öffnungszeiten: Montag bis Sonntag 12.00 bis 17.00 Uhr

Alters- und Pflegeheim Zum Park
Tramstrasse 83 | 4132 Muttenz | Telefon 061 461 00 00 |
www.zumpark.ch | info@zumpark.ch



reinhardt



Lokal
Vielfältig
Köstlich

Philipp Schrämmli/Laurids Jensen
Die Welt in Basler Kochtöpfen
216 Seiten, Hardcover
ISBN 978-3-7245-2085-6
CHF 34.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

Osteria La Botte

Osteria LaBotte

Öffnungszeiten
Montag bis Freitag
11.00 – 14.00 Uhr
17.30 – 23.00 Uhr

Samstag
17.30 – 23.00 Uhr

Sonntag
Auf Anfrage

Hauptstrasse 21
4132 Muttenz

061 461 10 27
info@osterialabotte.ch
www.osterialabotte.ch

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.





McDonald's serviert in Pratteln direkt an den Tisch

Genuss und freudvolle Momente: Das wollen der McDonald's-Lizenznehmer Johannes Hakkaart und sein Team jeden Tag bieten. Deshalb lässt er in Pratteln und Füllinsdorf die Menüs direkt an den Tisch servieren; seit April auch zwei neue Gourmetburger mit extra dickem Fleischpatty von Bell.



Neue Gourmetburger: Mehr Fleisch pro Biss.

Vor über 20 Jahren eröffnete Johannes Hakkaart zusammen mit seinem Team seinen in Füllinsdorf. Heute betreibt der frühere Banker fünf weitere Lokale in Pratteln, Laufen, Liestal, Kaiseraugst und Sissach und trägt damit die Verantwortung für rund 200 Mitarbeitende.

Bestellen wie man will
«Wir wollen unseren Gästen den Besuch so einfach und genussvoll wie möglich machen. So können die Gäste im Restaurant in Pratteln wählen, wie sie am liebsten bestellen: persönlich beim Mitarbeitenden an der Theke, praktisch unterwegs am McDrive oder an einem der Automaten im Restaurant», erzählt Hakkaart. Für den noch schnelleren Service hat er solche Bestellautomaten integriert, welche die Crew und ihre Gastfreundschaft optimal ergänzen.

Service an den Tisch
«Die Mitarbeitenden servieren den Gästen in Pratteln und neu auch in Füllinsdorf das Menu oder den Kaffee direkt an den Tisch», ergänzt der selbständige Unternehmer. Das geht ganz einfach: Nach der Bestellung erhalten die Gäste einen kleinen Steller mit Nummer, den sie mit an den Tisch nehmen, und das Team bringt ihnen dann die Bestellung an den ausgewählten Platz.

Feinste Zutaten von bewährten Lieferanten
Jetzt gibt es in allen Schweizer Restaurants mit der Signature Line neu zwei Gourmetburger, die McDonald's



Bester Service – direkt an den Tisch.

basierend auf umfassenden Gästebefragungen und -degustationen kreiert hat. Sie begeistern durch ein extra dickes Hackfleischplätzchen von Bell – für mehr Fleisch pro Biss. Innerschweizer Bergkäse von Emmi, Briochebrötchen von der Bäckerei Fortisa aus Zuchwil sowie rassige Saucen von Gautschi aus der Region Bern runden den Genuss ab. Ganz nach dem Motto: keine Zutat zu viel, keine zu wenig.

Kaffee von Familienröster Rast
«Wir bieten zudem mit den Kaffeespezialitäten von McCafé bei den Gästen für einen guten Start in den Tag oder auch für verdiente Pause zwischendurch», so Hakkaart. McDonald's verwendet nur Bohnen aus fairem Handel, die wöchentlich vom Familienbetrieb Rast aus Ebikon (LU) geröstet werden. Für jeden Kaffee werden die Kaffeebohnen frisch gemahlen.



McDonald's-Team mit Lizenznehmer Johannes Hakkaart ist für die Gäste in Pratteln da.

McDonald's Restaurant
Grüssenweg 9
4133 Pratteln

So – Do 09.00 bis 24.00 Uhr
Fr – Sa 09.00 bis 01.00 Uhr
McCafé schon ab 9.00 Uhr offen

Muttenz

Gemeindeversammlung

Publikation im Muttenzer Amtsanzeiger Nr. 21/2019

Einladung zur Gemeindeversammlung und Verabschiedung GP Peter Vogt und VP Kathrin Schweizer

Dienstag, 18. Juni 2019, vorverschoben auf 19.00 Uhr im Mittenza eine Gemeindeversammlung angesetzt zur Behandlung folgender

Traktanden

1. Beschlussprotokoll der Gemeindeversammlung vom 19. März 2019
2. Jahresbericht 2018 der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission
   Geschäftsvertretung:
   Präsident RGPK
3. Vorlage der Rechnung 2018
   Geschäftsvertretung:
   GR Alain Bai
4. Antrag Peter Issler, Daniel Schneider und Markus Brunner gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Änderung des Steuerreglements (19.100) vom 11. Dezember 2001 Abstimmung über Erheblicherklärung
   Geschäftsvertretung:
   GR Alain Bai
5. Anfrage Peter Issler gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen überdachte Velounterstände beim Schulhaus Gründen
   Geschäftsvertretung:
   GR Thomi Jourdan
6. Anfrage Bénédict Schmassmann gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Prüfung zum Stand der Dinge Brücke Grenzacherstrasse
   Geschäftsvertretung:
   GR Joachim Hausammann
7. Anfrage Bénédict Schmassmann gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Prüfung Sackgasse in der Klünenfeldstrasse, Ausweitung des Lastwagenfahrverbots mit Zubringerdienst gestattet auf PKW und Motorräder
   Geschäftsvertretung:
   GR Roger Boerlin
8. Anfrage Theo Weller (IG Deponie Feldreben richtig aufräumen) gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Deponie Feldreben Muttenz
   Geschäftsvertretung:
   GR Roger Boerlin
9. Mitteilungen des Gemeinderates
10. Verschiedenes

Spätestens um 21.30 Uhr:
Verabschiedung von Gemeindepräsident Peter Vogt und Vizepräsidentin Kathrin Schweizer mit anschliessendem Apéro

Einladung und Traktandenliste werden zusammen mit den nachstehenden Erläuterungen im Muttenzer Amtsanzeiger vom 24. Mai 2019 und auf der Website der Gemeinde publiziert.

Zu den einzelnen Geschäften können wir Folgendes ausführen:

Traktandum 2

Jahresbericht 2018 der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

➜ *im Wortlaut Seiten 2–4*

Traktandum 3

Vorlage der Rechnung 2018

Gemäss § 3 Abs. 2 des kommunalen Verwaltungs- und Organisationsreglements liegt die Jahresrechnung der Gemeinde Muttenz während 14 Tagen vor der Gemeindeversammlung öffentlich auf oder kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden. Den Stimmbürgerinnen und Stimmbürgern, die sich über die Ergebnisse im Detail informieren wollen, wird der Bezug der Jahresrechnung empfohlen.

In der gedruckten Rechnung sind nebst allen Zahlen auch die Erläuterungen zur Rechnung mit dem Bericht des Gemeinderats sowie der Bericht der Rechnungsprüfungskommission zu finden. Die vorliegende Gegenüberstellung der Ergebnisse von Rechnung und Budget zeigt, dass die Rechnung mit einem Ertragsüberschuss abschliesst.

Anträge
Gestützt auf die detaillierten Auswertungen und Anhänge, den Bericht des Gemeinderates sowie die Erläuterungen zur Jahresrechnung 2018 beantragt der Gemeinderat der Gemeindeversammlung:

1. Der Ertragsüberschuss von CHF 17'077'843.21 wird dem Eigenkapital gutgeschrieben.
2. Die Jahresrechnung 2018 der Gemeinde Muttenz wird genehmigt.

Traktandum 4

Antrag Peter Issler, Daniel Schneider und Markus Brunner gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Änderung des Steuerreglements (19.100) vom 11. Dezember 2001 Abstimmung über Erheblicherklärung

Ausgangslage

Markus Brunner, Peter Issler und Daniel Schneider reichten anlässlich der Gemeindeversammlung vom 19. März 2019 einen Antrag gemäss § 68 des Gemeindegesetzes mit folgendem Wortlaut ein:

«Die unterzeichneten Stimmberechtigten stellen den Antrag, dass das Steuerreglement (19.100) vom 11. Dezember 2001 beim § 6 Fälligkeit, Vergütungs- und Verzugszins wie folgt zu ändern:

§ 6 Fälligkeit, Vergütungs- und Verzugszins

Änderung von Absatz 3:

alt: Der Gemeinderat setzt den Vergütungs- und Verzugszins zu Beginn jeden Kalenderjahres fest.

neu: Die Gemeindeversammlung setzt den Vergütungs- und Verzugszins gleichzeitig mit den Steuersätzen für das Folgejahr fest. Der Zinssatz für den Vergütungszins muss mindestens demjenigen der Staatssteuer entsprechen, der Zinssatz für den Verzugszins darf nicht höher sein als derjenige der Staatsteuer.

Begründung

Wir erachten den mit dem Budget 2019 vom Gemeinderat um 1% auf 7% erhöhten Verzugszins als völlig unverhältnismässig. Dies war auch die Meinung der Gemeindekommission bei der Budgetberatung mit einem entsprechenden Antrag auf Kürzung des auf diesem Zinssatz beruhenden Ertrags um CHF 60'000.00. Schon beim bisher geltenden Verzugszinssatz von 6% wie bei der Staatsteuer liegen wir verglichen mit der ganzen Schweiz sehr hoch. Baselland liegt gesamtschweizerisch an zweiter Stelle, nur der Kanton Neuenburg liegt noch höher. Die meisten Kantone verlangen zwischen 3% und 5%, in Basel-Stadt erfolgte kürzlich eine Reduktion von 4% auf 3,5%. Auch der nun von 0,2% auf nur noch 0,1% reduzierte Vergütungszins ist tiefer als derjenige des Kantons und bietet den Steuerzahlenden kaum mehr einen Anreiz auf vorzeitige Einzahlung. Da die Gemeindeversammlung jeweils vorgängig der Budgetberatung die Steuersätze festsetzt, kann sie gleichzeitig auch den Vergütungs- und Verzugszins beschliessen. So erhalten die stimmberechtigten Steuerzahlenden mehr Mitspracherecht als bei der Festsetzung allein durch den Gemeinderat.»

Stellungnahme des Gemeinderats

Der Gemeinderat erachtet es als sinnvoll und sachgerecht, wenn die Vergütungs- und Verzugszinsen in der Kompetenz des Gemeinderats liegen. Hierfür sprechen die folgenden Argumente:

Eine Recherche unter den selbstveranlagenden Gemeinden ergab, dass bis auf Münchenstein, welches die Vergütungs- und Verzugszinsen reglementarisch dem Kanton angepasst hat, überall der Gemeinderat die Vergütungs- und Verzugszinsen festsetzt. Eine Gemeinde, in der die Gemeindeversammlung die Zinssätze festlegt, konnte im Kanton Basel-Landschaft nicht ausfindig gemacht werden.

Der Gemeinderat würde eine unter Umständen wichtige finanzpolitische Steuerungsmöglichkeit verlieren. Während der momentan vorherrschenden Tiefzinspolitik könnte ein hoher Vergütungszins sich erheblich auf den Finanzhaushalt der Gemeinde Muttenz auswirken. Denn je höher der Vergütungszins ist, desto mehr Steuerpflichtige zahlen ihre Steuern frühzeitig ein und die Gemeinde läuft dementsprechend Gefahr, aufgrund zu hoher Guthaben in die Negativzinsen zu rutschen. Umgekehrt muss bei tiefer bzw. schlechter Liquidität ein gewisser Anreiz bestehen, die Steuern fristgerecht zu bezahlen. Eine wirksamere Massnahme als einen hohen Verzugszins dürfte es kaum geben.

Eine fixe Anpassung an die Zinsen des Kantons Basel-Landschaft widerspricht dem Grundgedanken der Gemeindeautonomie. Diese möchte der Gemeinderat möglichst hoch halten.

Die Verzugszinsen decken unter anderem auch die Aufwendungen für das Debitorenmanagement. Zudem decken die Verzugszinseinnahmen jenen Teil der Fremdkapitalzinsen, der unter anderem wegen der schlechten Zahlungsmoral und durch Steuerausfälle aufgenommen werden muss.

Im Übrigen hat der Gemeinderat die kritischen Voten anlässlich der Gemeindeversammlung betreffend die Senkung des Vergütungszinses bzw. die Erhöhung des Verzugszinses zur Kenntnis genommen. Er hält an seiner Absicht fest, die Wirkung der getroffenen Massnahme im Hinblick auf das Budget 2020 zu überprüfen. Sollte sich die Zahlungsmoral nicht verbessert haben, wird der Gemeinderat insbesondere über die Höhe des Verzugszinses diskutieren.

Antrag
Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, den Antrag gemäss § 68 des Gemeindegesetzes von Markus Brunner, Peter Issler und Daniel Schneider betreffend Änderung des Steuerreglements (19.100) vom 11. Dezember 2001 für nichterheblich zu erklären.

Traktandum 5

Anfrage Peter Issler gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen überdachte Velounterstände beim Schulhaus Gründen

Die Beantwortung erfolgt an der Versammlung durch GR Thomi Jourdan.

Traktandum 6

Anfrage Bénédict Schmassmann gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Prüfung zum Stand der Dinge Brücke Grenzacherstrasse

Die Beantwortung erfolgt an der Versammlung durch GR Joachim Hausammann.

Traktandum 7

Anfrage Bénédict Schmassmann gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Prüfung Sackgasse in der Klünenfeldstrasse, Ausweitung des Lastwagenfahrverbots mit Zubringerdienst gestattet auf PKW und Motorräder

Die Beantwortung erfolgt an der Versammlung durch GR Roger Boerlin.

Traktandum 8

Anfrage Theo Weller (IG Deponie Feldreben richtig aufräumen) gemäss § 69 Gemeindegesetz in Sachen Deponie Feldreben Muttenz

Die Beantwortung erfolgt an der Versammlung durch GR Roger Boerlin.

Im Namen des Gemeinderates
Der Präsident: Peter Vogt
Der Verwalter: Aldo Grünblatt

Anhang zu Traktandum 2

Bericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission für das Geschäftsjahr 2018

1. Einleitung

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission (RGPK) hat ihr zweites Jahr als gemeinsame Kommission hinter sich.

Die RGPK erstellt drei Berichte zuhanden der Gemeindeversammlung: Einen RPK-Bericht zum Budget, einen GPK-Bericht bezüglich der geprüften Geschäfte und einen RPK-Bericht zur Jahresrechnung.

Der vorliegende Bericht gibt Auskunft über die geprüften Geschäfte sowie die dazugehörenden Ergebnisse und enthält Empfehlungen der RGPK.

2. Personelle Zusammensetzung der RGPK im 2018

- Präsident: Urs Scherer
- Vizepräsident: Thomas Schaub
- Aktuarin: Doris Rutishauser
- Weitere Mitglieder: Patricia Tamborrini, Anita Biedert-Vogt, Daniel Schneider, Björn Fröhlich, Joel von Allmen, Martin Walliser und Jörg Vögeli

Mitte 2018 trat Lukas Süman aus der RGPK zurück. David Buess wurde Ende Januar 2019 von der Gemeindekommission als Ersatz gewählt.

3. Zusammenfassung der Tätigkeiten und Ergebnisse

3.1. Übersicht betreffend Tätigkeiten

- Ausschreibung und Vergabe der Rechnungsprüfung der Gemeinde an die externe Revisionsstelle
- Folgende Gebiete wurden geprüft:
  - Arbeitszeiten des Personals: Saldi der Ferien-, Gleit- und Überzeit
  - Investitionsrechnungen
  - Abteilung Betriebe, Werkhof
  - Abteilung Bildung, Grundschule

3.2. Rückblick zu den Empfehlungen im letztjährigen Bericht

• Mit dem RPK-Bericht zum Budget 2018 wurden das hohe strukturelle Defizit und die daraus resultierende, beunruhigende Verschuldung sowie die dünne Eigenkapitaldecke angesprochen. Im Jahr 2018 wurden vom Gemeinderat bis auf wenige Ausnahmen keine speziellen Spar-Massnahmen umgesetzt. Der RGPK fehlt generell die Diskussion über mögliche «Projekte» / «Lösungswege», welche zur Gesundung der Finanzen beitragen könnten. Die von der RGPK erwarteten, tiefgreifenden und nachhaltigen Massnahmen sind nicht in Sicht.

• Mit dem neuen Aufgaben- und Finanzplan wurde eine gute Grundlage für das weitere Vorgehen gelegt.

• Die Anregung der RGPK, interne Aufwendungen aus Transparenzgründen auf die entsprechenden Projekte zu erfassen, wurde vom Gemeinderat nicht aufgenommen. Dies wäre aus Sicht der RGPK ein wichtiges Führungsinstrument und würde zu mehr Kostentransparenz führen.

• Mittenza: Die Empfehlung der RGPK, Alternativen zum Baurechtsvertrag zu prüfen, wurde nicht umgesetzt.

• Die Empfehlung der RGPK, budgetrelevante Sachverhalte für das Folgejahr bis Mitte des laufenden Jahres vorzulegen, wurde nicht umgesetzt. Im Gegenteil wurden budgetrelevante Ausgaben nicht im Dezember im Rahmen des Budgets, sondern erst im Januar des Folgejahres eingebracht.

• Die Empfehlung der RGPK, Überzeiten von Kaderangestellten an die kantonalen Regelungen anzupassen, wurde zum wiederholten Male nicht berücksichtigt.

Eine Stellungnahme des Gemeinderates zu den von der RGPK gemachten, jedoch nicht umgesetzten Empfehlungen blieb aus. Die RGPK bittet den Gemeinderat, dieses Jahr zu den Empfehlungen Stellung zu nehmen.

4. Ausschreibung der Rechnungsprüfung

Die Rechnung der Gemeinde wird seit über 10 Jahren von der BDO geprüft. Die RGPK hat sich deshalb entschieden, das Prüfungsmandat für die Rechnungsprüfung neu auszuschreiben. Die Ausschreibung wurde RGPK intern und zusammen mit dem Abteilungsleiter Finanzen erstellt. Die Ausschreibung erfolgte im Einladungsverfahren, obwohl der Vergabewert eine freihändige Vergabe zugelassen hätte. Die Vergabe erfolgte nach klaren Kriterien (Preis, Prüfungsplan, Kompetenz, Zusammenarbeit, Erfahrung).

Ab dem Rechnungsjahr 2019 übernimmt die Firma Tretor AG in Liestal das Revisionsmandat der Einwohnergemeinde Muttenz.

5. Abteilung Betriebe, Werkhof

Die RGPK hat im Rahmen ihrer jährlichen Prüfungstätigkeiten Teile der Abteilung Betriebe (Werkhof) untersucht. Primär war es die Absicht der RGPK, ein besseres Verständnis über die Organisation und die Aufgaben der Abteilung Betriebe zu erhalten. Dabei wurden folgende Punkte betrachtet:

- Organisation (Organigramm)
- Stellen inkl. Stellenbezeichnung
- Stellenbeschreibungen
- Regelung Stellvertretungen
- Aufstellung Ausreisser Überzeit/Feriensaldo
- Regelung Pikettdienst-Organisation
- Regelung Sicherheitsbeauftragter
- Notfallszenarien
- Kernaufgaben der Abteilung Betriebe
- Fahrzeugpark und Fahrzeugbeschaffungsprozess

Zusammenfassend stellt die RGPK fest, dass für sämtliche Stellen aktuelle Stellenbeschreibungen vorhanden sind. Die notwendigen Stellvertretungen sind geregelt. Die Überzeiten- und Feriensaldi sind plausibel und nachvollziehbar. Je nach Projekt (z. B. Inbetriebnahme TWA) können kurzfristig angewiesene Überstunden auftreten.

Die Pikettorganisation, die Sicherheitsvorkehrungen und die Notfallszenarien scheinen der

RGPK angemessen geregelt zu sein. Sie werden teilweise von externen Stellen periodisch überprüft (z. B. SUVA Arbeitssicherheit).

In einem zweiten Schritt konzentrierte sich die Untersuchung auf den Fahrzeugpark und den Prozess der Fahrzeugbeschaffung.

Hier stellt die RGPK fest, dass der Fahrzeugpark einerseits zweckmässig aufgestellt ist und andererseits ordnungsgemäss gewartet wird. Ersatzbeschaffungen werden erst dann vorgenommen, wenn die Reparatur eines Fahrzeugs nicht wirtschaftlich ist. Dabei werden die Beschaffungsrichtlinien gemäss kantonalem Beschaffungsgesetz eingehalten. Seitens des Abteilungsleiters sind ausgezeichnete Kenntnisse des Beschaffungswesens vorhanden. Es wird auch darauf geachtet, dass die Fahrzeuge wenn immer möglich flexibel eingesetzt werden können. Die Evaluationskriterien werden äusserst sorgfältig und in Zusammenarbeit mit den betroffenen Mitarbeitern festgelegt. Dies konnten wir anhand eines konkreten Beispiels überprüfen.

Die RGPK hat keinerlei Unregelmässigkeiten in der Abteilung Betriebe festgestellt.

Wir danken dem Leiter Abteilung Betriebe und seinen Mitarbeitern für die freundliche und offene Zusammenarbeit.

6. Abteilung Bildung, Grundschule

Die Arbeitsgruppe Bereich Bildung hat sich einen Überblick über den Bereich Bildung verschafft, indem sie die Gesetze und Verordnungen sowie Handbücher des Kantons zusammengetragen und studiert hat. Daraus leitete sie Prüfgebiete ab, indem sie Themengruppen bildete. In einem nächsten Schritt wurden diese Themengruppen besprochen und die nach Meinung der Arbeitsgruppe vier wichtigsten Gruppen für die Prüfung ausgewählt. Die gewählten Themengruppen waren die folgenden:

- Klassenbildung
- Sicherheit
- Schulleitung
- Qualitätssicherung
- Abläufe betreffend Lohnzahlungen
- Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen der Gemeinde

Darüber hinaus fragte die Arbeitsgruppe bei der Schulleitung und der Schulratspräsidentin nach, welches aus ihrer Sicht kritische Themen seien. Folglich wurden die Themen ‹Sicherheit›, ‹Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung› zusätzlich in die Beurteilung der RGPK aufgenommen.

Zusammenfassend möchte die RGPK die wesentlichsten Punkte hervorheben:

- **Klassenbildung:** Die RGPK stellt fest, dass der Zeitplan für Elemente der Budgetierung des Bereichs Schule straffer ist als jener der übrigen Gemeindefinanzen. Dies entbindet den SR nicht davon, zentrale Elemente wie die Klassenbildung *vor Eingabe beim Kanton* dem Gemeinderat zur Kenntnisnahme vorzulegen.
- **Sicherheit:** Ein Sicherheitskonzept für die Primarstufe Muttenz liegt nicht vor. Die letzte Evakuationsübung (Trockenübung ohne Feuerwehr) fand vor drei Jahren statt. Der Ausfall des Leiters Sicherheit darf nicht zum Anlass genommen werden, die Sicherheit auf der Primarstufe zu vernachlässigen. Ersatzlösungen sollten mit hoher Dringlichkeit gesucht und umgesetzt werden.
- **Organisation der Schulleitung:** Da kein Hauptschulleiter/In bestimmt ist, empfiehlt die RGPK, auch im Hinblick auf die Erweiterung der Schulleitung im Sommer 2019, die Zusammenarbeit innerhalb der Schulleitung weiterhin regelmässig zu überprüfen.
- **Qualitätssicherung (und Weiterentwicklung)**
  - Es fanden seit mind. 14 Jahren keine externen Evaluationen (Überprüfungen zur Qualitätssicherung) der Primarstufe Muttenz statt. Eine interne Evaluation der gesamten Primarstufe fand letztmals 2009 statt. Interne Evaluationen von Teilbereichen der Primarstufe finden regelmässig statt.

    Interne und externe Evaluationen der gesamten Primarstufe geben einen Gesamtblick und bieten Chancen für Verbesserungen. Sie dienen der kritischen Auseinandersetzung mit der eigenen Arbeit, da sie die Qualität der Schule aus einer unabhängigen Perspektive erfassen und beurteilen.

    Die RGPK empfiehlt, in absehbarer Zukunft eine umfassende interne Evaluation der gesamten Primarstufe unter Berücksichtigung der vom kantonalen Amt für Volksschulen (AVS) zur Verfügung gestellten Hilfsmittel zu planen und durchzuführen.
  - Das als Entwurf vorliegende Qualitätsmanagementkonzept orientiert sich am Standard Q2E, ein Qualitätsmanagementkonzept für Schulen, welches in der Schweiz entwickelt wurde. Die RGPK begrüsst es sehr, dass sich das Qualitätsmanagement an einem national anerkannten Standard orientiert.
- **Mitarbeitergespräche (MAG):** Aktuell werden MAG nur für Lehrpersonen mit einem Pensum von 50 % oder höher systematisch durchgeführt. Lehrpersonen mit einem Pensum von unter 50 % können ein MAG verlangen. Unterrichtsbesuche durch Schulleitungsmitglieder oder andere Lehrpersonen finden regelmässig statt. Die RGPK ist der Meinung, dass mit allen Lehrpersonen periodisch ein MAG durchgeführt werden sollte. Sie betrachtet dieses als wichtiges Instrument zur persönlichen Weiterentwicklung sowie der Wertschätzung, aber auch zur Entwicklung der Schule als Gesamtorganisation.
- **Abläufe betreffend Lohnzahlungen:** Arbeitsverträge werden vom Kanton ausgestellt. Mutationen wie Heirat, Absenzen, längere Krankheiten, Geburten, Pensenänderungen werden von der Lehrperson an die Schulleitung (SL) gemeldet. Die SL meldet diese via Sekretariat dem Kanton (AVS) weiter. Das AVS bestätigt die Mutationen per Post, Mail oder webdav. Die RGPK stellt fest, dass die Abläufe für arbeitsvertragliche Angelegenheiten gut aufgestellt sind.
- **Zusammenarbeit mit anderen Abteilungen der Gemeinde:**
  - *Hochbau:* Anhand eines kleinen Bauprojektes wurde der Prozess eines Bauvorhabens von der Planung bis zur Realisierung nachgezeichnet. Die RGPK stellt fest, dass kein Prozessablauf schriftlich festgehalten ist und die Kompetenzen sowie die Ansprechpersonen in den verschiedenen Abteilungen (Bildung, Hochbau, Werkhof) nicht klar definiert sind. Die RGPK empfiehlt, einen Prozessablauf mit klaren Projektschritten und der Definition der Aufgaben und Kompetenzen zu erstellen, um die Bedürfnisse der Schule konsistent und zuverlässig zu übermitteln und Leerläufe sowie unnötige Kosten zu vermeiden. Ferner sollte aus Sicht der RGPK eine Lösung gesucht werden, wie kleine Projekte (z. B. bis zu einer Betragsgrenze von CHF 1'500) effizienter und schneller abgewickelt werden könnten.

    Gemäss Aussagen der Schulleitung funktioniert die Zusammenarbeit mit der Bauverwaltung in Grossprojekten hingegen sehr gut.
  - Zentrale Dienste: Ein ICT-Konzept ist für die Gemeinde geplant. Darin eingebettet wird auch der Bereich Bildung sein. Die Ausschreibung für die Gemeinde berücksichtigte jedoch den Schulbereich nicht. Deshalb findet zurzeit eine separate Ausschreibung für den Bereich Schule statt.

    Die RGPK nimmt zur Kenntnis, dass die Wartung der schuleigenen MAC-Geräte momentan weitgehend im Bereich Bildung liegen, jedoch kein Konzept zu deren Unterhalt und Update besteht. So können sich Sicherheitslücken ergeben. Aus Sicht der RGPK ist nicht nachvollziehbar, weshalb im Bereich ICT nicht eine Gesamtlösung gesucht wurde. Wenn die Primarstufe nun eine separate Ausschreibung macht, wird in Kauf genommen, dass mit der Wahl eines unterschiedlichen Anbieters Mehrkosten entstehen und Synergien ungenutzt bleiben. Eine Lösung scheint ihr nur im Rahmen eines Gesamtkonzepts in der ganzen Gemeinde sinnvoll zu sein.
- **Inventar von technischen Geräten (Laptops):** Bisher wurde für technische Geräte kein Inventar geführt. Eine Inventarisierung ist zur Zeit im Gang und wird im 1. Quartal 2019 fertiggestellt.

Die Arbeitsgruppe ‹Bildung› der RGPK bedankt sich herzlich bei der zuständigen Gemeinderätin, bei der Schulratspräsidentin und bei der Schulleitung für die offene, transparente und professionelle Zusammenarbeit.

Sie anerkennt die grossen Anstrengungen, welche unternommen wurden und werden, um einen reibungslosen Schulbetrieb jederzeit zu gewährleisten und die Schule Muttenz qualitativ weiterzuentwickeln. Bei ihrer Beurteilung hat sie berücksichtigt, dass das jetzige Schulleitungsteam erst seit rund 18 Monaten in der aktuellen Zusammensetzung besteht, nachdem vorher viele Wechsel stattgefunden hatten.

7. Prüfungen und Empfehlungen im Detail

7.1. Arbeitszeiten-Saldi des Personals (bisher: Zeiterfassung/Überzeitregelung)

Die im Berichtsjahr 2014 aufgenommenen Problempunkte und deren Korrekturen haben wir in den Folgejahren bis heute immer wieder überprüft.

Wie in den letzten Jahren haben wir wiederum die Saldi der Ferien, der Gleit- und Überzeiten überprüft. Da wir aus Datenschutz-

gründen keine Namen erhalten, haben wir die fraglichen Personen zu Vergleichszwecken mit A bis E bezeichnet.

Feststellung: *Die Saldi bewegen sich bei einigen Angestellten weiterhin am oberen Limit. Wir werden diese Entwicklung weiterhin beobachten. Die Regelung des Kantons bezüglich Handhabung von Überzeiten für Kaderangestellte wurde nicht übernommen.*

7.2. Investitionsrechnungen

Mitte Jahr hat die RGPK die abgeschlossenen Investitionsrechnungen 2017 gesamtheitlich (nicht nur formell) geprüft. Im Vordergrund standen dabei die Aufträge und deren Realisierung. Fragliche Punkte konnten mit der Verwaltung in einer Aussprache zu unserer Zufriedenheit geklärt werden.

Empfehlung: *keine*

8. Schlussbemerkungen

Die RGPK würde einen proaktiveren und transparenteren Informationsaustausch des Gemeinderates mit dem Souverän, den Behörden und Kommissionen sehr begrüssen. Die RGPK dankt den Mitarbeitenden der Verwaltung, den Betrieben und den Kommissionen für die offene Kommunikation und dem Gemeindepräsidenten, den Gemeinderätinnen und Gemeinderäten für die gewährte Unterstützung.

Im April 2019

Im Namen der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission
Urs Scherer, Präsident
Thomas Schaub, Vizepräsident

Stellungnahme der Gemeindekommission zu den Geschäften der Gemeindeversammlung vom 18. Juni

Die Gemeindekommission hat gestützt auf § 88 des Gemeindegesetzes die Geschäfte der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2019 beraten, nimmt dazu nachstehend Stellung und stellt der Gemeindeversammlung wie folgt Antrag.

Die vom Gemeinderat beantragte Ablehnung des von Peter Issler und Daniel Schneider eingereichten Antrags gemäss § 68 Gemeindegesetz in Sachen Erlass eines Reglements Rütihard wurde von der Gemeindekommission diskutiert und fand mehrheitlich Zustimmung. Im Nachgang zur Sitzung haben die beiden Antragsteller ihren Antrag zurückgezogen, weshalb dieses Geschäft an der Gemeindeversammlung nicht mehr behandelt werden wird.

Traktandum 2

Jahresbericht 2018 der RGPK

:ll: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Jahresbericht der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission zur Kenntnis zu nehmen.

Traktandum 3

Vorlage der Rechnung 2018

Das unerwartet hohe, positive Rechnungsergebnis freut die Gemeindekommission. Der Gemeinderat hat es nicht nur verstanden, die Sachkosten im Griff zu behalten, diese fielen sogar noch um eine halbe Million Franken günstiger aus als budgetiert. Dass Sonderfaktoren wie Steuern aus Vorjahren und aktuellem Jahr, die Neubewertung des Finanzvermögens, die Auswirkungen der Fairness-Initiative und die Pensionskassen-Rückstellung das Rechnungsergebnis einmal mehr so stark beeinflussen, wird vom Gemeinderat ausführlich dargestellt.

Die Gemeindekommission hat zu einzelnen Rechnungsposten Fragen gestellt. Gemeinderat und Verwaltungskader haben diese Fragen kompetent beantwortet.

:ll: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung einstimmig ohne Enthaltungen, die Jahresrechnung 2018 mit der vom Gemeinderat vorgeschlagenen Verwendung des Ertragsüberschusses zu genehmigen.

Traktandum 4

Erheblicherklärung betreffend Änderung des Steuerreglements

Der Antrag zur Änderung des Steuerreglements mit einer Kompetenzverschiebung bei der Festlegung des Vergütungs- und Verzugszinses für Steuerrechnungen vom Gemeinderat hin zur Gemeindeversammlung wurde von der Gemeindekommission grossmehrheitlich begrüsst. Die Gemeindeversammlung würde somit bei Erheblicherklärung und bei späterer Annahme der Reglementsänderung im Rahmen der Budgetberatung nebst den Steuersätzen auch noch die Zinshöhe für frühzeitige oder verspätete Steuerzahlungen bestimmen.

:ll: Die Gemeindekommission beantragt der Gemeindeversammlung mit 8 Ja-Stimmen zu 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen, den Antrag betreffend Änderung des Steuerreglements für erheblich zu erklären.

20. Mai 2019

Gemeindekommission Muttenz

Einwohnerrat

Das Gefühl von Sicherheit auf den Fussgängerstreifen kann trügen

Aufgrund eines Postulats wurde die Beleuchtung der Fussgängerstreifen einer Überprüfung unterzogen – mit ernüchterndem Befund.

Von Reto Wehrli



Nur rund ein Drittel der Übergänge weist eine hinreichende Ausleuchtung für beide Fahrtrichtungen auf wie hier beim Schloss. Foto Reto Wehrli

An der April-Sitzung 2018 hatte der Einwohnerrat ein Postulat von Stephan Ebert (SVP) überwiesen, mit dem dieser den Gemeinderat aufforderte, die Standorte und Beleuchtung der Fussgängerstreifen im Dorf zu prüfen. Die Exekutive gab daraufhin im Juli 2018 für rund 8000 Franken ein «Road Safety Edit» in Auftrag. Der Bericht lieferte ein negativ überraschendes Resultat: Von 31 abgecheckten Fussgängerstreifen wies nur gut ein Drittel (elf Standorte) eine hinreichende Ausleuchtung für beide Fahrtrichtungen auf. 14 Fussgängerquerungen erfüllten die Anforderungen nur für eine Fahrtrichtung, das restliche halbe Dutzend gar nicht.

Dieser Befund deckte sich mit der Beobachtung von Ratsmitglied Stephan Ebert. Gemeinderat Urs Hess stellte in Aussicht, dass die angejahrten Leuchtmittel im Verlauf des Sommers ausgetauscht würden, um für die dunkle Jahreszeit bereit zu sein. In glimpflicheren Fällen könne man die Gelegenheit einer Strassensanierung abwarten. Die Finanzierung könne über das Budget für den Strassenunterhalt abgewickelt werden.

Gescheitertes Pilotprojekt

Die Nachbargemeinde Muttenz startete das Pilotprojekt bereits vor fast neun Jahren: Ab September 2010 bekam die Bevölkerung eines Mehrfamilienhaus-Quartiers eine Bioklappe angeboten als Sammelstelle für organische Küchenabfälle. Im Mai 2012 kam ein zweites Quartier hinzu. Das eingeworfene Material wurde in der Vergärungsanlage der Firma Biopower Nordwestschweiz AG in Pratteln zu Biogas und Kompost verarbeitet. Auf Ende des Jahres 2013 brach Muttenz die Übung wieder ab. Obwohl sich das Angebot grosser Akzeptanz bei den Benutzenden erfreute und jährlich zwischen sieben und acht Tonnen Bioabfälle gesammelt werden konnten, blieb die Verwertungsmenge letztlich zu gering, als dass sie den Energieaufwand für Transport und Verarbeitung gerechtfertigt hätte.

Test in Frenkendorf

Dennoch ist die Idee nicht überall vom Tisch. Einwohnerrätin Dominique Häring (CVP) reichte eine Interpellation ein, in der sie darauf verwies, dass eine Bioklappe in Kaiseraugst fester Bestandteil der zentralen Wertstoffsammelstellen sei und sich die Nachbargemeinde Frenkendorf in einer zweijährigen Pilotphase befinde, um das Angebot zu erproben. Dies veranlasste Dominique Häring zur Frage, ob Pratteln als Energiestadt ebenfalls eine Bioklappe in Erwägung ziehe.

Gemeinderat Urs Hess äusserte sich zurückhaltend. «Das Thema ist nicht zum ersten Mal auf dem Tisch», resümierte er, «und seither hat sich nicht viel geändert.» Reinach habe die Bioklappe nach einer parlamentarischen Anfrage ebenfalls geprüft – doch das Interesse der Bevölkerung und die Bereitschaft mitzumachen waren gleich null. Der Prattler Gemeinderat sei nicht grundsätzlich dagegen, aber im Moment bestehe zu wenig Interesse. Es gebe ja die Kompostieranlage und die Grünabfuhr als Alternativen. «Wir gehen davon aus, dass eine Bioklappe bei uns momentan nicht sinnvoll ist», bilanzierte Urs Hess.

Wild deponierter Abfall

Eine andere Art von Müll – illegal deponierter Hauskehricht an Wertstoffsammelstellen – veranlasste Dominique Häring zu einer weiteren Interpellation, in der sie sich nach Möglichkeiten erkundigte, «Müllsündern zu begegnen» und eventuell auch die Werkhofmitarbeiter zu ermächtigen, Verzeigungen vorzunehmen. Gemeinderat Urs Hess hob hervor, dass die Situation glücklicherweise nur an einzelnen Hotspots gravierend sei. Wohl könnten einzelne Sammelstellen videoüberwacht werden – aber nur punktuell und nicht dauerhaft. Am wirksamsten bleibe die Sensibilisierung der Bevölkerung dafür, dass man Abfälle nicht einfach auf den Boden werfe. «Den Werkhofmitarbeitern ist es nicht gestattet, selbst Bussen zu erteilen, sie können nur als Zeugen fungieren», erklärte Hess. «Doch auch Privatpersonen können Anzeigen erstatten oder gleich die Gemeindepolizei aufbieten.» Das Polizeireglement sei ja einmal in dieser Hinsicht verschärft worden und sehe seither auch Bussen für Littering vor. Im Übrigen sei die Abfallproblematik gegenwärtig ein Schwerpunktthema der Gemeindepolizei. Urs Hess meinte: «Übers Ganze besehen ist die Gemeinde aber recht sauber.»

Kein Notstand

Zur Unterstützung der Jugendlichen, die sich schulstreikend und demonstrierend für den Klimaschutz engagieren, warb Fabian Thomi (SP) für die Verabschiedung einer Resolution, mit der die Energiestadt Pratteln den Klimanotstand ausrufe. Die Diskussion darüber verlief in absehbarer Weise: Die Linke sympathisierte mit dem Vorstoss, die Bürgerlichen sahen in einer solchen Resolution keinen konkreten Nutzen und verwiesen stattdessen auf die individuelle Verantwortung. Damit es zu einer Verabschiedung gekommen wäre, hätte sich eine Zweidrittelsmehrheit (24 Stimmen) dafür aussprechen müssen. Zustimmung und Ablehnung war in diesem Fall deckungsgleich mit den beiden politischen Lagern und ihren Fraktionsstärken. Die Resolution scheiterte bei einem Stimmenverhältnis von 19:17 ohne Enthaltungen.

Zerstrittene Jäger

Und schliesslich wurde der Rat erneut mit einem Thema konfrontiert, das schon seit drei Jahren schwelt: die Vergabe der Jagdpacht durch den Gemeinderat an die Jagdgesellschaft Schauenburg und der mit Beschwerden dagegen geführte Kampf des Jagdvereins Pratteln. Im Raum steht der Vorwurf, dass die Jagdgesellschaft Schauenburg bevorteilt werde, weil ihr ein Gemeinderat (Emanuel Trueb) angehört. Einwohnerrat Christian Schäublin (SVP) – durch seinen Vater «familiär» mit dem Jagdverein verbunden – sprach in einer Interpellation von einem «undurchsichtigen, mangel- und zweifelhaften Verfahren».

Gemeinderätin Christine Gogel betonte, dass nur ein einziger Gerichtsentscheid gegen die Vergabe ergangen sei – und dieser wegen eines Formfehlers, nicht inhaltlich begründet. «Der Gemeinderat wollte, dass alle, die jagen wollen, jagen können. Er hat sich ganz bewusst herausgehalten. Aber beim Jagdverein gilt er als parteiisch, egal wie er vorgeht», beklagte Christine Gogel. Die Vergabe liege nun einmal in der Kompetenz des Gemeinderates, nicht des Einwohnerrates. Wenn das Parlament damit nicht einverstanden sei, müsse es das Geschäft der Geschäftsprüfungskommission übergeben, sobald die Vergabe rechtskräftig sei. Vorerst gelte es aber, den Ausgang des Verfahrens abzuwarten – der Regierungsrat muss über die dritte Beschwerde des Jagdvereins gegen die gemeinderätliche Verfügung befinden.

Beschlussprotokoll Seite 68



Überall für alle
SPITEX
Pratteln
Augst
Giebenach

050766

Alles neu.
Die Spitex hilft in den ersten Wochen.

Wir unterstützen Sie vor und nach einer Geburt.

Pflege, Hauswirtschaft und Beratung
Telefon **061 826 44 22** von Montag bis Freitag,
8.00–12.00 Uhr und 14.00–16.30 Uhr

Spitex Pratteln-Augst-Giebenach GmbH
Hohenrainstrasse 10b, 4133 Pratteln, www.spitex-pratteln.ch



GEWERBE = PENSIONSKASSE

«Vom Gwärb fürs Gwärb» seit 1993

Gewerbetreibende gründeten im Jahr 1993 ihre eigene Pensionskasse. Sie investiert regional erwirtschaftete Gelder wiederum in der Region und bietet bedarfsgerechte Vorsorgelösungen.

Den regionalen Schwerpunkt für Bauprojekte bildet die Region Basel/Baselland. Daraus resultierende Aufträge erhalten die angeschlossenen Betriebe. So wird das Vorsorgekapital sicher in der Region investiert und die angeschlossenen Betriebe profitieren von Aufträgen. Dies hilft Arbeitsplätze zu erhalten und auszubauen.

GEWERBE = PENSIONSKASSE

Hauptstrasse 105
CH-4147 Aesch
Telefon 061 756 60 70
info@gewerbepensionskasse.ch
www.gewerbepensionskasse.ch

0AK31_05668

sicher regional bewährt

e Teil vom Dorf

Bürgergemeinde Pratteln

Bürgergemeindeversammlung

am Mittwoch, 5. Juni um 19.30 Uhr
in der alten Dorfturnhalle, Pratteln

Auftakt:
Cantabile Chor

Traktanden:

1. Protokoll der Bürgergemeindeversammlung vom 5.12.2018
2. Einbürgerungen
   Schweizer Bürger
   1. Berger Pascal, Buchholterberg/BE
   2. Brand Alex Hektor, Ursenbach/BE
   3. Klinger geb. Guélat Nicole, Bure/JU, mit den Kindern Tamisha Soleil und Leon Yannis
   4. Odermatt Pascal Markus, Dallenwil/NW, Ehefrau Odermatt geb. Künzli Joëlle Céline, BS und Ettiswil/LU mit Tochter Lia

   Ausländische Staatsangehörige
   5. Ahmeti Liridon, Kosovo
   6. Ajrullahi Fatlinda, Kosovo
   7. Alvarez Cottone geb. Alvarez Susana, Spanien, Ehemann Cottone Roberto, Italien, sowie die Kinder Cottone Elena und Cottone Rubén
   8. Amiti Shefket, Mazedonien, mit den Kindern Amiti Xhelal, Harun und Ayla
   9. Anastasova geb. Kostova Valentina, Mazedonien
   10. Balaj Ekrem, Kosovo, Ehefrau Balaj geb. Ibishi Shahadije, sowie die Kinder Lorina, Enes und Anuar
   11. Celik Hasan Hüseyin, Türkei
   12. da Silva Oliveira da Costa geb. da Silva Oliveira Ester, Port.
   13. Demir Eda Gözde, Türkei
   14. Dragusha Albina, Kosovo
   15. Fejzulahi Erigon, Serbien
   16. Hernandez Santiago Hernan Fernando, Dom. Republik
   17. Juric Piljic Monika, Kroatien
   18. Kiraz Umut, Türkei
   19. Kiraz Ronay, Türkei
   20. Kizilboga Seyran, Türkei
   21. Korkmaz Kadir, Türkei
   22. Korkmaz Murat, Türkei
   23. Korkmaz Rukiye, Türkei
   24. Memisi Arsim, Serbien mit dem Sohn Memisi Granit
   25. Rreci Aulona, Kosovo
   26. Sahindal Satiye, Türkei
   27. Spasic Ana, Serbien
   28. Sunna Duygu, Türkei
   29. Useini geb. Osmani Adelina, Mazedonien
3. Rechnung der Bürgergemeinde für das Jahr 2018
4. Kreditantrag für Ersatzfahrzeug für den Förster in Höhe von Fr. 38'000.–
5. Verschiedenes

Anschliessend:
Apéro

Weitere Details sind in den persönlichen Einladungen ersichtlich.
Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Freundlich lädt ein
Bürgerrat Pratteln http://www.bg-pratteln.chBürgerrat Pratteln

051969

www.prattleranzeiger.ch

Talhof

Modernste Technik: Aufrichte des neuen Jungviehstalls

Die Prattler Bürgergemeinde modernisiert den Talhof. Im neuen Aufzuchtstall haben 57 Jungtiere Platz.

Von Boris Burkhardt



Familie Heid bewirtschaftet den Talhof (v.l.): Sohn Silas, Schwiegersohn Mischa, Tochter Nadja, Sohn Elia, Vater Lukas und Mutter Beatrice. Fotos Boris Burkhardt

Es liege im Sinne der Bürgergemeinde, sagt deren Ratsmitglied Heinz Weisskopf, dass dem Pächter des gemeindeeigenen Talhofs eine moderne Infrastruktur zur Verfügung stehe. Nachdem Pächter Lukas Heid 2015 auf eigene Kosten einen neuen Melkstall für 96 Kühe gebaut hatte, habe die Bürgergemeinde deshalb beschlossen, mit einem Zuchtstall für Jungtiere nachzuziehen. Am vergangenen Wochenende konnten Bürgergemeinde, Familie Heid und die beteiligten Handwerker die Aufrichte des Gebäudes mit Liegeboxen für 57 Tiere feiern. Die Kosten sind mit rund 475'000 Franken veranschlagt.

Weisskopf war es wichtig, regionale Firmen mit dem Bau zu beauftragen, worunter auch ein Prattler Betrieb ist. Um den Kredit einzuhalten, habe die Bürgergemeinde mit den Unternehmen allerdings «hart verhandeln» müssen. Die Bauweise habe deshalb «unkompliziert» gehalten werden müssen; dennoch entspreche der Freilaufstall den «modernsten Kenntnissen» und sei auf ein «optimales Tierwohl» ausgerichtet. Architekt Lukas Suter fügte hinzu, die Anlage sei auch unter dem Gesichtspunkt gebaut worden, Heid einen guten Überblick über die Tiere, zum Beispiel bei Krankheiten, zu ermöglichen. Das Futter mit einer Mischung aus Gras- und Maissilage, Heu und Mineralstoffen werde mit dem Traktor eingefüllt, ergänzte Heid. Die automatische Entmistung erspare ausserdem aufwendige Arbeiten. Die Jungtiere verbrächten ihr Leben zwischen dem 4. und 28. Monat im neuen Aufzuchtstall und wechselten dann in den Melkstall. Ende Mai soll die Anlage betriebsbereit sein.

Bald Übernachten im Stroh

Heid selbst sprach den Handwerkern seinen Dank für den kompetenten und effizienten Bau innert fünf Monaten aus. Heid bewirtschaftet den Talhof mit seiner Frau Beatrice, den Kindern Silas, Elia und Nadja, Schwiegersohn Mischa sowie dem Vollzeitmitarbeiter Philipp Schütz und einem Teilzeitmitarbeiter. Insgesamt müssen 150 Kühe versorgt werden. Der «Talhof» besteht eigentlich aus zwei Höfen, die in geringem Abstand übereinander am Hang liegen. Darüber liegt der Hof Ebnet, in dem die Forstverwaltung der Bürgergemeinden Pratteln, Muttenz und Frenkendorf ihren Sitz hat. Der ursprüngliche, untere Talhof wurde 1749 erstmals erwähnt. Das dortige Wohngebäude wurde in den Siebzigern abgerissen; im Wirtschaftsgebäude, das bis jetzt als Aufzuchtstall dient, befinden sich noch 29 Kühe. Doch Heid will auch sie bald in die oberen Ställe verlegen; die Familie bietet bereits Angebote für Schulklassen und Geburtstage auf dem Bauernhof an und will den unteren Hof zusätzlich für Übernachtungen im Stroh nutzen.

Besichtigung im September

1974 baute die Bürgergemeinde den neuen, oberen Talhof; die bewirtschaftete Fläche wurde um die des Hof Ebnet erweitert. Damit Heids das Futter für die vergrösserte Herde weiterhin selbst produzieren können, erweiterte die Bürgergemeinde die Fläche nochmals um 40 Hektaren vom Hofgut Neu-Schauenburg; und Heids pachteten ausserdem das Land des Hofs Mayenfels. Der neue Melkstall des Talhofs von 2015 ist ein Freilaufstall mit Melkroboter. Der alte Melkstall wurde in den Neunzigern dem Tierschutz angepasst; er stand an der Stelle des jetzigen Aufzuchtstalls. Dieser kann am 7. September auf der Wald- und Flurbegehung der Bürgergemeinde besichtigt werden.



Feierten gemeinsam Aufrichte auf dem Talhof (vorne von links): die Pächter Beatrice und Lukas Heid, Bürgerrat Heinz Weisskopf, Architekt Lukas Suter und Bürgerratspräsidentin Verena Walpen-Wolf.

SCHWIMM-SCHULE PRATTELN

Schwimmklub Pratteln SKP
4133 Pratteln
Postcheck: 60-637278-0
schwimmschule@skpratteln.ch

051997

Kinderschwimmkurse in den Sommerferien

Schwimmkurse für Kinder ab 4 ½ Jahren
im Schwimmbad Pratteln

Kurs 1: 2. bis 13. Juli 2019
Kurs 2: 30. Juli bis 10. August 2019
10 Lekt. à 45 Min., 9.15–12 Uhr, CHF 100.00,
jeweils Dienstag bis Samstag Morgen

Auskünfte: Ines Camprubi, Tel. 079 696 95 20
www.skpratteln.ch / Kurse



PA051842

Ihr direkter Draht zum Inserat:

061 645 10 00

inserate@prattleranzeiger.ch

Fusspflegepraxis

Henriette von Allmen
Dipl. Fusspflege / Pedicure SFPV

Burggartenstrasse 39
4133 Pratteln

Telefon 061 311 11 66

050369

Coiffeurgeschäft zu verkaufen

Sehr gute Lage, 6 Plätze, moderne Einrichtung, grosse u. langjährige Stammkundschaft, zu Basel angrenzend. Ihre Anfrage wird diskret behandelt.
Weitere Infos:
coiffeur.bl@gmail.com

RK051828

Möchten auch Sie den Muttenzer & Prattler Anzeiger Woche für Woche in Ihrem Briefkasten?



Ich abonniere den Muttenzer & Prattler Anzeiger

Name/Vorname: _____

Strasse/Hausnr.: _____

PLZ/Ort: _____

Unterschrift: _____

LV Lokalzeitungen Verlags AG
Abo-Service, Postfach 198, 4125 Riehen

Telefon 061 645 10 00, abo@lokalzeitungen.ch
www.muttenzeranzeiger.ch/www.prattleranzeiger.ch

«Alles gut»



Führender Anbieter, von Krankenkassen anerkannt

Senioren und ihre Angehörigen können sich das Leben ein gutes Stück leichter machen: Ob Körperpflege, Begleitung ausser Haus, Haushalt, Kochen und vieles mehr – wir unterstützen kompetent, einfühlsam und rasch. Kostenlose Beratung. Tel 061 205 55 77.

Wir verschenken
20 × 2 Betreuungsstunden
Teilnahme und Details unter Tel 061 205 55 77
oder www.homeinstead.ch/entlastung

Home Instead®
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt
www.homeinstead.ch

AK31_051769

Schule

100-Jahr-Feier auf dem Mayenfels war ein voller Erfolg

Die Rudolf-Steiner-Schulen feierten ihr 100jähriges Bestehen mit einem fulminanten Programm.

Von Alejandra Martinez*

Wun-der-bar! Sind die Worte, die einem beim Besuch in den Sinn kamen. Was die Schüler hier gezeigt haben, war legendär. Das Ziel, dass kein Besucher am Wochenende die Schule verlassen würde, ohne berührt worden zu sein, wurde allemal erreicht. Einige Besucher, welche am Freitag bereits das Konzert besucht hatten, kamen am Samstag gleich noch einmal, um doppelt zu geniessen.

Die Musikverantwortliche, Halena Simon, brachte ein kleines Meisterwerk zustande. Die ausgewählten Stücke sorgten für eine Darbietung, bei der für jeden etwas dabei war. Rhythmusvolle afrikanische Lieder, bei denen man Lust bekam mit zu klatschen und stampfen, französische Lieder aus dem Film «Die Kinder des Monsieur Mathieu», gesungen von glockenklaren Stimmen der jüngeren Kinder, und klassische, bewegende Lieder bei denen man auf dem Stuhl fast wegschmolz. Eine Opernsängerin und ein Cellist begeisterten mit «The Prayer» von Céline Dion und Andrea Bocelli. Einer der Höhenpunkte war «Ich glaube» von Udo Jürgens, bei dem alle Kinder gemeinsam sangen: «Ich glaube, diese Welt müsste gross genug, weit genug, reich genug, für uns alle sein …». Nicht wenige Zuhörer mussten sich dabei verstohlen eine Träne wegwischen. Unterbrochen wurden die Lieder von Schülern die etwas zum Thema Mensch präsentierten und auch diese kurze Darbietungen berührten jedes Mal das Herz und regten zum Nachdenken an. Dass die Aufführung jeden im Publikum bewegt hatte, konnte man spätestens am Standing Ovation erkennen das von rauschendem Applaus und begeisterten Rufen begleitet wurde.

Eigene Schüler-Projekte

Vor und nach der Aufführung konnten die Besucher die Ausstellung der Schüler besuchen. Diese stand dem Konzert in nichts nach und begeisterte alle. Es gab Präsentationen zum Thema Mimik und Gestik, Filme wurden abgespielt, bei denen die Schüler Menschen unterwegs befragten, was ihrer Meinung nach «Mensch sein» und «Freiheit» bedeute. Bei einer Filmvorführung wurden unterschiedliche menschliche Aspekte anhand von Videos gezeigt und auch dort blieb fast kein Auge trocken. Viele Besucher waren sichtlich berührt. Beim Sinnesparcours versuchte man Dinge zu ertasten und riechen und zwei Schülerlasen aus den Händen oder legten die Karten. All diese Projekte wurden von den Schüler selbstständig geplant, durchgeführt und präsentiert; und dies absolut erfolgreich.

Ein voller Erfolg für alle

Die Besucher konnten nicht nur sehen, um was es in der Rudolf-Steiner-Schule auf dem Mayenfels geht, was das Herz der Lehrer, Schüler und Eltern bewegt sowie welches die Pädagogik von Rudolf Steiner, sondern auch einfach geniessen, was sie präsentierten. Dank Aufführung, Präsentation und Buffet kehrten alle mit vollem Magen und vollem Herzen nach Hause zurück. Die älteren Schüler sahen den Erfolg ihrer Projekte und erlebten, wie sie die Herzen anderer Menschen berühren konnten. Und Lehrer und Eltern waren stolz auf ihre Zöglinge und was diese auf die Beine gestellt hatten. Eine lebensbejahende Jubiläumsfeier, welche die Güte im Herzen jedes Menschen anspricht.

**für die Rudol-Steiner-Schule*









Mit einer mitreissenden Show der Schüler und Schülerinnen feiert die Prattler Rudolf-Steiner-Schule ihr 100-Jahr-Jubiläum.

Fotos z Vg

In eigener Sache

Wir haben Platz für Ihren Artikel

Als Lokalzeitung wollen wir unsere Leser darüber informieren, was im Ort alles läuft. Auch Sie können Artikel für uns verfassen und über Aktivitäten Ihres Vereins, Ihrer Schule oder Ihrer Institution bei uns plazieren. Wir haben Platz für Ihre Beiträge – nutzen Sie diese Möglichkeit. Wir freuen uns, wenn Sie diese Zeitung mit Artikeln und Informationen bereichern.

Ein paar Regeln gilt es zu beachten. Dazu zählen unter anderem folgende Punkte:

- Redaktionsschluss ist Montag, 12 Uhr. Ausnahmen bitte aus Planungsgründen rechtzeitig absprechen.
- Maximale Länge: 1800 Zeichen inklusive Leerzeichen.
- Schreiben Sie Hochdeutsch und nicht in der Wir- oder Ich-Form. Für einen Zeitungsartikel gilt die neutrale Form. Falsch: Wir fuhren mit dem Bus nach Bern. Richtig: Der Mustermann-Verein fuhr mit dem Bus nach Bern.
- Schicken Sie uns Ihre Fotos unbearbeitet und als separate Datei zu. Wichtig: Flyer, Logos und Grafiken können nicht berücksichtigt werden.
- Um aktuell zu sein, werden Nachberichte spätestens zwei Wochen nach dem Anlass veröffentlicht. Vorschauen erscheinen in der Regel maximal zwei Wochen vor dem Anlass.
- Die Artikel sollen informativen oder unterhaltsamen Charakter für eine breite Öffentlichkeit haben. Reine Werbe- und PR-Botschaften werden nicht berücksichtigt. Wenn Sie Werbung machen möchten, berät Sie unsere Inserate-Abteilung sehr gerne.
- Die Redaktion behält sich in jedem Fall Kürzungen und Textkorrekturen vor. Es gibt keinen Anspruch auf Veröffentlichung.

Die ausführlichen Richtlinien finden Sie auf unserer Homepage unter Team/Redaktion beim Button «Download Richtlinien». Wir stellen Ihnen diese auch gerne per Mail zu.

Ihr Lokalzeitungen-Team



Freiwillig engagiert! Und Sie?

Möchten auch Sie Ihre eigenen Erfahrungen und Kompetenzen Flüchtlingen weitergeben?

Für zwei Brüder aus Eritrea im Primarschulalter suchen wir eine Gastfamilie mit oder ohne eigene Kinder. Sie treffen sich regelmässig zum Spielen, Austauschen und gemeinsamen Naturerlebnissen. Die beiden Primarschüler sprechen schon gut Deutsch und freuen sich über neue Anregungen und Raum für Entfaltung.

Das Rote Kreuz Baselland führt Sie in die Aufgabe ein und begleitet Sie während Ihrem Einsatz von mind. sechs Monaten. Wir bieten diverse Weiterbildungen an.

Mit Ihrem Engagement erleichtern Sie die Integration. Melden Sie sich unverbindlich bei uns!
Rotes Kreuz Baselland | Telefon 061 905 82 00
freiwillige@srk-baselland.ch | www.srk-baselland.ch
Wir freuen uns auf Sie!

Schweizerisches Rotes Kreuz
Kanton Baselland

LUPE ODER PFANNE?

Beides!
Wir bieten Sehbehinderten vielseitige Angebote für mehr Selbstständigkeit im Alltag.
Zum Beispiel beim Kochen oder Lesen.

Ein Engagement der Stiftung Blindenheim Basel.



MELDEN SIE SICH FÜR EINE BERATUNG UNTER
WWW.SEHBEHINDERTENHILFE.CH

SEHBEHINDERTEN HILFE BASEL

Lavendelwoche
25. Mai bis 1. Juni



Seminar
„Mein Bio-Garten“
28. Mai in Lörrach
29. Mai in Rheinfelden

Jetzt noch schnell anmelden! Online oder im Geschäft.

Schmitt Blumen- und Gartencenter
www.blumenschmitt.de

Steul Gartencenter - Galeriecafé
www.blumensteul.de

79539 Lörrach Brombacherstr. 50
79618 Rheinfelden Müssmattstr. 85

sporthilfe
www.sporthilfe.ch

Heinz Trösch AG
gebrauchtwagen - transporte - entsorgung
Wir kaufen oder entsorgen **Ihr Auto**
zu fairen Preisen **079 422 57 57**
www.heinztroeschag.ch



Werbung sorgt dafür, dass Ihnen nichts entgeht.

RODI
IHR UMZUGSPROFI
Umzüge, Entsorgungen,
Reinigungen und Räumungen,
2. Pers., Lieferwagen.
Ab Fr. 100.–/Std.
Telefon 078 748 66 06
051012

Salina Raurica Ost

Nicht einverstanden mit der Entwicklung



Protest gegen Salina Raurica Ost anlässlich der Präsentation des Projektes. Foto zVg

Die Entwicklung von «Salina Raurica Ost» löst nicht nur Freude aus. Anlässlich der Präsentation des Projektes war ein Zeichen des Protestes zu sehen. Eine kleine Gruppe zeigte mit einem Plakat, dass «nicht alle in Pratteln an ein unbeschränktes Wachstum glauben», sagt Denise Stöckli, eine der Protestierenden.

Man sei dagegen, dass nun auch noch die Rheinebene, mehr als 200'000 Quadratmeter, verplant und zubetoniert würden, führt Stöckli weiter aus. Auch künftige Generationen sollen in Pratteln noch Gestaltungsraum haben. Stöckli weiter: «Scheinbar entspricht es gar keinem realen Bedürfnis, hier noch mehr Wohn- und Geschäftsraum zu entwickeln, sonst würden potenzielle Investoren bereits Schlange stehen. Wir denken, dass es eher Profilierungs- und Profitdenken ist, welches das Projekt vorantreibt.»

Stöckli zitiert den Ebenrain-Leiter, Lukas Kilcher, der sagte, dass zwischen 1985 und 2009 im Kanton Baselland 1300 Hektaren oder 5,9 Prozent der Landwirtschaftliche Fläche verloren gingen. Stöckli und die Mitstreitenden folgern daraus: «Wir ziehen unseren Kindern den Boden unter den Füssen weg. Und es reicht bei einem solchen Megaprojekt einfach nicht mehr, ein grünes Mäntelchen umzuwerfen und Wildbienenkästen sowie einheimische Alleebäume zu fordern. Es braucht ein grundsätzliches Umdenken».

Denise Stöckli betont, die Gruppe sei keiner Partei verpflichtet, sondern «nur unserem Verantwortungsgefühl, unseren Kindern und Enkeln.» *Patrick Herr*

pratteln.net

Das Video zu Salina Raurica Ost

PA. Kurt Suter hat auf seiner Homepage www.pratteln.net das Video zur Präsentation der Entwicklung von Salina Raurica Ost aufgeschaltet. Zudem sind dort auch zwei weitere Beiträge zu sehen: «Salina Raurica West: Landschaftsportrait» sowie «Salina Raurica: Eine unendliche Geschichte?».

Screenshot des Videos auf www.pratteln.net



Leserbriefe

Kritische Gedanken zu Salina Raurica

Vor 60 Jahren wurde auf Druck der Landeigentümer das Längi-Quartier, abseits von der Muttergemeinde, gebaut.

Seit Anfang hatte diese Wohnsiedlung Schwachpunkte. Zwar wurden Massnahmen zur Verbesserung des Images des Quartiers getroffen. Nun soll mit Salina Raurica eine zweite Satellitenwohnsiedlung für 2500 Personen entstehen. Wiederum sind Landeigentümer die treibende Kraft. Sie wissen, dass kurz- und mittelfristig kaum Nachfrage nach Industrie- und Gewerbeland erwartet werden kann und sehen mit der Bereitstellung von Wohnungen grössere kurzfristige Ertragschancen. Dass neue Wohnräume auch neue Arbeitsplätze schaffen, ist ein Trugschluss. Denn erst, als sich Industrie- und Gewerbebetriebe angesiedelt hatten, zog es Familien nach Pratteln. Die Nachfrage nach Wohnungen war die Folge. Landreserven für Industrie und Gewerbe sind in Pratteln-Nord am richtigen Ort. Das Projekt Salina Raurica bringt nicht den erhofften Effekt, nämlich neue Arbeitsplätze. Bizarr: Viele Leute wohnen gerne in zentralen und ÖV-nahen Gebäuden (z.B. in Hochhäusern), damit sie möglichst rasch und unmittelbar fern des Wohnorts an ihre Arbeitsplätze fahren können. Die Gemeinde erfährt dadurch kaum Wertschöpfung, sondern muss Infrastrukturen bereitstellen und finanzieren. Wollen wir das wirklich? *Paul Dalcher, Pratteln*

Rheinebene – das Trauerspiel

Die Prattler Rheinebene zwischen Augst und Schweizerhalle wurde vor 70 Jahren von der Landwirtschafts- in Wohn- und Industriezone umgezont. Seither wurde die Hälfte der Fläche überbaut. Während dieser langen Zeit hat sich Pratteln vom aufstrebenden Industrieort zum Armenviertel der Region gewandelt. Die Bevölkerung ist zahlenmässig stark gestiegen. Das Bildungsniveau hat stagniert. Der Arbeitsmarkt verlangt mehr abstraktes und logisches Denken sowie Sozialkompetenz. Handwerkliche Fähigkeiten werden weniger nachgefragt. Der Prattler Bevölkerung kann nur mit entsprechender Bildung geholfen werden. Die Dorfpolitik setzt aber weiterhin auf mengenmässiges Wachstum.

Die Längi soll nach Westen erweitert werden. Beim Fressbalken soll ein Gewerbegebiet entstehen. Dort soll sich Informatik und Life Sience ansiedeln. Diese Branchen haben sich aber dort angesiedelt, wo sie Personal mit entsprechender Ausbildung finden. Wir bekommen eine neue Strasse. Sie verschlingt jede Menge Ackerland. Die Landumlegung dauert erfahrungsgemäss 10 Jahre. Dann wird sich zeigen, ob sie zur teuren Sackgasse wird. Wirtschafswachstum im hochentwickelten Mitteleuropa ist nur noch mittels anspruchsvoller Technologien möglich. Die anderen Branchen stagnieren. Rationalisierung und Auslagerung verringern die Beschäftigung. Die Planer der Rheinebene missachten diese volkswirtschaftlichen Gegebenheiten. Deshalb wird mehr Schaden als Nutzen entstehen.

Urs Sterkele, Pratteln

Pratteln anno 1970

Bald dürfen wir Prattler uns in einem attraktiven Park in Salina Raurica erholen und uns in einem lebhaften Quartier für Jung und Alt vergnügen … Solche Versprechungen kennen wir doch für einige Überbauungen der letzten Zeit, die eher mässigen Erfolg verzeichnen! Das wahre Bedürfnis der Prattler ist ein lebendiger Schmittiplatz mit mehr brauchbaren Einkaufsmöglichkeiten und eine attraktive Bahnhofstrasse. «Pratteln investiert in die Zukunft und wächst» so tönt es aus der Politik. Dieses Motto stammt aus den 70er Jahren. Heute haben wir andere Zukunftsaufgaben, nämlich die Erhaltung unserer Lebens- und Ernährungsgrundlagen. Die Schweiz verbaut jede Sekunde einen Quadratmeter wertvolles Kulturland. Lange nicht alle Besucher der Orientierung über Salina Raurica finden diese Wachstumspraxis erstrebenswert. Dies bezeugt die spontane wohlwollende Reaktion überraschend vieler Prattlerinnen auf das Transparent mit der Aufschrift: «Grossprojekte und Klimawandel, ist das verantwortbar?» Nein, ist es nicht. Wir ziehen uns und unsern Kindern den Boden unter den Füssen weg. Wirklich nachhaltig wäre die Erhaltung der Grünflache mit einem Biohof und Direktvermarktung.

Madlena und Albert Amsler, Pratteln

Anzeige

Luxor
HAUSHALTSAPPARATE
VERKAUF-SERVICE
0800 826 426
luxorhaushaltsapparate.ch


IM NOTFALL – FÜR SIE DA!
Individuell und spezialisiert bei Verletzungen sowie Beschwerden am Bewegungsapparat
ORTHO-NOTFALL
Merian Iselin Klinik
7 Tage von 8–22 Uhr
ortho-notfall.ch
T +41 61 305 14 00
swiss olympic MEDICAL CENTER
www.tuev-sued.de/ms-zert


Prattler Anzeiger
www.prattleranzeiger.ch


Tag der offenen Türe
Kunst im Rohbau
Samstag 25.05.19
von 12.00 bis 17.00
Muttenzerstrasse 35
in Pratteln
www.mentilag.ch
PA051870

Freizeit

Stöcke werfen und Könige umstossen



Das Kubb-Turnier fand am vergangenen Samstag auf der Jugiwiese statt. Foto Rolf Ackermann

Am vergangenen Samstag traten sechs top motivierte Teams beim zweiten Grünflächen-Kubb der Unabhängigen Pratteln an. Die zentral gelegene Grünfläche der «Jugendhauswiese» eignet sich hierzu besonders. Während Stunden wurden Stöcke geworfen, Könige umgestossen, wurde gejubelt und auch mal der Enttäuschung freien Lauf gelassen. Für das Team der «König Knacker» ging es diesmal um viel, denn sie wollten den Wanderpokal wieder nach Hause tragen.

Bis zum letzten Wurf war die Spannung gross und tatsächlich sind zum zweiten Mal die «König Knacker» die stolzen Sieger. Neben Spiel und Spass ist ein solches Turnier auch eine gute Gelegenheit für wertvolle Begegnungen auf einer ebenso wertvollen Grünfläche. Herzlichen Dank allen Teilnehmenden, es hat Spass gemacht.

Fabienne Zahnd, Vorstand Unabhängige Pratteln

Was ist Kubb?

Kubb ist ein Geschicklichkeitsspiel, das meistens draussen gespielt wird. Es symbolisiert eine Schlacht, in der zwei verfeindete Gruppen für ihren König kämpfen. In der heutigen Form wird es seit circa 1990 gespielt und ist vor allem in Schweden und Norwegen beliebt. Quelle: Wikipedia

Kinder und Jugendliche

Jugendzirkus aus Nicaragua



Besuch aus Nicaragua: Die Zirkusschule «Escuela de la Comedia y el Mimo» kommt und gibt auch Workshops. Foto zVg

Seit fünf Jahren gastiert die «Escuela de la Comedia y el Mimo» aus Nicaragua jeweils anfangs Juni in der Region Basel. Die Zirkusschule, meist vertreten durch vier Jugendliche, tritt dieses Jahr in Pratteln am Mittwoch, 12. Juni, um 14.30 Uhr im Pfarrsaal der Katholischen Kirche auf.

Neu wird dieses Jahr in der ersten Woche der Sommerferien von den nicaraguanischen Jugendlichen ein Workshop für Kinder und Jugendliche angeboten (1. Juli bis 5. Juli). Von Montag bis Freitag lernen die Kinder allerlei Zirkuselemente kennen und üben ein kleines Programm ein. Nach einem erlebnisreichen Morgen erhalten dann alle jeweils ein Mittagessen. Am Schluss der Woche gibt es dann eine Vorstellung für Eltern, Freunde und Bekannte.

Für diese Workshop-Woche wird folgendes Material gesucht: Jonglierbälle, Diabolos und Hula-hoop-Reifen. Wir wären froh, wenn wir solches gebrauchtes Material bekommen könnten. Falls Sie solches Spielzeug haben, das Ihre Kinder nicht mehr brauchen, können Sie es im Sekretariat der katholischen Kirche an der Muttenzerstrasse abgeben oder vor der Tür deponieren. Herzlichen Dank zum Voraus.

Gerd Hotz und Denise Stöckli

B-Ängeli-Treff

Neu im Schloss-Schulhaus

Das lang erstrebte Ziel ist erreicht! Der B-Ängeli-Treff findet neu im renovierten Schloss-Schulhaus statt. Er ist jeden Donnerstag von 15 bis 17 Uhr für Eltern und Betreuungspersonen mit Kindern von 0 bis 5 Jahren geöffnet. Zusammen spielen, singen, plaudern, lachen, Freunde finden, das ist der Sinn dieses Treffs. Alle sind willkommen, es ist keine Voranmeldung nötig. Der schöne, helle Raum im ersten Stock ist gut mit Spielsachen, Büchern, Spielmatten, Tischen und Stühlen eingerichtet. Die Fachstellen für Familien, Kinder und Jugendliche sind auch unter dem gleichen Dach.

Claudia Koch für den B-Ängeli-Treff



Der B-Ängeli-Treff ist vielfältig und hübsch eingerichtet. Foto zVg

Was 2018 los war

Im Kirchgemeindehaus trafen sich an 24 kalten oder regnerischen Tagen 155 Erwachsene und 206 Kinder (im Durchschnitt 6 Erwachsene und 9 Kinder), um gemeinsam eine gute Zeit zu verbringen. Bei schönem Wetter genossen Mütter und Kinder den Joerinpark. Nebst dem wöchentlichen Treff fanden mehrere Anlässe statt. Im Januar war der Treff an der Aktionswoche «Singen und Spielen» mit einem Basteltisch teil. Im März organisierte das Team gemeinsam mit dem Verein FBZ (Familien und Begegnungszentrum) einen Sonntagsbrunch im Vereinshaus.

Auch am Spieltag der Ludothek im Joerinpark war der B-Ängeli-Treff mit dabei. Ein Grillplausch vor den Sommerferien lockte die Eltern mit ihren Kindern in den Geisswald. Im Oktober wurden Gross und Klein durch ein zauberhaftes Nachtbild mit Eulen, Mond und Fledermäusen zum Halloweentreff empfangen. Im Dezember verzierten die Mütter mit den Kleinen Orangen mit Gewürznelken, am letzten Nachmittag im alten Jahr sangen alle zusammen Weihnachtslieder und hörten Geschichten.

Infos zum Bängeli-Treff
bei Claudia Manser-Stoll, 078 802 84 28, oder www.baengeli-treff.jimdo.com







Jetzt kostenlosen Hörtest machen!

Bedrohte Vögel schützen. Und gewinnen!



So schön klingt unsere Schweiz.
Solange auch bedrohte Vögel weiter zu hören sind.

„Kommt (k)ein Vogel geflogen…" Schon bald könnte es so weit sein, dass unser altbekanntes Kinderlied umgetextet werden muss. Denn in der Schweiz sind einige der hier beheimateten und für ihren fröhlichen Gesang beliebten Vogelarten vom Aussterben ernsthaft bedroht. Aber zum Glück gibt es Hoffnung: Verschiedene interessante Natur- und Vogelschutz-Projekte haben zum Ziel zu verhindern, dass auch bei uns in der Schweiz mehr und mehr Vogelarten für immer verstummen.

Schweizerische Vogelwarte Sempach: Es ist viel zu tun.
Livio Rey, der Mediensprecher der landesweit aktiven Schweizerischen Vogelwarte Sempach: „Unsere gemeinnützige Stiftung für Vogelkunde und Vogelschutz hat in allen Regionen der Schweiz Projekte, um unsere gefiederten Freunde so gut wie möglich zu schützen und zu fördern, damit auch schon arg dezimierte Bestände sich wieder erholen können. Denn die Vielfalt der Vögel mit ihren Gesängen, ihren Flugkünsten und ihrem Verhalten gehört zum Naturerbe der Schweiz. Die Unterstützung durch Audika kommt da wie gerufen."

Audika spendet jetzt CHF 10.00 pro Hörtest für den Vogelschutz.
Audika ist bekannt für eine sehr gute Hörberatung, modernste Hörsysteme und freundliche Mitarbeiter. Jetzt kommt ein Engagement für Naturschutz hinzu: Seit Anfang Mai spendet das Unternehmen für jeden neuen Hörtest, der in einem der 80 Audika Hörcenter gemacht wird, CHF 10.00 für Vogelschutzprojekte der Schweizerischen Vogelwarte Sempach. Diese Hörtests sind für alle Menschen ab 55 Jahren ein unverzichtbarer Teil der Gesundheitsvorsorge und zudem kostenlos und unverbindlich.

Immer wieder schön zu hören, wie so ein ‚Vogelkonzert' klingt.
Elmar Götz, der Geschäftsführer von Audika, zu dieser ganz speziellen Aktion: „Unsere Kunden berichten uns immer wieder, dass es für sie zu den schönsten Momenten überhaupt zählt, wenn sie mit ihren modernen Hörgeräten plötzlich auch die vielen verschiedenen Vogelstimmen wieder gut hören und sogar unterscheiden können! Daher sehen wir es als wichtige Aufgabe, als Schweizer Unternehmen einen Beitrag zu leisten, dass dies auch in der Zukunft möglich bleibt."

Pratteln:
Audika Hörcenter
Schlossstrasse 8
4133 Pratteln
Tel. 061 821 47 10

Öffnungszeiten:
Mo-Fr
08.30–12.00 Uhr
13.00–17.30 Uhr
www.audika.ch

Audika
80 Hörcenter in der Schweiz

IHR GUTSCHEIN

für einen kostenlosen Audika Hörtest mit modernster Messtechnik.

Mit diesem Hörtest unterstützt Audika die Schweizerische Vogelwarte Sempach mit CHF 10.00

Gibt es eine bedrohte Vogelart, deren Schutz Ihnen besonders am Herzen liegt?

_____

_____

Audika spendet an die Schweizerische Vogelwarte Sempach für jede neue Höranalyse von Personen ab 55 Jahren CHF 10.00 (pro Person nur ein Hörtest). Die Vogelwarte Sempach ist eine gemeinnützige Stiftung für Vogelkunde und Vogelschutz, sie engagiert sich landesweit.

IHR GEWINNCOUPON

Nennen Sie eine bedrohte Vogelart:

_____

Unter allen Teilnehmenden verlost Audika 10 Wochenenden für je 2 Personen im Hotel Birdland**** in Sempach, mit exklusiver Führung in der Schweizerischen Vogelwarte Sempach.

Ihr Name _____

Anschrift _____

_____

Tel., E-Mail _____

Ein Hörtest ist keine Bedingung für eine Teilnahme am Gewinnspiel. Teilnahmeschein bitte in Ihrem Audika Hörcenter abgeben. Abgabeschluss: 30.6.2019, Verlosung im Juli 2019, unter Ausschluss des Rechtsweges. Gewinne können nicht in bar eingelöst werden.

Schule

Unterricht auf dem Bauernhof – Was Schüler nach zwei Wochen erzählen

Ab auf den Bauernhof – das war die Devise für viele Schüler.



Erlebnisreiches Praktikum: Die jungen Leute waren sogar bei der Geburt eines Kälbleins dabei. Foto zVg

Seit einigen Jahren organisiert die Rudolf-Steiner-Schule Mayenfels in Pratteln jeweils für die Schüler und Schülerinnen der 8. Klasse das «Landwirtschaftspraktikum». Diese sind nach zwei Wochen Aufenthalt auf einem Bauernhof in der Schweiz nun zurückgekehrt, nachdem sie dort gelebt und gearbeitet haben.

Was die Schüler in diesen Wochen erlebt haben, war vielfältig und diese Erfahrungen werden sie bestimmt nie vergessen. Auf welchem Bauernhof sie landen würden, konnten die Schüler nicht beeinflussen und so fing das Abenteuer bereits einige Tage vor dem Praktikum an, als der Brief zuhause ankam, in dem der Bauernhof beschrieben wurde. Ob Solothurn, St. Gallen oder Appenzell. Die Kids wurden in der gesamten Schweiz verteilt. Je nachdem auf welches Produkt der Hof spezialisiert war, lernten sie etwas über die Aussaat, Tierpflege, wie man Traktor fährt und Maschinen bedient aber auch wie man melkt, Eier sammelt und Brot backt. Es gab moderne Bauernhöfe, die mit Computer arbeiteten, und ganz alte, auf denen man das Wasser aus einem Brunnen schöpfen musste, um sich die Zähne zu putzen, oder Holz im Ofen verbrennen, um die Milch aufzuwärmen. Nicht nur lernten die Jugendlichen, sich in einer fremden Familie einzufügen, sondern auch wie ein Bauernhof funktioniert, wie andere anders leben und wie man von früh bis spät arbeitet, um danach zu erleben, wie das einfachste Essen besser schmeckt, wenn man gearbeitet hat, und wie gut der Schlaf wird. Alle Schülerinnen und Schüler kamen mit vielen spannenden und lustigen Geschichten zurück, von denen sie noch lange erzählen können.

Alejandra Martinez-Jordan, Mitglied der Öffentlichkeitsarbeit Steiner Schule Mayenfels

Das beste Erlebnis im Landwirtschaftspraktikum?

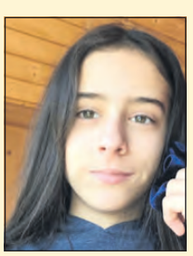


Leandro, 15

Was war das beste Erlebnis?
Traktor zu fahren und Bäume zu fällen.

Was hast du im Praktikum gelernt?
Wie man verschiedene Maschinen, zum Beispiel eine Motorsäge, benutzt!

Nenne drei Wörter, die dir in den Sinn kommen, wenn du an das Landwirtschaftspraktikum denkst?
Arbeit, Spannung, Lachen



Jade, 15

Was war das beste Erlebnis?
Dabei zu sein, wenn ein Kälbchen auf die Welt kommt.

Was hast du im Praktikum gelernt?
Dass das Leben auf dem Hof intensiver ist, als ich mir vorgestellt hatte.

Nenne drei Wörter, die dir in den Sinn kommen, wenn du an das Landwirtschaftspraktikum denkst?
Dankbar, Stolz, innerlich reich



Raphael, 15

Was war das beste Erlebnis?
Dass ich dem Hofhund ein Kunststück beibringen konnte.

Was hast du im Praktikum gelernt?
Wie mann mit einem Rasenmäher umgeht, den Stall mistet, Kühe pflegt und wie man heut.

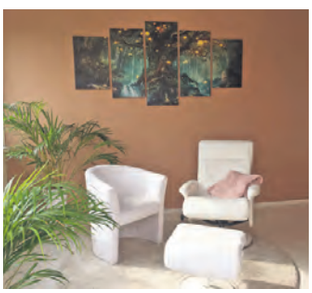
Nenne drei Wörter, die dir in den Sinn kommen, wenn du an das Landwirtschaftspraktikum denkst?
Ruhig, anstrengend, süsse Tiere

Publireportage

Gabriela Mangold eröffnet ihre Hypnosepraxis

Am 11. Mai 2019 durfte Gabriela Mangold im Beisein von vielen interessierten Personen ihre Hypnosetherapie-Praxis, die sich am Rütiweg 9 in Pratteln befindet, eröffnen.

Bekannte, Freunde, Familie und Interessierte durften einen kleinen Einblick in die Welt der Hypnosetherapie gewinnen. Fragen wurden beantwortet und Vorurteile und Mythen konnten beseitigt werden. «Viele haben Angst davor, in Hypnose völlig willenlos und ausgeliefert zu sein, weil sie dies aus der Showhypnose von Bühne und TV kennen. Doch dem ist überhaupt nicht



so, in Hypnose hört man alles wie immer und man kann auch sprechen, es ist ein ganz natürlicher Zustand. In diesem Zustand befindet man sich auch kurz vor dem Einschlafen oder kurz nach dem Aufwachen, somit ist jeder von uns mindestens zweimal am Tag in Hypnose, wir merken es nur nicht.» erklärt Gabriela Mangold.

Gerade jetzt auf den Sommer hin war die Gewichtsreduktion mit Hilfe der Hypnose bei den Besuchern ein grosses Thema sowie chronische Schmerzen.

Chronische Schmerzen kennt Gabriela Mangold nur zu gut, sagte sie, denn sie litt selbst während 6 Jahren darunter und konnte sie mit der Hypnosetherapie in den Griff bekommen. Dieses Erlebnis veranlasste sie dazu, sich selbst in Bern, am Institut von Hypnoseexperte Gabriel Palacios zur Hypnosetherapeutin ausbilden zu lassen und schloss diese erfolgreich mit dem Diplom ab. Anschliessend absolvierte sie die Fachspezialisierung in Schmerztherapie und freut sich nun darauf, anderen Menschen bei ihren Anliegen helfen zu dürfen.



Aufführungsdaten:

Fr. 31. Mai	20:15	Fr. 14. Juni	20:15
Mi. 5. Juni	20:15	Sa. 15. Juni	20:15
Fr. 7. Juni	20:15	So. 16. Juni	18:30
Sa. 8. Juni	20:15	Fr. 21. Juni	20:15
Di. 11. Juni	20:15	Sa. 22. Juni	20:15

Es erwartet Sie ein spannendes mit viel Liebe zum Detail inszeniertes Stück in sieben Bildern.

Gut eine Stunde vor Spielbeginn öffnet das Theaterbeizli mit seinen Cüplis, Steaks, Salaten und vielen gut gelaunten Gästen

Vorverkauf:
www.theatermuehle.ch

ARISDORF THEATERMÜHLE

Hautpstrasse 76a
4422 Arisdorf – BUS 83

Der Prattler Anzeiger

gehört in jede Prattler Haushaltung!



Sichere Handläufe

Bruggmattweg 11
4452 Itingen
☎ 061 973 25 38
www.basel.flexo-handlauf.ch

Farb-inserate haben eine grosse Wirkung

e Teil vom Dorf

Bürgergemeinde Pratteln

040656

Bannumgang

an Auffahrt, 30. Mai 2019

Um 6 bis ca. 6.30 Uhr wird der Banntag beim «Hagenbächli» mit Böllerschüssen eröffnet.

Wir treffen uns rechtzeitig zum Abmarsch der Rotten um 13 Uhr auf dem «Schmittiplatz». Der Festplatz befindet sich dieses Jahr im «Stritacher».

Wer nicht so gut zu Fuss, oder mit Kinderwagen unterwegs ist, nimmt den Weg durch die Reben.

Wer den Taxidienst um 14 Uhr ab Schmittiplatz in Anspruch nehmen möchte, meldet sich bitte anfangs Woche telefonisch auf der Verwaltung unter Telefonnummer 061 821 80 50.

Die übrigen Personen bitten wir, vorzugsweise die Routen der

Rotte 1 A-P (Horn/hoher Bannstein) und

Rotte 2 Q-Z (Aspenrain) abzuschreiten.

Der Bürgerrat würde sich freuen, auch auswärts wohnhafte Prattler Bürgerinnen und Bürger begrüssen zu dürfen. Diese können die Karten für den «Bürgerbatzen» bei den Rottmeistern beziehen.

Freundlich lädt ein Der Bürgerrat

Reformierte Kirchgemeinde
Pratteln-Augst

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung Sonntag, 16. Juni 2019, 11 Uhr, reformierte Kirche Pratteln (im Anschluss an den Gottesdienst)

Traktanden

1. Begrüssung
2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 11. November 2018
3. Jahresbericht und Jahresrechnung 2018
3.1 Bericht der Präsidentin zum vergangenen Kirchenjahr
3.2 Jahresrechnung 2018
3.3 Revisorenbericht und Entlastung der Kirchenpflege
4. Wahl der Pfarrwahlkommission für die Nachfolge von Pfrn. Clara Moser
5. Informationen zur Zukunft des Kirchgemeindehauses
6. Verabschiedungen
7. Verschiedenes

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 11. November 2018, die Jahresrechnung 2018 sowie der Jahresbericht 2018 liegen ab 2. Juni 2019 in der Kirche Pratteln, im Kirchgemeindehaus Pratteln und im Ökumenischen Kirchenzentrum Romana Augst auf und stehen als Download auf unserer Homepage www.ref-pratteln-augst.ch zur Verfügung.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und an Ihrem Interesse.
Kirchenpflege Pratteln-Augst

Veranstaltung

Die Prattler Musiknacht kündigt sich an

Am Freitag, 14. Juni, findet die vierte Ausgabe der Prattler Musiknacht statt. Ab 18 Uhr geben, jeweils zur vollen Stunde, verschiedenste Musikformationen in diversen Prattler Lokalitäten im Dorfzentrum ihr Können in kurzen Konzerten zum Besten.



Der Cantabile Chor wird an der Musiknacht den mit einem tausendstimmigen Chor auftreten. Foto Archive PA

Anlässlich des Jubiläums des Cantabile Chors wird an dieser Stelle bereits schon auf den um 20 Uhr stattfindenden «Chor der 1000 Stimmen» hingewiesen – man darf gespannt sein, was Bernhard «Diddi» Dittmann mit seinem Chor und vielen Prattler Mitwirkenden auf die Beine stellt. Es klingt auf jeden Fall spektakulär, was geplant ist.

Auch im kulinarischen Bereich wird einiges geboten. So wird am beliebten Grillstand von Kultur Pratteln, in der Dorfturnhalle (Kuchenbuffet und Getränke) sowie im Kultur- und Sportzentrum (Festwirtschaft und Bar) für das leibliche Wohl gesorgt.

Nach Abschluss des offiziellen Programms wird die Simply Blues Gang feinste Grooves im Kuspo zum Besten geben. Die 4. Musiknacht bietet für jeden Geschmack etwas und zeigt Prattelns verschiedenste musikalische Facetten. Der Besuch des Anlasses lohnt sich auch dieses Jahr.

Ausführlichere und Informationen zum Programm der 4. Prattler Musiknacht findet man online unter www.prattler-musiknacht.ch.

Für das OK, Claudia Valsecchi

Stimmen zur Musiknacht

«An der Musiknacht treffen Musik und Menschen aufeinander, die sich sonst nie begegnen würden. Einfach so – aus Neugierde, Offenheit und Freude an der Musik. Wunderbar!»

boxhorn

«Die einmalige Stimmung an der Musiknacht fasziniert uns und wir freuen uns, unseren Teil beitragen zu können.» *Pidu und ich*

In Pratteln zu spielen heisst: «Bei Freunden zu Gast».

Ländler-Trio Deller-Rubin-Buser

Es wirken folgende Formationen mit

Jugendmusik Pratteln und die Musikgesellschaft Pratteln im Kultur- und Sportzentrum

Cantabile Chor und der Frauenchor in der Alten Dofturnhalle

Regio Blasorchester 50 plus im Ref. Kirchgemeindehaus

Die Formationen **«Basel-Land-Strycher»** und **«boxhorn»** im Gewölbekeller

Die Formationen «**Pidu und ich**» und **«Rubin-Deller-Buser»** in der Joerinschüüre und im Schlossschulhaus

Die **Jugendband Random** im kath. Kirchgemeindehaus

Die **Kreismusikschule (KMS) Pratteln-August-Giebenach** im Burggartenschulhaus

Die **Nachtfalter-Schränzer und die Kinderchöre Längi** (Open Air)

Kirche

Brunch für Senioren



Die Siebtklässler des Religionsunterrichtes laden Seniorinnen und Senioren zum Brunch ein. Foto Adobe Stock

pd. Am Sonntag, 26. Mai, erwarten die Siebtklässler des Religionsunterrichts alle Seniorinnen und Senioren zu einem fantasievollen Brunch. Im Rahmen eines ausserschulischen Schulprojekts sind alle herzlich zu diesem Brunch der besonderen Art eingeladen. Dieser findet gleich nach dem Gottesdienst, um circa 11 Uhr, in der Oase statt und ist kostenlos. Sogar eine Überraschung wartet auf alle Anwesenden. Eine Kollekte für die Unkosten wird aufgenommen.

Anmeldungen gerne bis am Freitag, 24. Mai, an assunta.dangelo@rkk-pratteln-augst.ch oder per SMS an 076 509 68 72.

Kirchenzettel

Ökumene

Fr, 24. Mai, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Samuel Maag, Chrischonaprediger.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Alters- und Pflegeheim Madle, Samuel Maag, Chrischonaprediger.

Do, 30. Mai, 10.30 h: ökum. Gottesdienst zum Banntag, Joerin-Park, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin und Andreas Bitzi, kath. Priester. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim Madle statt.

Fr, 31. Mai, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Altersheim Nägelin, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin.

Jeden Mo: 19 h: Meditation, ref. Kirche.

Jeden Di*: 12 h: Mittagstisch im Prattler Träff, Schlossschulhaus.

Jeden Mi*: 6.30 h: ökum. Morgengebet, reformierte Kirche.

17. bis18.30 h: ökum. Rägebogechor, Für Kinder von 7 bis 12 Jahren, kath. Pfarreisaal.

Jeden Fr*: 12 h: Mittagstisch, Romana Augst. Anmeldung bis Mittwochabend an Simone Seiler, Tel. 077 522 37 86.

Reformierte Kirchgemeinde

(St. Jakobstrasse 1)

Sa, 25. Mai, 17 h: ref. Kirche, Rägebogefiir, «Wir lassen die Brieftauben fliegen», Pfarrerin Jenny May Jenni und Roswitha Holler-Seebass, Sozialdiakonin.

So, 26. Mai, 10 h: ref. Kirche, Goldene Konfirmationen, Pfarrerin Clara Moser, anschl. Apéro, *Kollekte:* Palliative Care.

Mi, 29. Mai, 19.45 h: Lesekreis, Konfsaal neben der ref. Kirche, Pfarrerin Clara Moser.

Do, 30. Mai, 10.30 h: ökkum. Gottesdienst zum Banntag, Joerin-Park, Jutta Goetschi, Sozialdiakonin, und Andreas Bitzi, kath. Priester. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst im Alters- und Pflegeheim Madle statt.

Katholische Kirchgemeinde

(Muttenzerstrasse 15)

Sa, 25. Mai, 14.30 h: Münsterführung mit Dr. Matthys Klemm, Treffpunkt Galluspforte Münster Basel.

18 h: Kommunionfeier, Romana.

So, 26. Mai, 10 h: Kommunionfeier, Kirche, hinterher Brunch in der Oase.

11.15 h: Santa Messa, in Birsfelden.

Mo, 27. Mai, 19 h: Projektchor, Kirche.

Mi, 29. Mai, 9 h: Kommunionfeier, Romana.

Auffahrt, 30. Mai, 10.30 h: ökumenischer Wegsegensgottesdienst zum Banntag, Madle.

11.15 h: Santa Messa, Kirche.

Fr, 31. Mai, 9.30 h: ökum. Gottesdienst, Senevita.

10.30 h: ökum. Gottesdienst, Madle.

Chrischona-Gemeinde

(Vereinshausstrasse 9)

Sa, 25. Mai, 9 h: Delegiertenversammlung, St. Chrischona.

So, 26. Mai, 16 h: Gottesdienst in der Längi (Romana), anschliessend gemeinsames Abendessen.

**ausser während der Schulferien*

es beginnt mit dir !



discountfit.ch® fitnesscenter

pratteln

info & abo-einschreibungen

dienstag	18.00 - 19.00
donnerstag	19.00 - 20.00
samstag	10.00 - 11.00

hier und jetzt sofort easy online anmelden!

discountfit.ch
wir sind der grösste fitness- & lifestyle anbieter der schweiz. discountfit zählt bereits 23 filialen und weit über 30'000 begeisterte mitglieder. einfach gut aussehen zum sensationspreis von nur 39.-/monatlich!
fitness & lifestyle für alle! gratis anrufen 0800 027 027
www.discountfit.ch | info@discountfit.ch | bis bald...



hier findest du uns!
grüssenhölzliweg 5
4133 pratteln
(oberhalb sportlager und pearl, 2. etage, nahe magic-x)

gratis anrufen
0800 027 027
info@discountfit.ch
www.discountfit.ch

discountfit.ch® fitnesscenter



fitness für alle
einfach gut aussehen

nr.1 fitness & lifestyle | 23 standorte | 30'000 member | 365 tage | 6-23uhr

Natur

Der Kiebitz ist der Vogel des Jahres

Der Kiebitz wurde vom Schweizer Vogelschutz zum Vogel des Jahres gekürt.

Die Älteren unter den Leserinnen und Lesern werden sich noch an die spektakulären Balzflüge der Kiebitzmännchen erinnern oder zumindest, dass sie davon gehört haben. Vielleicht sind sie über die Grenze ins nahe Elsass gefahren, wohin Ende Februar bis Anfang März die Kiebitze zurückgekehrt waren und wo sie über den Feuchtwiesen ihre Kunstflüge gezeigt und dazu ihr «kiwit-it-kiwit» gerufen haben.

Die fortschreitend intensivere Landwirtschaft, das häufige Abmähen, Düngen und das Trockenlegen der feuchten Wiesen haben den Kiebitz fast ganz aus der Schweiz vertrieben. Ausserdem tötet der massive Gifteinsatz sein Futter.

Nur an ganz wenigen Standorten, wo Elektrozäune die Hunde und Füchse fernhalten und wo eng mit den Landwirten zusammengearbeitet werden kann, ist der Kiebitz noch zu beobachten. Es werden dort in den Feldern und Wiesen künstliche Feuchtmulden eingerichtet.

Das Gefieder des Kiebitz' scheint von weitem schwarz zu sein, von nahem schillert die Oberseite in allen Farben, während der Bauch weiss ist. Dank dieser Farbgebung scheint ein Schwarm von Kiebitzen im Flug zu blinken – hell, dunkel und dazu alle Farben. Auffallend ist auch die lang abstehende Federholle am Hinterkopf.



Der Kiebitz ist in der Schweiz vom Aussterben bedroht.

Foto: Kiebitz, Les Whaley, Pixabay

Seine Nahrung besteht aus Bodeninsekten und Würmern. Der Kiebitz verfügt über zwei Jagdtechniken: er trippelt ein paarmal und bleibt dann stehen, um zu horchen und so die Beute zu orten; oder er steht auf einem Bein, während das andere sehr schnell auf den Boden klopft und so das Trommeln von Regentropfen simuliert. Die Regenwürmer lassen sich täuschen und kommen aus dem Boden, worauf sie gefressen werden. Man sagt dem «Bodenklopfen» oder «Fusstrillern».

Kiebitze brüten in Kolonien, also in Gruppen, auf ebenen, baumarmen offenen Flächen mit niedriger Vegetation. Sie haben am liebsten feuchte Wiesen. Das Männchen bereitet am Boden 6 bis 9 Nistmulden vor und das Weibchen wählt dann die, die ihm am geeignetsten erscheint, und legt 3 bis 4 Eier hinein. Die Jungen sind Nestflüchter, sie verlassen also sogleich nach dem Ausschlüpfen das Nest und suchen selbständig nach Futter. Jedoch werden sie von den Eltern noch mehrere Wochen lang bewacht und bei Kälte «gehudert», also unter dem Bauch gewärmt.

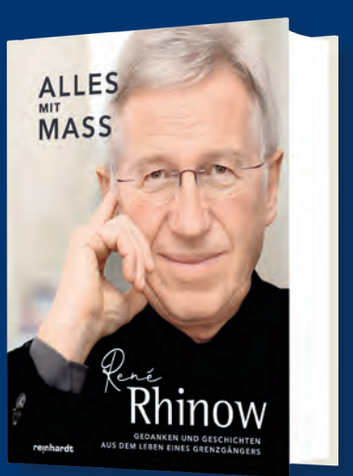
Ein weiteres Verhalten kann den Jungen zum Verhängnis werden: bei Gefahr flüchten sie nicht, sondern sie ducken sich reglos an den Boden, wo ihr gefleckte Gefieder sie zwar sehr gut tarnt, aber die grossen Räder der landwirtschaftlichen Maschinen zerdrücken sie dann einfach.

Christine Vögtli-Buess, Natur- und Vogelschutzverein Pratteln

Vom Aussterben bedroht

Die fortschreitende Intensivierung der Landwirtschaft wurde den Kiebitzen nochmals zum Verhängnis: Durch die intensive Nutzung des Kulturlandes mit zahlreichen Bewirtschaftungsgängen wurden Nester zerstört und Jungvögel überfahren. Jungvögel rennen bis zum Alter von drei Wochen nicht weg, sondern ducken sich bei Gefahr auf den Boden. Dieses Verhalten nützt bei Maschinen nichts. Wegen der massiven Anwendung von Pestiziden fehlt auch oft die Nahrung in Form von Insekten. In meliorriertem Ackerland mangelt es an Feuchtmulden, was sich in trockenen Sommern katastrophal auswirkt, da die Nahrung für die Jungen nicht zugänglich ist. Der Bestand wurde 1975 auf mindestens 1000 Paare, 1995 auf rund 450 Paare geschätzt. 2005 erreichte er mit 83 Paaren seinen Tiefstand. Dank Schutzmassnahmen in enger Zusammenarbeit mit Landwirten nimmt der Bestand dieser in der Schweiz vom Aussterben bedrohten Art wieder zu. 2018 gab es in der Schweiz wieder 206 Brutpaare, doch ist der Bestand noch zu klein, als dass er sich ohne Massnahmen erhalten könnte.

(Quelle: Schweizer Vogelschutz/ birdlife.ch)



reinhardt

Politiker
Lebensbild
Grenzgänger

René Rhinow
Alles mit Mass
180 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2325-3
CHF 29.80

Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

KMU Pratteln zu Besuch bei der Interfracht

Am 9. Mai fand eine weitere Ausgabe der bei den Mitgliedern des Gewerbevereins KMU Pratteln sehr beliebten Veranstaltungsreihe «kmu z'Bsuech – mini Bude, dini Bude» statt. Besucht wurde die Interfracht Speditions AG an der Niderfeldstrasse. Auf einem sehr interessanten Betriebsrundgang erhielten die zahlreich erschienenen KMU-Kolleginnen und -kollegen einen vertieften Einblick in das Speditionsgewerbe. Im hauseigenen Interfracht-Pub klang der Abend dann beim gemütlichen Beisammensein und guten Gesprächen aus. Der eingenommene Unkostenbeitrag wurde von der Interfracht AG grosszügig aufgerundet. Er kommt dem Wohnheim Kästeli zugute.

Die Interfracht ist ein international tätiges Speditionsunternehmen und wurde 1965 gegründet. Der Hauptsitz befindet sich in Pratteln. Angeboten werden innovative und qualitativ hochstehende Dienstleistungen im Transportbereich. Ein Schwerpunkt liegt auf dem täglichen Linienverkehr innerhalb Europas. Doch die Interfracht ist auch im Übersee- und Luftfrachtbereich unterwegs und legt grossen Wert auf einen Door-to-Door-Service. Das Unternehmen wickelt auch Verzollungen aller Art ab und bietet Key Account Management an. Besonders sympathisch und wichtig: Die Interfracht gilt als einer der grössten Lehrlingsausbilder in der schweizerischen Speditions-Branche.



Thomas Strübe (Projektmanager der Interfracht AG) (links) und Tara Fürer, Mitglied der Geschäfsleitung der Interfracht Speditions AG (in der Mitte) übergeben KMU-Eventchefin Sonja Rowedder den Check zugunsten des Wohnheims Kästeli.





INFOABEND
Nacken- und Rückenschmerzen?
Gerädert am Morgen?
Mehrere Kissen – doch keines hilft?



Donnerstag, 27. Juni 2019, 19 Uhr
Anmeldung notwendig.

Roland Stohler
Hauptstrasse 32, 4133 Pratteln
T 061 821 53 95
info@stohler-bett.ch

Stohler Bett
www.einfach-gut-schlafen.ch

SUTTER Begg
Handmade - gönn' ich mir

M. Jenni TV&HiFi
LOEWE, REVOX
SPECTRAL MÖBEL
und weitere Qualitätsmarken
Heimberatung
Reparaturservice in eigener Werkstatt
Bahnhofstrasse 27, 4133 Pratteln
061 821 64 64, info@jenni-tv.ch



We are where you are.
In Ihren Märkten sind wir zuhause. Mit eigenen Standorten, an denen wir uns persönlich für Ihre Ziele einsetzen. Mit einem der effizientesten Logistik-Netze der Welt. Und mit dem Anspruch, der uns seit mehr als 500 Jahren antreibt: Service Excellence. Wo brauchen Sie Unterstützung? www.gw-world.com
Gebrüder Weiss
Transport und Logistik

kmu z'Bsuech

Unter dem Motto «Mini Bude, dini Bude» führt der Gewerbeverein KMU Pratteln regelmässig besondere Betriebsbesichtigungen durch. In einer ungezwungenen Atmosphäre sollen die Vereinsmitglieder andere Betriebe kennenlernen und ein gemütliches Networking erleben. Dabei gilt folgende Spielregel: «Ein einfacher Feierabend-Apéro mit Chips, Bier und Mineral – kein Apéro riche und kein Catering».

Es ist geplant, pro Jahr zwei solcher Anlässe durchzuführen. Im letzten Jahr wurden der Gartenbetrieb Eduard Meyer AG und die Metallbau-Firma R. Widmer AG besucht. Man darf gespannt sein, wo der zweite «kmu z'Bsuech» in diesem Jahr stattfinden wird.







DIEFFENBACH HEIZUNGEN GMBH
KOMPETENT IN SACHEN HEIZUNGEN
Wir sorgen rechtzeitig für einen warmen Winter.
• Heizungssanierungen • Umbauten
• Heizungsreparaturen • Neubauten
• Boilerreinigungen
Hauptstrasse 14 | 4133 Pratteln
061 901 31 44 | info@schneider-sss.ch

Löw Gartenbau
«WO LEBEN WÄCHST»
SEIT 1952
Muttenz / Pratteln
061 461 21 67
www.loewgartenbau.ch

Monsieur Mode
Burggartenstrasse 4a
4133 Pratteln
Telefon 061 821 38 46

Ramseyer Elektro AG
»die Voltprofis«
Muttenz Tel. 061 461 12 91
Pratteln Tel. 061 821 81 81
Aesch Tel. 061 751 81 81
www.ramseyer-ag.ch

Pfister zweirad-center
IHR FACHGESCHÄFT FÜR
VELOS, ELEKTROBIKES UND MOFAS
ZUVERLÄSSIG, KOMPETENT UND PERSÖNLICH
Schloss-Strasse 29
CH-4133 Pratteln
Tel. 061 821 59 29
www.pfisterzweirad.ch

KLOTZ MALERHANDWERK
SEIT 1936
Wir verleihen Ihrer Farbe Form.
www.klotz.ch | Klotz Malerhandwerk GmbH
Muttenzerstrasse 61 | 4133 Pratteln | T +41 61 821 22 22

Metzgerei Brand

Sommerzeit – Grillzeit

Metzgerei
Brand
Qualität seit 1957
mit Lebensmitteln



Die Metzgerei an der Bahnhofstrasse in Pratteln seit 1957. Wir kaufen die Tiere geschlachtet zu und veredeln sie dann zu Würsten, Steaks, Braten und diversen küchen-, pfannen- und grillfertigen Produkten. Gewisse ausgesuchte Produkte kaufen wir direkt zu. Unser aufgestelltes Team präsentiert Ihnen gerne unsere Grillspezialitäten.

Eröffnen Sie die Grillsaison mit unseren Grillspezialitäten
Die Wurstwaren werden in unserem Betrieb nach alten Hausrezepten hergestellt. Jetzt wieder im Sortiment die Prattler Rauchwurst. Ein Geheimtipp: unsere Hauswurst, das Branderli. Die Herstellung können Sie auf unserer Homepage (**www.brand-metzgerei.ch**) nachschauen. In der Grillsaison präsentieren wir Ihnen ein reichhaltiges Grillbüffet. Bekannt sind unsere Pouletschenkel ohne Bein, mariniert mit einer dezenten, aber trotzdem geschmacklich hervorragend abgestimmten Marinade.
Unser vielseitiges Spiesslisortiment reicht von den Fisch-, Crevetten-, Lammfilet-, Kalbfleisch-, Poulet-, Balkan-, Schweinsfilet-, Hackfleisch- bis zu den gemischten Spiessli.

Zum knusprigen Braten eignen sich die Spareribs und die halbierten Schweinsbrustspitzen.
Für die, die gerne etwas Neues probieren: Känguru-, Krokodil- oder Zebraspiessli.

Das Angebot für Vegetarier: Grillkäsespiessli, Gemüsespiessli, Käseplätzli, verschieden mariniert.Für Gourmets empfehlen wir unser Côte de bœuf, Entrecôtes und Kalbssteak. Sie werden eine Woche am Knochen gereift und dann zum Fertiglagern vakuumverpackt. Beliebt ist unsere hausgemachte Sauce Café de Paris sowie die diversen hausgemachten kalten Saucen.

Kommen Sie vorbei und lassen Sie sich inspirieren von unserem reichhaltigen Sortiment.

Metzgerei Brand
Bahnhofstrasse 33
4133 Pratteln
brand@teleport.ch
Tel. 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

Restaurant Egglisgraben
4133 Pratteln
061 823 18 18
www.egglisgraben.ch

elektro jaggi elektro stork
Ihr Partner für Elektroinstallationen, Schaltanlagen und Photovoltaik.
www.jaggigroup.ch
jaggigroup ag einfach. gut. gemacht.

Metzgerei Brand
Wir empfehlen unser reichhaltiges Grillbüffet
Bahnhofstrasse 33 • 4133 Pratteln
Telefon 061 821 50 72
www.brand-metzgerei.ch

BREDELLA
WO PRATTELN GEDEIHT

BIELSER HOF
Hauptstrasse 51, 4133 Pratteln
s'Lädeli im Dorf / Apéro & Brunch
Weihnachtsbäume / 061 8215504
www.bielser-hof.ch
› Saftiges Obst › Frisches Gemüse
› Bienenhonig › Hausgemachtes
› Eier aus Bodenhaltung › Und vieles mehr
Öffnungszeiten vom Lädeli im Dorf
Mo – Fr: 9 - 11h und 17 - 19h / Sa: 9 - 12h
› Apéro, Raclette, Käsefondue oder Buurebrunch für den passenden Anlass auf unserem Hof

FÜR UNS IST HOLZ LERCH–SACHE.
LERCHHOLZBAU
Ihr Holzspezialist aus Pratteln für den Innen- und Aussenbereich, Dachdeckerarbeiten und Dachfenster.
Andreas & Silvia Lerch · 4133 Pratteln
061 599 25 50 · lerch-holzbau.ch



Chiesa Entsorgung

Entsorgungscenter Schweizerhalle

Wir machen aus Abfall Wertstoffe
Wir nehmen grundsätzlich alle Abfälle entgegen, sofern es sich um feste Abfälle handelt, d. h.

metallische Abfälle



- Alteisen in sämtlichen Formen
- Buntmetalle in sämtlichen Formen, z.B. Kupfer, Messing etc. und auch Kabel aller Art
- Elektro-Schrott
- Auto-Schrott

nicht metallische Abfälle



- Altpapier / Karton
- Bauabfälle sortiert / unsortiert (Sperrgut/Holz/Bauschutt etc.)
- Kunststoffe, Glas und auch sortenreine Wertstoffe
- Sonderabfälle (Batterien, Akkus, Leuchtstoffmittel, Altöl etc. in Kleinmengen auf Anfrage)

Muldenservice (1 – 36 m3)



Für sämtliche Ihrer Abholbedürfnisse haben wir das passende Spezialfahrzeug.

Für den Umschlag und den Transport stellen wir Ihnen die geeigneten Mulden oder Container zur Verfügung.

- Boxen 0.8 m3 und 1.6 m3
- Absetzmulden tief, 4- und 6 m3
- Absetzmulden hoch, 7- und 11 m3
- Flachmulde 8 m3
- Deckelmulden 10 m3
- Abfallcontainer 25- und 36 m3
- Sonstige Behältnisse, Metallboxen, ABR-Kunststoffboxen, Paletten

Vertrauen Sie unseren Spezialisten
Aufgrund unserer langjährigen Erfahrung im Bereich Rückbau / Entkernung sowie unseres Entsorgungs-Know-how sind wir Ihr kompetenter Partner für Klein- und Grossdemontagen, Entkernungen und Räumungen. Unsere Mitarbeiter wickeln dank ihrer Fachkenntnisse, ihrer Erfahrung und Zuverlässigkeit, die Arbeiten unfallfrei und termingerecht ab.

Demontagen / Entkernungen



- Heizungs-, Lüftungs-, Klima- und Kälteanlagen
- Heizöl- und Tankanlagen
- Chemieanlagen und andere Industrieanlagen
- Produktionsanlagen
- Förderanlagen
- Industrie- und private Ofenanlagen
- Entkernen von Gebäudekomplexen und Hallen

Räumungen



Wir räumen, entrümpeln und entsorgen alles aus einer Hand:

- Häuser, Wohnungen, Keller, Dachböden und Scheunen
- Archive, Lagerbestände, Einrichtungen
- Geschäftslokale
- Produktionshallen und Lagerhallen
- von Brand und Umweltschäden betroffene Objekte

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage www.chiesa-entsorgung.ch. Gerne können Sie uns auch telefonisch kontaktieren unter der Telefonnummer 061 821 54 54 oder schreiben uns eine E-Mail an: info@chiesa-entsorgung.ch. Wir beraten Sie sehr gerne.

BBS AG
Bodenbelag-Service
Teppiche ✓ Parkett ✓ Laminat ✓
Linoleum ✓ Hartbeläge ✓
Fachmännischer Verlegeservice ✓
Hauptstrasse 10, 4133 Pratteln
Tel. 061 / 821 22 35
info@bbs-ag.ch www.bbs-ag.ch

BUSER
Ihr Elektriker von Pratteln
Tel. 061 823 90 10
www.buser-elektro.ch

ENTSORGUNGSCENTER
Schweizerhalle
chiesa
061 821 54 54
Wir machen aus Ihrem Abfall WERTSTOFFE!
www.chiesa-entsorgung.ch

Taxi- & Limousinenservice
100% zuverlässig
sauber & günstig
S+S taxi
www.sundstaxi.ch
Unser Tag und Nacht Service:
061 821 91 00
S&S Taxi
Hohenrainstrasse 10
CH-4133 Pratteln BL
Mobile:
+41(0)79 802 12 12
info@sundstaxi.ch
www.sundstaxi.ch

AYMONOD
Tiefbau AG
Aushubarbeiten
Abbrucharbeiten
Umgebungsarbeiten
4133 Pratteln
Telefon061 821 77 33
aymonod@bluewin.ch

GARAGE NEPPLE AG
Ihr Campingpartner in der Region
Verkauf
Vermietung
Reparatur & Zubehör
Garage Nepple AG - Netzibodenstrasse 21 - 4133 Pratteln
www.wohnmobile-basel.ch
ADRIA
FIAT PROFESSIONAL

Schreinerei Schneider AG

Reparaturen und Wartungsarbeiten –
Eine weitere Dienstleistung der Schreinerei Schneider AG

Reparaturen und Einbruchschutz
Für schnelle Hilfe und unkomplizierten Service stehen wir Ihnen mit unserer Kundenschreinerei stets zur Verfügung. Ob defekte Türen, Fenster, etc. – wir garantieren Ihnen eine unkomplizierte, freundliche und fachmännische Ausführung. Wenn die Haustüre klemmt, muss es meist schnell gehen. Wir sind in kurzer Zeit bei Ihnen vor Ort, damit Sie beruhigt das Haus verlassen können, falls ein dringender Termin ruft. Auch bei einem Einbruchschaden helfen wir Ihnen vor Ort. Im besten Fall gelingt uns die definitive Reparatur. Ansonsten kümmern wir uns vorerst um eine provisorische Lösung. Sie erhalten zudem eine Beratung, welche Möglichkeiten sie haben, um Ihre Fenster und Türen besser gegen Einbruch zu sichern.



Service und Wartungsarbeiten
Mit unseren Service- und Wartungsarbeiten stehen wir Ihnen gerne auch präventiv zur Seite. Unsere komplett ausgestattete, mobile Werkstatt ist im Servicefahrzeug unterwegs. Wenn möglich führen wir alle Arbeiten direkt bei Ihnen vor Ort aus. Wir versuchen die Anfahrtswege so gering wie möglich zu halten, damit keine unnötigen Mehrkosten entstehen. Ihre Fenster und Türen benötigen einen periodischen Service, damit die Funktionsfähigkeit und die Langlebigkeit garantiert bleiben. Wir bieten Ihnen unter anderem folgende Servicearbeiten an:

- Defekte Scheiben ersetzen
- Beschläge reinigen, schmieren oder wenn nötig ersetzen
- Prüfung der Dichtigkeit
- Reparaturen und Oberflächenerneuerung am Fensterflügel oder Fensterrahmen vor Ort.
- Erneuerung von Falzdichtungen und Anschlussfugen
- Anbringen von zusätzlichem Sicherheitsschutz

Wer sind wir
Zu unseren Kernkompetenzen gehören neben den bekannten «Schneider Fenstern» auch der Innenausbau sowie der Brandschutz. Wir legen hohen Wert auf den Charakter eines Gebäudes oder eines Raumes und fertigen Fenster, Türen, Schränke, Wand und Deckenelemente wie auch Brandschutzelemente formschön nach Ihren individuellen Bedürfnissen. Unsere Schreinerei ist bei allen Anspruchsgruppen wie Bauherren, Hauseigentümern, Architekten oder Planern gleichermassen beliebt. Neben dem Innenausbau haben wir uns mit dem Feuerschutzteam zu einem schweizweit bekannten Entwickler und Produzenten von Brandschutzelementen etabliert und kennen die gesetzlichen Ansprüche bis ins Detail. Der persönliche Kontakt, die freundliche, kompetente Beratung und die saubere Montage stehen mit dem höchsten Qualitätsanspruch auf Augenhöhe – und das seit drei Generationen. Wir haben uns mit unserem Pioniergeist einen Namen gemacht.

H. LÜÖND AG
Haushaltsgeräte - Offizielle Servicestelle
AEG
Electrolux
Telefon 061 821 67 20 www.haushalt-apparate.ch

Pfirter Bodenbeläge AG
Teppiche • Bodenbeläge • Parkett
Wasenstrasse 13
4133 Pratteln
Telefon 061 826 70 70
Telefax 061 826 70 71
info@pfirter.ch
www.pfirter.ch

Fenster.
Innenausbau.
Brandschutz.
SCHREINEREI SCHNEIDER
www.schreinerei-schneider.ch

PRALONG BEWEGT
TRANSPORTE ENTSORGUNGEN
MONTAGEN KUNDENSCHREINER
061 821 41 41
WWW.PRALONGBEWEGT.GMBH



helvetia
Ihre Schweizer Versicherung
Philipp Konrad
Verkaufsleiter
Generalagentur Liestal
T 058 280 35 11, M 079 427 52 42
philipp.konrad@helvetia.ch





ED. MEYER AG
GARTENBAU UND GÄRTNEREI

Eduard Meyer AG
Gartenstrasse 4
4133 Pratteln

Tel. 061 821 52 08
Fax 061 821 52 05
info@gartenbau-meyer.ch
www.gartenbau-meyer.ch

BAUMFÄLLUNGEN/RODUNGEN
Rodungsarbeiten sind mit unserem Equipment kein Problem. Unmögliches Terrain fordert uns heraus!

TEAM VERTIKAL GMBH
Breitenweg 7 · 4133 Pratteln · T 061 599 28 28
info@team-vertikal.ch · www.team-vertikal.ch



Auch ohne Voranmeldung, direkt am Bahnhof Pratteln
Mo–Fr 7.00–20.00 Uhr
Sa 09.00–17.00 Uhr
Tel. +41 (0)61 825 90 90

Güterstr. 9 · 4133 Pratteln · www.medix-toujours.ch



SolBus
Reisen 2019
Weitere Infos und Tagesfahrtenflyer erhalten Sie bei:
SolBus AG
4133 Pratteln
061 823 22 44
info@solbus.ch
www.solbus.ch

Heilbronn - Bundesgartenschau 2019	21. - 23. Juni 2019	3 Tage	CHF 545.-
Venedig - Gondelfest und Proseccoweinstrasse	30. Aug. - 02. Sept. 2019	4 Tage	CHF 845.-
Polen - Schätze des Nordens	04. - 13. September 2019	10 Tage	CHF 2'590.-
Glacier- und Bernina-Express	17. - 20. September 2019	4 Tage	CHF 825.-
Nordspanien - Das Flair der Paradores	29. September - 10. Oktober 2019	12 Tage	CHF 3'650.-
Albanien - Der Reiz des Unbekannten	23. Oktober - 01. November 2019	10 Tage	CHF 2'350.-







061 821 11 12
WAGNER
HAUSHALTGERÄTE
www.wagnerhaushalt.ch
PRATTELN
Eigener Montage- und Reparaturservice für alle Marken
Waschen · Trocknen · Bügeln · Kochen · Backen · Garen
Kühlen · Gefrieren · Geschirrspülen · Staubsaugen

ramseier treuhand ag

Erfahrung zählt

Vertrauen Sie unserer Kompetenz in Sachen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Buchführung, Treuhandfunktionen, Unternehmensberatung, Personalvorsorge, Rechtsberatung, Willensvollstreckung und Erbteilung.

Ramseier Treuhand AG | Krummeneichstrasse 34
4133 Pratteln | 061 826 60 60 | info@rta.ch | www.rta.ch



Zehntner Elektro AG
Bahnhofstrasse 6, 4133 Pratteln
061 821 51 35
Fax 061 821 51 81
info@zehntner-elektro.ch
Ihr Elektriker für alle Fälle!

3604-01



Basler Versicherungen
Claudio Carrera, Kundenberater
Tel. 058 285 21 75
claudio.carrera@baloise.ch
www.baloise.ch/claudio-carrera
Patrick Hug, Kundenberater
Tel. 058 285 60 15
patrick.hug@baloise.ch
www.baloise.ch/patrick-hug

perfect-home
Ihr unabhängiger Immobilienpartner und Baufachexperte in Pratteln
perfect-home gmbh Immobilien
- Immobilienvermarktung
- Immobilienschätzung
- Kauf- und Bauberatung

www.perfect-home.ch
061 823 76 76



24h / 7 Tage
Da, wenn Sie uns einschalten.
Tel.: +41 61 377 60 80
SELNET
Solar Elektro ICT
Hohenrainstrasse 10
4133 Pratteln, Schweiz
info@selnet.ag
selnet.ag

Fussball

Im Juni finden in der Sandgrube gleich zwei Fussballfeste statt

Mit den Basler-Cup-Finaltagen und dem 63. Grümpeli des FC Pratteln wird die Saison 2018/19 abgeschlossen.

Von Harry Dill*

Der FC Pratteln feiert in diesem Jahr sein 90-Jahr-Vereinsjubiläum und erhielt, auch aus diesem Grund, vom Nordwestschweizerischen Fussballverband die Zusage, die lukrativen Basler-Cup-Finaltage im Stadion Sandgruben austragen zu dürfen, welche am Freitag, 14. Juni, und am Samstag, 15. Juni, stattfinden.



Hobbykicker in ihrem Element: Am Grümpeli des FC Pratteln ist auf und neben den Feldern stets eine Menge los. Foto Harry Dill

Ehemalige FCB-Stars

Beim Senioren-30+-Finalspiel sind auf Dornacher Seite vier Ex-FCB Stars dabei (Alex Frei, Marco Streller, Matias Delgado, Franco Costanzo), aber auch beim Senioren 40+-Finalspiel werden bei den Black Stars die ehemaligen FCB-Cracks Hakan Yakin und Samir Tabakovic auflaufen, sodass der Freitagabend einige Fussball-Leckerbissen auf Lager hat. Auch sind zahlreiche ehemalige Regio-Amateurgrössen wie Giuseppe Buccafurni, René Furler, Raffaello Licciardello, Marco Chiarelli, Cuno Mattioli, Markus Lichtsteiner, Sebastiano Nigro, Fabian Dreier, Remo Muchenberger oder Philippe Becker dabei.

Am Samstag finden dann die Finalspiele der Juniorenkategorien A, B und C sowie der Juniorinnen und Frauen statt. Das Highlight aus Prattler Sicht dann ist das mit Spannung erwartete Finalspiel der Aktiven um 17.30 Uhr, wenn die Gelbschwarzen auf den FC Concordia treffen. Nach den beiden Meisterschaftsniederlagen gilt der Basler Stadtclub bei den «Buchmachern» als haushoher Favorit, Pratteln dagegen werden nur Aussenseiterchancen eingeräumt. Dem Sieger winkt zudem die direkte Qualifikation für die 1. Hauptrunde im Schweizer-Cup, wo man in der Auslosung durchaus auf einen Super-League-Verein treffen kann. An beiden Tagen herrscht Festbetrieb, der Eintritt ist frei.

Grümpeli-Verbesserungen

Nur eine Woche später, vom Freitag, 21. Juni, bis Sonntag, 23. Juni, findet dann wiederum in der Sandgrube das 63. Grümpeli statt. Die zahlreichen Mannschaften (es dürften einige mehr sein …), die gute Infrastruktur und nicht zuletzt das schöne Wetter sorgten im letzten Jahr für ein wunderbares Fussballfest. Das Organisationskomitee hat in der Zwischenzeit weitere diverse Verbesserungen ausgearbeitet, um das Prattler Grümpeli noch attraktiver zu gestalten. Am Freitag gehts um 17 Uhr wie immer los mit dem Firmenturnier. Der Samstagmorgen gehört neu zwei regionalen E-Junioren-Turnieren, danach starten das Vereins- und Cliquenturnier, das «Sie & Er»-Turnier sowie das Hauptturnier. Der Sonntag steht ganz im Zeichen des Nachwuchses. Dann finden zwei Turniere der F-Junioren und dasjenige der G-Junioren statt. An allen drei Tagen ist rund um die Sportanlage Sandgruben Festbetrieb.

Die Anmeldungen zu allen Turnieren können über die Homepage www.fcpratteln.ch unter der Rubrik Events oder via E-Mail an okgruempeli@fcpratteln.ch erfolgen.

**für den FC Pratteln*

Basler Cup Finaltage 2019.

Freitag, 14. Juni

- 18.30 Uhr: Senioren 40+: FC Black Stars – SC Dornach
- 18.30 Uhr: Senioren 40+: SV Muttenz – FC Srbija 1968 (Entscheidungsspiel Schweizer Cup)
- 20.15 Uhr: Senioren 30+: SC Dornach – SC Binningen

Samstag, 15. Juni

- 10.15 Uhr: Juniorinnen: FC Rheinfelden – FC Concordia
- 10.15 Uhr: Junioren B: FC Bubendorf – BSC Old Boys
- 12.30 Uhr: Frauen: FC Rheinfelden – FC New Stars
- 12.30 Uhr: Junioren C: FC Liestal – SV Muttenz
- 15.15 Uhr: Junioren A: BSC Old Boys – FC Concordia Basel
- 17.30 Uhr: Aktive: FC Pratteln – FC Concordia Basel

Handball Juniorinnen

Da kommt etwas Sensationelles nach …

Am HSG-Nordwest-Mädchentag überzeugten die neuen Gesichter.

Am vergangenen Samstag fand das nächste offene Mädchentraining der HSG-Nordwest-Juniorinnen am Mädchentag im Kuspo statt. Was kommen denn da für sensationelle Handballmädchen nach? Die «etablierten» Juniorinnen waren schon bekannte Gesichter, aber zu diesem Training hatten sich die Girls des TV Pratteln NS mit Jahrgang 2010 angemeldet. Diese Mädchen sind cool drauf, wissen, was sie wollen, und sind top ausgebildet. Chapeau diesen Girls und den Trainerinnen und Trainern, die sie betreuen. So macht Handballtraining einfach Spass!

Frank Sens für die HSG Nordwest



Jung, aber oho: Mit den Girls, die am Mädchentag der HSG Nordwest brillierten, wird auch in Zukunft zu rechnen sein. Foto HSG Nordwest

Vereine

Badminton Club Pratteln. Training: Montags, im Kuspo Pratteln. Kinder und Jugendliche: von 18 bis 19.30 Uhr, Erwachsene: von 20 bis22 Uhr. Auskunft: Werner Rahm, Tel. 079 351 36 57.

Basketball Club Pratteln. Mir sind än ufgstellte und aktive Verein. Mitmache chame bi uns vo jung bis älter. Willsch au du dr Plausch mit uns ha, wänd di eifach an unsere Vorstand: Christoph Herzog, Tel. 079 310 59 89, oder Daniel Hirsig, Tel. 061 821 25 62, www.bc-pratteln.ch.

Cantabile Chor. Chorprojekte aus verschiedenen Sparten der klassischen und modernen Musik. Interessierte Sängerinnen und Sänger sind willkommen. Proben Mittwoch, von 19 bis 21 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Pratteln. Dirigent: Bernhard Dittmann. Kontakt: Magda Schaub, Telefon 061 981 35 79, 079 779 60 01, maschaub@bluewin.ch, Internet: www.cantabile.ch.

CVP Wahlkreis Pratteln. An unseren monatlichen Versammlungen darf die Prattler Bevölkerung gerne teilnehmen. Wir besprechen die ER-Traktanden, die Parteipolitik und nehmen Anliegen entgegen, um diese bei den Behörden zu vertreten. Die Daten sowie weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne der Präsident Emanuel Trueb, Telefon 061 821 18 07. Siehe auch www.cvp-pratteln.ch oder Facebook unter www.facebook.com/cvppratteln.

Familiengartenverein Hintererli Pratteln. Laufend, jedoch vorwiegend auf das Jahresende, sind in unserem Areal im Hintererli Parzellen mit individuell erstellten Gartenhäuschen in fairen Preislagen zu vergeben. Die meisten sind unterkellert. Haben Sie Interesse an einer Gartenparzelle im Hintererli? Auf unserer Webseite www.hintererli.ch finden Sie weitere Informationen sowie ein Anmeldeformular, mit dem Sie sich für einen Garten bewerben können. René Handschin, Präsident FGV Hintererli, 078 722 33 38.

FBZ, Verein Familien- und Begegnungszentrum Pratteln. Kontakt: Juanita Brogle, Tel. 061 821 92 41, fbz_pratteln@teleport.ch, und B-Ängeli-Treff für Mütter und Väter mit Kleinkindern, jeden Donnerstag, 15–17 Uhr, ausser Schulferien, im Schlossschulhaus, Schlossstrasse 61. Kontakt: Claudia Manser, Tel. 078 802 84 28.

Frauenchor Pratteln. (Laienchor) unter der Leitung von Felix Gygli. Aufgestellte Frauen treffen sich zu Proben: Mittwoch, 20–21.30 Uhr im Burggartenschulhaus EG rechts. Präsidentin Corinne Gerigk, Sodackerstrasse 24, 4133 Pratteln. Tel. 079 421 08 52, gerigkcorinne@teleport.ch Wir freuen uns auf weitere Sägerinnen, hinein schnuppern jederzeit möglich. www.frauenchor-pratteln.ch.

Judo & Ju-Jitsu Club Pratteln. Das etwas andere Fitness-Training macht Spass und stärkt das Selbstvertrauen. Judo ab 8 Jahren, Ju-Jitsu und Selbstverteidigungskurse ab 12 Jahren. Informationen unter www.judoclub-pratteln.ch, E-Mail info@judoclub-pratteln.ch oder Brigitta Pflugshaupt, Tel. 061 821 03 51.

Läuferverein Baselland Pratteln. Jogging- und Walking-Träff. Jeweils am Dienstag, 18–20 Uhr. Für Damen und Herren sowie für Anfänger und Fortgeschrittene. Pratteln im Aegelmattschulhaus. Weitere Auskünfte unter Tel. 079 659 12 87.



Laienbühne Pratteln Theaterverein. Kontaktnahme bei Thomas Rohr unter der Telefonnummer 061 721 50 53 oder unter www.laienbuehne-pratteln.ch. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Naturfreunde Pratteln/Augst. «Wandern und Kultur». Auskunft erteilt Christian Hasler (Präsident), Tel. 061 811 11 01, Mail: pratteln-augst@naturfreunde-nw.ch. Infokästli bei der Tierarztpraxis an der Hauptstrasse 19.

Nautic Racing Club Pratteln. Schiffsmodellbauer. Wir treffen uns jeden Mittwoch im Hobbyraum Rosenmattstr. 17a. Weitere Auskünfte erhalten Sie bei Andreas Gasser, Tel. 079 447 13 11.

Pfadi Adler. Wir bieten jeden zweiten Samstagnachmittag für Kinder und Jugendliche im Alter von 6 bis 18 Jahren abwechslungsreiche Anlässe, an denen wir mit Piraten kämpfen, ein ausserirdisches Mahl geniessen oder mittels einer selbstgebauten Seilbrücke fremde Ufer erkunden. Ausserdem verbringen wir in diversen Lagern unvergessliche Tage mit Gleichaltrigen. Du bist jederzeit herzlich willkommen, bei uns zu schnuppern. Mehr Informationen erhältst du unter www.pfadiadler.ch.

Pfadi St. Leodegar. Vom Austoben im Gelände bis zu besinnlichen Momenten am Lagerfeuer bieten wir ein vielseitiges Programm in der Gruppe als Ausgleich zum Schulalltag und all den Videospielen. Wir richten uns an Mädchen und Jungs im Alter von 5–16 Jahren aus Pratteln, Augst und Umgebung. Unsere Anlässe an jedem zweiten Samstagnachmittag, das Pfingst- und Sommerlager sowie das Niggi Näggi werden von ausgebildeten Jugend & Sport- Leitern betreut. Weitere Infos bei: Abteilungsleiterin Alexandra Schmid v/o Chavriella, chavriella@leoleo.ch oder unter www.leoleo.ch.

Rhy-Waggis 2015 Prattele. D'Rhy-Waggis sy e jungi Wageclique wo z Prattele, z Fränkedorf und z Muttenz uf dr Gass sy. Uf rhy-waggis.ch findisch wyteri Infos ze uns und ze unsne Ahläss wie zem Byspil unse Raclette -Plausch. Uf unsere Syte kasch au Passiv-Mitglied wärde. Mir freue uns uf dyn Bsuech uf rhy-waggis.ch

Schachclub Pratteln. NEU! Schach für Alle! Schach macht stark. Lernen und spielen! Für Anfänger Schachschule. Kontakt: Zeljko (SMS 078 623 75 22) Wir freuen uns auf Ihr SMS oder Ihren Anruf.

Schwimmklub Pratteln. Hast du Spass am Nass? Oder willst du dich im Schwimmen verbessern? Dann komm bei uns reinschauen! Jeder ist bei uns herzlich willkommen! Wir bieten Kinder- und Sommerschwimmkurse auf verschiedenen Niveaus an, in den Trainingsgruppen machen wir intensive Wettkampfvorbereitung. Aquafit gehört ebenfalls in unser Angebot. Bei Interesse für Schwimmkurse oder Aqua-fit kontaktierst du Ines Camprubi (Telefon 079 696 95 20). Für Informationen betreffend Schwimmtrainings meldest du dich bei Florian Hügli (079 534 77 11) oder Severin Boog (079 265 64 40). Weitere Infos findest du auch unter www.skpratteln.ch.

Schwingklub Pratteln. Wird Schwinger und s Läbe goht ringer. Ab 8 Joor chasch du zu eus cho schwinge. Training im Fröschmatt: Jungschwinger, Jahrgänge 2000 bis 1992: Mittwoch, 18–19.30 Uhr. Kontakt: Alex Brand, Tel. 076 518 74 90. Aktivschwinger ab Jahrgang 1992: Mittwoch, 20–21.30 Uhr. Kontakt: Cédric Huber, Tel. 076 474 06 84. Auskünfte Schwingklub Pratteln, Präsident Urs Schneider, Tel. 079 455 78 62.

Senioren für Senioren Pratteln-Augst. Hilfe geben, Hilfe nehmen, Postfach 1847, 4133 Pratteln. Auskunft bei Ruedi Handschin, Präsident, Hauptstrasse 86, 4133 Pratteln, Telefon 079 238 92 05, E-Mail: r.handschin@teleport.ch oder unter www.sfs-pratteln-augst.ch.

Tagesfamilien Pratteln/Augst. Postfach 1935, 4133 Pratteln. Vermittlung von Tagesbetreuungsplätzen für Kinder. Auskunft und Beratung jeweils Montag, 9–11 und 18–20 Uhr durch Frau Antonella Faga, Tel. 061 821 33 77, info@tagesfamilien-prattelnaugst.ch/www.tagesfamilien-prattelnaugst.ch.

Tanzclub/Prattler Tanzclub PTC. Für Tanzmöglichkeit in Standard, Latein und Discofox. Jeweils am Montag, von 20 bis 22 Uhr im KSZ. Auskunft erteilt gerne Antoinette Schmid, Tel 061 821 37 07. Weitere Infos unter www.prattler-tanzclub.ch.

Tennisclub Pratteln. Ganzjahresclub mit Innen- und Aussenplätzen in den Sandgruben Pratteln. Auskunft Junioren: Andrea Casanova, Tel. 079 366 20 25, Erwachsene: Roland Walser, Tel. 079 312 41 76, Tennisschule: Toptennis Marco Stöckli, Tel. 079 215 72 02, Hallenvermietung: Andrea Gebler, Telefon 079 311 58 86, Präsident: Jean-Luc Graf, Telefon 061 411 42 04. Weitere Infos unter www.tcpratteln.ch.

Tischtennisclub Pratteln. Spiellokal: Turnhalle Erlimatt 2. Haupttraining: Mittwoch 18–22 Uhr. Zusätzlicher Tischtennisraum, 2 fixe Tische Montag bis Freitag 18–22 Uhr. Auskunft: Moreno Bazzo, Tel. 061 821 12 06. Weitere Infos auf unserer Homepage: www.ttcpratteln.ch.

Trachtengruppe Pratteln. Singen jeden Dienstag, 20 bis 22 Uhr in der Aula Fröschmatt I. Leitung: Stefan Kälin, Tel. 061 811 27 29. Weitere Auskünfte erhalten Sie beim Präsidenten Peter Breu, Tel. 079 214 51 44. Unsere Homepage www.trachtenvereinigung-bl.ch ist auf jeden Fall einen Besuch wert!

Unabhängige Pratteln. Unabhängige Pratteln. Wir treffen uns jeweils um 19 Uhr am Montag, eine Woche vor den Einwohnerratssitzungen. Neben den Traktanden der Einwohnerratsgeschäfte besprechen wir auch weitere aktuelle politische Themen. Wir freuen uns über Besucher und laden interessierte Einwohnerinnen und Einwohner unserer Gemeinde herzlich ein. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.unabhaengigepratteln.ch unter «Agenda».

Verein Bürgerhaus Pratteln. Das Bürgerhaus und Dorfmuseum Pratteln soll nach einer umfassenden Sanierung neu belebt und ein multifunktionaler Begegnungsort für Jung und Alt mit zeitgemässen Dauer- und Wechselausstellungen werden. Der Verein ist im Auftrag der Bürgergemeinde Pratteln für den Betrieb des Bürgerhauses zuständig. Mitglieder unterstützen diesen kulturellen Beitrag zum Dorfleben mit ihrem Jahresbeitrag und aktiver Mithilfe. Präsident: Konrad Bruttel, Kontakt: 061 821 80 50, info@buergerhaus-pratteln.ch, www.buergerhaus-pratteln.ch

Verein 3. Alter Pratteln-Augst. (Altersverein Pratteln-Augst). Kontakt: Präsidentin Brigitta Mangold, Schauenburgerstr. 64, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 66 01 oder unter www.drittes-alter-pa.ch.

Vereinigte Radler Pratteln. Wir möchten alle dazu animieren, sich für das Velofahren als Breitensport zu begeistern! Gemeinsame Ausfahrten für Jung und Alt, Frau und Mann, finden ab 8. April (bei guter Witterung) statt. Treffpunkt: Schmittiplatz, jeden Mittwoch, 18 Uhr, jeden Samstag 13.30 Uhr (falls Flohmarkt, dann ab Tramendstation). Alle sind herzlich eingeladen, sich mit uns auf tolle Touren zu begeben. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Rolf Schaub, Telefon 061 821 34 39, und Margrit und Peter Fortini, Telefon 061 821 17 69, www.vrpratteln.ch.

Verschönerungsverein Pratteln VVP. Unsere Ziele sind die Pflege der Dorfgemeinschaft und der alten Bräuche, die Verschönerung unseres Dorfes und vieles mehr. Jedermann ist herzlich willkommen. Auskünfte erteilen gerne der Präsident Gilbert Schädeli, Breiteweg 9, 4133 Pratteln, Telefon 061 821 80 86, und die Kassierin Sibylle Filetti, Dürrenmattweg 5a, Pratteln, Telefon 061 821 32 46, www.vv-pratteln.ch

vitaswiss. Unser Ziel ist das Turnen und Wandern für die Erhaltung der Gesundheit und Beweglichkeit . Zwölf urnstunden werden wöchentlich angeboten. Einmal im Monat wird gewandert. Jede Frau und jeder Mann sind herzlich willkommen. Auskunft bei Präsidentin Ingrid Chenaux, Grabenmattstr. 38, Pratteln, Tel. 061 821 10 40.

Weinbauverein Pratteln. Förderung des Rebbaus, der Weinbereitung und des Interesses am Wein, besonders an den edlen Prattler Tropfen. Kontaktadresse: Paul Hänger, Präsident, Neusatzweg 9a, 4133 Pratteln, Tel. 061 821 65 50.

Fussball 2. Liga regional

Der Favorit gewinnt die «Cupfinal-Simulation»

Der FC Pratteln verliert beim FC Concordia mit 0:3 und gewinnt zu Hause gegen den SV Sissach mit 4:0.

Von Harry Dill*

Der FC Concordia musste, Pratteln durfte gewinnen. Um weiter im Kampf um den Aufstieg mitreden zu können, brauchte Congeli am Mittwoch letzter Woche unbedingt diese drei Punkte. Pratteln trat ohne seine beiden Kreativspieler Idriz Basic (gesperrt) und Ardit Osmani (verletzt), ohne Riccardo Costanzo (gesperrt) und Stammgoalie Tim Steininger (Beruf), dafür wieder mit Abwehrchef Kevin Haugg und Youngster Manuel Barca in der Startformation an.

Concordia-Startfurioso

Congeli setzte Pratteln gleich in den Startminuten unter Druck und suchte vehement den Führungstreffer. Ugur Findik, für alle Corners und Freistösse der Basler zuständig, zirkelte in der 5. Minute einen Eckball in den Strafraum. Pratteln wehrt ungenügend ab, der Nachschuss landete am Pfosten und Mike Castro sorgte mit dem Kopf für die frühe 1:0-Führung der Basler. In der 8. Minute kam auch Pratteln zu einer ersten guten Torchance, Alex Costa verzog jedoch.

Das Spielgeschehen glich sich danach etwas aus. Congeli war jedoch in der Offensive weiterhin das gefährlichere Team und kam in der 10. und 11. Minute zu zwei weiteren Torchancen, ohne jedoch zu reüssieren. Vor allem mit Junior Xhafer Delija, welcher mit seiner Schnelligkeit in den Dribblings stets für Unruhe sorgte und die Prattler Defensive oft vor grosse Probleme stellte.

Ugur Findik war weiter Dreh- und Angelpunkt bei Congeli, brachte Ruhe ins Spiel und sorgte in der 38. Minute mit einer mit viel Drall gespielten Flanke auf den Fünfer für die Vorentscheidung. Prattelns Goalie Dzeladin Dzeladini kam einen Schritt zu spät aus seinem Kasten, der heranbrausende Bojan Saponja markierte mit dem Kopf das 2:0.

Ohne Durchschlagskraft

In Abschnitt zwei legte Pratteln einen Zacken zu, gewann zu Beginn viele Zweikämpfe und suchte das



Engagiert: Carmelo Fontanas Power ist ein wichtiger Faktor im Prattler Spiel. Foto Edgar Hänggi

Anschlusstor, doch fehlte es im Abschluss an der nötigen Durchschlagskraft, um Congelis Abwehr aus den Angeln zu heben. Gabriele Stefanelli stand zudem meist «im Schilf», denn auf gespielte Pässe in die Schnittstelle der Congeli-Abwehr wartete er vergeblich. Ein Kopfball von Haugg und ein fulminanter Weitschuss von Carmelo Fontana sorgten bis zur 79. Minute für Prattler Torgefahr.

Das Heimteam, abgeklärter am Ball und mit viel Qualität im Teamgefüge, sorgte in der 80. Minute durch Saponja für das 3:0-Schlussresultat. Mit seinem souveränen Auftritt wurde Congeli in der «Cupfinal-Simulation» seiner Favoritenrolle gerecht, die Prattler werden sich am 15. Juni deutlich steigern müssen.

Kleineres Kaliber

Drei Tage später hatten die Gelbschwarzen in der heimischen Sandgrube mit dem SV Sissach ein deutlich kleineres Kaliber vor der Brust. FCP-Youngster Diego Conte kam zu seinem zweiten Starteinsatz, Michele Minni und Fontana agierten vor der Abwehr, Basic spielte neu hinter den beiden Sturmspitzen.

Couragiert und entschlossen ging der Gast die schwierige Aufgabe an. Denn mathematisch war es bei Spielbeginn noch möglich, dem Abstieg zu entrinnen. In der Tat hatten die Sissacher vom Anpfiff an viel Ballbesitz, schlugen aber daraus kein Kapital. Auf den letzten Metern überboten sich die Gäste an Harmlosigkeit und Ideenarmut, dies aber auch dank einer diszipliniert spielenden Prattler Abwehr.

Beide Teams fabrizierten Offensivfussball, spannende Torszenen blieben vorderhand aus – bis kurz vor dem Pausenpfiff. Nach einem Sissacher Ballverlust im Mittelfeld gelangte das Spielgerät zu Prattelns Topskorer Stefanelli, der nach einer feinen Einzelleistung Torhüter Cyril Saladin keine Abwehrchance liess.

Zwei Doppelpacks

In der 61. Minute verhinderte der starke FCP-Goalie Steininger das mögliche 1:1 mit einer tollen Fussabwehr gegen Severin Isler. Dieser tauchte öfters vor Steininger auf, doch fehlten dem Sissacher Angreifer die Durchschlagskraft und das Abschlussglück. So war es in der 69. Minute wiederum Stefanelli, der mit dem 2:0 die Vorentscheidung realisieren konnte. Prattelns Einwechselspieler Fabio Spinella sorgte dann in den Schlussminuten mit seinen beiden Treffern für das Endresultat, das den Abstieg der Sissacher besiegelte. Vor allem das 4:0 mit einem Schlenzer ins hohe Eck war «Weltklasse».

Morgen Samstag, 25. Mai, geht es für die Prattler mit dem Auswärtsspiel in Aesch (17 Uhr, Löhrenacker) weiter. Eine weitere Gelegenheit für Trainer Yves Kellerhals, um seine Elf für den Basler Cupfinal zu finden.

**für den FC Pratteln*

Telegramme

FC Concordia – FC Pratteln 3:0 (2:0)

Leichtathletikstadion St. Jakob. – 100 Zuschauer. – Tore: 5. Castro 1:0. 38. Saponja 2:0. 80. Saponja 3:0.

Pratteln: Dzeladini; Jevremovic, Haugg, Mulabdic, Atanasovski; Barca (85. Spinella), Fontana (85. Conte), Minni, Costa (78. Lepaja); Stefanelli, Emre Findik (85. Brogly).

FC Pratteln – SV Sissach 4:0 (1:0)

Sandgrube. – 100 Zuschauer. – Tore: 44. Stefanelli 1:0. 69. Stefanelli 2:0. 85. Spinella 3:0. 88. Spinella 4:0.

Pratteln: Steininger; Jevremovic, Haugg, Mulabdic; Conte (80. Brogly), Fontana, Minni (72. Spinella), Costa (59. Atanasovski); Basic; Stefanelli, Findik (72. Lepaja).

Boxen

«The Cobra» gegen den «Bulawayo Bomber»

PA. Morgen Samstag, 25. Mai, ist es bereits wieder so weit: Arnold «The Cobra» Gjergjaj steigt wieder in den Ring. Gegner des Prattlers ist der seit 2013 unbesiegte, aktuelle afrikanische Schwergewichtschampion Elvis «The Bulawayo Bomber» Moyo. Eine echte Herausforderung für Gjergjaj, der nach der diskutablen Punkteniederlage gegen Umut Camkiran vor Monatsfrist unbedingt wieder einen Fight gewinnen will. Der Link zum Ticketverkauf für den Event, der in der Sporthalle Grossmatt in Kirchberg stattfindet, findet sich unter anderem auf der «Arnold Boxfit»-Homepage (www.arnoldboxfit.ch).

American Football NLA

Gladiators kehren zum Siegen zurück

PA. Nach den Niederlagen gegen die Calanda Broncos und die Geneva Seahawks sind die Gladiators beider Basel am letzten Sonntag zum Siegen zurückgekehrt. In der Leichtathletikanlage Allmend feierte das Team von Headcoach Dwaine Wood einen ungefährdeten 51:12-Auswätserfolg über die Luzern Lions. Der Match war bereits bei Halbzeit (7:24) vorentschieden.

Bereits an diesem Sonntag, 26. Mai, treffen die Gladiatoren, die auf der Prattler Hexmatt trainieren, wieder auf die Luzerner Löwen. Dieses Mal findet das Duell aber im Basler Rankhof statt. Los geht es um 14 Uhr.

Handball Herren 1. Liga

Björn Billo wechselt zum TV Birsfelden

PA. Nach dem sofortigen Wiederaufstieg des TV Pratteln NS in die 1. Liga, kommt es zum Mutationen im Kader des «Eins». Eine davon betrifft Björn Billo, der Kreisläufer wechselt zum NLB-Verein TV Birsfelden.

«Der 29-jährige Billo ist ein Prattler Urgestein und hat das Team über Jahre mitgeprägt und mitgeführt. Die bereits frühzeitige Absprache der beiden Vereine ermöglichte beidseitig eine saubere Planung für die Saison 2019/20 und war eine wichtige Voraussetzung, dass dieser Transfer zustande kam», schreibt der TV Birsfelden auf seiner Homepage.

Pratteln

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderates und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 21/2019

Beschlüsse des Einwohnerrats

Beschlussprotokoll Nr. 480
Einwohnerratssitzung vom Montag, 20. Mai 2019, 19 Uhr in der Alten Dorfturnhalle

Anwesend:
34/35/36 Personen des Einwohnerrats
5/6 Personen des Gemeinderats
Abwesend entschuldigt:
Einwohnerrat: Sylvie Anderrüti (anwesend ab 19.05 Uhr), Urs Baumann, Stephan Bregy, Tobias Henzen, Kurt Lanz (anwesend ab 20.15 Uhr), Patrick Ritschard
Gemeinderat: Roger Schneider, Emanuel Trueb (anwesend ab 19.25 Uhr)
Vorsitz: Hasan Kanber
Protokoll: Katarina Hammann
Weibeldienst: Martin Suter

Neue parlamentarische Vorstösse

- Planungsmotion der Fraktion der U/G, Benedikt Schmidt, betreffend «Neues AFP-Aufgabenfeld ‹Klimaschutz›» vom 14. Mai 2019
- Postulat der SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend «Autofreie Sonntage» vom 16. Mai 2019
- Interpellation der SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend «Merkblatt Nachhaltige Verpflegung» vom 16. Mai 2019
- Postulat der FDP-Fraktion, Paul Dalcher, betreffend «Publizierung von amtlichen Bestattungsanzeigen auf der Homepage www.pratteln.ch» vom 13. Mai 2019
- Interpellation der Fraktion der U/G, Benedikt Schmidt, betreffend «Kein Schmutzwasser ins Gewässer» vom 19. Mai 2019
- Postulat der SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend «Abfallfrei leben» vom 17. Mai 2019

Beschlüsse

1. Geschäft 3153

Totalrevision Reglement über die Gross-Gemeinschafts-Antennenanlage (GGA-Reglement), neu Reglement über das Multimedianetz (MMN-Reglement) – 2. Lesung

Der Rat beschliesst einstimmig:
:||: Die Totalrevision des Reglements über die Gross-Gemeinschafts-Antennenanlage (GGA-Reglement) vom 21. November 1983 wird genehmigt.

Der Beschluss unterliegt dem fakultativen Referendum. Ablauf der Referendumsfrist: 24. Juni 2019.

2. Geschäft 3093

Beantwortung Postulat der SVP-Fraktion, Stephan Ebert, betreffend «Sichere Fussgängerstreifen»

Der Rat beschliesst einstimmig :
:||: Das Postulat Nr. 3093 wird als erfüllt abgeschrieben.

3. Geschäft 3154

Beantwortung Interpellation der CVP, Dominique Häring, betreffend «Bio-Klappen in Pratteln – Bioabfälle verwerten statt entsorgen»

Die Interpellation Nr. 3154 ist beantwortet.

4. Geschäft 3155

Beantwortung Interpellation der CVP, Dominique Häring, betreffend «Müll, so weit das Auge reicht – wie soll das weitergehen?»

Die Interpellation Nr. 3155 ist beantwortet.

5. Geschäft 3159

Resolution der SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend «Ausrufung des Climate Emergency (‹Klimanotstand›)»

Der Rat beschliesst mit 19 Nein zu 17 Ja (die Zweidrittelmehrheit beträgt 24):
:||: Die Resolution ist nicht zustande gekommen.

6. Geschäft 3160

Beantwortung Interpellation der SVP-Fraktion, Christian Schäublin, betreffend «Waidmanns-Unheil – dritter Streich: Gemeinderat verfährt sich im Jagd-Vergabeverfahren»

Im Ausstand: GR Emanuel Trueb

Die Interpellation Nr. 3160 ist beantwortet.

7. Geschäft 3134

Beantwortung Postulat der SP-Fraktion, Fabian Thomi, betreffend «Überdachte Fahrradparkplätze auf dem Friedhof Blözen»

Der Rat beschliesst einstimmig:
:||: Das Postulat Nr. 3134 wird als erfüllt abgeschrieben.

8. Fragestunde

Es sind keine Fragen eingegangen.

Die Sitzung wird um 20.50 Uhr beendet.

Pratteln, 21. Mai 2019

Für die Richtigkeit:

Einwohnerrat Pratteln
Der Präsident: Hasan Kanber
Das Einwohnerratssekretariat: Katarina Hammann

Nicht vergessen: Bring-Hol-Aktion und Velosammlung «Velafrica»

Am Samstag, 25. Mai 2019, findet im Kultur- und Sportzentrum von 8 bis 11.30 Uhr die Bring-Hol-Aktion einschliesslich Elektroschrottsammlung statt. Bringen Sie von 8 bis 10 Uhr Ihre nicht mehr benötigten, gut erhaltenen Gegenstände aus Haus und Garten vorbei und nehmen Sie von 9 bis 11.30 Uhr gratis mit, was Sie brauchen können.

Gleichzeitig findet auf dem kleinen Parkplatz hinter dem Schloss die Velosammelaktion von «Velafrica» statt. Es wird jedes Velo entgegengenommen: egal welche Marke, Typ, Grösse, ob fahrtüchtig oder nicht.

Velafrica verbindet Integrationsarbeit in der Schweiz mit Entwicklungszusammenarbeit in Afrika. Seit 1993 sammelt die gemeinnützige Organisation ausgediente Velos, lässt sie in sozialen Einrichtungen in der Schweiz instand stellen und exportiert sie zu seinen Partnern nach Afrika.

Wichtige Hinweise für die Bring-Hol-Aktion:

Wir nehmen an: Haushaltsartikel, Spielsachen, Bastelmaterial, Bücher, Sportartikel (ausser Ski und Skischuhe), Kleider, Velos, kleine Möbel (kleiner als 1 Meter und nur zusammengesetzt), Gartengeräte, Werkzeuge.

Wir lehnen ab: defekte, verschmutzte Ware, übergrosse Gegenstände, ganze Hausräumungen, Teppiche und Matratzen, Motorfahrzeuge und Teile davon, Ski und Skischuhe, Elektronikgeräte wie PC, Drucker, Stereoanlagen, Elektrogeräte wie Mixer, Bügeleisen, Kaffeemaschinen, Blumenkästen, Möbel aus Spanplatten und Möbel grösser als 1 Meter, Sonderabfälle (Chemikalien), jegliche Art von Abfällen, Kühlgeräte und Kochherde.

Mitarbeitende der Gemeinde kontrollieren die gebrachte Ware. Was nicht akzeptiert wird, kann gegen Gebühr an Ort und Stelle entsorgt werden. Was bis 11.30 Uhr nicht weggeht, wird von uns fachgerecht entsorgt. Die Gemeinde übernimmt keine Haftung für angelieferte und mitgenommene Ware.

Die Aktion richtet sich **nur an Privatpersonen!**

Gemeinde Pratteln,
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt

Banntag an Auffahrt

Zu einem wichtigen Prattler Brauchtum gehört der Banntag (Organisation Bürgergemeinde). Dieser findet am **Donnerstag, 30. Mai 2019,** statt.

Wir machen die Prattler Bevölkerung darauf aufmerksam, dass ab 6 Uhr beim Hagenbächli Böllerschüsse abgegeben werden. Das Schiessen findet ohne Kugeln während ca. 15 Minuten statt.

Wir danken Ihnen für Ihr Verständnis.

Die Bürgergemeinde
www.bg-pratteln.ch

e Teil vom Dorf
Bürgergemeinde Pratteln

Der Gemeinderat hat folgende Beschlüsse gefasst

- Die Finanzverordnung sowie die Geschäftsleitungsverordnung wurden genehmigt. Die beiden Grundlagen sind per 1. 5. 2019 in Kraft getreten. Gleichzeitig wurde die Kompetenzordnung aufgehoben.
- Die Teilrevision der Verordnung über die familienergänzende Betreuung (FEB-Verordnung) wurde genehmigt.
- Das Nachtschwimmen im Schwimmbad Sandgruben vom 26. Juli 2019 bis 23 Uhr wird bewilligt.
- Folgende Arbeiten wurden vergeben:
- Die Revision der Bau- und Strassenlinien gehen an Jermann Ingenieure und Geometer AG, Arlesheim.
- Die Sanierungen der Kanalisationen im Gebiet Sandgruben werden von der Firma Geiger Kanaltechnik AG, Frick, ausgeführt.

Prattler Rechnung 2018 schliesst mit einem Defizit ab

Die Jahresrechnung 2018 der Einwohnergemeinde Pratteln weist bei einem Aufwand von CHF 80'816'957 und Erträgen von CHF 80'027'384 einen Mehraufwand von CHF 789'573 aus. Das Budget sah einen Mehraufwand von CHF 354'800 vor. Somit liegt der Aufwandüberschuss rund CHF 435'000 höher als budgetiert.

Trotz Rückgängen bei den Steuererträgen juristischer Personen konnte der Aufwandüberschuss im Rahmen gehalten werden. Die in den vergangenen Jahren getätigten Rückstellungen für die Ausfinanzierung der Vorsorgeeinrichtung (BLPK-Ausfinanzierung) mussten mit dem Rechnungsjahr 2018 aufgrund kantonaler Vorgabe in der Höhe von rund CHF 3 Mio. teilweise aufgelöst werden. Die verbleibenden Rückstellungen beinhalten weiterhin die nach kantonaler Berechnung notwendigen Beträge.

Die grossen Anstrengungen mit Einsparungen beim Sachaufwand (CHF –0.6 Mio.) und einer Entlastung der Strassenunterhalts- und Verkehrsplanungsaufwände durch eine Fondsentnahme in der Höhe von rund CHF 1 Mio. trugen dazu bei, den Finanzhaushalt im Gleichgewicht zu halten.

Pratteln war im Jahr 2018 im horizontalen Finanzausgleich erneut eine Gebergemeinde, wobei der Beitrag mit CHF 3.75 Mio. um CHF 0.45 Mio. höher ausfiel als budgetiert.

Die Spezialfinanzierungen Wasser, Abwasser und GGA weisen Ertragsüberschüsse aus. Bei der Abfallbeseitigung ist ein Aufwandüberschuss zu verzeichnen. Dieser Verlust, resultierend durch eine Weitergabe von Gebührensenkungen an die Bevölkerung, wird bewusst in Kauf genommen, um das Eigenkapital der Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung zu reduzieren.

Die Investitionen haben im Vergleich zum Vorjahr leicht zugenommen. Die grössten Ausgaben (von insgesamt CHF 10.88 Mio.) flossen in die Sanierung von Burggarten- und Schlossschulhaus sowie den Neubau des Kindergartens Münchacker. Einnahmen konnten hauptsächlich für die Anschlussbeiträge Wasser/Abwasser verbucht werden. Die Nettoinvestitionen beliefen sich auf CHF 6.97 Mio.

Die liquiden Mittel haben sich in der Berichtsperiode aufgrund der hohen Bautätigkeit und tieferen Steuererträge reduziert. Die Gemeinde verfügte per 31. 12. 2018 über eine Liquiditätsreserve von CHF 9.49 Mio.

Gemeinderat Pratteln
Christine Gogel,
Departementchefin Finanzen

Aus der Verwaltung

Eintritt

Am 1. Juni 2019 wird Simone Hindermann Kamber die Funktion als Schulsozialarbeiterin in der Abteilung Bildung/Freizeit/Kultur übernehmen.

Wir heissen die neue Mitarbeiterin herzlich willkommen und wünschen ihr viel Erfolg und Freude an der neuen Tätigkeit!

Gemeinderat und das Personal
Gemeinde Pratteln

Öffnungszeiten der Verwaltung an Auffahrt und Pfingsten

Die Verwaltung bleibt an Auffahrt vom **Mittwochnachmittag, 29.,** bis und mit **Freitag, 31. Mai 2019,** sowie am **Pfingstmontag, 10. Juni 2019,** geschlossen.

Ab Montag, 3. Juni 2019, resp. Dienstag, 11. Juni 2019, bedienen wir Sie gerne wieder zu den ordentlichen Öffnungszeiten.

In Todesfällen gibt die Firma Bieli Bestattungen unter Tel. 061 922 20 00 jederzeit Auskunft. Zur Erledigung sämtlicher Formalitäten werden die Angehörigen gebeten, am nächstfolgenden Arbeitstag beim Bestattungsamt vorbeizukommen und die ärztliche Todesbescheinigung sowie das Familienbüchlein mitzubringen. Weitere Informationen dazu finden Sie auf unserer Homepage www.pratteln.ch.

Gemeinde Pratteln

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag

Rahmel, Karl-Heinz
Neusatzweg 4
10. Juni

Steenblock, Udo-Reent
Bahnhofstrasse 27
15. Juni

Meder, Rudolf
Unterer Rütschetenweg 48
19. Juni

Brugger-Koch, Susanna
Blözenweg 47
23. Juni

Voirol, Georges
Auf Käppelimatt 29a
25. Juni

Stucki-Martin, Marie Louise
Güterstrasse 13
26. Juni

Siegrist, Karl
St. Jakobstrasse 61
30. Juni

Zum 90. Geburtstag

Bamert-Gschwind, Suzanne
c/o APH Madle, Bahnhofstrasse 37
13. Juni

Zum 97. Geburtstag

Wüthrich, Hermann
Hof Mayenfels 14
1. Juni

Nägeli-Schaub, Elsa
Rosenmattstrasse 5
9. Juni

Zum 101. Geburtstag

Hess-Zumbach, Frieda
Rosenmattstrasse 7
8. Juni

Dalcher-Trüssel, Marie
St. Jakobstrasse 1
29. Juni

Zur Goldenen Hochzeit

Miesch-Jud, Rudolf und Ruth
Wartenbergstrasse 18
13. Juni

Morf-Lüdin, Kurt und Irene
Emanuel Büchel-Strasse 21
20. Juni

Studer-Maier, Rudolf und Gerda
Muttenzerstrasse 48
30. Juni

Zur Diamantenen Hochzeit

Tschopp-Degen, Fritz und Klara
Oberfeldstrasse 12
26. Juni

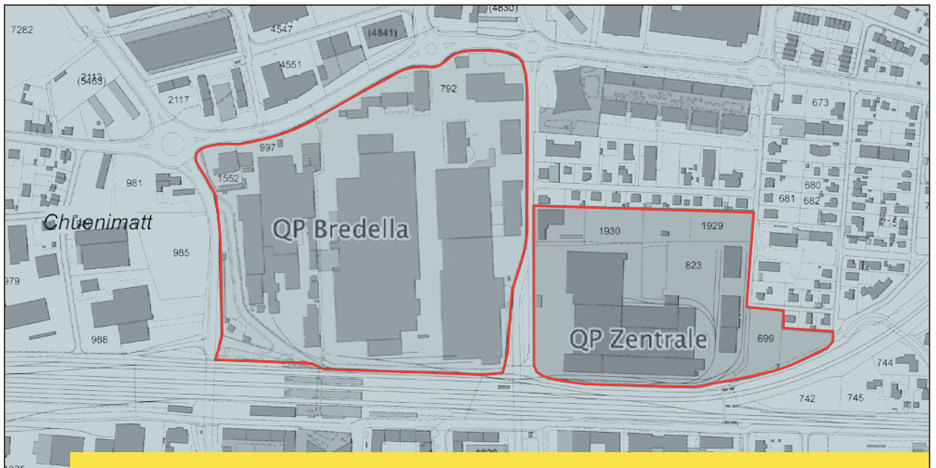
Zur Eisernen Hochzeit

Messerli-Cavegn, Kurt und Alice
Burggartenstrasse 36
19. Juni

Reiniger-Gerig,
Karl und Theresia
c/o APH Madle, Bahnhofstrasse 37
25. Juni

Uebersax-Schenk,
Hans Rudolf und Madelaine
St. Jakobstrasse 13
26. Juni

Herzliche Glückwünsche!



PRATTELN MITTE

«ZENTRALE PRATTELN» UND «BREDELLA»

ÖFFENTLICHE INFORMATIONSVERANSTALTUNG

Dienstag, 4. Juni 2019, 19–21 Uhr

↗ **ALTE DORFTURNHALLE, PRATTELN**

Gemeinde pratteln

Ablauf Veranstaltung

BEGRÜSSUNG

↗ **Stephan Burgunder,**
Gemeindepräsident, Gemeinde Pratteln

KURZREFERATE UND VORSTELLUNG QUARTIERPLANUNG UND RICHTPROJEKT ZENTRALE

↗ **Marianne Dutli Derron,** Projektleiterin Bau & Entwicklungen, Logis Suisse AG

↗ **Lars Kundert,** Raumplaner, Planpartner AG

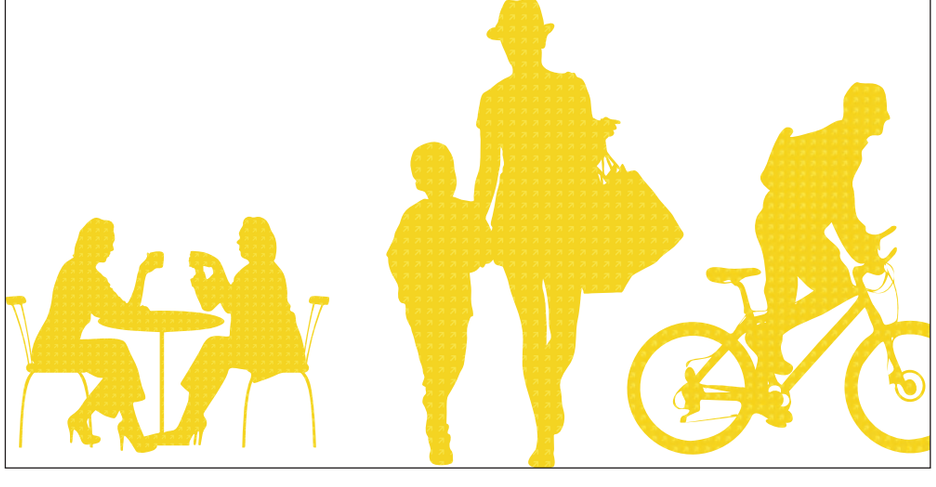
KURZREFERATE UND VORSTELLUNG STÄDTEBAULICHES KONZEPT BREDELLA

↗ **Hermann Alexander Beyeler**, Eigentümer, Bredella AG

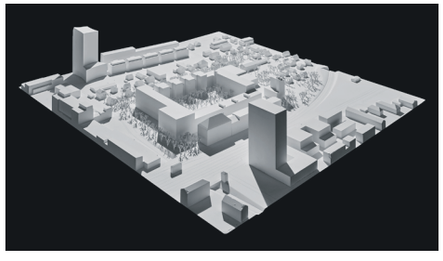
↗ **Ariel Dunkel**, Projektentwicklung, HRS Real Estate AG

Wir freuen uns, Sie über die kommende Entwicklung in Pratteln Mitte zu informieren und Ihre Fragen dazu zu beantworten. Pläne und Modelle werden präsentiert.

Im Anschluss laden wir Sie zu einem kleinen Apéro ein.



Nördlich des Bahnhofs befindet sich eines der grössten Entwicklungsareale im Baselbiet. Unter dem Namen «Pratteln Mitte» soll hier in den kommenden Jahrzehnten ein komplett neues Stadtquartier mit Zentrums- und Begegnungsqualitäten entstehen.







Projekt 1
«ZENTRALE PRATTELN», LOGIS SUISSE AG

Auf dem Areal der alten Coop-Verteilzentrale entwickelt die gemeinnützige Wohnbaugesellschaft Logis Suisse AG (LSAG) ein attraktives und lebendiges Quartier mit grosser Ausstrahlung. Unterschiedliche Wohn- und Gewerbenutzungen sowie eine Schulanlage mit Dreifachturnhalle ergänzen die Gesamtanlage. Teile der bestehenden Gebäude bleiben erhalten und machen das Areal mit einer Zwischennutzung bereits jetzt erlebbar. Der Übergang vom Industrieareal zum Wohn- und Gewerbequartier wird als sorgfältiger Transformationsprozess verstanden, der im Dialog mit Interessengruppen und Institutionen geführt und breit abgestützt wird. Die städtebauliche Konzeption für die «Zentrale Pratteln», welche die Voraussetzung für ein attraktives Quartier bietet und die privaten und öffentlichen Interessen optimal vereint, wurde im Rahmen eines Studienauftrags ermittelt.
Basierend auf diesem Richtprojekt wurde der ordentliche Quartierplan «Zentrale Pratteln» erarbeitet. Er bezweckt eine geordnete, haushälterische und sinnvolle Nutzung des Bodens und stellt eine Überbauung sicher, die umweltgerecht, wohnhygienisch, architektonisch und städtebaulich gut der Umgebung angepasst ist.

www.zentrale-pratteln.ch logissuisse

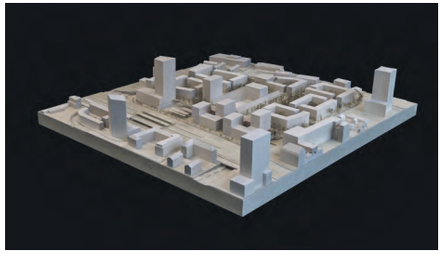
Gemeinsam mit den Investoren der beiden Entwicklungsgebiete «Zentrale» und «Bredella» setzt die Gemeinde zukunftsweisenden und wirtschaftlich tragfähigen Städtebau um. Sie sollen das grosse Potenzial dieses Areals sichtbar machen und zugleich sorgfältig und nachhaltig mit den bestehenden industriellen Altbauten umgehen.

Projekt 2
«BREDELLA», BREDELLA AG

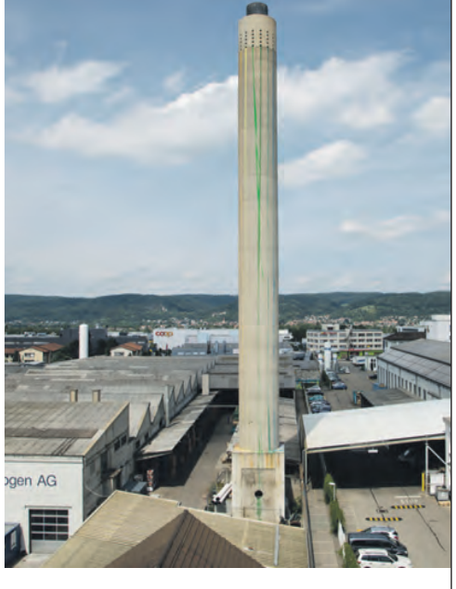
Am Bahnhof Pratteln bietet sich die einzigartige Chance, ein hervorragend erschlossenes Industrieareal schrittweise umzunutzen. Das ehemalige Firmenareal der Buss AG und Rohrbogen AG soll sich zu einem modernen Stadtquartier mit durchmischten Wohn- und Dienstleistungsnutzungen wandeln. Ein nachhaltiges, grünes und vielfältiges Stadtquartier lässt das Gebiet nördlich der Geleise zu einem Ganzen zusammenwachsen. Pratteln Mitte entsteht.

Die verdichtete Bauweise am Bahnhof Pratteln setzt neue Schwerpunkte. Der direkte Bahnanschluss gilt als ideale Voraussetzung für ein Stadtquartier. Der Schritt über die Geleise erschliesst neuen Raum zur Ausdehnung. «Bredella» übernimmt dabei die Schlüsselrolle zur Vernetzung der verschiedenen Entwicklungsgebiete nördlich der Bahnlinie. Öffentliche Räume, abwechslungsreiche Aussengestaltung mit Plätzen, Strassen, Gassen und Nischen werden mit Grünflächen und Spielplätzen, Cafés, Kindergarten und lokalen Geschäften ergänzt. Es entstehen neue Verbindungen und Aufenthaltsorte -
ein nachhaltiges Stadtquartier, für alle zugänglich.

www.bredella.ch BREDELLA PRATTELN







Neue schulergänzende Tagesstruktur mit Schwerpunkt Freizeit und Betreuung

Am 12. August eröffnet «Fita» (Freizeit in der Tagesstruktur) an der Hohenrainstrasse 10 in Pratteln. Das Angebot richtet sich an Kindergarten- und Primarschulkinder. Es umfasst einen Mittagstisch sowie am Nachmittag Kurse für Kreativität, Sport, Natur und vieles mehr. Während sechs Schulferien-Wochen findet ein ganztägiges Angebot statt.

Entwickelt wurde «Fita» von der Abteilung Kind.Jugend.Familie KJF der Stiftung Jugendsozialwerk im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung der Gemeinde Pratteln. Ziel des Konzepts ist, die neuesten freizeitpädagogischen Erkenntnisse einfliessen zu lassen und ein attraktives Angebot für die ganze Gemeinde zu schaffen. Die Gemeinde unterstützt das Angebot, indem sie Elternbeiträge mitsubventioniert. Interessierte Eltern können sich dazu an die Gemeinde wenden.

Enge Zusammenarbeit mit Institutionen und Vereinen

Das siebenköpfige Team besteht aus ausgebildeten Fachpersonen. Bei der Zusammensetzung wird auf ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis geachtet. Die Betreuungspersonen haben zum Ziel, die Kinder nach persönlichen Bedürfnissen zu fördern. Es gibt eine enge Zusammenarbeit mit anderen Institutionen wie Sport-, Spiel und Kulturangeboten oder Kunst- und Handwerksbetrieben. Auch für die Hausaufgaben wird genügend Freiraum geschaffen. Die Kinder werden in ihrem persönlichen Lernprozess individuell unterstützt.

Anmeldungen jetzt möglich

Fita-Start ist am 12. August 2019, und zwar an der Hohenrainstrasse 10. Eltern, die ihre Kinder anmelden wollen oder weitere Fragen haben, können sich über www.fita.ch oder 061 551 17 80 melden.

Interview mit Andrea Sulzer, Gemeinde Pratteln



Andrea Sulzer ist Abteilungsleiterin Bildung, Freizeit, Kultur in Pratteln. Im folgenden Interview beschreibt Sie, was Sie an der Tagesstruktur «Fita» überzeugt:

Wie profitieren Kinder und Eltern von der schulergänzenden Tagesstruktur?
Viele Eltern kennen diesen Zwiespalt: Beide müssen oder möchten berufstätig sein und beide wollen für ihre Kinder die besten Entwicklungsbedingungen. Damit dieser Spagat gelingt, braucht es gute Angebote der familienergänzenden Betreuung.

Mit «Fita» wird nun endlich das bestehende und gute Prattler Vorschulangebot der Kindertagesstätten und Tagesfamilien ergänzt. So können nun auch Eltern mit schulpflichtigen Kindern Familie und Beruf vereinbaren.

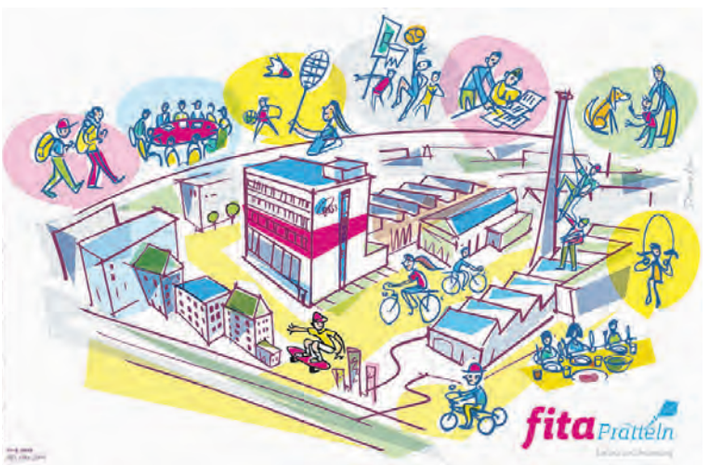
Eltern erhalten dadurch ein professionelles Angebot, in welchem ihre Kinder gestärkt und begleitet werden. Kinder müssen ihre Nachmittage an Arbeitstagen ihrer Eltern nicht mehr alleine verbringen, sondern haben nun Bezugspersonen, die ihnen eine sinnvolle Freizeitgestaltung ermöglichen und sie bei den Hausaufgaben unterstützen.

Welche Punkte haben die Gemeinde Pratteln vom Angebot von KJF der Stiftung Jugendsozialwerk überzeugt?
Mit Fita steht Prattler Eltern ein kinder- *und* elternfreundliches Angebot zur Verfügung. Das ist selten! Denn diese Tagesstruktur nimmt Kinder ernst und lässt sie den Alltag mitgestalten. Kinder erhalten dadurch nicht nur ein Mittagessen und eine sinnvolle Nachmittagsbetreuung, sondern können sich selber in die Gestaltung ihrer Freizeit einbringen. Eltern können ihre Kinder nicht nur mit gutem Gefühl in guter und sicherer Betreuung wissen, sondern ermöglichen ihren Kindern eine Freizeit, in der sie sich selbstwirksam erleben können.

Weiter überzeugend ist, dass die Kinder durch «Fita» in eine Bildungslandschaft integriert werden: Das heisst, «Fita» arbeitet mit umliegenden Sport-, Musik- und Freizeitangeboten zusammen und kann damit die Nachmittage abwechslungsreich und interessant gestalten.

Wie sehen Sie die Zukunft der Tagesstrukturen in der Gemeinde?
Schulische Tagesstrukturen haben sich in allen Städten über die Jahre etabliert. Sie gehören heute zur Grundversorgung der familienergänzenden Betreuung. «Fita» wird in Pratteln die gleiche Entwicklung erfahren.

Das Angebot wird als Pilotprojekt von Sommer 2019 bis Sommer 2023 angeboten. In dieser Zeit werden wir den Betrieb und den Bedarf beobachten und evaluieren, sodass wir nach der Einführungszeit das Angebot auf die effektiven Bedürfnisse abstimmen und anpassen können.



Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 746: 528 m² mit Wohnhaus, **Viaduktstrasse 7**, Garage, Viaduktstrasse 7c, **Gartenanlage «Metzen»**. Veräusserer: Klein Andrea Nicole, Pratteln, Eigentum seit 5.1.2009. Erwerber zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Belham Anattaya, Basel; Belham Christopher Mark, Basel).

Rechnungsrufe

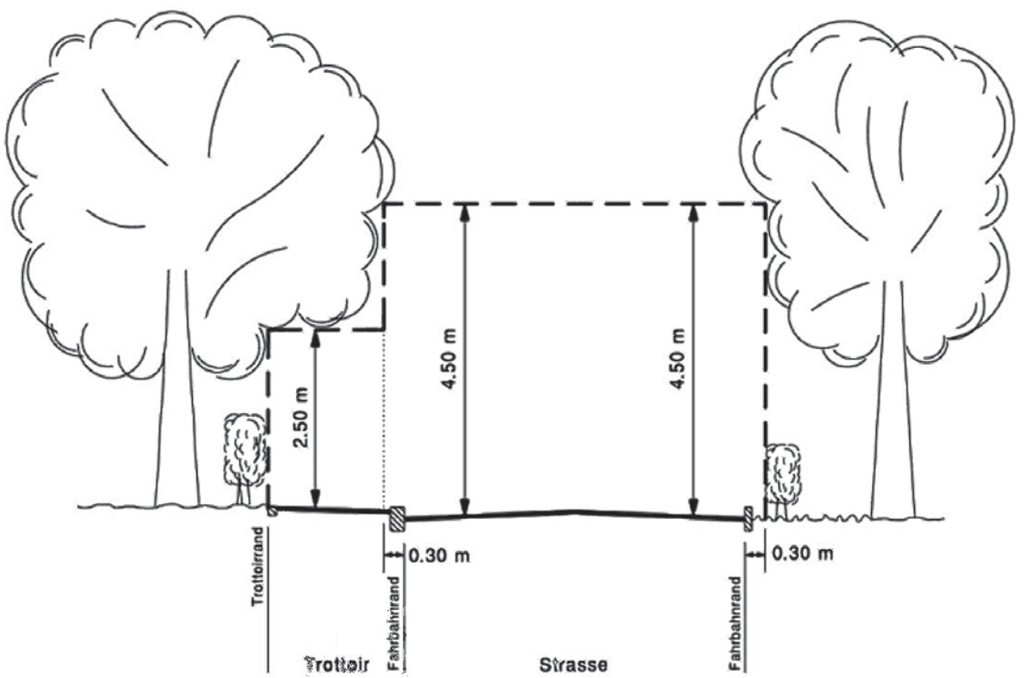
In den nachstehend aufgeführten Erbgängen ist das öffentliche Inventar gemäss den Artikeln 580 ff. ZGB sowie den §§ 112 ff. EG ZGB verlangt worden. Alle Gläubiger, Bürgschaftsgläubiger und Schuldner der Verstorbenen sind hiermit aufgerufen, ihre Forderungen und Schulden zusammen mit den Beweismitteln der unterzeichnenden Amtsstelle innert der angegebenen Frist schriftlich einzureichen. Versäumen die Gläubiger die Anmeldung ihrer Forderung, haften die Erben für diese weder persönlich noch mit der Erbschaft. Unterlässt der Gläubiger die Anmeldung ohne eigenes Verschulden, haften die Erben nur so weit, als sie durch die Erbschaft bereichert sind.

Herde, Fridolin Franz
geboren am 17. Juli 1942, von Ueken AG, wohnhaft gewesen in Pratteln, Vogelmattstrasse 11, gestorben am 5. März 2019.
Eingabefrist: 21. Juni 2019

Hösli, Paul
geboren am 4. Oktober 1918, von Glarus Süd GL, wohnhaft gewesen in Pratteln, Gempenstrasse 53, gestorben am 18. März 2019.
Eingabefrist: 14. Juni 2019.

Erbschaftsamt Basel-Landschaft
Domplatz 9, 4144 Arlesheim

Rückschnitt von Pflanzen im öffentlichen Raum



Pflanzen und Gehölze von privaten Grundstücken wachsen oft über Grundstücksgrenzen und ragen in öffentliche Wege und Strassen. Dies kann die Sicherheit beeinträchtigen. Die Eigentümer sind verpflichtet, die Pflanzen rechtzeitig zurückzuschneiden.

Grundeigentümer, Hauswartungen und Liegenschaftsverwaltungen sind verpflichtet, die Pflanzen frühzeitig zurückzuschneiden. Damit Sträucher und Hecken nach einem massiven Rückschnitt nicht kahl und braun aussehen, ist es ratsam, diese regelmässig zu schneiden. Der regelmässige Rückschnitt des wachsenden Gehölzes sollte zudem ein fester Bestandteil der jährlichen Unterhaltsarbeiten sein. Der Gemeinderat fordert die Betroffenen auf, die Bepflanzungen auf die gesetzlich vorgeschriebenen Masse (Lichtraumprofil) zurückzuschneiden.

Pflanzen dürfen das Lichtraumprofil auf den öffentlichen Grund nicht tangieren. Mit dem Lichtraumprofil wird unter anderem auch der «lichte Raum» vorgeschrieben, der auf den Geh- und Fahrwegen von Gegenständen und Pflanzen freizuhalten ist.

Bäume müssen die Fahrbahn um mindestens 4.50 m Höhe, das Trottoir bzw. den Fussweg um 2.50 m Höhe überragen. Pflanzen, welche direkt entlang der Strassen oder des Trottoirs verlaufen, müssen auf eine Höhe von max. 1.20 m zurückgeschnitten werden.

Gegenüber Kantons- und Gemeindestrassen soll die Entfernung der Bäume vier Meter vom Strassenrand betragen.

Die Strassenübersicht bei Kreuzungen, Kurven und Einmündungen darf nicht beeinträchtigt werden. In diesen Fällen muss der Rückschnitt entsprechend reduziert respektive angepasst werden. Ebenfalls dürfen Verkehrssignalisationen, Strassenbezeichnungen, Hausnummern, Hydranten und öffentliche Beleuchtungen nicht durch Bepflanzungen verdeckt werden. Auch Laub darf die Sicht nicht beeinträchtigen.

Die Gemeinde kontrolliert laufend die Profile und mahnt die betroffenen Grundeigentümer.

Kontakt

Gemeinde Pratteln, Gemeindegärtnerei, Teamleiterin Annika Berger Müller, Tel. 076 411 23 53, annika.bergermueller@pratteln.bl.ch

Weitere Informationen über «Pflanzen im Nachbarschaftsrecht» finden Sie auch auf unserer Website www.pratteln.ch unter Publikationen.

Öffentliche Mitwirkung der Bevölkerung

Gemäss § 7 des Kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes liegt **von Montag, 3. Juni, bis Freitag, 28. Juni 2019,** folgender Entwurf öffentlich auf:

Quartierplanung Zentrale
- Quartierplan
- Quartierplanreglement
- Planungsbericht gemäss Art. 47 RPV
- Umweltverträglichkeitsbericht
- Verkehrsgutachten

Innerhalb der Frist können beim Gemeinderat schriftlich und begründet Einwendungen erhoben und Vorschläge eingereicht werden, welche bei der weiteren Planung berücksichtigt werden, sofern sie sich als sachdienlich erweisen.

Die Unterlagen können während der Schalterstunden im Sekretariat der Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt der Gemeinde Pratteln, Schlossstrasse 34, 1. Stock, eingesehen werden. *Der Gemeinderat*

Prattler Abstimmungsresultate vom 19. Mai

Anzahl Stimmberechtigte:	8434
davon Auslandschweizer:	175
abgegebene Stimmrechtsausweise:	2858
Anzahl brieflich Stimmende:	2620
Stimmbeteiligung:	33,9 %

Eidgenössische Vorlagen

1. Bundesgesetz vom 28. September 2018 über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF)

eingelegte Stimmzettel:		2832
davon waren:	leer	43
	ungültig	60
	gültig	2729
Ja-Stimmen		1765
Nein-Stimmen		964

2. Bundesbeschluss vom 28. September 2018 über die Genehmigung und die Umsetzung des Notenaustauschs zwischen der Schweiz und der EU betreffend die Übernahme der Richtlinie (EU) 2017/853 zur Änderung der EU-Waffenrichtlinie (Weiterentwicklung des Schengen-Besitzstands)

eingelegte Stimmzettel:		2847
davon waren:	leer	11
	ungültig	62
	gültig	2774
Ja-Stimmen		1818
Nein-Stimmen		956

Kantonale Vorlagen

3. Formulierte Gesetzesinitiative «Bildungsressourcen gerecht verteilen und für das Wesentliche einsetzen!» vom 22. Juni 2017

eingelegte Stimmzettel:		2742
davon waren:	leer	96
	ungültig	57
	gültig	2589
Ja-Stimmen		540
Nein-Stimmen		2049

4. Formulierte Gesetzesinitiative «Stopp dem Abbau an öffentlichen Schulen!» vom 22. Juni 2017

eingelegte Stimmzettel:		2735
davon waren:	leer	66
	ungültig	57
	gültig	2612
Ja-Stimmen		579
Nein-Stimmen		2033

Aus dem Grundbuch

Kauf. Parz. 3032: 500 m², **Acker, Wiese, Weide «Schwobenacher»**. Veräusserer zu GE: Einf. Gesellschaft OR 530 (Burgunder Stephan, Pratteln; Burgunder-Pileggi Ariana Januska, Pratteln), Eigentum seit 2. 10. 2018. Erwerber zu 1/3, 2/3: Klopfenstein Kerstin, Allschwil, D'Agostino Luciano, Allschwil.

Präventionsangebot für Seniorinnen und Senioren

Gemeinde pratteln

„Mein Zuhause – mein Fitnesszentrum“

Beweglichkeit – Kraft – Koordination – Gleichgewicht – Ausdauer, dies sind die Elemente, die wir brauchen, um selbständig zuhause leben zu können und die uns ermöglichen, unsere täglichen Aufgaben zu bewältigen.

Unser Alltag und unser Zuhause sind ein ideales Fitnesszentrum. Unsere Alltagsaktivitäten können – bei richtiger Anwendung – als Training dienen, die unsere Selbständigkeit verbessern oder erhalten.

Mittels kurzer theoretischer Einführung, einer persönlichen Analyse Ihrer Situation und vielen praktischen Tipps und Übungen erarbeiten wir gemeinsam einen einfachen, leicht umsetzbaren Fitnessplan für Sie. Den Kurs leitet Annick Kundert, dipl. Physiotherapeutin.

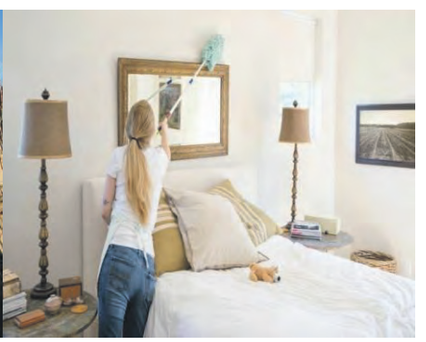
Kommen Sie mit praktischer Kleidung und gutem Schuhwerk an den Kurs, um eine gute Ausgangslage für Ihre Selbständigkeit in Ihrem Zuhause zu schaffen.

Dieses Angebot ist kostenlos. Es können maximal 20 Personen teilnehmen.

DIENSTAG, 15. OKTOBER 2019 – 14.30 bis 16.30 Uhr – im Schlossschulhaus in Pratteln

Bitte melden Sie sich an bis und mit Montag, 7. Okt. 2019 per Anmelde-Talon zuhanden der Fachstelle für Altersfragen, Daniela Berger, Gemeindeverwaltung, Schlossstr. 34, 4133 Pratteln oder per Telefon: 079 / 158 95 76 oder per Email: daniela.berger@pratteln.bl.ch





✂----------✂----------✂----------

Anmelde-Talon für „Mein Zuhause – Mein Fitnesszentrum“ vom 15. Okt. 2019, 14.30-16.30 Uhr

Name …… Vorname……..

Strasse …… Wohnort……

Telefon-Nr…….. ……. Email…….

(Unfallversicherung ist Sache der Teilnehmenden)

Spiel ein Instrument!



Die Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach bietet allen interessierten Schülerinnen und Schülern an, eine Schnupperlektion à 25 Minuten Einzelunterricht in folgenden Fächern buchen zu können: Klavier, Keyboard, Horn, Trompete, Posaune, Querflöte, Klarinette, Saxofon, Fagott, Gitarre, Blockflöte, Gesang, Schlagzeug, Violine, Viola, Violoncello, Oboe, E-Gitarre oder E-Bass. Die Kosten für eine Schnupperstunde betragen 35 Franken.

In der Schnupperlektion kann das Instrument ausprobiert werden, wobei allfällige Fragen mit der Lehrperson individuell geklärt werden können. Beim neuen Unterrichtsangebot der KMS besteht auch erstmals die Möglichkeit, dass Schülerinnen und Schüler während eines Semesters alle Blasinstrumente ausprobieren können. Der Unterricht findet wöchentlich in kleinen Gruppen mit vier bis sechs Teilnehmern statt.

Infos und Anmeldung:
Kreismusikschule
Pratteln Augst Giebenach
Hauptstrasse 13
4133 Pratteln
061 825 22 48
info@musikschule-pratteln.ch
www.kms-pratteln.ch

Ludothek Pratteln
Mitglied Verband der Schweizer Ludotheken
40 Jahre
1979 - 2019

Wir feiern unser Jubiläum
mit Christian Schenker



Am Samstag, 25. Mai 2019
von 11 - 17 Uhr im Joerinpark
Gratiskonzert um 11 Uhr

www.ludothekpratteln.ch

Unterstützt durch:
e Teil vom Dorf
Bürgergemeinde Pratteln
MIGROS kulturprozent
Gemeinde pratteln

Der Spieltag 2019 zum
40 Jahre Jubiläum der Ludothek
wird eröffnet mit einem Konzert von:



Programm

11.00-12.00 Uhr:	Konzert Christian Schenker (kostenlos)
11.00-17.00 Uhr:	Verpflegungsstand
12.00-17.00 Uhr:	Verschiedene Spielstationen*
12.00-16.00 Uhr:	Spielen mit der Baselbieter Spiel-Nacht
12.00-15.00 Uhr:	Infostand Frühe Kindheit und Primarstufe
13.30-16.00 Uhr:	Eselreiten*
14.00-14.30 Uhr:	Tanzvorführung roundabout kids
15.00-15.30 Uhr:	Tanzvorführung Demenga Hip Hop

* Spielpässe können am Spieltag für CHF 10.- gekauft werden

Weitere Mitwirkende:

Infostand Frühe Kindheit und Primarstufe Pratteln
Kita Chäferhuus und Tagesfamilien
Hip Hop mit Brigitte Demenga
Spielgruppe Rasselbandi
Baselbieter Spiel-Nacht
Robinsonspielplatz
roundabout Pratteln kids
Gemeindebibliothek Pratteln
Schweizerisches Rotes Kreuz
Waldspielgruppe Zwärgemoos

QUARTIERARBEIT

Gemeinde pratteln

Begrüssung der Neuzuzügerinnen und Neuzuzüger in der Längi

Quartierrundgang für Jung und Alt

Neues Datum!





12. Juni 2019
17.00 Uhr Bahnhof Salina Raurica

Neuzugezogene und Alteingesessene sind herzlich zum Quartierspaziergang mit anschliessendem Apéro auf dem Robinsonspielplatz eingeladen.

Mit einem spannenden Programm und einer QuarTIER-geschichte für Kinder und Erwachsene.

Kontakt: Quartierarbeit, Nadia Saccavino, T 079 412 95 48, nadia.saccavino@pratteln.bl.ch

QUARTIERARBEIT

Gemeinde pratteln

QUARTIERFEST IN DER LÄNGI



Programm für alle zum Mitmachen!



8. Juni, ab 14 Uhr

Quartierfest Längi beim Quartiertreff, Wyhlenstrasse 23

Mit Hüpfburg, Bastelstand, musikalischen Attraktionen und kulinarischen Spezialitäten aus aller Welt. Jeder bringt etwas zum Essen für das Buffet mit.

Kontakt: Nadia Saccavino, 079 412 95 48, nadia.saccavino@pratteln.bl.ch

reinhardt



Suchen
Finden
Rätseln



Rahel Schütze **Basel Wimmelbuch**
16 Seiten, Hardcover, ISBN 978-3-7245-2303-1
CHF 24.80



Erhältlich im Buchhandel oder unter **www.reinhardt.ch**

40 Jahre Ludothek – ein Grund zum Feiern

Das Team der Ludothek Pratteln freut sich, das 40-Jahre-Jubiläum zusammen mit vielen Mitwirkenden und der Prattler Bevölkerung im Rahmen des Spieltags am 25. Mai zu feiern.

Eintritt frei: Konzert Christian Schenker

Eröffnet wird der Spieltag der Ludothek am Samstag, 25. Mai, von 11 bis 12 Uhr mit einem Konzert des bekannten Kinderliedermachers Christian Schenker. Seine Konzerte sind voller Interaktion mit dem Publikum: Es wird getanzt, gelacht, geklatscht und spätestens ab dem ersten Lied mitgesungen.

Mit einem untrüglichen Sinn für alles, was Kinder beschäftigt, und mit einer grossen Lust am Fabulieren entführt er seine Zuhörerinnen und Zuhörer in verschiedenste Welten. Er hat ein Gespür dafür, was Kinder bewegt oder sie zum Lachen bringt. Ein wahrer Ohrenschmaus für Gross und Klein. Alle sind herzlich eingeladen, dem Konzert kostenlos beizuwohnen.



Um 11 Uhr eröffnet Christian Schenker mit einem Solokonzert den Spieltag.

Verschiedene Spielstationen und weitere Attraktionen:

Nach dem Konzert von Christian Schenker können am Spieltag ab 12 Uhr wieder viele verschiedene und zum Teil auch neue Spielstationen entdeckt werden. Es wird für die grösseren Kinder, die bereits lesen können (kleinere Kinder müssten begleitet werden), einen Postenlauf geben, welcher quer durch den Joerinpark führt. Mit dem begehrten Spielpass kann an allen Ständen gespielt werden. Zum ersten Mal wird auch die Baselbieter Spiel-Nacht mit einem Stand anwesend sein und aktuelle Gesellschaftsspiele präsentieren. Am Nachmittag finden ausserdem zwei verschiedene Tanzauftritte statt. Mit dem Verpflegungsstand ist natürlich auch wieder für das leibliche Wohl gesorgt. Alles Weitere sowie das Programm zum Spieltag ist zu finden unter www.ludothekpratteln.ch.

Aktionen für Neukunden

Anlässlich des Jubiläums der Ludothek können alle Neukunden ab Montag, 27. Mai 2019, bis zu den Sommerferien von einem 20-Prozent-Rabatt auf alle All-Inclusive-Abos profitieren.

Das Ludothek-Team

Eckdaten

Ort: Bahnhofstrasse 16 im 1. Stock oberhalb der Kantonalbank

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 15 bis 18 Uhr und Sa 9 bis 12 Uhr. Schulferien nur mittwochs offen.

Sortiment: 1220 Spiele und Spielsachen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene von 0 bis 99 Jahren

Ausleihe: verschiedene Abos mit jeweils 4 Wochen Ausleihfrist

Weitere Infos unter: www.ludothekpratteln.ch



Die Ludothek präsentiert sich hell und freundlich.

Geschichte

Wie alles begann

Vor genau 40 Jahren wurde die Ludothek von einigen tatkräftigen Frauen gegründet. Sie bekam von der Gemeinde Pratteln ein Zimmer im heutigen Schlossschulhaus zur Verfügung gestellt. Ab dem 18. September 1979 war die Ludothek mit Namen Gampiross zweimal pro Woche während je zwei Stunden geöffnet. Die Spielausleihe, als eine der ersten in der Region, hatte einen riesigen Erfolg. Bereits ein Jahr nach Eröffnung zählte die Ludothek über 300 Benützer-Familien und besass knapp 600 Spiele.

Nach einem Umzug im Jahr 1981 an eine etwas grössere, aber renovationsbedürftige Liegenschaft an der Oberemattstrasse 17 zog die Ludothek 1985 an den jetzigen Standort an der Bahnhofstrasse 16. Nach den goldenen Ludotheks-Jahren der 90er-Jahre gingen die Ausleihzahlen stetig zurück und erreichten im Jahr 2016 einen Tiefpunkt.

Zusammen mit der Unterstützung des Verbands, einer Rundum-Erneuerung des Sortiments, einem komplett neuen Auftritt mit dem neuen Namen Ludothek Pratteln sowie neuen, zeitgemässen All-inclusive-Abos wurde die Spielausleihe wieder attraktiv. Die Total-Renovation im Sommer 2018 verlieh der Ludothek weiteren Auftrieb und so können die Kunden nun in einer hellen und freundlichen Ludothek empfangen und optimal beraten werden.

Fahrplanvernehmlassung – öffentlicher Verkehr 2020

Die Bau- und Umweltschutzdirektion des Kantons Basel-Landschaft führt dieses Jahr wieder eine Fahrplanvernehmlassung für den öffentlichen Verkehr durch. **Ab 29. Mai bis 16. Juni 2019** werden die Fahrplanentwürfe aller Linien im Baselland für den Fahrplan 2020/21 (gültig ab 15. Dezember 2019) im Internet unter www.fahrplanentwurf.ch publiziert.

Die interessierte Bevölkerung ist eingeladen, zum Fahrplanentwurf Stellung zu nehmen. Hierzu ist ab 29. Mai 2019 unter www.fahrplanentwurf.ch ein entsprechendes Formular aufgeschaltet. Diese Stellungnahmen, zum Beispiel bei fehlenden Anschlüssen oder nicht mehr möglichen Fahrten, werden zusammen mit den Transportunternehmern geprüft und je nach Machbarkeit in den Fahrplan 2020/21 oder für die weitere Planung aufgenommen.

Wir danken Ihnen für die Mitarbeit für einen attraktiven öffentlichen Verkehr in unserer Region.

Bau- und Umweltschutzdirektion Kanton Basel-Landschaft, Liestal
Generaldirektion, Abteilung öffentlicher Verkehr

Bestattungen

Grasso, Antonino
von Italien
geboren am 24. August 1936
verstorben am 24. April 2019

Gander, Kurt
von Schwanden bei Brienz BE
geboren am 30. Januar 1937
verstorben am 21. April 2019

Matter, Marcel
von Bürchen VS
geboren am 26. Mai 1942
verstorben am 22. April 2019

Achtung, Igel!

Der stachlige Geselle hat als «Landflüchtling» die Agglomeration als neuen Lebensraum erobert. Viele Leute denken, dass mit dem Wachstum einer Siedlung auch eine Verdrängung der Natur verbunden sei. Es wird oft vergessen, dass Städte miteinbezogen sind in die Lebensräume wild lebender Pflanzen- und Tierarten. Die Natur ist dynamisch. Auf den Igel bezogen heisst das, dass er sich dank seiner Anpassungsfähigkeit in jenen Gebieten am erfolgreichsten ansiedelt und ausbreitet, in denen er die besten Lebensbedingungen findet. Untersuchungen aus diversen Städten zeigen, dass dies oft in älteren Quartieren mit vielen Gärten oder naturnah gestalteten Grünflächen bei Wohnüberbauungen, die verschiedene Strukturen



(z. B. Gebüsch, Wiese, Laubhaufen) aufweisen, sein kann.

Igel sind nachtaktive Insektenfresser. Sie besitzen einen ausgezeichneten Geruchssinn und ein gutes Gehör, das Sehvermögen ist allerdings eher schlechter ausgeprägt. Igel sind Einzelgänger und können auf Nahrungssuche bis zu 50 Hektaren Territorium durchwandern. Im Siedlungsbereich führt das dazu, dass sie viele Strassen und Gärten durchqueren müssen. Es ist deshalb wichtig, dass der Gartenhag oder die Gartenmauer zumindest teilweise 15 cm Durchlass entlang des Bodens bietet. Für die Verkehrsteilnehmer bedeutet es ab dem Eindunkeln «Augen auf!», denn der kleine Igel läuft nicht so schnell über die Strasse. Vielen Dank für Ihre Rücksichtnahme.

Eine dauernde Igelfütterung ist zu unterlassen, weil permanente Futterstellen alle möglichen Tiere anziehen (Füchse, Marder, Katzen, andere Igel) und dort Krankheiten und Parasiten verbreitet werden können.

Die Naturschutzkommission

Dienstjubiläen an den Prattler Schulen

Folgenden Lehrpersonen dürfen wir im Jahr 2019 zu ihrem Dienstjubiläum in Pratteln gratulieren:

40 Jahre
- **Bücheli Doris**
  Sekundarschule Pratteln
- **Füeg Peter**
  Sekundarschule Pratteln

30 Jahre
- **Gogel Stohler Brigitte**
  Primarstufe Pratteln
- **Horner-Schwörer Monika**
  Primarstufe Pratteln
- **Meier-Schmidlin Kathrin**
  Primarstufe Pratteln

25 Jahre
- **Dürrenberger Andrea**
  Primarstufe Pratteln
- **Kaufmann Sybille**
  Primarstufe Pratteln
- **Lai Claudia**
  Primarstufe Pratteln

20 Jahre
- **Busch Macias Karin**
  Sekundarschule Pratteln
- **Hensler Susanne**
  Primarstufe Pratteln
- **Liechti-Kapp Anja**
  Sekundarschule Pratteln
- **Schneider-Zimmermann Geraldine**
  Sekundarschule Pratteln
- **Simon Renata**
  Sekundarschule Pratteln

15 Jahre
- **Nebiker Katharina**
  Primarstufe Pratteln
- **Rima Ulla**
  Primarstufe Pratteln

10 Jahre
- **Brönnimann Niggi**
  Primarstufe Pratteln
- **Comelli Tanja**
  Sekundarschule Pratteln
- **Sieber-Reidy Philip**
  Sekundarschule Pratteln
- **Schweizer Tanja**
  Primarstufe Pratteln
- **Sugimoto Takashi**
  Kreismusikschule
- **von Felten Thomas**
  Sekundarschule Pratteln
- **Wehrly Sabrina**
  Primarstufe Pratteln
- **Welten Nadine**
  Primarstufe Pratteln

Wir gratulieren den Jubilarinnen und Jubilaren ganz herzlich und danken ihnen für ihre Dienste, die sie an unseren Kindergärten und Schulen geleistet haben.

Schulrat Primarstufe
Tino Russo, Präsident

Schulrat Kreismusikschule Pratteln Augst Giebenach
Astrid Ramseier, Präsidentin

Schulrat Sekundarschule Pratteln-Augst-Giebenach
Sarah Conte, Präsidentin

Baugesuch

- Kartal Almir, Krummeneichstrasse 60, 4133 Pratteln, betr. Gartenhaus und Taubenschlag, Parz. 4647, Sandgruben, Pratteln.

Allfällige Einsprachen gegen die projektierte Baute, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich in vier Exemplaren **bis spätestens 3. Juni 2019** dem Kantonalen Bauinspektorat, Rheinstrasse 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Gemeindeverwaltung Pratteln
Abteilung Bau, Verkehr und Umwelt



Ludothek

Jubiläumsfeier mit einem grossen Spieltag

pd. Am Samstag feiert die Ludothek Pratteln mit einem grossen Spieltag ihr 40-Jahre-Jubiläum. Das Programm im Joerinpark beginnt um 11 Uhr und endet um 17 Uhr. Die Besucher können an der Kasse für zehn Franken einen Spielpass für zwölf Spiele erwerben. Mit dem Spielpass kann an sämtlichen Ständen gespielt werden. Für jedes gespielte Spiel wird ein Feld geknipst. Selbstverständlich können auch einzelne Spiele für je 1 Franken gespielt werden. Es warten wieder viele verschiedene und zum Teil auch neue Spielstationen aufs Ausprobieren. Ausserdem wird es für die grösseren Kinder (die bereits lesen können) einen Postenlauf geben, welcher quer durch den Joerinpark führt. Zum ersten Mal wird auch die Baselbieter Spiel-Nacht mit einem Stand anwesend sein und aktuelle Gesellschaftsspiele präsentieren. Am Nachmittag finden ausserdem zwei verschiedene Tanzauftritte statt und vieles mehr. Man darf sich überraschen lassen.

Als Jubiläums-Geschenk erhalten Ludotheks-Kunden mit aktivem Abo (ohne Gönner) bis zum Freitag, 24. Mai in der Ludothek für jedes eigene 2- bis 14-jährige Kind oder Grosskind einen Gutschein, welcher am Spieltag in einen Gratis-Spielpass eingetauscht werden kann. Am Spieltag werden keine kostenlosen Spielpässe abgegeben. Auch Neukunden können von einer Jubiläums-Aktion profitieren, aber erst ab dem 27. Mai (nach dem Spieltag). Mehr zu dieser Jubiläumsaktion auf der Homepage der Ludothek unter «Aktuell».



Die Ludothek lädt ein zum grossen Spieltag zum 40-Jahr-Jubiläum im Joerinpark mit vielen Attraktionen. Foto Archiv PA 2018

Der Anlass beginnt mit einem Gratis-Konzert von Christian Schenker. Er ist «Kinderliedermacher» von Beruf. Elf CDs mit Kinderliedern hat der ehemalige Kindergärtner und Musiklehrer bisher veröffentlicht. Seine Konzerte sind voller Interaktion mit dem Publikum: Es wird getanzt, gelacht, geklatscht und ab dem ersten Lied mitgesungen. Ein wahrer Ohrenschmaus, auch für Erwachsene.

Das ganze Programm und detaillierte Informationen findet man auf der Homepage der Ludothek unter www.ludothekpratteln.ch unter «Spieltag» sowie auf den Gemeindeseiten in dieser Zeitung auf der Seite 77.

Schicken Sie uns Berichte und Voranzeigen Ihrer Veranstaltungen

jeweils bis **Montag, 12 Uhr** an redaktion@prattleranzeiger.ch

VVP

Die Adventszeit in Pratteln verschönern

Der Verschönerungsverein Pratteln (VVP) hat den Wunsch, die Kandelaber-Beleuchtung für Weihnachten zu erweitern. Für dieses Projekt werden noch Sponsoren gesucht, die zu einer attraktiven Weihnachtsbeleuchtung beitragen möchten.

Aufgrund der sehr guten Akzeptanz der Kandelaber-Beleuchtung zur Adventszeit möchte der VVP diese sowohl in der Muttenzerstrasse als auch in der Oberemattstrasse erweitern. Dafür sucht der VVP noch Sponsoren.

Wer Interesse hat, eine Kandelaber-Beleuchtung zu sponsern, wendet sich bitte an Gilbert Schädeli (praesident@vv-pratteln.ch) oder füllt das Formular auf der VVP-Homepage (www.weihnachtsbeleuchtung-pratteln.ch) aus. Es würde den VVP und sicherlich auch die Bevölkerung sehr freuen, wenn man dieses Jahr ein paar mehr Motive zum Leuchten bringen könnte.

Ulrike Trüssel,
Vorstandsmitglied VVP



Der VVP möchte die Weihnachtsbeleuchtung erweitern. Foto zVg

Was ist in Pratteln los?

Mai

Fr 24. **Grillabend auf der Terrasse.**
Ab 18 Uhr, Bar und Café zur Galerie, Gallenweg 19, Infos unter www.zurgalerie.ch.

Sa 25. **Jubiläumsfest.**
40 Jahre Jubiläum der Ludothek Pratteln am Spieltag im Joerinpark von 11 bis17 Uhr. Eröffnung um 11 Uhr mit Gratiskonzert von Christian Schenker. Infos: www.ludothekpratteln.ch

Ysebähnli am Rhy.
Öffentlicher Fahrtag, Gartenbahnanlage Schweizerhalle. Von 11 bis 17 Uhr.

Mi 29. **Tanznachmittag.**
14 bis 17 Uhr, Livemusik mit Gio in der Oase, Rosenmattstrasse 10. Eintritt: 10 Franken. Organisation: Linda Zülli.

Do 30. **Bannumgang.**
Besammlung um 13 Uhr auf dem Schmittiplatz, Festplatz ist im «Stritacher», Taxidienst ab 14 Uhr ab Schmittiplatz. Organisation: Bürgergemeinde Pratteln. www.bg-pratteln.ch.

Juni

Sa 1. **Flohmarkt.**
Kleinantiquitäten- und Kinderflohmarkt. Schmittiplatz und Schlossstrasse. 8 bis 16 Uhr. Infos: www.flohmi-schmittiplatz-pratteln.ch.

Di 4. **Info-Veranstaltung Pratteln Mitte.**
Die Gemeinde Pratteln informiert gemeinsam mit den Investoren.
19 bis 21 Uhr, Alte Dorfturnhalle. Mehr Infos: www.pratteln.ch.

Mi 5. **Bürgergemeindeversammlung.**
19.30 Uhr, Alte Dorfturnhalle Pratteln. Auftakt: Cantabile Chor. Apéro nach der Versammlung. Infos: www.bg-pratteln.ch.

Fr 7. **Tanzabend.**
Livemusik ab 19 Uhr. Bar und Café zur Galerie. Kollekte. Infos unter www.zurgalerie.ch.

Sa 8. **Quartierfest Längi.**
Mit Hüpfburg, Bastelstand, Musik und Essen aus aller Welt. Jeder bringt etwas fürs Buffet mit. Ab 14 Uhr.

Mi 12. **Tanznachmittag.**
14 bis 17 Uhr, Livemusik mit Gio in der Oase, Rosenmattstrasse 10. Eintritt: 10 Fr. Organisation: Linda Zülli.

Fr 14. **Konzerte.**
4. Prattler Musiknacht. Ab 18 Uhr, verschiedene Lokalitäten im Dorfzentrum, diverse Künstler, Formationen, Bands. Infos: www.prattler-musiknacht.ch.

Sa 15. **Exkursion.**
Unterwegs auf dem Meeresboden. 9 bis 12 Uhr, Tramendstation Pratteln. Für Kinder im Primarschulalter. Wir betätigen uns paläontologisch. Mitbringen: Münz für Billett, evtl. Schüfeli/Häckerli, Znüni, Getränk. Infos: www.nvvpratteln.ch.

So 16. **Wanderung.**
Wandern mit den Naturfreunden Pratteln-Augst. Dreiländertreffen in Basel. Anmeldung bis 9. Juni, D. Moresi Tel 061 631 04 79.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an:
redaktion@prattleranzeiger.ch



Möchten Sie den Muttenzer & Prattler Anzeiger jede Woche erhalten?

Mit einem Abo erhalten Sie Ihre Lokalzeitung jeden Freitag und erfahren stets das Neuste aus den Gemeinden und den lokalen Sportvereinen.

Den Bestelltalon für Ihr Abo finden Sie in dieser Ausgabe auf Seite 46.

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinden Muttenz und Pratteln

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 17 731 Expl. Grossauflage
10 599 Expl. Grossaufl. Muttenz
10 415 Expl. Grossaufl. Pratteln
2 931 Expl. Normalauflage
(WEMF-beglaubigt 2018)

Redaktion
Greifengasse 11, 4058 Basel
Redaktion Muttenz: Tel. 061 264 64 93
redaktion@muttenzeranzeiger.ch
www.muttenzeranzeiger.ch
Redaktion Pratteln: Tel. 061 264 64 94
redaktion@prattleranzeiger.ch
www.prattleranzeiger.ch
Muttenz: Tamara Steingruber (Redaktion)
Pratteln: Patrick Herr (Leitung), Boris Burkhardt (freier Mitarbeiter), Reto Wehrli (freier Mitarbeiter, Gemeindeseiten), Alan Heckel (Sport)

Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr

Anzeigenverkauf
Büro: Schopfgässchen 8, 4125 Riehen.
Telefon 061 645 10 00, Fax 061 645 10 10
E-Mail: inserate@muttenzeranzeiger.ch
oder inserate@prattleranzeiger.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr

Jahresabonnement
Fr. 76.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 645 10 00
abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
LV Lokalzeitungen Verlags AG
Greifengasse 11, 4058 Basel
www.lokalzeitungen.ch

Leserbriefe und eingesandte Texte/Bilder
Beachten Sie dazu unsere Richtlinien auf der Homepage.

Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.

reinhardt

BASEL LIVE.

INSPIRIEREND, ATTRAKTIV
UND STETS AKTUELL.

BASELLIVE.CH

SO LEBST DU BASEL

PRO INNERSTADT BASEL

Schularbeit | Riesentier, Koloss | zu Boden stürzen | Totengedenkworte | | Viereck | | amerik. Luftfahrtpionier † 1954 | Farce, Burleske, Schwank | | Predigerstandort | leichter Schuh mit Riemenoberteil | geistige Vorstellung | Richtung einer Strasse | | eh. morgenländ. Herrscher

| | | | | 3 | | | Schulden, Verbindlichkeiten | | | | | | | | ugs.: nässen

Possenreisser; Tor | | | | | Kantonshauptstadt | | | | 4 | einer Sache Würde verleihen | | | | | |

Kantonshauptstadt | | | | | | | Landschafts-, Bühnenbild | | | | | | | | |

Strom zur Nordsee | | | | | Sinnesorgan / Ort im Prättigau | | | | | niederländ. Fayencenstadt | | | | | 2

„Mutter der Armen" † 1997 | | | | | | | Mittelmeerinsel Italiens | | | | | sibir.-mongol. Grenzgebirge | | jenseitiger Gewässerrand | |

| | | | | blauer Farbstoff | | 50 / 20 BON CITY | | | | Seifenlösung | | | | | |

germanisches Schriftzeichen | | Wurfbild (Kurzw.) / ugs.: Esskastanien | | | 8 | | | | | | | | | | |

| 9 | | | | | | | | | unterstützen | altägypt. Königsname | | gediegen | | Hochschulleiter

unermesslich | ugs.: Güterumschlag | | Läuseei | | Kürzel f. Kantonsschule | | unzufrieden sein; streiten | Nadelbaum | Sportplatz, Stadion | übermässig schneller Fahrer | | | | 6 |

Heilpflanze, Korbblütler | | | | | | | ital. Weinschaumcreme | | | | | | | | |

Offiziersrang | | | | | | 5 | | | | Abk.: Oktober | | Öffnung auf Schiffen | | | |

Ort westlich von Locarno | | | | | | | Kosmetikum gg. Körpergeruch | | | | 7 | | | | |

kurz für: an das | | | 1 | Wasserstelle für Tiere | | | | | | | | Mittel gegen Körpergeruch (Kf.) | | | |

Stehlerin | | | | | | | veraltet: Mitglied des Senats | | | 10 | | | | | ®
www.kanzlik.ch
s1615-28

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Schicken Sie uns **bis 4. Juni die vier Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen jeden Monat einen attraktiven Pro-Innerstadt-Bon im Wert von 50 Franken. Unsere Adresse lautet: Muttenzer & Prattler Anzeiger, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an: redaktion@prattleranzeiger.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns ihren Namen und Wohnort in dieser Zeitung zu veröffentlichen. Viel Spass!